# iesvalener Daupt-Mgentur Bilbelmfir. 6. 2 Tagesausgaben.

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

Gernsprecher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" im einheitlicher Schloffen; 20 Big im davon abweichender Schaussführung, iowie für alle übrigen iofalen Angeigen; 30 Big für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Mestamen; 2 Mt. für ausböhrige Restamen. Gange, halbe, drittet und viertet Seisten, durchfausiend, defanderer Gereckung. Bei wiederholter Aufmähme unvereinderer Angeigen im Luzen Jwildenräumen entipredender Radatt.

Bar bie Mufnahme ipater eingereichter Ungeigen in bie nachftericheinende Ausgabe wird feine Gewähr übermunnen. Angeigen-Annahme: Far die Abend-Ausgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 293.

Wiesbaden, Donnerstag, 27. Juni 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen=Ausgabe. 1. Islatt.

Begngs-Breis für beibe Ansganden: 50 Big. monatich durch den Berlag Langacfie 27, ohne Bringer-fahn. 2 Mt. 50 Pig. viertesjahrlich durch alle semischen Polanftalten, ausschließlich Britchgeb. — Begngd-Benfellungen nehmen außervorm jederzeit entgegen: in Biesbaden die Japor-Agenter Silbelturgen von die Ausgabeitellen in allen Teilen der Erder, in Blesbaden der Ausgabeiten Ausgabeitellen in alle Deie Belgebeitellen und in den Deien und in Khenngau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Bestellungen für Juli

iesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

gum Preife von 50 Pfg., ausschlieflich Beftellgebuhr, werden jederzeit angenommen im Derlag Sanggaffe 27, in der haupt-Agentur Wilhelmfrage 6, in den Musgabeftellen in allen Ceilen der Stadt, in den Sweig. Erpeditionen der Machbarorte und bei allen Poffamtern.

Das "Wiesbadener Cagblatt" ift die alteffe, umfangreichfte, reichhaltigfte und beliebtefte Beitung Wiesbadens und Hallaus überhaupt, wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte Derbreifung in allen Schidften ber Bebollterung Wiesbadens und der Umgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblaff" hat gebn befondere unenigeiflidje Brilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal modent. lich ericheinende Beilage "Emtliche Angeigen", Die "Berloofungsliffe", die drei 14tagigen Beilagen: "Unterhaltende Blätter", "Illuffrierte Kinderzeifung", "Haus- und landwirtschaft-lidge Rundschau" und die monatliche Beilage "Hit-Ballau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Sahrplane" (zweimal im Jahre) und der fcmude "Cagblatt-Kalender".

Das "Wirsbadener Cagblaft" bringt die ausführlichen Eurfe der Frankfurter Borfe in der Morgen-Hungabe des folgenden, die widtligften Eurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

als Anjeigenblaff ift des "Wiesbadener Cagblatt" von anertannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeber das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Sojon jeht hingutrefenden neuen Beziehern wird das "Wiesbadener Cagblatt" bis Ende Juni ftoffenfrei zugegellt.

Der Berlag.

#### Eine Beschwerde gegen Graf Posadowsky.

L. Berlin, 26. Cani.

In politischen Kreisen halt man es nicht für ausgeichloffen, daß der Gegenfat swiften dem Fürsten Bulow und dem Grafen Pojadowsky in letter Zeit durch eine Auseinandersetung perfonlicher Ratur vericharft worden sein mag, zu der eine Eingabe des Regierungsrats Rudolf Martin die unmittelbare Beranlaffung geboten hat. Bie wir erfahren, übergab Regierungsrat Martin am 12. Juni, abends, dem Gurften Billow eine ausführlich begrundete Beichwerde, Die fich gegen feinen Chef, den Staatsfefretar im Reichsamt des Innern, richtete. Der Berfasser des vielbesprochenen Buchs über die russischen Finanzen hatte im Oftober 1905 wegen dieser Berössentlichung einen Berweis erhalten, gegen den er nunmehr, nach aber 11/2 Jahren, Protest einlegte, und zwar sowohl wegen sachlichen Inhalts wie wegen der Form, die der vom Grafen Bojadowsky erteilte Bermeis erhalten hatte. Martin erblidt eine versonliche Beleidigung in der Behauptung des' ichriftlich formulierten Berweifes, dag er, der Berfaffer, feinem Buche einen Genfationserfolg dadurch habe verschaffen wollen, daß er in prononcierter Weise seinen Rang und Titel als Kaiserlicher Regie-rungsrat auf das Titelblatt sehen ließ. Er bittet in feiner Beschwerde an den Reichskanzler ihn in Kenntnis davon ju feten, welche Schritte der oberfte Beamte als der Borgejette des Grafen Bofadowsfn tun merde, um ihn, Martin, gegen jene beleidigende Unterstellung ju ichuten. Die Beichwerde verweift fodann u. a. darauf, daß das Buch über die ruffischen Finanzen durch die seitdem eingetretene Entwidelung im Zarenreiche in allen Hauptpunften bestätigt worden sei, denn immer nur sei in ruhiger, sachlicher Weise von einem langsamen Abbröckeln des russischen Kreotes und der rufftidjen Staatsfinangen gesprochen worden, bon einem stetigen Abwartsgleiten, das ichlieglich jum Staats-banterott und jum Staatsstreich werde führen milfen. Daß jener auf dem Mariche fet, zeige der Kursstand der ruffischen Berte, und daß diefer, der Staatsstreich, drobe, erfenne man an dem Ronflift zwifden Regierung und Duma, Wie die Beidmerde des herrn Maritn nunmehr, nach dem Ausscheiden des Grafen Bofadowstn, erledigt werden wird, fieht dahin. Bon unmittelbarem Interesse ift jedenfalls die Frage, weshalb diese Beichwerde erit fo fpat liberreicht worden ift. Man wird der Bahrheit mohl am nächsten mit der Unnahme fommen, daß fich der Berfaffer bis dahin von einem folden Schritt nichts Rechtes versprochen hatte, mabrend ihm die Sachlage allerdings als zu seinen Gunften geändert erscheinen mußte, seitdem die Berichärfung des politischen und demgemäß auch des personlichen Gegensages zwischen ben beiden Staatsmannern immer offenfundiger murde, Wie wir hingufugen fonnen, lieg Regierungsrat Martin feine Beschwerde gleichzeitig mit deren Aberreichung an den Fürsten Bulow auch mehreren befreundeten Reichstagsabgeordneten vertraulich zugehen.

Es entzieht fich unferer Beurteilung, wie weit diefe Darftellung gutrifft. Jedenfalls fann diefer Beschwerdeaffare sicherlich nur ein geringfligiger Wert als Moment jum Sturge Bofadowsfys beigemeffen merden;

derRiidtritt Bojadowsins mußte fommen aus der veränderten allgemeinen politischen Lage beraus. Es scheint uns nicht recht denkbar, und wäre sicherlich nicht gerade "fair", wenn der Beichwerdeführer nur deshalb erft jest mit feiner Beichwerde berausgefommen ware, meil fein Gegner und Borgefetter ohnehin ichon ein politisch toter Mann war. Jemand, der schon gestrauchelt am Boben liegt, wirft man nicht noch einen Stein mehr bor die Füße. Diese Erflärung trifft daber gewiß nicht gu; mohl aber leuchtet es ein, daß jett, nachdem foeben mit der gweiten Dumaguflojung der von Martin prophezeite Staatsitreich da ift, nachdem die finangtelle Lage Ruglands fich tatfächlich inzwischen, wie vorausgejagt, weiter berichlechtert hat, daß jest Martin noch evimal auf fein Buch gurudfam, um darauf binguweifen, daß er mit feiner peffiniftifchen Darftellung Doch Recht

#### Volitische Götterdämmerung in Ungarn.

Budapeft, 24. Juni.

Belch himmelanftrebende Soffnungen fnüpften fich nicht vor Jahresfrift an die neue Ara Roffuth ?! Bebem Batrioten wurde fiber Racht das "ungarifche" Bams ju enge. Birticaftliche Unabhangigteit, eigene ungariiche Industrie, die ungariiche Rationalbant, das ungariiche Kommando - das waren die Schlagworte, mit denen patriotifche Comarmer den ungarifden Claat begludten. Und mas feben mir jebt? - Die öfterreichifche Thronrebe errichtet, mag berr Beferle auch fagen, was er will, ber wirticoftlichen Unabbangigfeit Ungarns mit dem hinmeife auf die pragmatifche Canftion einen neuen Damm. Die Gelbverhaltniffe merben auch in Ungarn von Tag ju Tog ichlimmer und reichen für den Bedarf der gegenwärligen Induftrien faum aus. Und auf militarifdem Gebiete ichmarmen aus ber ermabnten ofterreichifden Thronrede neue Spulgeifter anf: Defre forderungen an Blut- und Geloftenern. Und dabei die desolate Situation des jungen ungarischen Roalitions, Reichstages, der Tag für Tag mit ber Subra bes Rationalismus fampien muß, der immer neue Ropfe aumachfen, und ber die Roalitions-Mehrheit -Minorität wendet ihre Baffen an - ichier ohnmächtig, gabnefniridend gegenüberficht. Rach ber Rumanen-Blage die froatifde Berlegenheit. Die Roffuth-Bartet hat in Finme die ferbiich-froatifche Berbruderung guftanbe gebracht. Und nun fann fie mit vollem Rechte fagen: "DieWeifter, Die ich rief, die werd' ich nimmer los."

Den Groaten ift der Ramm geichwollen: bie Ron-Beifion, daß die Giaatsbahn-Angestellten auf den froatiichen Linien auch der froatifden Sprache machtig fein follen, bunft ihnen feine Errungenichaft, jondern eine Schmach! . . . Gie wünichen die volle Gleichberechtigung Dann tagen nachfte Boche die Onolen-Deputationen in Budapeft: fie merben ofine jedes Ergebnis anseinandergeben. Bobl verhandeln die beiderfeitigen Regierungen noch immer recht fleißig über den Konmpley der Ausaleichsfragen und funden in ihren Communiques auch immer urbi et orbi, daß fie in diefer und jener Grage einig geworben find; aber jedermann weiß, daß dies eine Benelope-Arbeit ift, und daß das fertige Grud über Racht immer wieder aufgetrennt wird. . . . Und dabei fteigen

## genilleton.

(Rudbrinf perboten.)

## Bienenzucht in der Großstadt.

Die Borbedingungen der Bienengucht liegen auf bem Lande, bier find die weiten Garten, die bonighaltigen Blüten, bier ift der Weg für die fleifigen 3mmen frei.

Trobdem hat auch die Großftadt, wenn auch in beidranttem Mage, ihre Bienengucht, ebenjo wie 3. B. das maffige, fteinerne "Sprecathen" jogar feinen "Bein-

Muf dem Lande ift bie Bienengucht für ben Bauer fajt eine mirticaftliche Rotwendigfeit, für den Behrer, ben Beamten eine angenehme Rebenbeichaftigung, beren Mingender Ertrag bei geringen fonftigen Einnahmen oft ichwer ins Gewicht fallt. In der Grofftadt fallen biefe beiben Grunde fort. Der Grobftabter, ber Bienengucht treibt, in ficherlich ein alter Imter, ber vom Lande in bie Stadt verichlagen wurde und ber in dem feinernen Saufermeer feine Immenvöller nicht miffen will.

Die Lanbenfolonien der Großftadte, Dieje fleinen Bartenplantagen von wenigen Onadratmetern Raum por den Toren der Stadt, mo der gufriedene Burger nach des Tages Arbeit Rartoffeln, Gemufe und Blumen in beicheibenen Mengen anpflangt und forglich pflegt, mo er ben Conntag und den Feierabend im Rreije ber Seinen gern verbringt, find gur Blenengucht recht wenig geeignet. Die guten Freunde und getreuen Rachbarn würden gar bald Einfpruch erheben gegen das Treiben tat gegen menichliche Wefen gang mit Unrecht

Daber bleibt dem Imfer nichts übrig, als in ber Stadt felbft feine Jumen unterzubringen. Und auch bier finden die fleifigen Tiermen fich gurecht, wenn auch ihre Arbeit etwas mubfamer ift als auf bem Lande. Deuffen fie boch bier meift erft mehrere hundert Meter fliegend gurudlegen, che fie Gelegenheit finden, die fuge Beute gu erlangen. Aber fie laffen fic die Dube nicht perdriegen, und Reifen bis 500 Meter fürchten fie nicht.

Gie icheuen feine Unbequemlichkeiten, und gar bald baben fie fich in bas großstädtifche Getriebe eingelebt, fie find Großftädter geworden.

Mit dem Milien ihrer Behaufung ift es freilich meift nicht gerade erfreulich bestellt, obgleich ja auch jest ichon um jede größere Bentrole fich Gartenvororte gieben, in denen die Bienengucht fait ebenfo frei und ungehindert wie auf dem Lande betrieben merden fann,

In ber inneren Stadt allerdings fteben dem Freunde ber Bienenvölfer gar manche Schwierigfeiten entgegen. Un eine Auffiellung in den mohl bin und wieder au findenden fogenannten Garten ift nicht gu denfen. Denn meift find es nur ichmale Candftreifen, ohne Licht und Buft, die auf den Ramen Garten burchans feinen Anipruch haben. Jammervoll find fie eingeflemmt amifden meierhoben Mauern und fümmerlich vegetieren bier hochitens ein paar Lorbeerbaume in grunen Solgfübeln. hier murbe jedes Bienenvolf gar bald elend gugrunde geben.

Rein, die Bienen brauchen Connenlicht und Connenmarme. Und dies erreichen fie in der Grofftadt nur | Gage, damit die Bienen nicht in Berfuchung fommen,

jummenden Schar, der fie eine allgu große Animofi- | noch oben fiber dem Stragengewirr, wo die Luft icon reiner ift, und mo nicht allerlei Stanbteilden gu Millis arden ihr Unmejen treiben. Sier oben auf den meift flachen Dachern tonnen gange Bienenplantagen eingerichtet werden. Sier tonnen viele Bolfer nebeneinander ihren Plat haben. Gie fioren niemanden bier oben in luftiger Bobe und tonnen eifrig und unge hindert von bier aus ihrer "füßen" Arbeit nachgeben. Dit Blumentaften und Baumden in Rubeln fenn fich hier der Imfer ein fleines Gartenreich ichaffen, in dem er feiner Paffion lebt, ohne befürchten gu muffen, daß feine "ftacheligen" Freunde in Unfrieden geraten mit ben Menichen und ihm Ungelegenheiten machen. Der Luftaug ift hier oben auch nicht icharfer als unten, wo bie Strafeneden icarfe Arengwinde icaffen; auch ber Rauch aus den Schornsteinen wird nicht allgu fiorend wirfen, find doch jest faft alle Saufer ichon mit mobernen Rauchjängen verseben, die den Ruß - soweit nicht für ausreichende Berbrennung geforgt ift - abjangen ober infolge ihrer reipeltablen Lange in höbere Luftregionen

Richt jedes Sans ift aber gur Anlage eines Dachgartens geeignet. Es gibt auch noch Sanfer mit ichrag anlaufenden Geitendachern ober mit Dachern aus Glas. Aber auch dann tann man fich belfen, bonn muß eben eine Bobenlute berhalten, in die der Bienenftod geftellt wird und die nach bem Connenaufgang bin gelegen fein muß; auch ein Rammerfenfter fann bem 3mede bienen, wenn die Bienenwohnung auf bem Genfterbreit fo aufgestellt wird, daß das Fenfter nach angen bin völlig abgeschloffen wird burch Glas ober burch aus dem eigenen Kessel der Koalitions-Majorität täglich neue Giftstasen aus: reaftionäre Anträge einzelner Abgeordneten wechseln mit ultraradikalen Borschlägen, die alle, da sie Politik auf eigene Faust bedeuten, der Parkei-Dissiplin ein Schnippchen schlagen. Unruhige Ambitionen machen sich troth der Ptahnungen der Führer Luft, Mandais-Slandale werden in die Disentlichteit gezerri, man erfährt alle möglichen ichönen Sachen. Und täglich muß Franz Lossusch den Strahlenmantel seiner Antorität und Popularität um die Blößen seiner Parkei hüllen. Götterdämmerung! . . Die Gloriose der Un abhän gigfeit und ihrer Kämpse beginnt Fleden zu zeigen. Aus den Sonnensseden wollen die Gesehrien den einstigen Untergang dieses Gestirns voraussgagen. Aber die Hoffnungsstohen, die unverbesserlichen Optimisten deuten auf den Sonnenball und rusen frohlodend: "Und sie seuchtet doch!"

Donnerstag, 27. Juni 1907.

Budapeft, 25. Juni. Die Obftruftion ber Arnaten im Parlament, melde die gefetliche Anertennung der froatifden Sprache auf der gaugen Linie de froatischen Bermaltung anstreben, beginnt eine immer unhaltbarer werbende politifche Situation gu schaffen. Jede Konzession der ungarischen Regierung wurde von den Aroaten bisber ichroff gurudgewiesen und beute beichloffen, die Obftruttion mit allen Mitteln fortzuseben. Unter folden Umftanden icheint ein neuerlicher Zusammenstoß im Parlament fast unvermeiblich. Der Banus Graf Pejacsevich, der den Standpunkt ber ungarischen Regierung in Kroatien in feiner Weise zur Gelfung bringen fonnte, durfte icon morgen feine Demission überreichen. Die nächten Tage werden nach einer Meidung der "Frantf. 3bg." jedenfalls eine Klärung bringen, da die Situation in Aroatien insbefondere für die bort lebenden Ungarn eine unhaltbare geworden ift.

# Politische Überficht.

3m Lager ber Gieger.

Man ichreibt uns aus Petersburg: Die erften Jubeltage der Sieger bom 16. Juni find borüber, und ichen merft man felbst in ihrem Lager eine gewiffe Ungufriedenheit und Beforgnis, als ob noch nicht alles erreicht sei. Sogar im neuen Bahlgesetze, das ihnen so überaus günstig ist, freut sie hauptsächlichst nur die Tatjache, daß es dem floren Ginn der Grundgesetze zuwider zustande kam, und so auch in offen-kundigiter Weise vor aller Welt demonstriert, daß wir de facto feine fonftitutionellen Garantien befigen. Außer diefer pringipiellen Geite des Staatsdie fürs alte Regime durchaus gufriedenftellend ift, gibt es aber noch eine praftische, und lettere ruft bei ben reaftionären noch manche Zweifel herror, Sie fonnen fich weder freuen, noch beruhigen, ehe das "ancien regime" im vollen Umfange wiederhergestellt ift. Eine folche Restauration hat aber das Maifest offen nicht angelundigt. Die verhafte Bolfsvertretung bleibt noch immer als Fafter des politischen Lebens fortbestehen. Selbit in bezug auf die Zusammensehung der dritten Duma ist man, trot der Schlauheit des neuen Wahlgesetes, nicht beruhigt. Gelten doch für den Berband ber "echtruffischen" Leute, der als einzige Stüte des Staates allerhochst anerkannt ift und daber eine ausichlaggebende Rolle zu ipielen fich anschieft, fogar die Oktobristen als gefährliche Anfrührer. Der Be band ficht daher die einzige Rettung fürs Baterland in der Rudschr zu den alten Borottober-Zeiten. Im Generalstab der "schwarzen Hundert" bat sich freilich die Zuversicht befestigt, das die Ereignisse fich fünftig eben in dieser Richtung entwideln werden.

Biel einfacher löste diese Frage neulich ein höherer Bertreter unserer Justid; der zweite Oberprofurcur des Senats, Geheimat Saljessy, erklärte in einer öffentlichen Senatssthung bei Brüfung einer Kassationsklage gegen die Ausführungen des Berteidigers flipp und flar, "in Rußland jei auch nach dem 30. Oftober 1905 die felbe Staatsberfassung geblieben, und im Umjange der monarchischen Gewalt jeien seine Beränderungen eingetreten". Die Tatsache, daß diese Worte eben fielen, wird man natürlich in Zusammenhang mit den politischen Ereignissen der letzten Zeit brugen

Die beachtenswerten Symptome sind zahlreich. Während der Tagung der Reichsduma druckte die "Wossfowskja Wiedomosii" täglich an erster Stelle und in auffallend großen Lettern ihre Losung: "Die Duma muß aufgelöst werden." Als sie die Nachricht von der Erfüllung ihres sehnsüchtigen Wunsches erhelt, gratulierte sie ihren Lesern mit einem lakonischen Jubekruf: "Die Duma ist aufgelöst!" Zett kommt eine neue Losung: "Bor allem nuch die Rebellion ausgerottet werden. Dies stellt sich zur Aufgabe der Berband echt rus sich er Leute, um den sich die voterlandstreuen Bürger icharen sollen. Die Rebellion kann aber nur ausgerottet werden und die Ordnung kann nur wiederhergestellt werden gemäß dem Programm und der Taktil des Berbandes der rufsischen Leute nach sormeller und vollständiger Aus he du ng der Konstitution. Man sieht also, wie der Hase laufen soll.

#### Die italienischen Militarfrebite.

m. Rom, 24. Juni. In der italienischen Rammer hat die Distuffion über die außerordentlichen Militärfredite eingesett. Berlangt merden 200 Millionen Lire, die fich auf folgende Weise berteilen: Artillerie: 100 000 000; Forts und Küstenbesestigungen: 34 000 000; Ausrästungen für die Forts und Küsten: 30 000 000; Arbeiten an Stroßen und Eisenbahnen: 800 000; Wassen: 10 000 000; Probiant: 11 000 000; Eisenbahnmaterialien: 3 000 000; Ariegematerial: 9 000 000; Pferde und Maultiere 2 000 000; sufammen 200 000 000 Lire. Beziglich des erften Bunttes, des wichtigften, erflarte der Ariegs-minifter, daß die italienifden Wertstätten sowohl ihrer Bahl mie ihrer Leiftungsfähigkeit nach der Aufgabe nicht allein gewachsen wären; notgedrungen muffe man fich daber an die Firma Krupp wenden. Ein Teil der italienischen Preffe erhebt darüber ein bofes Gefchrei. Eine Grofmacht wie Italien, meint man, habe ein bitales Intereffe baran, feine Kanonen felbst gu fabrizieren. Sowohl die ministerielle "Tribuna" wie der "Corriere della Sera" und "Giornale d'Italia", sowie demofratische Blätter wie "Bita" und "Meffagero" protestieren entschieden gegen eine folche Benachteiligung der nationalen Industrie. Dieje Proteste liefern einen neuen

#### Die wirtichaftlichen Berhaltniffe Bortugals.

Beweis, wie wenig Sympathien Deutschland in Italien

nod) hat.

Man wird dem Zohuwabohu portugiesischer Politik als Außenstehender verständnissos gegenüberstehen, solange man ihren wirtschaftlichen Hintergrund nicht genügend kennt, und deshalb ist gerade für die gegenwärtigen Borgänge in Portugal eine nähere Kenntnis seiner ökonomischen Lage unerläßlich. Seitdem der zwei Jahrhunderte alte Bertrag Wethuens das Land zum Klienten Größdritanniens machte, sind die Bortugieten, von den Briten überall aus ihren Handelspositionen verdrängt, ein vorzugsweise Acerdau treibendes Bolf geblieben. Eine beachtenswerte Industrie begann sich erst im lesten Biertel des 19. Jahrhunderts zu entwickln und icheint erst neuerdings zu gedeihen. Immer noch sind diese Anfänge sedoch meist auf die Initiative Fremder anstatt die einbeimischerkräste zurüczuschiene. Auch sind es mehr lokale Bedürsnisse als auswertige Aufträge, die die portugiesische Industrie lebensfähig erhalten. Im großen und ganzen ist das Volf darauf angewiesen, dem Boden des eigenen Landes die Subsisienzmittel abzugewinnen, deren es bedart, während es in Hinstel auf allen Komiort vom Auslande abhängig

bleibt. Immerhin wird auch heute noch nicht der fruchtbare Boden Portugals in dem Make ausgenutt, wie es wohl geschen könnte. Das liegt zum Teil an den Menichen. Der portugiesische Bauer ist träge, un-wissend, arm. Die Löhne der Landarbeiter betragen faum 1,20 Mart pro Tag, sind oft sogar bedeutend geringer, und bestehen vielfach noch aus Naturalien, Erst in neuerer Beit beginnen die borgeichrittenften Grund. eigentümer ihre Sohne auf auswärtige Aderbauschulen zu schiden, weil ihnen ein Licht darüber aufgegangen ist, daß eine moderne landwirtschaftliche Betriebsweise viel zur Hebung der Nation in materieller und fozialer Sinsicht beitragen könnte. Das gilt namentlich in Sinficht auf den Erport landwirtschaftlicher Brodufte, gur diese kommen als Absahmärkte hauptsächlich das nörd-liche und östliche Europa und der Often Ajiens in Betracht, vor allem Rugland und die Niederlande einerfeits und Japan andererfeits. Borgugliche Bermitte-lungsftellen für diefen Sandel bilden die verschiedenen Handelsmufeen. Die zentrale Einfaufsstelle für land wirtschaftliche Produkte in Lissabon verschiedt regelmäßig Muster an die Museen von Betersburg, Amsterdam und Tofio. Die private Initiative wird von amtlicher Seite unterftüßt. Das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und die Sandelsdireftion juchen alle Boll-und andere Schwierigfeiten aus dem Bege gu raumen. Die Borgugsftellung des britischen Sandels in Bortugat hindert diefes, eine felbständige Birtichaftspolitik au freiben. Ausländisches Rapital monopolisiert die porhandenen industriellen Möglichkeiten. Dagegen lebnt fich das Bolf, in dem ein Interesse an einer freien Entfaltung seiner wirtichaftlichen Kräfte gewedt ist, jest auf: daber die fortmahrenden Rampfe gegen die difta. torischen Gesüste der jeweiligen politischen Machthaber, deren Eigeninteresse mit der bestehenden Monopol-wirtschaft auss innigste verknüpft ist.

#### Dentsches Reich.

" Graf Boladowsty. Der "Coln. Bollegeitung" gu. folge ift dem Grafen Bojadowsty bei feinem Rudtritt ein anderes hobes Ctaateamt angeboten worden. Graf Bojadowsky hat dies aber, fowie weitere Musgeichnungen mit der Erflarung, bag er als ein freier Mann aus feinem jetigen Umt icheiden wolle, abgelehnt. Graf Bojadowsty wird Milte Juli feine jetige Stellung verlaffen, in Raumburg a. G. feinen Bohnfit mablen und nach wie vor feine Beit in erfter Linie wirtichafts. und ingialpolitifden Gragen widmen, vielleicht auch für dieje Bwede größere Reifen unternehmen. Bon feinem Berrenhausmandat wird Graf Bojadowsin Webrauch machen. Auch fonft gebenft er feineswegs fich ber politifchen Tatigfeit ju enthalten. - Die beabfich. tigte Trennung bes Reichsamts bes Innern foll, wie perlautet, bereits im nachften Binter vollzogen merben, Auf der Lifte der Randidaten für den Poften des Arbeits. miniftere fieht nach wie vor ber Oberburgermeifter von Grantfurt a. Dr. Dr. Abides. Auch im Aultus. ministerium stehen weitere Personalveranderungen bepor. - Bei dem dem Grafen Pojadomath angebotenen "anderen Staatsamt" mag es fid) um eines ber beiben munmehr neubejesten Oberprafibien gehandelt baben. Much Bojadowelye Borganger, v. Boitider, mar befannilich nach feinem Rudtritt noch viele Jahre als Dberpräfident in Magdeburg tatig.

Der Papit über Schells Lehren. Der Biener Theologieprojesior Prälat Dr. Commer hat ein Wert über Schells "Freimer" verjaßt. Dasür hat ihm der Papit in einem Brief gedankt, dessen Borilaut der "Best. Merkur" mitteilt. Pius X. erkennt darin an, daß Hermann Schell sich "in seinem Leben durch Sittenreinheit, Frömmigkeit, Eifer für die Berteidigung der Religion und andere Tugenden hervorgetan" habe. Aber seine Lehre sei nicht rein und unverdorben gewesen. Die jenigen, die Schells Lehre verteidigten, "müssen als Leute gelten, die von Unkenntnis der fatholischen Lehre be-

sich im Innern des Zimmers heimisch zu machen. Freiberr von Berlepich, einer der hervorragendsten Jmker aller Zeiten, der schon frühzeitig für die Bienen große Liebe begte, trennte sich noch in seinen Studentenjahren nicht von ihnen; er stellte seine Bienenstöde wie die Blumentöpse einsach auf das Fensterbreit seiner bescheidenen Studentenbude, freilich sehr zum Misvergungen seiner braven Wirtin.

Der erfte Joll Siefer Art daß man Rienennalfer geradezu im Zimmer unterbrachte mangels anderer Gelegenheit, wird aus Schlefien berichtet. Sier ftellte Unfang des porigen Jahrhunderts ein biederer Sandmerts. meifter in Reife, der einen Garten nicht fein eigen nannte, mehrere Bienenvolfer in ben Genfteroffnungen feiner Bohnung im zweiten Stod eines Saufes auf. Er hatte mit diefer neuen, etwas gewagten Methode Erfolg; benn die Bienen arbeiteten bort fo ungeftort wie im Garten; ja noch mehr, fie ftatteten fogar ben Buderbadern und Pfeiferfüchlern der Stadt gern ausgebehnte Bejuche ab, bis biefe ihnen die neue Rahrungsquelle abidnitten, indem fie ihre ledern Produfte binter die Ladensenster zurückzogen und nicht mehr frei zur Schau legten. Die Zuderbäder konnten gwar nicht nachmeifen, meldem 3mfer die Rauber gehörten, aber jeder Bienenvater batte festzuftellen vermocht, ob feine Immen dabei beteiligt maren; benn ba die Biefferluchen, über die fich bie Bienen bergemacht hatten, mit allerlei Garben bemalt maren, nahm auch der daraus rejultierende Bonig die fonderbarften Farbungen an. Das Beifpiel berartiger Zimmerbienengucht fand bald Nachahmung, und ein tuchtiger 3mfer brochte auf dieje Beife fogar 36 Bolfer in feinem Saufe unter.

Oft werden auch Bienen durch Zufall nach menicheichen Wohnungen verschlagen. Sogar in unbewohnten Schornsteinen haben sie sich schon augesiedelt, in Kirchtürmen, Dachrinnen usw. Aber ohne zwingende Fründe suchen sie solche Wohnstätten nicht auf. Rur, wenn sich ein Schwarm verflogen hat, läßt er sich in der Not an solchen Orten nieder. In den Großstädten jucht er dann olt an den sonderbarften Stätten ein Uniersommen jum Entschen des
diese Anblids gans ungewohnten Publisums. An
Straßenbahnwagen haben sich solche Schwärme schon
seitgesetzt, sa jogar in eine Laterne sind sie schwärme schon
seitgesetzt, sa jogar in eine Laterne sind sie schwärme schon
seitgesetzt, sa jogar in eine Laterne sind sie schwärme schon
sogen. Dann muß freilich das "Mädchen sur alles" der
Großstädte heran, die Feuerwehr, um die ungebeienen
Gäste zu vertreiben. Mit Bienenhaube und Korb rücken
die wackeren Feuerwehrmänner heran und beginnen das
Werf des Einsangens der gestügelten Schaar. Weist
sassen sich die ermatteten Bienen willig in den Korb
slien sich die ermatteten Bienen willig in den Korb
slienindringen, oft muß aber erst ein kalter Wassertrahl
sie beruhigen und gestägig machen. Här die Großstadt
ist das wahrlich ein seltenes Schaupiel, das Hunderte
von Zuschauern aulock, die in respektivoller Entsernung
dem Fanggeschöft zuschen.

Eine feltsame Wohnung hatte sich, wie jüngst berichtet wurde, ein kleiner Bienenschwarm in Charlottenburg ausgesucht. Dier bemerkte ein Billenbesiher mehrere Tage hindurch am Morgen stets Bienen in seinem Schlafzimmer. Er ließ sie siels durch das Fenfter heraus in der Meinung, sie hätten sich zusällig in das Zimmer verirrt. Ihre Zahl nahm aber von Tag zu Tag zu. Endlich sand er des Kätzels Lösung. Als er einmal das Schlafzimmer, in dem er sonst nicht zu weilen pflegte, gründlich durchsuchte, sand er, daß sich ein Bienenschwarm in einem — Strohhnte, der abseits an der Wand hing, angesiedelt batte und schon einen beträcklichen Sonigvorrat eingetragen hatte. So kann jemand Imfer werden, ohne daß er die Absüch dazu hat.

In einer Berliner Sororiftraße vertrieb fürglich ein Bienenichwarm jogan eine gange Familie, die am Raffeetisch fag. Entjest floben die Ubersallenen, mabrend die Bienen fich über die — Zuderdose bermachten.

Den Immen ift alfo auch in der Großstadt das Geld offen. Soffentlich verlieren fie aber nicht die Luft an der Arbeit, falls fie einmal in den Schaufenstern ber Delitatefinandlungen jehen follten, was dort alles als "Bonig" ausgeboten wird. Sugo Frens.

#### Aus Kunft und Jeben.

\* Die Urfachen ber Sterblichkeit bes Gorillas, bes größten der brei authropomorphen ober Menicenaffen, ber immer noch ein feltener Boft unferer goologiichen Garten ift, beipricht einer ber beiten Renner auf biejem Gebiete, Dr. Al. Gofolowsty, im letten heft bes "Bro. metheus". Die Sinfälligfeit der Gorillas ift nach ber auf reiche Erfahrung begrundeten Anficht Diefes Beobachtere nicht auf ben Bechfel ber Ernahrung gurfidan. führen, da den Tieren in den Bananen, die auch in der westafrifanijden Beimat neben anderen Baumfrüchten und den garten Schöflingen ber Olpalme die Sauptnab. rung bes Gorillas ausmachen, jederzeit ein gufommliches Futter gereicht werden fann. Daneben find, wie Diref. tor Graboweti auf ber 76. Berfammlung benticher Raturforider und Wirgte über ben meiblichen Gorilla bes Breslauer goologifden Gartens berichtet bat, Brot- und Semmelfruften, Rleehen, Afagienblüten, Doft, Datteln, Mohrrüben und gelochter Reis und Rartoffeln die liebfte Speife bes gefangenen Gorillas. Aber bei allen Tieren ftellt fich bald Mangel an Fregluft, verbunden mit Suften ein, und die Geftion des bald verendeten Tieres ergab neben Lungen- und Bronchialfatarrh eine ausgefprodene Blutarmut. Aber auch bieje Ericeinungen fonnen nach Sofolowsty nicht als die eigentlichen Lodesurfachen angesehen werden, ebenfo menig bas hanfige Auftreten von Gabenmurmern im Blut, die fich s. B. auch regelmäßig im Blut feines Betters, des westafrifanifchen Schimpanfen, porfinden. Die eigentliche Urfache fieht ber genaunte Gorider jum Teil barin, baf mir bem Gorilla, ber die unguganglichften Stellen ber Tropenmalber bewohnt, die dort herrichende ichwillfeuchte Treibhauseimojobare in unferen Garten nicht geben fonnen, por allem aber ift mohl ber jeelijche Ginfluß ber Gejangen. icaft ichuld an bem balbigen Gingeben ber Tiere. Der Gorilla hauft in den dumpffeuchten, dämmerigen Urmalbern feiner Beimat als ein echter Ginfiedler oder in fleinen Familien, nicht in großen Trupps, wie feine

fangen find oder der Antorität des Apoltolifchen Stubles Biberftand leiften unter bem perleumderifchen Bor-wand, daß berfelbe längit veralteten Anichauungen anhänge, dem Fortichritt der Wiffenichaften entgegen fei, allen, und gerade ben icharffinnigften Talenten Flügel ftute und denen entgegenstehe, die die volle Wahrheit frafivoll gu lehren juden. Rann bod) nichts Falfderes und Unbilligeres erfonnen merden als diefes. Freis lich "verwirft die Rirche die Freihelt des Irriums" und wacht, daß die Gläubigen sich nicht von Trug umgarnen laffen. Aber dabei bindert fie in teiner Beife, nein, fie empfiehlt und fordert mit allen Araften, bag bie von Gott ifr anvertraute Bahrheit, ju beren but und Cout fie felbst gegründet wurde, immer flarer bargelegt, immer meiter entwidelt merbe, entfprechend ben Unlagen und Anforderungen der Beiten und der Bolfer, aber in rechtmäßiger Darleg. g und Entwidelung. Darum liegt es auch auf der Band, daß für die Bernrieilung ber Schellicen Schriften fein anderer Grund erfichtlich fein fann als diefer, daß in ihnen das Gift ber Renerung enthalten ift und Lehrauschauungen, die dem fatholischen Blauben entgegenfteben." - Alfo: Greiheit ber Biffenicaft, jo lange biefe fich unter bie Rirchenlehre budt.

## Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 27. Juni.

Das Armenrecht.

Mechtsplauberei bom Geh. Juftigrat De n e r-Wiesbaben.

Die nachftehenden Beilen follen nicht etwa eine rechts. gelehrte Abhandlung, sondern lediglich ein volkstümlich belehrender 28 cg weifer für Unbemittelte und meniger Bemittelte fein, welche gu Zivilprozeffen genötigt find. Da die Anwendung bes blechts auf einen bestimmten Sall basielbe bem Laien verftandlicher macht (applicatio juris ad factum), will ich die Bestimmung über das Armenrecht in § 114 ff. der Deutschen Bivilprozehordnung im Gewande eines folden Prozekfalls

fier porführen und erläutern:

Du bift, lieber Lefer, wie ich annehme, ein einfacher Sandwerfer ober Arbeiter ober Landmann mit einer ftarten Samilie, welche du und beine Frau Jahr für Jahr muhlam durchbringen. Da überreicht dir eines Tages der Postbote die frohe Rachricht, daß bu von beinem alten, heimgegangenen Onfel Gelig eine unerwartete Erbichaft von ca. 1000 M. gemacht haft. Du idreibft fogleich an beinen Miterben, ben Better Liftig, ber ben Rachlag im Befit haben foll, und bitteft ihn um balbige Bufendung bes Geldes, ba bu basfelbe bringend norig batteft. Liftig bullt fich in Schweigen. Rach 14 Tagen ichreibft bu noch einmal, und erhaltft enblich bu beinem Schreden von ihm die Ungludebotichoft, bag er bir die 1000 DR. nicht ichiden tonne, weil ein ausreichenber Rachlag nicht vorhanden fet. Da du aber bie guten Berhaltniffe bes Onfels von frither ber tennft, beameis felft bu die Richtigleit der Antwort und gerbrichft dir den Ropf, was nun gu machen fei? - Die Rot drangt dich, und du jagit dir endlich: "Run gut, dann flage ich gegen Better Liftig!"

Du giebft bir alfo eines Tages ben Sonntagerod an und gehft, prozegentichloffen, aber boch etwas zaghaft, in bas Bureau bes herrn Rechisanwalt Findig, fiber ben bu gelegentlich gehört baft, daß er alle Prozeffe geminnen foll! Dort tragft bu beine Sache feinem Bureauporfteber Belfmann vor, welcher bich gebuldig anbort, und bann mit vollem Recht fragt, ob du auch bie nötigen 50 M. als Roftenvorichus mitgebracht haft, den man vor fibernahme ber Sache von dir haben muffe, ba man dich

gar nicht fenne.

50 Mart! Das ift ja für bich ein fleines Bermogen, mas du nicht annähernd zu Haufe vorrätig haft - und traurig machit bu bie Bureautitr von braugen gu.

Da tommt dir auf dem Rachbaufeweg ein gliidlicher Binfall in den Ginn: Du haft einmal etwas von bem "Armenrecht" gehört! 3a, aber, du bift boch eigent- g ach gar nicht arm! Du haft niemals Armenunterstützung von der Stadt nötig gehabt, besthest das Wahlrecht in Gemeinde und Staat und haft beine Steuern immer puntilich bezahlt. Du fagft dir: ba muß es boch mit dem ogenannten Armenrecht eine besondere Bewandinis haben, und trittst, da du gerade am Rathause vorbeigehst. in den Reller ein, iber dem mit großen Buchftaben "Unentgeltliche Rechtsaustunft" gefdrieben fieht. Dort vertrauft du dem alten herrn am Schalter beine Sorgen und Zweifel an, und wirft gu beiner Beruhigung von ihm dahin belehri:

"Daß jeder auf Bewilligung des Armenrechts Anpruch habe, ber außerftande ift, ohne Beeintrachtigung für fich und feine Familie die Progeftoften gu begahlen, porausgefett, bag bie von ihm beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung dem Gericht weder mut-willig noch aussichtslos erscheint." Du fannft dem Schalterherrn gu beiner Freude erwidern: "Das ift ja gerade bei mir ber Gall! Arm, wie man fo jagt, bin ich feineswegs, aber nicht hinreichend bemittelt, um die Progehtoften gur Erlangung meines Erbteils gu beftreiten, ohne daß ich mit Frau und Rindern barben mug."

Man fdidt bich gunachft aus bem Rathausteller nach aben, mo dir ber Oberfindtfefretar Greundlich, ber beine Berhältniffe tennt, nach Erzählung deiner Lage alsbald das sogenannte Armuts. Beugnis ausstellt und einhandigt, welches dich aber feineswegs als "Armen" bezeichnet, fonbern lediglich das obige Erforbernis enthalt. Froh eilft bu mit bem Beugnis wieder nach unten an den Schalter, wo man bir die Gertigung des Armen-rechtsgesuchs verspricht und bich fogleich behufs beffen Begrundung ausführlich ju Protofoll vernimmt. Da wirft du eingehend ausgefragt: mann und wo ber Ontel gestorben ift, ob mit oder ohne Testament, wer alle die Erben find, worin der Rachlag besteht, wer ibn befigt, wieviel Schulben davon abgeben, ob icon vom Gericht ber Erbichein erteilt ift, ufm. Endlich ift bein Berhor aus. Du fannft bas baraufhin entworfene Urmenrechtsgefuch an das Candgericht unterichreiben und mit dem Armutddeugnis auf bas Gericht tragen.

Rach einigen Tagen - aber auch Bochen, über bie bu bei ber fiberburbung ber Gerichte nicht ungebulbig au merben brauchft - erhaltft bu vom Landgericht bie frohe Nachricht, dasfelbe habe bir das Armenrecht bewilligt und (aufälligerweifel) gerade dem von bir erfehnten Rechtsanwalt Findig als Prozehvertreter gu-

geordner!

Run haben beine ichlaflofen Rachte ein Enbe! Du bift in guten Sanden icon heraus! Dein Better Biftig fann gegen bein Armenrecht nichts machen, denn ein Rechismitiel dagu gibt es für ihn nicht.

Bie aber, wenn dir bas Gericht bas Armenrecht verfagt? Run, bann haft bu ben Befdmerbeweg an bas Oberlandesgericht und fogar unter Umftanben an bas Reichsgericht in Leipzig. Auch diese Beschwerden wird man dir gern unenigelilich im Rathausteller fertigen, Rebren mir aber jum Bemilligungsfall gurud, und lag bir nun fagen, mas für Borteile bu burch ben giinftigen Gerichtsbeichluß erlangt haft:

Da haft bu gunachit herrn Rechtsanwalt Gindig gewonnen als beinen bemagrien Rechisbeiftand, dem bu einfimeilen weber Borichug noch Gebuhren und Andlagen zu bezahlen brancht, der joger die Guie haben muß, für bich bas notige Porto vorguiegen.

Dein meiterer Borieil ift, bag einftmeilen von dir feine Werichtstoften geforbert werden burfen.

Endlich ift noch gunftig fur bid, bag bas Bericht, indem es burch Bewilligung des Armenrechts vorläufig beinen Erbanfpruch als nicht ausfichtslos ober mutwillig anerkannte, bir einen Soffnungsichimmer auf Be-winnung des Progeffes bat leuchten laffen! - Dein Unmalt Findig wird nun den Prozeft für bich por bem Landgericht führen, vor welchem in dem Termin nur bie bei demfelben zugelaffenen Rechtsanwälte auftreten dürfen, mabrend du swar dabei gugegen fein fannit, ge-

beiden verwandten, der Schimpanfe und ber Drang-Utang, die als ausgesprochene Baumtiere in größeren Befellicaften leben. Gein hauptcharaftergug in der Gefangenicaft ift eine tiefe Melancholie. Teilnahmsloß fagen die Tiere ba, ichen und fichtlich unwillig die Störung des Menichen empfindend. Dabei hatten fie fich häufig umichlungen, hielten die Röpfe gesenft und marfen ab und gu einen mifitrauifden Blid nach ben fie benbachtenben Menichen. Das einzige Mittel, miberanbefähigere Tiere für unfere goologifden Garten gu erhalten, ficht Solotowaty barin, daß man fich bemubt, möglichft junge Tiere gu befommen, mabrend bisher meift altere eingeliefert murben, Der Mangel an Rebensersahrung bewirft ja auch bei anderen jungen Tieren eine leichtere Anpaffung an Die veranderten Bebensperbaltniffe ber Befangenichaft, und biefe Tatfache ift gerade bei den geiftig fo hochftebenben Menichenaffen und vor allem beim Gorilla von Bedeutung, der icon in feiner Beimat ein ausgesprochenes Ginfiedlerleben führt, und beshalb mehr als andere feiner Bermandten aut Schwermut neigt.

# Um die Welt in vierzig Tagen. Ein praftisches Syperiment, um ju beweifen, daß man die Reife um die Belt heute in viergig Tagen vollenden fann, bat foeben ber Engländer Burnley-Campbell, ein chemaliger Oberitleutnant, gemacht. Er verließ am 3. Mai um 7 Uhr 20 Minuten nachmittags Liverpool und traf am 13. Juni, 2 Uhr 50 Minuten nachmittags, in Dover wieder ein. Bein Sahrpian ift im einzelnen febr intereffant: 8. Dai: Absahrt Liverpool; 10. Mai, 8 Uhr nachmittags: Anfunft Quebec; 10. Mai, 5 Uhr nachmitiags: Abfahri Quebec: 14. Mai, 5 Uhr morgens: Anfunft Bancouver; Abfahrt 12 Uhr 30 Minuten; 26. Mai, 5 Uhr morgens: Anfunft Dofohama; Abfahri 27. Mai, 7 Uhr nachmittags; 28. Mat, 9 Uhr 30 Minuten vormittags: Anfunft Tjaruga; 266fahrt 6 Uhr nachmittags; 30. Mai, 2 Uhr 15 Minuten nachmittags: Anfunti Bladimoftof; Abfahrt 7 Uhr nachmittags; 31. Mai: Anfunft Charbin; 4. Juni: Anfunft Irfuist; 10. Juni, 2 Uhr 38 Minuten nachmittags; An-

funft Mostau; Abjahr: 6 Uhr nachmittags; 11. Juni: Barichau; 12. Juni: Berlin; 13. Juni, 11 Uhr pormittags: Abfahrt Ditende; 2 Uhr 50 Minuten nach-mittags: Anfunft Dover. Die Ausgaben betrugen im gangen etwa 3000 Dt. Das Gepad tonnte der Reisende auf 107 Pfund redugieren. Uber den Atlantifchen Dzean, burch Ranaba und über ben Stillen Dzean verlief bie Reife ohne jeben Bwifchenfall. Dagegen gertei der Dampfer in ber Japanifchen Gee gwifchen Tfaruga und Wladimoftof mährend eines Nebels auf Grund, fam jedoch bald wieder los, jo daß der Neifende den Anschluß in Bladiwoftof noch erreichte; er hatte fonft vier Tage warten milfien. Der ermubenbite Teil der Reife mac ber auf ber transfibiriicen@ifenbahn, megen ber haufigen Aufenthalte und bes ichredlichen Staubes. Bei ber Aufftellung biefes neuen Refords ber Beltreife murben nur reguläre Berbindungen bemitt.

#### Theater und Literatur.

Bie aus Rem Port geichrieben wird, wird dieje Stadt von ber Saifon 1908/09 ab mahricheinlich vier Opernhanfer haben. Sammerftein, ber in feiner Manhattan-Oper icon jest ber Metropolitan-Oper Courtebs energisch Konkurrenz macht, bat fich mit Rellie Melba affogifert, um ben Ban einer "National-Oper" gu betreis Angerdem hat aber ein chemaliger Rapellmeifter ber Metropolitan-Oper Rathan Franto die nbiigen Fonds gusammengebracht, um eine "Bolf&. Oper" gu begrfinden. Dan glaubt, daß bei der großen Borliebe der New Yorfer für die Oper fich alle vier Inftitute recht gut merben halten tonnen.

#### Bon ben Sochichulen.

Es ift bemerkenswert, daß die Bahl der an der Tech. niichen Sochichule in Dresten findierenden Ruffen von 92 im letten Binterfemefter auf 29 im Commerfemefter gurudgegangenen ift. Eine firengere Durchführung ber Aufnahmebedingungen joll ber Grund fein. Insgefamt wird die Sochicule von 1152 Studierenden, Gorern und Sofptianten bejucht.

meiniglich aber fein feillichmeigen mußt. Denn Reben ift Silber, aber Schweigen ift Golb.

Donnerding, 27. Juni 1907.

Uber die vielleicht lange Dauer bes Prozeffes mußt du dich nicht wundern, weil das Gerichtsjahr, abzüglich der 2 Monate Gerichtsferten, fitr nicht ichleunige Broe geffe wie ben beinigen nur 10 frait 12 Monate hat, und in beinem Prozeffe die vielen ftrittigen Bunfte, fiber bie du icon bei Aufnahme des Armenrechtsgefuche im Rats handfeller ausgefragt worben bift, genan erdriert und notigenfalls durch Beweismittel, wie Beugen, Sachvers frandige, Gid, festgestellt werben mitffen. Ubrigens er fundigt fich ber Berr Inftigminifter in Berlin anges legentlich nach allen Prozessen, die über 3 Monate bauern. Rehmen wir nun weiter an, herr Sindig, ber bich fiber ben Gang bes Prozeffes auf bem laufenben gu erhalten bat, ichreibt bir eines Tages, bag du ben Prozeg rechtsträftig gewonnen haft. Dann kannst du fogleich ben Gerichtsvollgieber Pfander gu beinem Beiter Liftig ichiden und ibn wegen ber 1000 Dt. nebft Beraugsainien und allen Roften pfanden laffen. Rann er überhaupt gablen, jo muß er außer feinem Anwalt und ben Berichtstoften auch beinen Rechtsanmalt Finbig bezahlen, und es erwachfen dir feinerlei Koften, fo daßt du ohne jede Kfirze die 1000 M. errungen haft. Hat Liftig aber nichts, fo mußt du felbft nunmehr herrn Findig aus beiner Laiche bezahlen, und augerbem ift es mit den 1000 Dt. nichts! Berlierft bu endgültig ben Prozes, jo mußi du, trop deines Armenrechts, wenn du ingmifden eima gu pfandbarem Bermogen getommen bift, alle Gerichtskoften, fowie beinen und Biftigs Anwalt nachträglich bezahlen. Saben fich aber beine Bermogensumftande nicht gebeffert, fo fann bir nichts genommen werden! Denn mo nichts ift, bat der Raifer bas Recht verloren. - Bit bagegen bas Urtell bes Landgerichts nicht rechtefraftig geworden, fo fieht bir und beinem Better Liftig, foweit ihr mit bem Urteil ungus frieden feid, die Berufung bagegen an bas Oberlandes. gericht offen, innerhalb eines Monats. Bur Bertretung burch einen bei diefem höheren Gericht angestellien Rechtsanwalt mußt bu bir aber wieberum bas Urmeurecht durch das Oberlandesgericht verschaffen und von neuem nachweisen, daß beine weitere Rechtsverfolgung weder mutwillig noch ausfichtslos ift. Auch basu fann bir bas Weinch im Rathausteller unentgeltlich gefertigt merden. Gin neues Armutsatteft haft bu nicht nötig. Sollte Liftig den Prozeg beim Landgericht gang ober teilweise verloren und Berufung eingelegt haben, jo hat das Oberlandesgericht nicht zu prüfen, ob deine Sache ausfichtslos ericeint, fondern muß bir obne weites res einen feiner Anmalte als Bertreter bestellen.

Einfacher verläuft bein Broges, wenn bu nur 300 D& ober weniger geerbt baft und einflagft. Dann enticheiber über dein Armenrechtsgefuch und den Proges das Amtsgericht und bestellt bir vielleicht, fatt eines Rechtsanwalts, einen jungen Referendar ober Gerichtsa jefretar oder Gerichtsvollzieher als Bertreter; auch fannst du felbst in dem Termin beine Sache mahrnehmen. Gegen bas Urteil haft bu als Rechtsmittel innerhalb eines Monats die Berufung an das Landgerichi, mußt dir aber auch in diejem Galle bas Armenrecht bei dem Sandgericht aufs neue verschaffen, wenn bu es haben

In feinem Balle fchutt dich bein Armenrecht por Begablung ber Roften, melde beinem Wegner Liftig erwachsen find, wenn fie bir von bem Gericht auferlege murben.

Rurg und gut gejagt:

im allgemeinen ift dein Armenrecht im Grunde weiter nichts, als deine teilz weife, einftweilige Befreiung pon ber Bezahlung ber Prozegtoften megen beines Unvermögens.

Und nun gum Goluffe noch ein Wort über die Sobt der Koften. Bei Rlage auf 1000 M. fonnen alle Gerichte-Anmalts. und Auslagefoften für beide Inftangen por Landgericht und Oberlandesgericht leicht mehrere 100 904 bei Alage auf 800 M. ober weniger vor Amtsgericht und Landgericht leicht 100 M. und darüber betragen!

Erfundige dich alfo, ehe bu gegen beinen Better lose flagit, genau, ob er nicht etwa, wie du felbst, ziemlich mittellos ift. Dann laß, trop des dir verführerisch winstenden Armenrechts, das Prozessieren lieber gang fein! —

Bift bu etwa ein Englander ober Ameritaner, fo haft du als solcher Andlander überhaupt fein Armenrecht, da der deutsche Michel mit John Bull und feinem Bruder Jonathan die Gegenfeitigkeit nicht vereinbart bat. -Stand jedoch beine Biege in Sperreich-Ungarn ober Italien, Belgien, Frankreich, Rufland, fo haft du An-ipruch auf das Armenrecht wegen vereinbarter Gegen-leitigkeit mit Deutschland, und brauchft jogar als folcher Muslander, wenn du gegen Liftig flogft, demfelben wegen ber Progeftoften feine Giderheit gu leiften, Die er fonft von bir, wenn bu Englander ober Amerikaner bift, fora bern fonnte.

Gebit bit enblich - mas ich nicht hoffe - vor Bes endigung beines Prozeffes gegen Biftig mit Tob ab, fo erlifcht damit bein Armenrecht in jedem Galle und geht nicht eima auf beine Grau und Rinber, als beine Erben, über, fo daß fie das Armenrecht für fich nachfuchen miiffen. - Bebe bir biefes Blatt, fo ift mein guter Rat, auf, lies es fleißig burch und handele darnach, wenn du vielleicht wieber einmal prozessieren mußt, - mas ich bir aber nicht müniche! -

Julins Damel f. Am Montag ift in feinem Frants furter Beim am Bimmerweg Julius Dam el verichieden. Er mar ein geborener Beffen-Raffauer. In Dillen : burg frand feine Biege. Mus banerlichen Berbaltniffen hervorgegangen, batte er es nicht leicht, die fcwierige Laufbahn des Künftlers zu wandeln. Im Städelichen Infilint maren Jat. Beder, Sieinle und Baffavant feine Lehrer: nach Beendigung feines Studiums unternahm ber junge Maier Reifen und besuchte Dresben, Munchen und holland. Im Jahre 1869 gog ber Fitnfundereisig-fährige in bas gelobie Band ber Künfte, nach Fialien. Dort, an ben Statten ber Untile und ber Renaiffance, ging ibm das Berftandnis für die Große flaffifder Runff auf; mit reichen Anregungen fehrte er in feine Beimat

gurud und lieg fich in Frantfurt nieder. hier entftande : in rafcher Folge zahlreiche Berfe profanen und religiöfen Sharafters, eine "Fusworichung der Jünger Chribi", eine "Grablegung", eine "Lorelei", ferner "Tehel, der Ablahfrämer" und bas große Bild "Egmonts Berhai-tung" (1876). Neben solchen Werten bistorischen Charafters beichaftigte den Maler aber por allem das Portrait. Samel hatte eine treffliche Begabung für Darftellung von Frouen und Rindern. Als Menich war Julius Samel eine frille befcheibene Ratur, die im Schaffen für ihre 3deale ben Sinn des Lebens fuchte und fand.

Donnerstag, 27. Juni 1907.

- Todesfall. Bergangene Bothe verichied nach langerem Leiden herr Immobilien-Agent Bilhelm Dan, ein füchtiger, folider und ftrebjamer Dann. Er betätigte fich auch in gemeinnütziger Beife, indem er Jahrgehnte Führer, Sanptmann und fpater Chrenführer des "Bompter-Korps" war, um deffen 50jähriges Jubiläum er sich noch sehr verdient gemacht hatte. Man mar lange Jahre Mitglied des Fouerwehr-Ausschuffes. Auch ber Turnerei mar er fehr jugeian und lange Jahre ein eifriger Turner und fpater Ghrenmitglied bes "Turn-Bereins". Bon feinen Freunden und Befannten, wie auch in Turner- und Feuerwehrfreifen wird dem Rerblichenen ftete ein ehrendes Andenten bewahrt merden.

Militarifches. Das im Commer vorigen Jahres eingeführte und im beurigen Jahrgange gum erftenmale vollftandig gur Durchfithrung gelongende nen: Exergier-Reglement für die Infanterie hat doch gewiffe Beränderungen in der Ausbildung der Mannichaften mit fich gebracht. Befanntlich ftellt bas neue Reglement die Gelodienit- und Schiegausbildung bebeutend in den Borbergrund gegenüber dem parademäßigen Ererzierern. Bahrend in früheren Sommern zwifchen bie Feldbienftubungen ber einzelnen Kompagnien immer einige Tage für parademäßige Ubungen eingeschaltet murben, fann man bier blefes Jahr beobachten, daß feit der Raiferparade nur jellen einige Abteilungen auf dem Exergierplate beichäftigt find. Der Erergierplat und die Rafernanfibje der beiden biefigen Bataillone der 80er fiegen fait taglich ftill und feer, befonders feit das Regiment als neuen Kommandeur den Oberften v. Conta erhalten bat. Die Truppen find beständig außerhalb ju Gefechte- und fonftigen Gelandenbungen, die teils im Tannus, teils in dem Gelande bei Rloppenheim und Befiloch, teils auf dem "großen Cand" bei Maing abgehalten merben. Weftern abend find - jum erstenmale in diefem Jahre - auch wieder mehrere Rompagnien des Gufilier-Regiments v. Geredorff (Rurbeff.) Dr. 80 gu Rachtfefddienften andgerudt. Die Truppen fehrten beute in fritbefter Morgenftunde mieder in die Stadt gurud.

- Amtogericht für Biebrich. Wegen ber Errichtung eines eigenen Amisgerichts für Biebrich maren porgestern mehrere Kommiffare, barunter ber Bebeime Oberjuftigrat und Bortragende Rat Fritich und Oberregierunge- und Baurat Thomer feitens des herrn Juftigminifters nach Biebrich entfandt, um in Gemeinichaft mit dem Prafidenten bes Oberlandesgerichts in Franffurt a. DR. und dem erften Staatsanwalt in Biesbaden den in Betracht tommenden Plat in Augenichein gu nehmen und die Angelegenheit mit dem Magiftrat gu besprechen. Das Resultat der Berhandlungen ift vorlaufig noch nicht befannt.

- Der Bund benticher Gaftwirte hielt vorgeftern im großen Saale des Zoologischen Gartens in Frankfurt am Main feinen biesjährigen (15.) Bunbestag ab. Der Bund umfaßt die Berbande Rhein-Main Berband, Saar-Blied- und Rabetal-Berband, Caar-Mofel-Berband, Sachfifder Berband, Sadjen-Meininger Berband, Mittelbeutider Berband, Baperifd-Pialgifder Berband, Gliaf-Lothringer Berband und Gaftwirte Berband Raffau und am Mhein, Schlefficher Berband ufm. mit girfa 100 000 deutiden Gaftwirten in Gemeinschaft mit bem Deutschen Goftwirteverband, die in dem Reichsverband geeinigt find. Unter anderem referierte Benfel-Grantfurt liber ben Antrag, betreffend die Schaffung eines einbeitlichen Bierverfaufspreifes, und nach lebhafter Debatte murbe beichloffen, im Dentichen Reiche, mo es noch nicht beschloffen ift, energisch für eine Erhöhung der Bierverfaufspreife einzutreien. Gine gange Reihe von Umragen wurde dem Reichoverband gur Erlebigung überwiesen. Gegen die Aufhebung des Aundenschniges feitens ber Brauereien, der als große Barte gu beirach. ten fei, foll der Reichsverband ebenfalls auftreten. Uber die Borichrift, betreffend die Anwesenheit von Perfonen unter 16 Jahren bei Tangbeluftigungen, murde eine Eingabe beichloffen. Eine Berausgabe des Bundes falendere pro 1908 murbe megen ichlechter Beteiligung abgelehnt. Die Frage wegen der Errichtung von Gach. und Foribilbunge dulen für Roch- und Relinerlehrlinge foll der Bundesvorftand enifcheiden, fiber die Angorung der Birte por Erteilung einer neuen Rongeffion foll, fomeit dies jest nicht icon in einzelnen Gallen geichiebt, entiprechend porgegangen merben. Der Entwurf gu einem einheitlichen Bienlieferungevertrage wird an eine Kommiffion verwichen. Auf die Eingabe der Bivilmusifer wegen Benachteiligung durch die Militärfapellen foll eine Wegenpetition eingereicht werden. Itber die Rongeffionierung des Flaschenbierhandels wird nach langer Debaite beichloffen, gleichfalls eine entiprechende Betition an den Reichstag eingureichen. Ebenjo foll au ben Reichstag eine Petition abgeben, welche dabin gehr, daß Madden unter 18 Jahren nicht in Fabrifen und Barenhönfern beichäftigt werben burfen. Die Ergangung des Borfiandes mird diefem felbit überlaffen. Die Echaffung einheitlicher Lehrvertrage wird abgelehnt. Entfprechend ber von bem Bundesvorstand beichloffene : Canungsanderung, daß Berbande in einem bisherigen Berbandofis nicht mehr gegrundet werden durfen, funnen die neugebildeten Berbande Main-Taunus und Rhein-Nabeperband nicht in den Bund aufgenoamen merden.

- Schützenmeifter-Jubilanm. Rommenden Conntag findet in den Gefellichef graumen der Mainger Echugengefellichaft in Maing aus Anlag der Geier des 25jabrigen Bubilaums des auch in Wiesbaden fehr befannten Stadt. verordneten &a. X. Deerdt ale erfter Schitbenmeifter der Mainger Schübengefellichaft eine größere Feftlichfeit ftatt. Bei biefer Gelegenheit wird dem nunmehrigen Dberichutenmeifter ein wertvolles Geichent von der Schützengefellichaft itberreicht merten.

Sandgepad. Ein genaues Größenmaß fur bicjenigen Roffer, welche auf der Gifenbahn in das Wagenabteil mitgenommen werden fonnen, ift von der Gifenbabnverwaltung mit Begug auf die neue Tarifreform umferes Biffens nicht vorgeschrieben worden. Es gilt dafür vielmehr noch die bisherige Bestimmung der Eisenbahnverkehrsordnung, nach welcher jedem Reisenden der über und unter feinem Sipplage befindliche Raum gur Unterbringung feines Reifegepads überlaffen ift. Damit ift das Größenmaß für das Reifegepad, bas man als Sandgepad in das Bagenabteil nehmen fann, mag es ein Roffer ober fonftiges Gepad fein, von felbft

- Sommerurland für Sandelsangestellte. Rurglich fend im "Sotel Ronnenhof" eine Bersammlung famt licher taufmannifder Korporationen, fomobl ber Pringipale ale auch ber Angestellten, fratt, um über die Frage der notwendigfeit und Durchführbartett eines "Commerurlaubs für Sandelsangeftellte" an baraten. Gie maren fich alle barüber einig, bag die Bewegung febr gu begrüßen fei und es wurde eine Kommiffton gebildet, welche fofort die Cache in die Sand nehmen foll. Die nachstehende Resolution fand einftimmige Annahme: "Die famtlichen Bertreter ber genannten Korporationen find für Gemährung eines Commerurlands für faufmännische Angestellte und betrachten ce ale außerft munfchensmert, daß bei det beutigen ichnellbewegien Beit ein Erholungenrlaub gemabri werden moge. Es wird eine Kommiffion gebildet jur Borbereitung ber weiter erforderlichen Geritte."

Beitgemäße Berfügung. Die Gifenbabnbireftion Frankfurt a. D. hat folgende Befannimachung im neueften "Tarifangeiger" erlaffen: "Es ift gu umferer Renntnis gelangt, daß ben Reifenden die geforderien Gabrfarten bis gur Reifegielftation aus dem Grunde nicht verabsolgt murden, weil - bei dem Befteben direfter Tariffate nach der betreffenden Bielftation - lediglich gedrudte Gabrfarten dabin nicht auflagen. Gin derartiges Berfahren ift unguläffig. Denn abgeseben von ben Unbequemlichfeiten, die dem Reifen den durch die Gahrlartenneulöfung, fowie die Umabfertigung feines Wepads auf einer Unterwegestation entsteben, ichabigt es benfelben infofern, als er un'er Umfianden einen hoberen Schnellgugguichlag, fowie eine bobere Gepadfracht gegenüber ber bireften Abfertigung gu gablen gezwungen ift. Wir nehmen bieraus Beranlaffung, den Sahrfartenausgabestellen die Beachinng der bestehenden Bestimmungen, wonach in diefem Galle unter allen Umftanden Blantofahrfarten bis gur Reifegleiftation ausgufertigen find, gur ftrengften Pflicht gu

— Renes ans bem Agnarinm des Frankfurter Zoologischen Gartens. Die Zoologische Station in Rovigno überfandte dem Garten por furgem eine größere Rolleftion intereffanter Scettere, fo einige ansehnliche Exemplare des Bitterrochen ober Arftifden Rochen, der befanntlich durch ein besonderes Organ befähigt ift, eleftriiche Schlage von bedeutender Starfe auszuteilen, jo daß fie felbit bem Menichen gefährlich werben fonnen. 215 meitere bemerfenswerte Geefische find gu nennen die gu den Drachenfifchen gehörigen Sternguder mit ftort verbidtem unformigen Ropf, ideitelrecht geöffneter Mundipalte und aufwärts gerichteten Mugen, ferner die farbeniconen Goldftrich und Bebra Braifen, fowie verichiedene Lipp. fifcarten. Auch die Gugwaffer-Abteilung ift um vericiedentliche fleinere einheimische Gifchtupen, wie Ellrigen, Schmerten, Grundlinge nim. erweitert morden. Bon den Reuankömmlingen des Reptilienhaufes feffeln am meiften zwei muntere, lebhaft gefarbte Gidechien-Arten, die fitr bas Mittelmeer-Gebiet carafteriftifc find, nämlich die Stachelfinger Meanthodactplus. 3m Infeltenbaufe find europäifche Ctorpione, Maulmurfegrillen und intereffonte Rafer, fo 3. B. Buppenranber, Sirichfajer, Beldbode und andere gur Ausftellung

Ein intereffanter Brogeg mird in nachfter Beit bie biefige Straffommer beichäftigen. Es handelt fich dabei um eine Galicipiclerbande, beitebend aus Bubaltern und abniichen Qualitatemenichen, welche zeitweilig bier ihr Befen getrieben und babei einen Mann um 5000 Dt. erleichtert haben follen. Bon bier mandten fich die Beutfen nach Solland, mo es ihnen gelang, den Betrag von 30 000 Mt. an einer Spielbant gu gewinnen.

#### Theater, Munft, Bortrage.

" Ranigliche Schaufpiele. Am 2. Rull wirb in ben "Raubern" herr Bride, fruber Mitalied bes Stadt-theaters in Franffurt a. D., Die Rolle bes Kofinsth ipielen.

#### Raffanifche Rachrichten.

nn. Schierstein, 26. Juni. Die hiefige Gemeinderechnerwahl bat für viele, namentlich diesenigen, die sich
früherer Zeiten zu erinnern wissen, ein überraschendes Ergebnis gehadt. Bon den verichtedenen verhandenen Kandibaten, die sich sewohl durch Bor- wie Allgemeinbildung und
llmaangsformen für diesen Bosten besonders gezignet batten,
ist feiner gewählt warden. Dagegen fiel infolge mehr verwandischaftlicher Beziehungen zu den maßgebenden Körperschaften die Wahl auf einen ziemlich zulest genannten Bemerber. In der diesigen Bürgerschaft ist man sehr geteilter
Weinung dierüber und hofft auf eine Richtbestätigung der
Babl.

- Schierftein, 26. Juni. Gin außerft frecher Ginbruchediebitabl murbe, wie bereite furg gemeldet, gestern normittag im Souie der Gariner Berren Rannaned und Beder an der Biesbadenerftrage verübt Mm hellichten Tage, mohrend die Grauen der Befiger mit Garinereiproduften auf dem Biesbodener Martte meilten, brangen brei Manner in bas Wofinhaus, mo fie Schränfe und Rommeden und fogar das Rinderbeit, in bein ein ichlafendes Rind rubbe, burchwithlten. Dabet fielen den Raubern eima 580 M. in die Bande. Der in der Garinerei beichäftigte hert Beder fan ploplich die bret Rerle aus dem Saufe treten und eiffe ihnen, por

bofen Ahnungen erfüllt, entgegen; er bemertte in ber Sand des einen die Sandtaiche feiner Schwefter, der Gran Kannaned, in welcher das Weld aufbewahrt war, Flehentlich bat er die drei verwegen ausschenden Strolde, bas Gold, bas bagu bienen follte, biefer Tage fällig werdende Sahlungstermine gu begleichen, gurudans geben. Mit den Borten: "Nun mach, daß bu weglommft!" warf ihm einer der Räuber eine Sandvoll Geld vor die Füße, mährend fie mit dem Reft von eiwa 400 Dt. davoneilten und entfamen.

eilien und entfamen.

— Grbenheim, 26. Juni. Am Sonniag, den 30. Juni, abends 71/2 llhr, veransialiei der von Herrn Bfarrer Hum merich ind Leben genesene "Evangelische Kurchen gegangene "Evangelische Kurchen Gern Ehordirestor Joi. Lange-Biesbaden im Taalbau Löwen" ein Bobliätigfeits-Konzert zum Besten Gern Ehordirestor Joi. Lange-Biesbaden im Taalbau Löwen" ein Bobliätigfeits-Konzert zum Besten der Kleinfinderschule. Als Mitwirfende werden genannt: Fiau Dr. König (All) aus Gerborn, Fraulein Johanna Medel (Sopran) aus Herborn und Herr Herr Anion Theby (Baz) aus Bad Kreuznach. Am klawier: Chardirestor Lang. In Ambetracht des guten Livedes und des vorliegenden, abstrecklungsreichen Brogramms ist dem stredigenden Gesans in der Kirche durch seinen erhebenden Gesang schen, der und in der Kirche durch seinen erhebenden Gesang schen, der Männergesang-Berein "Eintracht". Erdenheim wird sich am 7. Juli an dem Sangerfeste in Diedenbern ausstug in das romanische Rahetal unternehmen. Geste sind villsommen. Der Dirigent der "Eintracht". Chordirettor Lang-Biesbaden, war am 23. Juni als Breisrichter zu dem nationalen Gesangvetistreit in Riederrodenbach dei Sanau berusen worden. — Besannslich ist der "Eintracht" Chordirettor Lang-Biesbaden, war am 23. Juni als Breisrichter zu dem nationalen Gesangvetistreit in Riederrodenbach dei Sanau berusen wie Abbaltung des Gesangschiftreites des "Rassausschundes" 1909 übertragen worden. Gleichseitig seiert der Berein sein Zeil beendet. Die brühe Witterung läbe gemen zum größen Teil beendet. Die brühe Witterung läbe zu

+ Rorbensight, 25. Juni. Die Deuernte ift hier zum größten Teil beendet. Die brübe Bitterung läßt fit leider nicht zu Ende führen. Mit der Qualität und Quantit tät des diesziährigen Deues ist man recht zufrieden. — Die Bein berge ind hier fast alle zum Schuß gegen die Bervorospora mit Aupferdirtiel und Kalklöfung oder essigneurem Aupfer desprigt worden. In guten Lagen stehen die Sidde bereits in Blüte. — Die Salmfrucht dat sich der diese seuchtsühlen Bitterung recht ichon entwickelt. Gut ware es allerdings, wenn bald anbaltendes, sonniges Better eintreten wurde, damit die verschiedenen Getreidearten gleichmäßig die Jum Eintritt der Ernte reifen können.

+Diebenbergen, 25. Juni. Am Gonntag, den 7. Juli, indet das Bundesfest des Songerbundes im gändchen hier statt. Als Massenchor wird vorgetragen: Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen", das deutsiche Lied von Kalliwoba.

n. Joftein, 25. Juni. Gin in der Brauerel Merz als Silfsarbeiter beschäftigter Schloffer fürzte gestern dormittag bei Bornahme einer Reparatur an der eleftrischen Leitung von einer Leiter aus beträchtlicher Höhe ab und berlette sich erheblich.

k. I. Eichenbahn, 24. Juni. Die gefährliche Aurve, die die Straße overhalb unieres Dories beidreibt und die wöhrend des Gordon-Bennett-Rennens der Schreden aller Kahrer war, hat beute abermals ihre deimitige heivieren. Ein Ghumaftaft aus Weben it ürste mit seinem Kade und brach den Arm, trug auch sonft fleinere Beriebungen davon.

prach den Arm, trug auch jankt fleinere Berleitungen dabon,
r. Geisenheim, 26. Aumi. dern Arafelior Dr. Bort,
wann, der Direktor der Agl. Lehrankall für Weine, Obis
und Gartendau, wurde zum Ech. Regierungsraf ernannt.
(1) Hattersbeim, 25. Aumi. Rach langen Verhandlungen,
mit dem hestischen Ainenzministerium, dem Arcisckussichusse
des Arcises Groß-Geran und der Gemeinde-Berwaltung den
Kesterbach ist es der Stadibeköorde von Frankfurt gelungen,
die Genehmigung zur Durchsührung der großen Wasselfurbach
der genehmigung dur Durchsührung der großen Wasselfers
beit unn, deren Wasser in der hieugen Gemarkung und in
derzenigen von Edders heim und Beilbach das Wasser
der preustischen Nauseite auswärts zu führen, iedem seiner auf
der preustischen Nauseite auswärts zu führen, iedem seiner auf
der genauchen. Aus diesem Grunde wird nun die
Zeitung dei Gedersbeim durch den Kain gelegt und auf der
bestischen Landesseite nach Frankfurt gesuhrt. Ivei Jahre
lang hat man in den Gemarkungen der genannten 3 Gemeinden umfangreiche Schurfungen, große Punspberluche und
die genauchten Untersuchungen über die vorkandene Wossermenge vorgenommen, und das Ergebnis ist allieung als ein
iehr gutes besunden worden.

ch. Söchi a. M., 26. Juni. Seute weilte eine Kommissiog aus dem Ministerium bier, welche die schon lange völlig un zureichenden Naumlichseiten des hieugen Amissischer ich is debeichtigte. Hoffentlich dat ich diese deichtigte. Hoffentlich dat ich diese den Amissischen Amissischen Amissischen Amissischen Amissischen Amissischen der Reubau eines Amisgerichtsgebaudes so bald als moglich in Angriss genommen werden muß. — Durch zu fruhes Sissen der Bagentüre is ürzte deute morgen aus dem der Elne der Bagentüre ist ürzte deute morgen aus dem der Elne den den Aufrechung von Limburg dien ein Laufenden Auge ein Telegraphen arbeiter. Die Berlebungen des in das fähltiche Kransenhaus verschrachen Wannes sind glücklicherweise leine ichweren. — Dem Kegierungsreferendar Paechler aus Cassel wurde die Bertretung des Bürgermeisters in Unterliederhoch ist germals auf vier Monate deurlaubt worden. Seine Bertretung wurde dem pensionierten früheren Hauptleberr Löhr aus Sadamar, jeht in Höchit e. M. lebend, übertragen.

u. Von Wain, 25. Juni. In Ergänzung unserer Min

ieht in Höchit a. M. lebend, übertragen.

u. Bem Main, 25. Juni. In Ergänzung unserer Mitteilung über die swecknaßige Reuerung der Abhaltung von Unterrickfrunden in der gewerblichen Foxlbilden der Foxlbilden ber gewerblichen der Foxlbilden der Gerperberichten wir, das diese vorbildliche Mahnahme der Gerperberein von höchit getroffen hat. — Die durch den Turninspektor Weidenbuich aus Frankfurt im Jugendpiel unterwiesenen Behrer und Lehrerinnen des Kreifes Sochit daden sich zu einer Spielerbereinige des Epieles und zur Weckung regeren Interesses am Spiel dem Aubikum. — In Eindelingen auf eine Waser ne pide mie unter den Kindern ansgedorochen, welche jedoch einen gufartigen Verlauf immet.

d. Königkein i. T., 28. Juni. Herr Bürgermeilter

6. Königstein i. T., 28. Juni. Herr Burgermrifter Sittig, ber ichen seit mehreren Bochen frantbelishelber beurlaubt worden ist, hat dem Magilirat mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichen von feinem Amte zurücktreten wolle und feine Benfionierung beantrage.

ir. Ufingen, 25. Juni. Der biefige Borichußberein hat eine Reuerung eingeführt. Einesteils um den Sparfinn bei jugendlichen Arbeitern mit geringerem Erwerb zu fördern, andernteils zur Bequemlichteit der Imerchenken werden von jest an Sparfarten im Werte von 20 Pf. 50 Pf., 1 M, und 2 M, verausgabt und nach Anmeldung vom Kaffen-1 M. und 2 M. berausgoit und nach Anmeidung vom Kajiens boten almöchentlich ind Haus getragen. Die Einlagen werden mit 35. Brozent verzunft, die Kudzahlung fann tallich ohne Kündigung erfolgen. Eine Schulfparfasie, die einen erheislichen Umfat erzielt, besteht feit eina 15 Jahren an der verseinigten Bolfs- und Realichule. — Die Som mer fer is in des Königl. Seminors, der Bradarandenantialt und der fiddtilchen Schulen fallen früh, sie beginnen vereits am Samstag, den 29. Juni.

n. Steinfifchach, 25. Juni. Rur noch wenige Zuge trennen und von dem 17. Gauturnfeste des Meittel faunusgaues; die fetien Borarbeiten find in vollen Gange. Unfer febr icon gelegener, mit großen Baumer beschafteter, an dem gur "Tanne" führenden Boge ge-legener Teftplat, auf welchem die Brauerei Merg-Ibfteln ein großes Reit errichten wird, bielet Plat für mehrere

taufend Berfonen. Die Bahl ber angemeldeten Riegen jum Bereinswetturnen beiragt 10, der jum Gingel-welturnen angemeldeten Turner 200, davon furni der größte Teil in ber Unterftufe. Bon 3bftein aus ift unfer Ort in 11/2 Stunden, von Camberg in 1 Stunde gu erreichen. Much find in beiden Stadten gentigente Bubrwertsbefiber vorhanden. In dem von dem Geffansichus, beffen Chrenvorfigender herr Burgermeifter Schneiber ift, in Gemeinichaft mit bem Gau urnraf aufgehellten Brogramm ift der Beginn des Gingels und Bereinsweiturnens auf 6 Uhr pormitings und die Preis-perieilung auf abends 7 Uhr feitgefeht.

r. Aftmannshaufen, 25. Juni. Gert Lehrer Silt von Romborn ift vom 1. Juli d. J. ab hierher und Gert Lehrer Werner vom gleichen Zeitpunft ab von Stahlhofen nach Langenfeifen, Kreis Unieriaunus, verletzt worden.

o. Oberlahnstein, 26. Juni. Auf dem Bürgermeisteramt ist die Rachricht eingetroffen, daß der Gathof Bellet bon der Eisenbachnberwaltung angefauft worden ist und sofort in deten Beits übergebt. In Laufe des Sommers werden die notwendigen baulichen Umänderungen vorgenammen, damit zum 1. Oftober d. I. die neue Eisen dahn beitrieb der in petition door einziehen fann.

mit aum 1. Oftober d. I. die neue Eisen bahnderriebs in i pettion dort einziehen fann.

\*\* Diez, 25. Juni. Gelegentlich der heute im Gatthaus Bulhelm Stoll stetigefundenen Areisinnode Diez murde zunächt der im Drud vorliegende Synodolbericht teilneise einer Besprechung unterzogen. Bedauert wurde, daß die überband nehmenden Fellichteiten immer noch feine Einschrantung erfahren und namentlich, daß die überband nehmenden Fellichteiten immer noch feine Einschranung erfahren und namentlich, daß die ungen Zeute der Ortickaften am Sonntagabend vielsach zur Stadt ziehen, um sich an zweitelbasten Bergnügungen zu der leiligen. Bei dem Funft Sonntagskeitgang nurde bestelligen. Dehm au wirken, daß der gewerbliche Zeichenunterricht vom Sonntag auf den Vertfag verlegt werden niche Alls dambtpunft der Tagesordnung galt die Beratung der Vorlage des Konsistontung auf die Vertung der Aberlagen der Worlage des Konsistontung auf die Beratung der Vorlage des Konsistontung auf die Beratung der Vorlage des Konsistontung auf die Konstellen zeils der Gottesdienste und indeindere zur Filege und Konstellen Lauften der Vorlagen und als Korreierent Herr Biarrer Jelahausen-Framberg und als Korreierent Derr Biarrer Jelahausen-Framberg und als Korreierent Derr Biarrer Jemendorif-Volzauber wir die Orgal und den Chorgeiang. Da auch die Organisten des Bezists zur Schweber eingeladen waren, so deteiligten sie die felben in reger Beise an der Besprechung, wodung diese Filmen an alle gen beit wurden. Bezüglich der "Dialonisten der Beise an der Besprechung wodung diese Filmen einer Biniche erstriedigt werden würden. Derr Pialonisten der Bespielen Biniche Erstrichtigt werden würden. Derr Pialonistender der Dieser Jahres der Bespielen Biniche Erstrichtigt werden würden. Derr Pialonistender der Mennen des Bezischen and Lapeilen der Wirder der Vollagen der Wirder der Vollagen und der Pielen an der Leite mit, das der Bezischen der Vollagen und der Vollagen der Vollagen und der Vollagen u

b. Dadienburg, 25. Juni. Der foeben erichtenene breishaushalts. Stat bes Chermeitermalb-freifes für bas Recommasiabr 1907 ichließt in Ginnahme treifes für das Reconungsjohr 1907 iciliekt in Einnahme und Ausgade mit 195 284.25 M. ab. Arter den Einsach an auch eine beinehen ich folgende bemerkensperte Veiten, hur Jaseicheinzendren ind 2200 M. angesch. Die Kreisfeuer 220 Braz. wird is 880 M. die Kreisbundeiteuer 2200 M. die Betriebsteuer 2800 M. die Kreisbundeiteuer 2000 M. die Betriebsteuer 2800 M. die Amsteiner 2000 M. die Betriebsteuer 2800 M. die Ansichensteuer 2000 M. die die Betriebsteuer 2000 M. die Betriebsteuer 2000 M. die Beischleiteuer 2000 M. die Beischleiteue

burch Rabitalaufnahme gebedt.

#### Gerichtssanl.

Biesbadener Gowurgericht.

Biffentlider Meineid.

Die Affare Grobn - Sanbad, um die es fich bet der heutigen Berhandlung drebt, bot feinergett viel Stanb aufgewirbelt. Der Schreiner und Bauunternehmer Abam Grobn mar ein Mann, der, trottem er verheiratet und Bater mehrerer ginder mar, Liebesuerhaltniffe in nicht geringer Bahl unterhielt. Der Bimmer-meifter August Sanbach foll ihm babei affiftiert und menn es gu Mlimentationsprozeffen mider ihn fam, ihn berausgeichworen haben, indem er als Benge befundete, felbit mit den beteiligten Dadden in der fritischen Beit intim verfehrt gu haben. Rur einmal, als er mit Grobn eben verfeindet mar, joll er diefen im Stich gelaffen und burd ein der Bahrheit entiprechendes Beugnis feine Berurteilung berbeigeführt haben, mabrend in amet anberen Gallen die Mimentationellagen auf Grund feines Beugniffes abgewiesen wurden. Sanbach, welcher, nachdem Grobn fich im Landgerichtsgefängnis numittelbar nach der Buitellung diefer Anflageichrift felbit den Tod ot heute allein nor ben Gerren Weichworenen ericheint, beift mit Bornamen Rarl Bilb. Auguft, ift 12 Jahre alt, porbeftraft megen einer gangen Angabl fleinerer Straftaten und fint beute in Unterfuchunge. haft. Er war mit Grobn perfonlich befreundet und, foll ion vielfach auf feinen Llebesgugen, jo befondere nach Caftel und Mains, begleitet haben. Dort unterhielt Grobn, indem er fich in bem einen Solle ale Beinreifender Aron aus Malheim gerierte, gleichzeitig ein Berhaltnis mit zwei jungen Madden, die ouch ju gleicher Reit nad Mains in ein- und Dicjelbe Entbindungsanftalt amen. Dort ftanden ihre Betten nebeneinander, fie ollen fich wechfelfeitig ihre Lebensichidiale erzählt und jabet foll fich ergeben haben, daß ihr Liebhaber berfelbe Spater reichten beide miber Grobn die Alimentationoflage ein, murden jedoch abgemiefen auf bas Schutjeugnis bes Sanbach. Bei dem dritten Meineid handelt es fich um einen Bivilprogeft, den ein biefiger Dachdedermeifter mider Grobn angestrengt hatte. Saubach murbe dabei ale Chungeuge aufgerufen und befundete, angeblich im Wegenfat gur Babrbeit, gufallig habe er ein Geiprach amiiden bem Rlager und bem Beflagten gehört, monach die Sould erft fallig fein follte, wenn ber Beflagte felbit Bahlung von einem Schuloner erhalten habe. Sanbach will nicht ichuldig fein.

#### Bicababener Schöffengericht. Brutalitäten im Wahlfampfe.

Bu den eifrigften Forderern der Randidatur Bartling gelegentlich ber letten Reichstagsmahl in Raurob anblie ein bortiger Birt, welcher auch burch feine Rin-

ber bie bieje Randidatur unterftütienden Glugblatter verbreiten ließ. Das icheinen ihm die Maurer C., Cd., R. und D. übel vermerft gu haben. Um 16. Gebruar, mor-gens gegen 1 Uhr, fielen C. und Gob, in einer Orisftrage fiber ihn ber und mighandelten ihn jum Erbarmen, um gleich nachher mit &. obendrein por einem Genfter feiner Wohnung aufgusteben und ihn gu beleidigen. Der Difehandelte mar 3 Bochen arbeitsunfabig. Seute maren bie Beute por bem Schöffengericht wegen Abrperverlegung und Beleidigung gur Berantwortung gegogen. C. murbe dabei wegen Körperverletjung gu ? Monaten, Cd. ebenjo Bu 6 Bochen Gefängnis, A. wegen Beleibigung gu 10 DR. Gelbitrafe verurteilt, D. aber freigefprochen.

o. Maing, 25. Juni. Bor bem hiefigen Schöffenge-richt murde beute ber Spegereihandler Gigt aus Biebrich als Zeuge in einer Körperverletjungsfache vernommen. Er mar offenbar beirunten, verweigerie feine Ausjagen, ale aber jein Cohn vernommen murbe, rief er biefem aus bem Beugenraum alle möglichen Redensarten gu. Da er trot ber Ermahnungen des Borfigenden die Berhandlung meiter fibrie, erhielt er eine Saftftrafe von 1 Tag und murde fofort abgeführt.

Sport.

R. K. Mbein- und Tannustlub Wiesbaden. Als ein großer Erfolg barf bie am bergangenen Sonntag, 23. Juni, ausgeführte 7. Sauptwanderung bezeichnet werden. Sat boch alles bazu beigetragen, die Wandberfahrt zu einer Sat boch alles bazu beigetragen, die Bandberfahrt zu einer allein bas Berdienit bes jegigen Borfitenden fei und er

forderte die Anwesenden auf, diesem drei Frischaus auszu-dern Kollegen im Vorstande, seinen Mitardentern, und der Allen Dingen den Damen zu, die sich unermiddich an den Banderungen des Aluds betreiligen und dadunch viel dazi-beitragen, daß diese Banderungen sich einer is außerordent-lichen Teilnehmerzahl zu erfreuen batten, ihnen (den Damen) allein some der Dank zu und dezeistert kimmten alle in das Frischauf für die Damen ein. Auch ein Kleines Tänzächen wurde den Tamen zuliebe noch ristiert, dann aber Siz Uhr in Begleitung der Homburger der Marsch zum Anragarten angetreten, batte doch der Gerr Aurdireiter Freiher B. Malbahn in liebenswürdigker Beise den Tamuden zu Ehren große Beleuchtung arrangiert und ihnen freien Ein-tritt gewährt; es diese Basser in den Ihnen freien Ein-tritt gewährt; es diese Basser in den Ihnen freien Ein-lenan der Fautenanlagen noch besonders bervorkeben, satt alle Mäumlichseiten wurden besichtigt und sanden tets uneinge-schränkte Bewunderung. Bunkt 10 Uhr beitigarn vor den Freunden zu verahschapen, und man horte nur eine Simme des Lodes, und zwar: Es war einsach größartig, es war herrlich, Frischauf!

Donnerstag, 27. Juni 1907.

A Segeln. Die bei ber em 2. Juni abgehaltenen Regatia des Mheinifchen Segler-Berbandes megen Savarien ausgefallenen Rennen ber Rennjachten "2003: linde" und "Elsberh"-Maing, fowie "Rodenfiein"-Offenbach, ferner ber Turmboote "Senta"-Mains mit ber neuen Ginheitelacht "Annemarie".Bonn merden nun-mehr am nachften Conniag, ben 30. Juni, amifchen Riebermalluf und Chierftein ausgefahren.

Bon ber Araftwagenfahrt Befing Baris Troisfoffawst (Transbailalgebiet) gedrahtet: Bon den Teilnehmern traf Montagabend Hürlt Borghefe als erster in Riadta ein; die übrigen Teilnehmer werben am 28. dort er-wartet. Fürjt Borgiefe wollte die dinefische Grenze bei Maimatchin freuzen und Sibirien in Riachta betreten, wohin er ja jeht bereits gelangt ift.

#### Vermischtes.

4 Gine entjegliche Brandfataftrophe hat fich vorgeftern in Berlin auf bem Gabrif-Grundfind Briegenerftrage 33 augetragen. Beim Bernntericaffen von Olfäffern in ben Reller fiel ein Gof auf die Steinplatten und gerfprang, woburd zwei Arbeiter mit El übergoffen murben. Durch ein an der Unfallftelle brennendes offenes Goalicht gerieten die ölgetränften Aleider der Arbeiter in Brand. Gleich mandeinden Generfanten raften die Ungludlichen nach dem boi binauf. Dort befand fich ein Baffin mit fiedend heißem Baffer. In bem Glauben, das Baffer fei falt, fprangen die beiden in das gwet Meter tiefe Baffin und veridwanden unter dem Baffer. Gabrifarbeiter bolten die Berungludien nech langem Bemüben berauf. Gie maren pollftandig verbrannt und verbrüht und wurden ins Krantenhaus gebracht. An ein Auffommen ber beiben ift nicht gu benten.

Sindentenforps und Dienftmabden. Etwas gang Renes ift es jedenfalls, daß von einem itndentifchen Korps einem - Dienstmadden eine Ovation guteil wird. Es waren am Montag 25 Jahre, daß fich bad Dienstmadden Anna Bottner in Marburg im Dienfte bei dem Schneidermeifter und Raufmonn Riemener befand, beffen Saus ftets von Studenten, namentlich Ungehörigen des genannten Rorps, bewohnt wird. Mit Mufit jog das Avrps vor das Saus. Einer trug eine Torte, ein anderer einen Blumenftraug. Bor dem Saufe hielt ein Bertreter des Corps eine Aniprache an die aus dem Genfter ichanende, von Korpsbrudern umgebene Bubilarin. Dann begab fich eine Deputation ins Sans und überreichte ihr die Torte, ben Strauft und ein Bwangigmarfftud. Bon alten Berren, die frither ebenfalls als Studenten in bem Saufe gewohnt fitten, maren Bludwüniche und Geichenle an das Dienftmadden eingetroffen. (Grf. 3tg.)

#### Aleine Chronik.

Arfenif ale Buder. Beim Baden von Ruchen nahm bie Grau des Bauerngutebefigere Grante in Mariental, Areis Saberlichmerbt, aus Berichen ftott Buder Arfenif, das jum Bergiften von Ratten und Dlaufen im Saufe vorratig mar. Bom Genug des Ruchens murde die gange Familie vergiftet. Grau Frante ift bereits gestorben, ber Monn und die 6 Rinder liegen ichmer erfrautt darnieder.

Berhaftet murde in Berlin vorgestern der Profurift Sigismund Behrendt, der in der Aftiengefellicaft Rene Silbermerte in ber Chauffeeftrage große Unterichlagun.

gen begangen bat.

Unfall beim Bergfteigen. Beim Abftieg von Riemannshaufen glitt Sonntagnachmittag ber Mundener Raufmann Beer auf einer Concebalbe auf der logenannten Sangaffe jo unglüdlich aus, daß er fich beim Stura bie Spite feines Bergftodes in den Unterfeib ftieg und in ichmer verlettem Buftande nach St. Bartholoma gebracht werben mußte.

Gin Geftandnis. Der wegen gweifachen Mordes in Benthen verurteilte Robichlächter Liberta geftand, bag in feiner Rogichlächterei der Arbeiter Boloczech von dem berüchtigten Ginbrecher Caech ermordet worden ift.

Berhaftete Argte. Der "Grantf. Big." wird aus Doeffa gemeldet: 3m jubijchen Soipital murbe eine ftrenge Untersuchung vorgenommen, die fünf Stunden dauerte. Biele Argte murden verhaftet,

Gin ungetreuer Rechtsanwalt. In Gt. Jugbert find bedeutende Unterichlagungen bes Rechtsanwalles Gries entdedt morden. Der drobenden Berhaftung fot fich Gries durch die Flucht entzogen.

Muf einem Ansilinge webnfinnig geworden ift der Rellner Riemer in Berlin. Un der Bolteredorfer Edfeuje begann er fich plotlich ausgugieben und mirre Reden gu führen. Geine Aleider morf er ine Baffer und miichte fich im Mamsfoftum unter bas Bublifum. Mitglieder der Canitatefolonne brachten den Bedauerns. werten in eine Seilanftalt.

Schredliches Gijenbabnunglud. Gin Schnellzug fubi in der Rafe von Sartfort (Staat Connecticui) in einen Arbeitergua, beffen Bogen foft pollftanbig gertrummert murben. Gin Teil der Trummer begann ju brennen noch ehe die unter ben Trummern liegenden Opfer der Rataftrophe gerettet merden fonnien. Die Echmergene. ichreie ber unglidlichen Opfer, die vergebene ber Be-

freiung harrien und die Flammen auf fich gufommen faben, maren furchtbar. Die Paffagiere bes Schnellauges famen ohne Schaben bavon. Dagegen murben von ben italienifchen Arbeitern, die ben Arbeitergug füllten, 11 getotet und 35 ichmer verleit.

Raubmord. Unweit des ruffifden Dorfes Bigarema im Kreife Gematij murde ber Leichnam ber Banerin Grochotawa aufgefunden. Gie batte fich auf der Gabrt im Gifenbahnmagen mit einem unbefannten Mann in ein Gefprach eingelaffen, und, um vor ibm gu prablen, ihm einen gangen baufen falider Bundertrubelicheine gezeigt. Der Unbefannte nahm es wohl allem Anicheine nach für echtes Geld; benn die Grochotawa wurde von dem Unbefannten mit einem Stride ermurgt und ihr das falfche Geld geraubt. Bis jest ift es nicht geftingen, auf die Spur des Morbers gu fommen,

Spagenplage. Das landwirticaftliche Rafino in beißen bei Mulheim (Rubr) febt gur Befeitigung ber Spabenplage für jeden eingelieferten toten Sperling feche Pfennig aus. Gine Bertifgung ber Spaben mare auch in unferer Gegend angebracht.

(Wachbrid perboten.)

#### Der Peters-Projeß.

(Schluß aus ber Abend-Ansgabe.)

H. F. München, 25. Juni.

Donnerstag, 27. Juni 1907.

Es mird dann in die

Seugenvernehmung.

eingetreien.

Erfter Beuge ift der Aunftmaler Oberleutnan: Freis herr v. Bechmann-Dunden, ber mit Beiere feinergeit die Rilimandicaro. Expedition mitmadie. Er jagt em wesentlichen wie Beters aus. Leninant Bronfart von Schellendors habe die Ausführung bes Urteils au Mabruf abgelehnt, aber nach Bollgiehung des Urteils gejagt: Dem Rerl ift gang recht geicheben. (Bewegung.) Die Frage, ob bei den Berurteilungen geichlechtliche Motive mitgespielt haben, beantwortet ber Benge wir einem enticiedenen Rein. Wir mußten von einem Serfebr bes Mabrut mit einem ber brei Beiber nichts. Meine feste überzeugung ift die, daß Mabruf allein wegen bes Einbruchs und die Ragodja allein wegen ber Glucht bingerichtet morden find und nicht eima wegen eines Gieichlechtaverfehre miteinanber. - Cadverftanbiger: Dr. Beters foll bei jeber Gelegenheit Frauen felbft gepeiticht haben. - Rechtsanwalt Dr. Rojenthal verlangt forrefte Fragestellung. - Borfipender: Es foll fich wohl um Deighandlung aus fadiftifden Reigungen handeln. - Benge: Davon weiß ich nichts. Ohrfeigen fonnen vorgelommen fein. 3ch habe felbft mein Weib manchmal geobrfeigt. (Große Beiterfeit.) - Dr. Beters: Es ift eine Unvericamtheit, au behaupten, daß ich außer ber einen Auspeitichung jemals eine Grau in Afrifa peitiden ließ. -Beibe Berteidiger fommen dann ftart aneinander und führen erregte Rede und Gegenrede.

Bu Beginn ber Rachmittagefitung ift der Andrang bes Bublifums jum Gerichtsgebaube wieder ein gong angeheurer. Reben vielen befannten Manchener Juriften bemerft man Goriftfteller, Runftler, Gelehrte and eine große Angahl fogialdemofratifcher Münchener Suhrer. Ein großes Deer von Photographen dat vor bem Gerichtsgebande Aufstellung genommen und berlucht, jede befannte Berfonlichfeit auf die Platte gu

bannen. Der Borfitende regt an, ob der Rlager nicht feetmillig das Disgiplinarurieil vorlegen wolle. Mehrere Beugen fellen feft, daß mit bem Bortrag von Beters im Reuen Berein in München fein politifcher 3med verfolgt wurde, ba die Cinladung bagu lange vor ber Reichstagetuflöfung erging. - Banfier non ber Bendt-Berlin erflart, Beters Bedeutung als Aplonisator Diagrifas fei perichtsnotoriid, Betere habe die oftafritanijcheWejellichaft geicaffen und Bertrage geichloffen, morauf die Kolonie beruhe. - Der Benfionar Bieft, der unter Betere Canitateunteroffigier ber Schutiruppe om Kilimandicharo mar, fagt aus, er habe den Anftrag erhalten, den Reger Mabruf gu hangen, mobet nichts Ungefehliches vorg follen fei. Die Regerin Ragodia fei Rettengefangene acmeien, und folden fei verfündet morden, bag fie bei einem Fluchtverind ichwer beitraft ober hingerimtet murden. Ragodja fei nach wiederholten Fluchiverjuchen gehangt worden. Dit dem Auspeitiofen fei fofort innegehalten worden, menn die Betreffenben durch Siebe vetlest worden feien. Wegen die Asfaris fei Peiers im Dienft ftreng, aber gerecht gewefen. - Beuge Reidstagsabgeordneter v. Bollmar ertfart, er habe 1895 als erfter im Reichstag den Gall Beters aur Sprache gebracht, weil er ben Einbrud regten, um Beters ein hobes Umt in den Rolonien gu vericaffen. Er habe eine große Wefahr für die Rolon en erblidt megen ber vielen ungunftigen Mitteilungen über Betere. - Rolonialdirettor Ranfer habe ihm (Berrn v. Bollmar) gesagt, nach Nennung neuer Zeugen wurde die Untersuchung ersolgen, wobet auch Schwarze ver-nommen werden würden. Die Untersuchung habe onfangs für Peters ichlicht geftonden, fparer hatten andere Einfluffe bie Oberhand gewonnen und Beiers mare fogar die Bandeshauptmannichaft am Tanganfila angeboten morden. Betere ftellte bemgegenfiber feit, daß er felbft auf Grund ber Rede Bollmars bie Untersuchung beantragte. Banfier von der Dendt erflart, ibm mare damole mitgeteilt worden, daß die Unterfuchung nichts Belagendes ergeben habe.

Der Borfigende teilt bierauf mit, daß von 3ba Freiin von Bulom, der Somefter bes Rachfolgers des Dr. Beters, ein Schreiben eingegangen fei, baß fie megen Arantheit nicht ericheinen konne. Im übrigen habe fie angegeben, daß fie, als fie in Afrita mar, von Dr. Beters den beften Gindrud gewonnen habe. Er fet, obgleich er ftrenge war, febr beliebt gemejen. Dit fand man fein Bild an ber Band einer Gutte neben bem bes deutschen Raifers. (Bewegung.) Rechtsaumalt Dr. Rojenthol: 3ch beantrage, die Zeuglu unbedingt fom-miffarijd vernehmen und vereibigen gu laffen. Das Gericht ftimmt bem gu. Rechtsanwalt Dr. Bernheim: 36 bitte aber bir Bengin insbejondere au fragen, ob fie nicht bie Geltebte bes Berrn Dr. Beters mar. (Große Bewegung.) Rechtsanwalt Dr. Rofenthal: Bir laffen biefe Frage gern gu. - Juftigrat Koffla-Berlin, Berteibiger Beiers in beffen Disgiplinarverfahren, teilt mit, bag ihm Bigmann bei der Beiprechung des Falles Beters erflärte, er würde in einem ähnlichen Falle ebenfo handeln wie Beters gegenüber Mabrut und Ragodja. Darauf wurde die Beiterverhandlung auf morgen früh vertagt.

Zehte Indyrichten.

Darmftadt, 26. Juni. Die "Darmftadter Beitung" melbet, über die in verichiedenen Blattern enthaltene Nachricht, daß ber Großbergoglich beffifche Gefandte in Berlin v. Reibhardt in den Rubeftand trete, fei an maggebender Stelle nichts befannt.

wb. Paris, 26. Juni. Die 228 Deputierten, Die gestern in der Rammer für jofortige Beratung des Be-Rriegogerichte, ftimmten, gehören ben Gruppen der Raditalen, fogialiftifden Raditalen und Sogialiften an. Die Dehrheit fette fich gufammen aus ben Deputierten der Rechten, der Nationaliften, der Progreffiften und den Mitgliedern ber republifanischen Bereinigung, fowie aus ber bemofratifden Linken.

"Canterne" verzeichnet bas Gerficht, bag Rriegs. minister Bicquart gegen die Unterzeichner bes letten Mantfestes des Arbeitsbundes und gegen die "Humanité" wegen Beröffentlichung diefer Kundgebung Rlage angefirengt habe. "Libre Barole" behauptet, General Bail-loud habe aus Arger darüber, daß ein ihm Untergebener, der Oberft Girard, fich in die Leitung feines Armeeforps eingemischt babe, darum ersucht, ihn gur Disposition gu ftellen. Er fei von biefem Entichlug nur burch bringliches Zureden von feiten des Ariegsministers abgubringen gewefen.

Rach einem Telegramm des "Betit Barifien" aus Macon follen bort Siterreicher und Ruffen verhaftet worden fein, die beschuldigt merden, verfucht gu haben, dort eine Revolte militarifcher Elemente hervorgurufen und gum Ungehorfam und gur Defertion aufgefordert ju haben. Beichlagnahmte Dofumente gaben Aufflärung über ben Charafter ber jungft in Macon vorgefommenen Meutereien, die man der Refrutierung ber Mannichaften aus ber Umgegend von Macon sugeichrieben hatte.

Der "Betite Republique" wird aus Mlais berichtet, daß fich Goldaten eines Bataillons bes 40. Infanterie-Regiments über die Roft beflagt hatten. Gin Leutnaut habe das Effen verfucht und gut befunden. Die Golbaten batten bierauf unter Abfingen ber Internationale ben Speifelaal verlaffen. Gine Untersuchung ift eingeleitet worden.

Der Conderging mit den Soldaten bes 17. 3'nfanterie-Regimenis paffierte gestern abend ungeftort Marfeille. In Toulon maren am Batnhof ftrenge Siderheitemagnahmen getroffen worden. Die Golbaten miffen nicht, mobin fie transportiert merben.

wh. Karlsrufie. 26. Juni. Die Berkandlung gegen den des Mordes angeklogien Rechtsanwalt Sau ist auf den 17. Juli vor dem bleitgen Schwurgericht angesetzt und wird voraussichtlich drei Tage dauern.

#### Einsendungen aus dem Teserkreise. ellut Rudfenbung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Aubrit gugebenben, nicht nermenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebaftion nicht einfaffen.)

Durch die Volfswork fann fic die Kedeliun nad einfafen.

Theater dat iich die wohll. Intendantur den Dank der niefigen Einwohnerichaft erworden. Einen noch weiteren Dank die Widliftum, dem es sonit nicht vergönnt, das Fober zu besichtigen, ahne hohen Breis für das Villett anlegen zu besichtigen, ireigeden wollte. In dem Falle würden die Kejucher der Bläbe des 3. Ranges und Amphi Gelegenheit haben, das schone Koper, weiches sie nur vom Sorenlagen kennen, in Augenichein zu nehmen. in Mugenichein gu nehmen.

in Augenschein zu nehmen.

2 fern für viele.

2 fern i würde sich den Dank vieler Kurhausbesucher verbienen, wenn er die Brogramme für die Extenfonzerte mehr mit lustigen Weisen leichterer Art ausktatten würde. Er liebt es anscheinen, mehr klassische Stüde zu dirigieren, diese sind aber im Saele mehr am Nape. Da fommen ihre Keinheiten auch wirtlich zu Gehör und finden dankbare Konzertbesieher auch waren stellen dum größen Teil für viele Zuhörer verloren und die tiefer im Garien siegenden Besuchen die sach ich von Konzert. Wan fann es auch ichon an dem schwecken Applaus merken, daß viele der Anweienden mit dieser Art Konzert im Freien wenig einberstanden ind. Es ergeht deher an den Herm Kapellineiher die Bitte, die Konzertbengramme mehr wie seit her mit den immer gern gehörten Balzern von Strauß u. a., slotten Warschen und dergleichen zu versehen.

2 Bescheidene Anfrage an die Kurdiret.

elotten Marschen und dergleichen zu versehen. R.

Bescheidene Anfrage an die Kurdirektion. Da in sehter Leit während der Konzerte sehr oft Rogen eintritt, wissen die Fahrstühle nicht, wo sie Schutz suchen sollen. Es ist dech ichon in der sechten Bocke, wo die Kurdirestion aufmerklam gemacht wurde, eine Brücke nach der unteren und oberen Terrasse anzulegen. Bo bleibt die-selbe? Im Winter ist sie nicht mehr notwendig.

#### Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis. Die dritte Juni-Woche hat dem Stand der Reichsbank im Gegensatz zum Vorjahr eine Kräftigung gebracht. Angesichts des bevorstehenden Semesterwechsels muß dies dem Institut nur sehr erwünscht erscheinen. Trotzdem ist der Status der Bank immer noch schwächer als zur gleichen Zeit des Vorjahres oder gar vor 2 Jahren. letzten Woche ist der Wechselstand, der i. V. um 41,61 Mill. angewachsen war, nur um 5,08 Mill. stärker geworden. Immerhin geht das Poriefeuille der Bank noch um 104 Mill. M. über seine vorjährige Höhe hinaus. Der Lombard, der sich im Vorjahre 9.74 Mill. M. verringerte, zeigt diesmal eine Zunahme um 9.68 Mill. M., wodurch er um 17 Mill. M. stärker ist als zur gleichen Vorjahrszeit. Auch der Effektenstand zeigt wieder eine Vermehrung und zwar um 13.85 Mill- M., während die vorjährige Parallelwoche eine Abnahme um 20 Mill. M. aufwies. Der Metalibestand, der in der Vorwoche sich noch sehr wenig kräftigte, ist diesmal um 13,60 Mill. angewachsen. Die Depositen, die i. V. um 6,21 Mill. M. abgenommen hatten, zeigen eine Vermehrung um 17,87 Mill. Die Zunahme des Notenumlaufs beschränkte sich auf 13 Mill., gegen vorjährige 30.82 Mill. Die Notenreserve hat sich um 9,23 Mill. erhöht Sie zoigt jetzt 175,95 Mill., gegen 251,63 Mill. i. V. Es ist an-zunehmen, daß das Institut zu Monatsschluß die steuerfreie Notengrenze ziemlich stark überschreiten dürfte. Selbstverstandlich wird dann aber die erste Juli-Woche sofort wieder eine Besserung bringen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Von der Barliner Börse. Den Bemühungen der Großbanken scheint es doch zu gelingen, ein weiteres Vordringen der Baisse vorläufig hintanhalten zu können. Wenn auch das Geschäft im ganzen nur sehr wenig beleht ist, so war doch die Grundtendenz auch heute wieder recht fest und einzelne besonders scharf blickende Börssaner wollen sogar vorsichtige Käufe des Publikums bemerkt haben. Zur guten Stimmung trug in erster Linie der neueste Reichsbank-Status bei, ferner die Erhöhung der Oberschlesischen Kokskohlenpreise durch die Fiskalgruben und der Lugauer Hausbrandpreise. Weiter meldete Amerika gebesserte Stimmung, so daß die ungünstige Londoner Meldung, daß die gestrigen Insolvenzgerüchte sich nun bestätigt haben, nicht recht durchdringen konnte. Der englische Konsolkurs wurde segar besser gemeldet infolge der reduzierten Emissionsabsichten Transvaals. Bankaktien waren behauptet, Montanwerte steigend. Es schlossen Bochumer 223, Phonix 201.10, Rheinische Stahlwerke 189.90, Deutsch-Luxenburger 172.75. Die amerikanischen Kurse folgten der New Yorker Bewegung. Russen waren ruhiger. Lombarden lustlos auf eine Erklärung des Kurators. Die Seehandlung gab Ultimogeld zu 51/2 Proz. Der Privatdiskont notierte 41/4 Proz.

Die brasilianische Kaffee-Valorisation. Wie Telegramme melden, hat die brasilianische Eammer die von der Regierung des Staates Sao Paolo nachgesuchte Anleihe von 8 Mill. Pfd. Sterl. bewilligt, davon dient 1 Mill. zur Begleichung der Schuld des Staates Sao Faolo an die Bank der Republik, der Rest nach Bedürfnis zur Aufrechterhaltung des im Ausland für Rechnung Sao Paolos lagernden Kaffeevorrats. Die Ausgabe der Anleihe wird für nächsten Monat erwartet.

Eisenbahn-Einnehmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Junidekade mit 9 Arbeitstagen betrugen aus dem Bahnbetrieb 210 288 Frank, + 8386 Frank und gegen die gleiche Dekade in 1905 + 59 072 Frank. Die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 20. Juni cr. aus dem Bahnbetriebe (also abge-sehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 3 260 792 Frank und ergibt eine Mehreinnahme von 115 689 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Die Yorkee-Konkurrenz hat die Briten in Italien geschlagen, und zwar auf dem Gebiete ihrer Spezialität, der Kohlenlieferung. Die Staatsbahn bezieht von Amerika für 231/2 Mark die Tonne, während Cardiff 25 1/2 forderte-

Zur industriellen Lage. In der General-Versammlung der Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert u. Ko., Akt.-Ges., in der die Dividende von 12 Proz. gegen 11 Proz. i. V. genehmigt wurde, wurde auch mitgeteilt, daß der Auftragsbestand gegen-wärtig 1% Mill. M. beträgt. Obgleich die Beschäftigung an-dauernd befriedigend sei, ständen die Verkaufspreise nicht im Einklang mit den durch höhere Löhne und Rohstoffe bedingten hohen Herstellungskosten. - Die Geschäfte der Akkumulaterenund Elektrizitätswerke (vorm. W. A. Boese u. Ko.) Berlin haben, wie die Verwaltung mitteilt, im laufenden Jahr an Umfang weiter zugenommen

Kleine Finanzchronik. Die General-Versammlung der Safatu-Samoa-Genellschaft beschloß, das Grundkapital nicht um 500 000 M., sondern nur um 100 000 M. auf 900 000 M. zu erhöhen und außerdem eine öproz. Hypothekenanieihe von 400 000 M. mit 110 Proz. rückzahlbar aufzunehmen. — Die vom Bankhaus L. Werthauer einberufene Gläubigerversammlung bewilligte ein vierwöchiges Moratorium und wählte eine Kommission zur Prüfung des Status. - Zum Zusammenbruch des Bankhauses Karl Rösler in Anklam teilt deren Konkuraverwalter mit, daß sämtliche Depots von 2 Mill. M. unterschlagen sind. Die Staatsanwaltschaft hat Untersuchung eingeleitet. — Die Berliner jüdische Gemeinde fordert zu Ge-boten auf 5½ Mill. M. 4proz. Anleihe auf. — Italienische Aktionäre der Mittelmeerbahn bildeten einen Ausschuß, um die Verwaltung zur Verminderung des Kapitals von 180 auf 120 Mill. Lire durch Käufe am offenen Markt zu veranlassen.

#### Muxen-Markt.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerten der Beutschen Effetten- und Wechselbank, \* rankfurt a W.

Steinkohle.	Nach- frage	An- gebot	Steinkohle.	Nach- frage	
Alte Haase	1875	1950	Helene, Amalie	-	18 00
AN ADMINISTRATION OF THE PARTY	18100	18400	Hermann I-III .	2750	2850
Blankenburg	2880	2400 34300	König Ludwig	27400	23000
Constantin der Gr.	5800	54:0	Königin Elisabeth Lothringen	20400 32800	28030
Deutschl,b,Haßigh. Dorstfeld	12900	133.0	Mont-Cenis	17750	18:00
Eintracht Tiefban	5000	5250	Schürb, Charlotth,	1950	1972
Ewald	53300		Trappe	1560	1590
Fr. Vogel u. Unverh.	8400	3500	Tremonia	8200	
Graf Schwerin	9600	104 0	Trier	-8200	322
Heinrich	5.050	5200	Victor	4925	5000
		Braun	hoble.		
Brohl	9100	9700	moddergrube	1	-
Donatus	-		Schallmauer		8473
		Ka	11		
Alexandershall	7950	8050	Heldrangen	1375	1450
Beienrode	5700	5950	Hohenfels	-	8200
Burbach	11300	11400	Hohenzoilern	4450	-
Carlsfund	-	7400	Johannashall	-	2522
Desdemona	1100	5100	Kaiseroda	47000	7700
Deutschl, Justenbg. Glückauf Sondersh.	4100	4200	Rethenb., Hodwgb.	15900	16500
Großh. v. Sachsen	5000	-	Wilhelmshall	12100	1650
Günthershall	0.00	4225	Wintershall	12100	1283(
		Er		10100	19400
Apfelbaumerzug	1150		Henriette	1700	1775
Bautenberg	1850		Klöserweide	-	-
Biberer Gruben	1600		Victoria b. Littfeld	1040	1050
Fernie	4400	4475	Wildberg	180	190

Die Morgen-Ausgabe umfakt 16 Seiten fowie bie Bertagsbeiligen "Amtliche Anzeigen bes Bies. babener Tagblatte" Rr. 48 und "Der Roman".

Beitung: 28. Gonite bom Brutt.

Berantvortlicher Bedelteur für Vellist und Landel: A. Degendonft: für das Jemilleton. J. B.: A Degendonft für Wiedladener Andrichten, Sport u. Bolfdeinistellen. E. Aufbendit für Balfquilde Radiciaten, Aus der Ungebung, Bermischtes und Gerichtstall. D. Diefe abs al. ine die Ungeigen und Welfamen: h. Donnanf; ihnulich is Biedsbaden. Denig mit Berlag der E. Schellenbergisch Dof-Buchtundrei in Wiedbaden,

Donnerstag, 27. Juni 1907.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts i 26. Juni 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lil = .# 0.80; 1 österr. fl. i. Q. = .# 2; 1 fl. ö. Whrg. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.- ungar. Krone = .# 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.- ungar.- Krone = .# 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.- ungar.- Krone = .# 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = .# 1.70; 1 österr.- ungar.- Krone = .# 0.85; 100 fl. österr.- Konv.-Milnre = 105 fl.-Whrg.- ungar.- ungar.

1 Pfd. Sterling = .# 20.40; 1 Franch skand. Krone =	c, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = # 0.8 6 1.125; 1 alter Gold-Rubel = # 3	0; 1 österr. fl. i. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. 20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel == #2.1		THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSO	
Staats - Papiere.  a) Deutsche, la % 4.  b) D. R. Schatz Anw. 4 88.80  30.0 D. Reichs Anleibe 98.25  31.0 Prens. Consols 94.  38.50  38.50  38.60  39.60  40.70  40	Egypt, garantirte	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltst.  51: 60: A. Elsise. Bankges- 120: 40: 31: 35.70 11: 41: B. 1: ind. U. S. A. D. A. 3 10: Baye. Ike. M., abg., s. 120: 120: Hyp. B. L. A. 2 120: 120: Hyp. B. L. A. 2 120: 120: Hyp. B. L. A. 2 140: 51: Hyp. B. 3 140: 140: Hyp. B. 2 140: 140: Hyp. B. 2 140: Hyp. B. 2 140: 140: Hyp. B. 2 140: Hyp. B. 2 140: Hyp. B. 2 140: Hyp. B. L. A. 2 140: Hyp. B. 2 140: Hyp. B. 3 14	Div.   Bergwerks-Aktien.     12.15.   Soch.   Sh. u. O.   d.   22.540	24.   See	## Centr. Pacil. IRef. M. 94.30  ** Court. Pacil. IRef. M. 94.30  ** Court. Pacil. IRef. M. 94.30  ** Court. Pacil. IRef. M. 94.30  ** do.
4.	44/2 do. 1877   102. 44/2 do. 1879   102. 30/2 do. 1900   92. 30/2 do. 1900   92. 30/2 do. 1902   92. 30/2 do. 1902   92. 31/2 do. 1905   92. 4. do. 1905   92. 4. do. 1905   92. 4. do. 1905   92. 4. do. 1906   93. 4. Stuftgart von 1899   03. 4. Stuftgart von 1895   04. 4. Stuftgart von 1895   05. 4. Trier v. 1901 uk. b. 66. 31/2 do. 1902   05. 31/2 do. 1904   05. 31/2 do. 1908   05. 31/2 do. 1909   05. 31/2 do.	7. 702 Csem. AC. Gunno 27. 30. Bad. A. u. Sodaf. 9. Bei. Sib. Braub. 22. D. Golds, St. Sch. 10. 10. Fahr. Goldbg. 12. Correst. Et. 24. 30. Farbw. Höchst. 4. 4. M. Mishleim 19. 20. Fabr. V. Mannh. 158. Ult. Fabr. Ver. 168. Ult. Fabr. Ver. 169. 10. Licf. Ges. Berl. 110. Felnmechank (J.) 10. Sebm. Reft. 10. 10. Felnmechank (J.) 10. 5. Gelsk. Guffst. 10. 10. Felnmechank (J.) 10. 5. Gelsk. Guffst. 10. 10. Lederf. N. Sp. 10. Licf. N. Sp. 10. Licf. N. Sp. 10. Licderf. N. Sp. 10. Licderf. N. Sp. 10. Lederf. N. Sp. 10. Lederf. N. Sp. 10. Lederf. N. Sp. 10. Lederf. N. Sp. 11. Schm. Deutz 12. 12. Badenia, Wh. 20. 25. Masch. A. Kleyer 12. 12. Badenia, Wh. 20. 25. Masch. A. Kleyer 12. 12. Badenia, Wh. 20. 25. Masch. A. Kleyer 15. 10. Moenus 15. 10. Photogr. O. Sigl. u. 17. 7. Oitab. Ver. D. 18. 11. 22. Schm. Frankenth. 18. 10. Karlsruher 20. 5. 11. 22. Chiarly V. Nrish. 18. 10. Karlsruher 20. 25. MetallGeb. Bing. N. 20. 26. MetallGeb. Bing. N. 20. 27. 7. Oitab. Ver. D. 21. 12. 12. MetallGeb. Bing. N. 22. 12. 10. Photogr. O. Sigl. u. 22. 12. 10. Photogr. O. Sigl. u. 22. 12. 10. Photogr	0 4. do. do. stfr. i. Q. str. i.	6. do. uk, b. 1907 s 6. do. s 1912 s 5th do. s 1912 s 5th do. s 1914 s 2.75 6. Rh. West B. C.S.3, 5 s 6. Rh. West B. C.S.3, 5 s 6. do. s 2u, 4 s 60. Ser. 7u. 7u s 82.20 6. do. s 0u, 8u s 98.20 6. do. s 0u, 8u s 98.20 6. do. s 0u, 8u s 98.20 6. do. s 0u, 8u s 98.30 8th do. s 2u, 4 s 93.50 do. do. s 0u, 8u s 93.50 do. do. s 10 s 93.30 do. do. s 10 s 93.30 do. do. s 10 s 93.30 do. do. s 4 s 83.10 do. do. s 4 s 83.10 do. do. s 4 s 83.30 do. do. s 10 s 93.30 8taatikh od. provinsial-garant, 4. Hess.LdHB.S.12-13 uk, 1913 d 93.30 do. do. s 10 s 93.40 do. s -6-8 veri s 93.40 do. do. s -7-8 d 93.40 d 93.4	- do 10 - Meininger

Solange Forrat! Bon Donnerstag, den 27. Juni,

Solange Vorrat! Bis Mittwoch, den 3. Juli, inkl.



# !!Billige Serien-Tage!!



- 2 Baar weife Sandidune, lang.
- Baar durchbrochene Sandidube, farbig ober weiß.
- 2 Paar fow. Damenfirampfe.
- 2 Baar geringelte Damenftrumpfe.
- 2 Gind weiße Rorfettichoner.
- 6 Stud Ginheftborochen.
- 1/2 Dud. Linontafdentuder. 3 Stud Chleier in modernen Farben.
- 1 Stud weißer Madopolamfefton gum Musfudjen.
- 10 Dir. Balenetenne-Chige ober Ginfag.
- 2 Stud Berren-Regjaden.
- 1 moderner Spagierftod.
- Stud Berren-Rrawatten.
- 1 Berrem-Sporigartel.
- Dio. Berren: Stehfragen. 1 Damen-Gummigurtel, ichwarz ober farbig,
- 1 Sausichurge mit Bolant.
- 1 Batifizieridiurge mit Stiderei.
- 1 weiße lintertaille.
- 1 Heberhandtud jum Beftiden.
- Tifdlaufer jum Beftiden.
- 1 Radttifdbede mit Daterial.
- 1 Anabenblufe.
- 1 Rinderwafdilleidden.
- 1 Babehandtud.
- 1 garn. Damenbut mit Cammetband. 1 Zeedede mit Franfen.
- 31/4 Mir. Sandtuchgebild, far.
- 3 St. Polieritimer u. 3 mitr. Spultuchgebilb.
- 2 Mir. weißer Courgenbatift.
- S Mir. Duffelin, imit., gur Blufe.
- 1 Gtad Tifdlaufer, weiß ober creme,
- 1 Gummiluftfiffen. 1 Bettvorlage, ja. 40/80 cm, intit. Berfer.
- 1 Paar Damen-Meifefdube.
- 1 Baar Berreus oder Damen Bantoffel u. 2 Dofen Shuhereme.
- 1 Baar Badefduhe für herren ober Damen.
- 1 Reifconeceffaire u. 1 Baderolle.
- 1 Rart. mit 6 St. Fettfeife, 1 Fl. Can de Cologne und 1 Beilden-Cafdet.
- Rarton farb. Beineu-Briefpapier. 1 ameritanifder Füllfeberhalter,
- 100 Bricfbogen, 100 Rouverte, 100 gem. Stabl: febern u. 1 Salter.
- 1 Sotsfächer mit feiner Daterei.
- 1 geftidte Pidnidonfe.
- 1 Reife-Leberriemen.
- 1 Reldfinht.
- 1 Rudfad mit Lederriemen.
- 1 Ridelbrotforb mit Emaille-Ginlage.
- 2 Blumenpafen.
- 1 Comargwälderuhr mit Rochbrunnenanficht.
- 6 Eftoffel, 6 Raffrelöffel u. 1 Calatbefted.
- 1 Befen mit Stiel, 1 Mbfeifburfte u. 1 Topfburfte. Waffereimer und 1 Puhtuch.
- Spargelichale mit Teller.
- 1 B. Rergen, 1 G. Borar, 1 Doje Couhereme und 2 B. Streichhölger. 1 Saudfpiel, Blech ober Sols.
- 1 Gieftanne und Gimer.
- 6 P. Buddingpulver, fortiert, 3 P. Banille-Caucenpulver, 1 B. Tuttisgrutti u. 2 B. rote Gruge.
- 1 Doje Bering in Belee.
- 1 gl. Citril u. 1/2 gl. Simbeerfaft.
- 1 Gt. Ronfituren u. 2 9. Rates.

- 3 Baar geringelte Damen : Strumpfe.
- 1 Till : Rorfett, mob. Faffon.
- 1 Macco . Berren- ober Damen . Unterjade.
- 1 Sporthemb für herren ober Rnaben.
- 1 farb. Baidegarnitur, Gerviteur u. Manich.
- 3 elegante Berren : Megattes.
- 1 eleganter Sercen : Beftengürtel.
- 1 Serren: oder Damen . Regenichirm.
- 1 Damen . Connenfdirm.
- 3 Stud moderne Damen : Rragen. 1 moderner Spachteltoffer ober Rragen.
- 1 moderner Damen . Goldgartel.
- 3 feidene Damen : Gelbftbinder.
- 41/2 Ditr. Diadapolamfefton, einfach ober boppelt.
- 1 elegante Untertaille. 1 Damen . Semd mit Spige und Achfelichlug,
- 1 Damen Beintleid mit Stiderei.
- 1 Tragfleidden.
- 1 Anaben Blufe ober Bafchanjug.
- 1 Wafd : Rinderfleid. 1 Sausichurge mit Bolant.
- 1 Badeanzug, za. 110 cm lang.
- 1 Babetaten, 3a. 100/100 em.
- 3 Mir. Muffetine, imit., gu Blufe.
- 2 Mtr. Boile ju Blufe, ja. 110 cm br., in bib. Farben. 21/2 Mir. wg. duraibr. Batift gu Bluje, aparte Deff. 1 Gartentifdidede.
- is Tho. wit. Gervietten.
- 1/2 Dud. far. 28ifchtücher, gejäumt.
- 1/2 Dhd. Rüchenhandtucher u. 3 Poliertücher.
- 1 Blaidbulle, gezeichnet.
- 1 Edirmhune, geft.
- 4 Stud Zavlettdedden, geg. 1 Rinder Etrophut, weiß oder weiß mit blau.
- 1 Rinder . Out mit Blumen garn.
- 2 Brife : bife mit 2 Deffingft, u. Defen,
- 1 Sommobedede mit 2 Dedden, weiß ober creme. 3 Mir. Cheibengardinen, mg. ob. bt., u. Wanbiconer.
- 1 Fenfter Gardinen, abgep., 2 Flügel.
- 1 Baar Damen . Sausidune mit Leberfohle. 1 Paar Rinder . Lederichnurftiefet bis Gr. 22,
- 1 Doje Schuhereme und 1 Boliertud. 1 Baar eleg. Damen . Pantoffel in biv. Farben.
- 1 Baar Zurnichuhe bis Gr. 28 und 1 Boliertuch.
- 1 Raffergarnitur mit Spiegel, Becher, Binfel, Geife und
- f Bofitarten : 211bum, mob. Ginband, für 400 Rarten.
- Storners Berte, illufir. Brachtband.
- Manifur.
- Damen Uhrfette mit Gdieber, fein pergolbet.
- Stettentafdie aus gutem Leber u. mob. Ridelbugel, Suttarton, runbe Fasson mit Leberriemen. Binder : Saugematte mit Futteral.
- 1 Baberolle aus Lebertuch mit Riemen. 1 Stinder : Etubt mit Lehne.
- Teegtafer mit Giniag.
- 1 Stehnhr, gutgebenb. 1 großes Wandbild.
- Calonnaur.
- 1 Raffeeferviece, 9-teilig.
- 6 tiefe, 6 Stud flache, 6 Stud Deffertteller und 1 Gleifdylatte.
- 1 Baidetorb, 1 Baideleine und 100 Baider Mammern.
- 1 Rartoffelpreffe, 1 Sadmeffer und 1 Reibeifen.
- 1/2 Bl. Gierfognat und 1/2 St. Weinnettar.
- 31. Chaumwein Burgeff, rot.
- 1 D. Ochfenmanifalat, 1 D. Bismard . Beringe,

- 6 Paar Berren-Ringelfoden.
- 4 Baar durchbrochene Damenftrumpfe in allen Farben-
- 1 hocheleg. Damengürtel.
- Spachtele ober Beleuciennefoller. 1 eleg. Fractorfett, grau Drell.
- 1 Garn. Berren-Untermafche, Semb und Sofe.
- 1 farbig. Berren Cherhemd. 3 Baar Danfdetten u. 1/1 Dijd. Bragen, 4 fad.
- 1 eleg. Serrenwefte.
- 1 gerren. oder Damen-Regenfdirm. 1 eleg. Fantafichemb.
- 1 ,, Rniebeinfleib.
- 1 Berren:Rachthemd m. bt. Befat.
- 1 Damen-Reformichurge, gute Berarbeitung. 1 weiße Tragerichurge m. Stiderei und Bolant.
- 1 Damenbut mit Band garniert,
- 1 Rinderbattifthut, weiß.
- 1 Unterrod:Bolant
- 1 Universal, majchechi.
- 1 Anaben Wafdanjug. 1 weiße Batifiblufe m. % I. Mermel. 1 Roftümwaichrod.
- 3 Meter Wollmuffeline gur Blufe.
- 7 Meter Muffeline, imit., 3. Mleib. 21, fdw. Grenadine, boppeltbreit.
- 1/2 Digo. weiße Damafthandtuder.
- 1 eleg. Raffeebede, mafchecht. 3 Deter weiß. burchbr. Batift oder Mull für eine Blufe und 21. Meter Erctonne.
- 61/4 Meter Stampfen gum Rleib u. 1 Meter Schurzens jeug, ja. 120 cm breit.
- / Did. Rudenhandtuder u. 3 Meter Bettfattun,
- 1 Baffel:Bifee:Bettdede.
- 1 eleg. Cofa: oder Reiferiffen. 1 prima Arminfter-Bettvorlage.
- 1 Filitudidede, reich beftidt.
- 4 Meter Portierenfioff m. Bordure, 1 Paar Gat-
- 1 Baar Damen-Lederfpangenichube.
- 1 Baar Berren-Segeltuchichnurichuhe, ichwarg ober
- 1 Pant Berreus Lederreifeschube. 1 Baar Damen-Laftingjugfliefel m. Ladfappe.
- 1 Reifehandtaide.
- 1 Reutere Berte, illuftr. Brachtbanb. 1 eleg. weicher Serren-But, ichwars ober grau.
- 1 Bigaretten-Garnitur mit Renerzeng, verfilbert,
- 1 moderne Blugele Laiche in pr. Bachetteleber unb
- Mugentaiche. 1 Mudfad, wafferbicht.
- 1 gr. Sangematte n. Sutteral.
- 1 Triumphfinhl.
- 1 Blaid ober Schirmhulle.
- 1 Sinderftubl m. Ginrichtung. 1 eleg. Frudtichale.
- 1 gr. Majolita-Blumentobf, 2 Blumenvafen und 6 Bierbedjer.
- 1 Tifde, 1 Rudens und 1 Radilampe. 1 Gastoder, 1 Rochtopf u. 1 Bratpfaune.
- 1 Loffelbled m. 4 Loffel u. 1 Cands, Seifes, Coda" geftell.
- 1 Bügelbrett u. 1 Mermelbrett, überzogen. 1/1 81. Simbeeriaft, 1/1 Bl. Ririchiaft u. 1/2 Pl. Citrif.
- 1/1 81. Chaumwein Burgeff, rot. 1 %t. Litor, 1/5 Fl. Metropol:Rognat " u. 1 %t.

In alten Abteilungen außerdem große Gelegenheitsposten zu obigen Preisen.

Neuer Gepäck-Tarif! — Kein Freigepäck mehr!

## Grosse Ersparnisse

bieten jetzt wegen ihres geringen Gewichts

Besonders leicht. 50 % Gewichts-Differenz.

Echte To

Besonders leicht.

Durch meine rechtzeitigen Abschlüsse offeriere noch zu alten Preisen, ohne Aufschlag,

#### billiger wie überall:



1 Ein			re For	ma ghares F:	ich.
lang	breit	hoch			M ark
m 70	45	35	2	1	53
- 75	47	38	2	1	58
. 80	49	40	2	1	63
85	49	40	2	1	68
. 90	51	48	4	2	76
95	51	48	4	9	62
100	55	47	4	2	90
105	55	47	4	2	96
_ 110	55	47	- 4	2	102,
Alle Koff	er sind	bester	Qualität,	sie haben	blanke S

mit den großen, vorzäglich eingerichteten Reichspostdampfern der

Marokko, Marseille, Neapel, Egypten,

Verireter für Passagen in Wiesbaden:

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.

Hohe Form 2 Einsätze und zusammenlegbares Fach-

Drois	nocn	Dugei	Somosa	JAMES IN
51	51	2	1	76
55	55	4	2	83
55	55	4	2	88
58	60	4	2	96
	60	5	2	102
58	60	5	2	110
			W.	ffor
	51 55 55 58 58 58	51 51 55 55 55 55 58 60 58 60 58 60	51 51 2 55 55 4 55 55 4 58 60 4 58 60 5 58 60 5	51 51 2 1 55 55 4 2 55 55 4 2 58 60 4 2 58 60 5 2 58 60 5 2

#### Schiffs- oder Kabinen-Kone 1 Einsatz, alle 32 em hoch.

lang	breit	Bügel	Schloss	Mark
cm 75	49	2	1	50
,, 80	49	2	1	53,-
,, 85	51	2	1	58
,, 90	51	4	2	63
, 95	51	4	2	68
, 100	51	4	2	24
, 105	51	5	2	80,
, 110	51	5	2	96

offer sind bester Qualität, sie haben blanke Stahlrahmen, bestes Cablefutter, sind an den Kanten mit Hornleder eingenäht und mit prima Schlössern versehen. Garantie für Ia Material und Arbeit. Versand nach ausserhalb franko.

# Ferd. Führer, 26 Wilhelmstrasse 26.

Grösstes Spezialhaus für Koffer, Reise-Artikel und feine Lederwaren.

# \$4 \$ ESTES ESTES SESTES SESTES SESTES SESTES DE SE

Jupons.

Wegen Aufgabe dies. Art. verkaufe dieselben zu billigsten Preisen. Feinste Atelierarb., keine Massen - Konfektion. Preuss - Hordenbach.

Lirchgasse 46. Broschure über diese Mittelmeer-Seereisen nach Lissabon, gowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus,

Fahrräder 41 Mk. Laufdecken 2.90, 3.75, 5 Mk. Schläuche 2.90, 2.75, 3.50. Nähmasch. 27, 36, 44 Mk. Motorrad., Motorwagen billig. Scholz, Fahrradwerke Steinau a. Oder.C.93. F73

Jeden bormittag frifde (G. beeren Rettelbeditt, 11, Sochbart, r.

bieten auch in den schwierigsten Fällen Hilfe und Erleichterung! Maassnehmen und sachgemässes Anlegen erfolgt durch

tüchtigen Bandagisten u. Orthopäden, so daß Garantie für tadellosen Sitz in jedem einzelnen Falle geboten ist.

Eigene Werkstätten befinden sich im Hause.

Separater Anproberaum. Freundl Damen-u. Herren-Bedienung-

Taunusstrasse 2.

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von orthopäd. Apparaten und Maschinen aller Art, K 189 NB. Man hüte sich vor auswärtigen herumziehenden Händlern, die keine fachmännischen Kenntnisse besitzen, sondern nur unbrauchb. Bruchbänder für teures Geld zu verkaufen suchen.

Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, eine grosse Parde

## Halbstücke von 20—25 Meter,

trotz hohem Aufschlag, bedeutend unter dem alten Preise abzugeben, und stellt sich der Meter:

I: 50 Pf., 87 cm breit, Serie

Serie

In Dowlas, besonders dauerhaft.

120 ,,

# Kussmaul, Rheinstrasse 35.



# Wegen vollständiger Umgestaltung unseres Geschäfts

# Kleiderstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe,

# sämtliche Konfektion,

bestehend in:

Morgenröcke, Matinees, Kostümeröcke in Wolle und Waschstoffen, Woll- und Wasch-Kostüme, Blusen, Regenmäntel, Unterröcke, Kinder-Kleider

bis auf das letzte Stück geräumt werden.

Die Preise sind teilweise unter der Hälfte des früheren Verkaufspreises ermässigt. Nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit.

# HITTIMANN

# == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofele Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in bavon abweichender Capausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

# Stellen-Angebote

Meiblidge Merfonen.

Pehrerin, wird gesucht, persett im Biane. Offerten unter g. 541 an ben Zagbt. Berlag.

Tücht. Maichineuschreiberin u. Gienographin mit flotter Dand-ichrift u. aut. Zeugn. per bald. gef. Bandichrift. Offerfen mit Gehalts-anfpruchen unter L. 550 an ben Lagol.-Berlag.

Tanol. Verlag.
Gebildetes Fränsein,
in allen Haus- u. Handarbeiten bew.,
su größeren Kindern gelucht KaiferFriedrich-Ring 40, Barterre. Borgustellen dis nachmittags 4 Uhr.
Berfäuserin
aus guter Familie ihr mein Luruswaren-Geschäft ges. Selma Weinrich,
Wilhelmstraße 42.

Wilhelmitrage

Mod- und Taiffenarbeiferinnen auf donernd verl. Tannushrafte 26 Rodarbeiterinnen gefucht. 3. Berreien, Röderstraße 41. Arbeiterinnen f. Damenichneib. auf dauernd bert. Taunusstr. 30, 1.

Ruarbeiterinnen gelucht. A. Deinis, Am Momertor 5. Rug- und Lebensäbchen i. gefucht Drudenstrefte 9. 1 linfs.

1 Ledrmäbenen n. 1 Laufmähden für mein Ladengeschäft infort gelucht. Guttab Riefor, Aleine Purguraße 7.

Telprmädigen für Damenichneiderei gef. A. Debus, Am Römertor 8.

Gine Daushälterin und ein Kuchenmadchen gesucht. Sotel Spiegel.

m. finderlied ift, f. ar. Saush i. Mha. wef. Off. S. L. poitl. Gleifenheim. Gut empfohlene einfache Gtube bei Familien-Anfchluft per bold ac-fucht Abalfitrafie 14. 3. 7921

Sucie Derridiafte-Radianen,

Suche Derrichafts Aschiunen, Sotelaimmerm, best. Haise, Alleinm. b. b. 2. Frau Elife Lana. Stellen-Bermitterin, Ariedrichstrake 14, 2. Rum 1. Juli für 14 Zone eine tücklige Köchin zur Jushilfe gefucht. Lindenhoft, Kleik, fand. Pfeinmähöft, v. 1. Juli aciuch Alleichtinsche 16, Barterre, Cleinder Alleinmähöfen, b. 10ch, L.

gelucht Albrechtinenke 16. Morterre.
Gleiucht Alleinnischen, d. foch. f.
in fl. Haushalt Schlickerftr. 17, 3.
Augard fand. Daudinädel. acc.
Sacob Illrich, Priedrichitrake 11.
Abhliges Aleinmädelen
mird gefucht bei Sies. Leheftr. 16, 1.
Machmittags von 8-6 Uhr.
Befl. Meinmädelen, d. fochen L.
acc. bod. Lohn in fl. Rom. s. 1. Juli
actuckt Meuberg 2, 2 St.
Auffitges fleikiges Deubsnüdelen

Tücktiges fleikiors Dausmädden pei. Dir Köddermann, Oranienir, 40. Jauberes Ködermädden fafort geluckt. Halbaff. Markakrake 16. Kleikiges braves Dausmädd. ver 15. Juli gefucht Herderftraße 13. Mäheres im Lotal.

Banderes Mühafen, Ganderes Mühafen, welches etwas foden fann, ver sof. oder 1. Juli actualt. Danson, Weich-itraße 2, Rombitorei. ftrafte 2, Konditorer. Dücktiges Mabdien

waidirage 8, Barterre rechts.

Tüchtiges Mabden Bart. r Tücktiges Mädchen gel. Meingaueritrahe 16, Kart. Nub. fleib. Aüchenmäbch. gel. Ortel Bier Jahreszeiten. Braves fauberes Mädchen gejucht Luisenstraße 14. Sib. 1. Ein orbentliches breves Mädchen

Donnerstag, 27. Juni 1907.

vom Lande wird zum 1. Juli gefucht Norinftraße 44. Laden.

Ginjadies Mabden für olle Arbeit orinot Taunusitrage 45.

Sunges Mähchen gelucht
Schieritraße 24. Baderei.
Saubered steihiges Mädchen,
das Haufered steihiges Mädchen,
das Haufered gerbt. verst. u. eiwas
kochen f., per 1. Inli ges. Fr. Erich
Siehban, Kapellenstreße 23, 1.
Tückinges Mädchen
sofort gesucht Blicheritraße 19, 1.

Gin braves Mabden ociumt Reugeffe 10.

Tücktiges Mäbchen für Rüche u. Sausarbeit acjucht Nickelsberg 3. in der Wirtschaft.

Neichelsberg 3, in der Wertschaft.
Ein 14—16jähr. Nädden
zum 1. Auft für leichte Hausarbeit
ariucht Abvinenstraße 12.
Ein füditiges Nädden
für Kuche u. Hausarbeit dei gutem
Hodnisfort gef. Albrechtftraße 81. L.
Ein Mädden aus guter Kamiste
ariucht Albrechtftraße 6. Bart.
Tächt. Nädden zum 1. Just
im II. Hause, gef. Oranienstr. 50. 8 r.
Ein braues innach Mädden

in II. Saust, gel. Oranienitr. 50, 3 r.

Ein vraves junges Mädden
in II. Saust, gelucht Moritir. 0, 2.
Tückiges Körinmänden
nelucht Maneragie 19, Laden.
Wettes tichtiges Mädden
für Lüche u. Sansarbeit f. 1. Juli
nelucht Elifabethenitrahe 11.

Ein besseres Mädden
für solort gelucht. Nah. Dosheimerstrahe 11, Sih. 2. Et. n. 3—7 mitt.
Ein junges Mädden

irahe II, Sih. 2. Et. b. 3—7 mitt.
Gin junges Mäddien
f. 1. Juli gel. Scharnhorfiftz. 24, 2 L.
Tüdligel Sandmödhen
genen guten Lohn gejudi. Näheres
Körnerfirahe 7, Barterre.
Tienfinddi. f. orb., f. II. Sansh.
gel. Bhilippsbergitz. 23, 3 L. borm.
Z. Kimmermiddi, u. Südsenmildi,
b. 1. Juli gel. Gifenbahnhoft, Meinfirahe 17. Käh. Selementtz. 29. Groll.
Griebrenes Mädden ober Krau

Griabrenes Mabdien cher Grau für birgerlichen Senseglt johrt gef. Aboth, Otto Lilie, Worthfix, 12, 2. Wilfelinafbehen per 1. Aufi au H. Kann, gel. Augemburgel. 5, Sp. Ein Wöhden. w. inden fenn, ecincit Mainserfiraße 2.

Orbentliches Dienstmädden fot, gefucht Geleneuftrage 25, Bart. Dudit, Dienfemabien mit Renen. per alcids ober 1. Juli gef. Abell firome 6, 2. Stad.

Tillet, ordentl. Aleinmähmen in fl. Oausd. gelucht. Viesbaderier-ireke St. forthei. Comnenbergerir. Zückliges Abeinmähmen zu fl. Kamilie im Elfak gelucht. Kah. bei Fran Schneider, Kadliffr. G. 3. Elefucht nach London

oin einf. Madden i. alle haust. Arb. Mab. Geisbergitt. O. Bolmer, 2-6. Demben pher Aragen Allelerin faf, geiucht. Scheller, Gabenftrafie 3. Gin Bügelmöddien gefucht Lebritrage ft. Barierre.

Gine Büglerin gefucht Nereitraße 28, Sis. 1. Angehende Rüelerin gefucht Römerberg 34, Sib. 1.

Bunel-Lebrmabden w, fof. angen. Sanges Dabdien fann bas Bugein

Runges Madden tung (25), och, i.

Sauberes Mindchen
ober Frau zum Raichen für 2 Sth.
nachmittags auf. M. Tammöltr. 6. 8.

Erfahrene Kraufenvilegerin
ingsüber zu nervenleid, jungen Dame
gei, Olf. u. S. 550 a. d. Tagbl. Berl.
Einfaches tilcht, Mädchen
tagsüber gei, Goehenftr. 2. Sth. 8.

tagsüber gef. Goebenftr. 2. Stb. 3. A. Mibden für feichte Sansarbeit tagsüber aum 1. Juli gei Weitend-itrafie IV, Bart. rechis. Mädch. ob. Fran f. e. St. fagsüber gefincht Secrobenftrafie 4, 1 rechts.

Runges Möbden tagsüber gesucht Kauembalerstraße 8. Laden. Remend für tagssüber zu Hausarb. ges. Wauergasse 19. Lad. Möd ben für Linder u. I. Hausarbeit gesucht nochmittegs Kaiser-Friedrich-King 38, Laden.

Saiier-Kriedrich-Ning 38, Laden.

Wonatsfrau
gesucht Saclagse 32.

Gine sandere Monatsfrau
gesucht. A. Gerrchen, Joderstraße 41.

Wonatsmädien oder Krau
gesucht Rahnstraße 20, Barierre.

Neinstige Wonatsfrau
gesucht von 10—12 Uhr Kaiser-Fr.King 38, Laden.

E. sauß ehrs. Wonatsfr. 2 Stund.
berm ges. A. Kirchagse 82, Ria. Dad.
Braves Monatswählen gesuch
gesucht Kimmermannitraße 3, Bart.

Ordents. Wonatsmähligen gesuch
Kaiser-Friedrich-Ming 47, 2 Lints.

Saularce Wonatsmähden

Sauleres Monatsmäßen joint gejudt Meinfrahe 63. Cart. Thatiges jung. Monatsmäßen 4. 1. Oilt get. Chartheftraje 15, 2 St.

Anft. Kran ob. Midden nachm. g. Rusfahr, gef. Ringfirche 9. Breve Fran Samstags 3. Juben gefucht Stifffrage 18.

Wedfrau fofort gefucht Kirchgaffe 42 a. fein jüng. bemberes Mädchen für Gange au besorgen tagsüber ber 1. Juli gesucht. Lasselbe fann auch das Gestänft erlernen det einem so-fortigen Wonatslohn den 20 Mf. Meindardt, Kutter-, Gier- u. Gestügel-handlung. Moritifraße 13. Ordentsiches Laufmädchen gesucht. A. Stein Nacht, Langgasse 54.

#### Manulidie Perfonen.

Bautehniter, flotter Zeichner, am Bau erf., pet. Off. u. U. 41 an Tagbl.-S.-Ag., Wilhelmitz, 6, 7913 Zwei iunge Leute aus antiarbiere Familie sum Be-iuche der Stodt. und Landlundickaji der infort gefucht. Stellung danerud. A. B. Saas u. Co., 12 Gneisenau-itrake 12.

ftrake 12.

Aunger Berfäufer
für Rigarrengeschäft forert gesucht.
Off. 11. M. 540 an den Tagol.-Berl.
Tücktiger Schlosfer
für ein 1. hoeel gel., ledia, nicht unt.
20 Jahren. Käh. Tagol.-Berlag. Og
Tücktiger Schlosfergehilfe

Gin tlichtiger Tapesiergebilfe geincht. Biebrich, Abolifirage 19. Rum Benderanichlagen w. in. Anichl. (Schoffer ob. Glafer) g. Dampfhobelm., Schlachthausjur. 12.

Gin Schabmachergebilfe gejucht. onnenberg, Tallirage 16 Saubmadier, w. noch mitm. fann,

gefucht Grabenstrage 22.
Soliber junger Mann jum Andfahren mit Fabritubl born, vochun, gefucht Elisabethenstr. 6, 1.
Rüngerer Diener,

d. Sausarbeit übernimmt, p. 1. Juli zu leichtfransem Gerrn gefucht Krang-Abistraße 5, Casterre.

Jüng, Hansburiche (Rabfahrer) geiucht. Hojapathele, Langgane 15 Runger Gausburfche gefucht Kntier-Friedrich-Ring 8, Laben, Junger Hausburiche fofert geinen Kontentutrafte 25, St.

Cia Hahrburiche gefucht Sochuatte 4. Baderlaben Ag. iligt. Dausburidie gefucht. Off. u. G. 550 an den Tagol. Berlag. Ein Buridie für Biergefdüft gefucht Albrechtitraße 6. Part.

Aunger fraftiger Dansburiche, ichon in Rotonialm. Geldagt fat, e, per fofort gef. Cb. Wengandt,

Airdeasie 34.

Braver Junge
aus ordentlicher Familie für Neinere häusliche, fowie Kantor Arbeiten gesucht. F. Ab. Müller Söhne, Taumistrage 44.

Ein fröht. Innge als Laufburfche gesucht. Kranz Alff, Kurfaalblas 1. Laufjunge gefucht. Singer, Ellenbogengane 2.

Paufjunge gel. Priedrimitr. 10. Monditorei. 7923

gef. Kriedrichter. 10. Konditorei. 7023

Runge
3. leicht. Austragen f. Samsians gefricht. Buchdelg, Marliftende 6.

Ein hadtfundiger Aufisier
für Kummer zu fahren sofort gefucht Vdelheidstraße 0.

Lüchtiger Auficher
mit guten Senamisen fucht E. Eichelsheim. Möbelische., Kriedrichte. 10.

Ruverf. hadtfundiger Aufrmann,
welcher Bertreiung iberniumt, bei
bosem Lohn gesucht. Etwas Kaution
ersorderlich. Offerten unier 3. 550
an den Tagbl. Berlag.

Ein Surice zu Pierben gesucht
Schwalbacheriterse 21.

Samalbaderitraße Siderfnecht gesucht Dobbeimeritrage 120.

# Etellen-Gefuthe

Weibliche Verfonen.

Arönlein, welche aut ruffisch u. beutich spricht, wünscht Stellung als Gesellschafterin in ruffischer Remilie. Offerten u. S. 549 an den Tagol. Berlag.

nis guter Familie, in Buch-führung, Stengraphie, Majdinen-ichreiben etc. perfelt, sucht Stellung. Diferten unter C. M. 240 haupt-voillagernd hier.

voitlagernd hier.

Selbständige Berfäuserin, in der Kolonialw. Br. 11. Kond. tätig, sucht z. 1. 7. Stellung. Tanmisstr. 17. Tücktige Berfäuserin s. Stelle, gl. 10. Vrancke. Valramitr. 8. 3 r. Gebild. gew. Fräusein scher zu Kinder Stelle als Keischepleiterin oder zu Kindern, am liebsten ins Ausland. Offerten unter 3. B. 100 pohlagernd Vismard-Ring.

Beff. Fraulein m. als Stube der Saustrau in guter Jam. Aufn. bauptiächlich, um fich im slochen zu vervollsemmnen. M. Schwalbacher. bervollfommuen. M. G itrake 45, im Mesaerlad

itrake 45, im Metaerladen.

Ginfaced Kränlein,
in Sausard. u. Schneidern bew., f.
Stell., a. l. det einz Dapne od. all.
Chepaar. Offerten unter A. 223
an den Teghl. Berlag.

Empf. f. Abch., best. Servierfel.,
daus. u. t. Alleiumadeh., jow. Aush.
m. a. Reugn. Kr. Clife Lang. Tellens
bermittlerin. Kriedrichte. 14.2 T. 2388.

Acht. Bröulein incht Stellung.

Relt. Fraulein fucht Stellung bei leidenber Dame ober Ebebaar. Off. u. M. 544 en ben Lagbl.-Rerl. Anie, will, Mähden sucht Eggol.-Rerl.
in beij. Hahden, A. Bickler, Geislivaen a. d. Steig, Hauber, Geislivaen a. d. Steig, Hauber incht Stelle
in il. Haush Nab. Fr. Marg. stögler,
Gellenbermitterlin, Kirchgasie 58, 2. Dratt, Sauemabden fucht Stelle i. Berrich Saufe, Relleritt, 11, in f. Berrid. Saufe. Relleritt. 11, 3, Rinftanbiges Mabden f. Stelle. Raberes Biftsriaftrage 16, Barterre.

Mäbchen f. St. 3um 1. Juli, jew. eine a. 1. Aug. Ar. Lina Schnatz, Stellenvermittlung, Scharphoritite, 84

Grellenbermittlung, Scharmbortiffe, 34
fucit Aushilfe im Rochen. Su eriragen im Tagbi. Perlag. Or
Ein junges Möbens
fucht leichte Stelle, tagsüber ob. gang.
Aberes Ablerfirche 49, Tach.
A. Brau fucht Perial. Deficienting.
Pincheritrahe 7, Sth. 3. St.
Junge Fran fucht Manafähelte
7—9 u. 10—12. Albrechier, 57, S. P.
Orbentliche Brau

Orbenfliche Grait

fucht Laben ober Bureau gu bugen. Moribitrafie 8. Geitenbau. Anftfindige Witwe fuct Beichaft, bei Sanspus ob. Um. nelieres unabis, Mabdien f. B.s u. Bubbeid, Porfitt, 6, S. 8 I.

#### Mannlider Berfonen.

Strebfamer 25jabr. Raufmann fucht bei besweisenen Ausbrüchen bauerndes Engagement für Kontor, Lager oder Reise Offerten unter 2. 546 an den Lagdb.-Berlag.

Junger Mann jucht per 1. Auft ob. ipater Stellung auf fanfin. Aontor. Geff. Off. unt. M. 548 a. b. Tooble. Berlag erbeten.

Ausger verheir. Blann, Ausger verheir. Blann, Anft. 30er, gedient Unterofizier, f. Stellung als Kallierer, Kollenbote, Bureaubote od. sonst. Bertrauenspost, Katlion sann gestellt werden. Gest. Off. u. B. 551 an den Tagbl. Bert. Gin mit febr guten laugi. Bengu. berfehener Mann fucht balb. ander weitig Stelle als Auffeher, eb. fonft. Bertrauenspoften. Offerten unter O. 549 an den Lagbl. Berlag.

Soliber u. tucht. Mafchinit, ber 6 3. in einer gr. Fabr. tatig war, fucht Stellung. Offerfen u. S. R. haubtboftlagernd Biebrich a. Rh. Stellengefud.

Tückt, fol. gebr. Krantenbfl. juckt fof. Stell. in Bribat- ob. Krantenb., Derl. übern. a. Rachtin. Guie Beuge nise zu Diensten. Off. en Krau Stühl, Sermannstenber 17, 1. Etage.

Runger Mann, ber in ber Schutztrappe (Afrika) ge-bient, sinct Stellung irgend w. Art. Off. u. T. 550 an den Tapbl. Serlag.

# Stellen-Ungehote

Queibliche Verfonen.

Jüngere Berkäuferin fuche f. m. Schofol. u. Sonfit. Weichalt. &. P. Straat Rof., Wilbelmfr. 54.

Roujeftion Sties-Hebered, Mheinfit., fuct noch gute Zaillens, Bod. und Buarbeiterinnen. 7796 Gute Zuarbeiterinnen

für Zaillen un' Mermel fofort gefucht Taunusbrafte 9, 1 richte. Wodes. Tim Durdiaus tudtige zweite Ur-

Leonold. Cmmelhaint. 50 Collett an fofort. Einiritt a findert. Gineritt a findert. Geben. gef. Fr. burgert. fochend: Dauearb, w. Studenmadden; anverläffig, hauslich, fauber u. fleibig. A. best. lang. Zengn. Borft. v. 4—8 nachm. Reuborferfir. 2, 1.

Jungere Rodin, welche ber fein blirgerf. Ruche gut vor-fieben fann und etwas Sansorbeit übernimmt, wird bei hobem Lohn gefucht. Borguiprechen gwifchen 2 u. 5 Uhr Balfmühlftrage 49.

Stellen-Nadweis,,Germania", Boffantenbeim, Jahnftraße 4, Tel. 2481, Suche Röchennen, Jimmermadch, Saus-madch, Beifochin Kinderfröul, Alleins mabdi., Stiidenmabdi, bei hoh, Yohn, gr. Mngabl tiicht. Dlabden f. Gaijonfiellen bet boaem Robn. Mabden erhalten Roft und Logis für 1 Mart. Frau Unna Riefer, Stellenvermittlerin.

Sudje -Rominnen u. beffere Mifelumadd. nad England, Linderfrauen nach Baris und bier gu uengeborenen gindern, angehende Junglern für bier, außerha b u. mit auf Reifen, eine mgl. Rurfe zu einem Linde für vornehmes Sous noch Grantfurt, Prangofinnen gu Sinbern für bier (Vrembe), beffere Sansbalterinnen u. Fraulein 3. Singe aute Orrichaften, nach bier u. a. t. aute Oerrichaftsch, nach bier u. ausers balb. Suchbalterinnen f. deels. Bufettsträul. u. nette Servierfel. i. erste Gelch., bestered Möden z. Weißzug f. Hort, große Anzahl Köckinnen f. Horels, Beni., Mest. u. Serrichairsch, falze Mamiels, Kasecköckinnen, Beitodinnen, Jimmermäden für Hotels u. Benstonen, iber zwanzig Alleinmäden (25–35 Mf. mon.). Hausmäden i. Sotel u. Brivath. Küchennäden u. i. w. (höckses Erhalt).

Auterwationales Anternationales Bentral-Blaclerungs-Burcan

Wallrabenftein, Gra. Bureau am Blage für famil. Sotele und Gereichaltsberfangt. Latignafie 24, 1. Tei. 2555. Fran Lina Ballrabenstein, Stellenvermittlerin.

Entdie für fofort eine feinbürgerliche Ködin, Die auch ettone Sausarbeit fibernimmt, Sumboldiftrage 19. Endtige Reflaurationskömin

bei hobem Gebalt gefutt Bum 15. Auft geficht ein befferes, gewandtes Mueimmadden, 18 bis 20 Jahre, möglichft von auswäris. Gute Bengniffe erforberlich. Leptes Dabden 4 Jahre im Sans. Borguft, gwijd, 10 u. 13 Uhr vorm, bei fr. Dr. Barczewsti, Wiesbaden, Taunusstrage 13, 3.

Rogin und Hausmädnen, eventuell zur Mushiffe, fofort gefucht Leiffmeftrafie 10.

Eine tüchtige Wirtschafterin für auf ein Schiff fofort gefucht. Raberes Bebritroge 47, Maing.

Einfache Stütte, toline Ection burgerl, Souswelen vorfteben fann und bie gute burgerl, Aube verftebt, fo ort gefucht. Angenehme familiare Stellung. Stellennachweis B. Geiger, Stellen-bermittler, Beiberftrafte 81, Bart.

Gerviermädelen, genanden. gleich gefucht. Babhaus "Jum Ein belleres Hausmädden

regen guten Lobu in ein Berrichaftebaus gelucht. Raberes gu erfragen bei Grau Dr. Giener, Moribfirage 4, 2. Euche nettes Midden gu awri Brionen, 25-80 Mf. Lohn, Gehr gute Stell-, Bran Anna Müller, Stellenvermitterin, Webergaffe 49, 1 St.

Orbentliche Butfrau per fofort gefucht. Gebr. Baum, Webergaffe 6.

211 inntige Perfonen.

Selbständiger Arbeiter für Aupfer- und Brongetrellarbeiten ber folort geincht. Df. unter 64'. GSAZ an B. Treng, Maing. (6582) F46

Tühtige Großfückarbeiter für beffere Ronfestion finden banernd lolnende Beidaftigung. Sheuer & Blaut, herrenfleiderfabrit, Maing.

Alle beutiche Berlich. Geiellichaft (Leben, Unfall. Daftpiliart) sucht für Wiesbaden u. Umgegend einen tüchtigen

gegen feftes Gehalt, Provifion u. Spelen. Musführl, Off. unter A. 236 bejord, ber Tagbl. Berlog.

Tüchtige Ladierer für bauernbe Beidaftig, gefucht. Etraffenbahndenot in Biebrich. Bir fuchen sum fofortigen Gintritt für unfer teenifches u. Belonen-Bure u

einen Rebriing mit auter Schulbilbung. Gieffrigitato-Afficengefellichaft porus. 6. Budiner, Bieshaben, Oranienfirane 40.

Amei bis brei tichtige gewiffen: hafte flobifundige Fahrburichen per fojort geindt bei J. 28. Sand & Co., Gnelfenauftr, &

Sofort Arbeiter gefucht | für bie imgugeiett für die Umzugsteit (vom 25. Aunt dis 4. Auft 1907). Taglohn Mt. 5.—, Mt. 6.—, '1', Sin. Krühn. n. Besperbane. 1'4 Sid. Krühn. n. Berschift ein-malige Sid. n. Berschift 4. Mosse Bergünng. Austige Leute Bergünng. Austige Leute Ausficht auf banernde Mu-ftellung mit biefen Bergliuftige ungen n. Chance co bis gum Oberpacimeister zu bringen. Anmeld-ungen ichristlich ober auf bem Bureau ber Firma 7003

2. Mettenmaner, Spedition, Dabeitran Sport, Mbeinftrafie 21, Wo. 12. HEROTOTIS SECRETARION COMMENTORS

# Stellen-Gejuche

Welbliche Perfonen.

Geb. j. Maddi a. g. F. wünfdit a. Gefellichafterin gu alleinft. alt. Dame ob. Berrn, ev. Mustand. Weft. Mugeb. tt. Bebg. erb. tt. Gri. Gife Rothe. Bibr.: Prau Sawebeter. Dieper, Gitville a. Rit. 0.000.000.000.000.000.000.000.000.000

Tüchtiges Bufetifränlein mit guten Zeugniffen fucht Stelle ber 1. ober fparer. Offerten u. 21. 5.25 an ben Tagbl. Berlag.

Gudt, fanb. Diensmädden fucht per 15. Juli Stellung als Allein: madden bei ruhiren Leuten. Off. n. 26. Ilis an D. Preng, Maing. F 46

Mannildie Derfonen.

Ein kautionsfähiger Mann wiinfcht Stelle ale Raffierer ober Saffens bote. Brima Bengniffe. Gef. Off. u. Gin purmans tuditiger, ftantlich

geprüfter Chanffent fuct Stellung, Offerten an El. Whois, Dambadtal & Barterre.

Junger Mann,

intell., freid. it. geb., f. t. f. freien Zeit v. 6 Ubr nachm. ab Eng. als Sefreidr, Begl. ober bergl. Geft. Officten unter "Engarement" an Rudolf Woffe, Biesbaden. (Fopt, 2186/6) F 129

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bermietungen:

uur die Strafen-Ramen

Rirdigaffe 54 Mf.-B. a. r. 2. Nah. 2.

#### 2 Jimmer.

Abterftraße 47 2 3., Kücke u. R. g. b. Oranienstraße 51, H., 2 8. m. Salf. u. S. 1. 7. v. sp. R. Hur., S. B. 2082 Mömerberg 16 2 R. Kuche u. Keller, Schwalbecheritraße 43, Ihh. Dach, 2 Limmer sovort zu bezieben.

Schöne 2-Kim. Bohn. in meinem Reub. Ede Mucher. u. Lothringer-fir. 1. Oft. Steig, Retielbedfir. 2, 1. 2 Zimmer u. Küche, Dechwohnung, mit Glosabschluft, sof. zu bernt. Räh. Ellenbogengasse 15, 1. 2022

#### 3 Bimmer.

Goethestraße 3 Sout. B., 3 3. renob., 1. Rusi. Wilhelminenstr. 6, Bart. Strchgasse 58 3. Zimmer-Bohnung m. Kirchgasse 58 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör, ebent. als Wureau, per 1. Litober zu bermieten. Näberes Lederhandlung G. Stritter. 2120 Philiposbergstraße 43 3-R-Wohn., Bart., mit Gartenben., Bleichpl. 2c. b. 1. Oft. s. b. Wöh. doielbit 2 r. Platterfix. 42 3 &. 2 &. u. 1 &. u. k. Immermanniraße 3 3-R. u. 3. u. k. I. Ott. zu berm. Näb. Hart. 3 Simmer u. Lücke, Dachwohnung, mit Glasabickluß, sofort zu bern. Näb. Glendogengasse 15, 1. 2021

#### 4 Bimmer.

Derberstraße 5 ist eine 4-3im.-Wohn.
mit 2 Bolf., 3. Et. zu berm. Räh.
Rheinstraße 95, Bart. 1932
Dranienstraße 52, 3. 4-R.-Bohn. m.
Ball. d. 1. Oft. zu d. R. Lad. 1843
Ducrstraße 3, Bort., idone 4-3immerBohnung. 2. Et., iof. z. berm. 2026
Rheinstraße 87, Bel-Et., 4 Zim., Bolf.
u. 865. d. 1. Oft. Einzus. 10—12.

Zaunusftrage 41, 3, febr icone fonn 5.Rim. Bohn. gu bm. Rob. 2. Et.

#### 7 Bimmer.

Friedrichtrasse 4 ist die erste Stage.
mit archen Balfon, 7 großen berrichaftlichen Limmern, groß. Badezimmer mit Badeofen, Speisefammer, Gas, eleftrischem Licht,
nebit reichlichem Rubehör, passen,
für Arzt. da ertes kurdiertel,
auf 1. Oftober, ebentuell früher,
zu dermieben. 2037 aifer-Friedrich-Ming 54 el. 7.8. 95... 1 St., 3. b. R. Goetheftr. 1, 1. 1826

#### faben und Gefdjafteraume.

Michelsberg 21 Laben m. Labenz., eb. nt. Wohn., s. vm. Nah. 1. b. Theis. Moristraße 60 Laben m. II. Wohn., f. Schulg. geeign., b. z. v. N. 3 I.

Wtorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Leere Münnt,
für Burean- ober Lagerzwecke geeignet, im Haufe Langgaffe 25
monatveise zu bermieten Räheres
Langgaffe 27, im Druck-Kontor.

Bureauräume,
21 gm u. 88 gm, am Schlofplat, Entrefol, bornheraus, sosat zu berm.
Offerten u. H. 547 an b. Lagbl.-Berl.

#### Willen und Sanfer.

Billenabulides Baus mit Garten :: Memije, am Kauvibahuh., ranob., enth. gr. Salon, Speifez., Derrenz., Bureaus. 5 Schlafz. u. 6 Mani., Bab u. Lub., eleftr. Licht uip., iii febr preisvert per fosori aber 1. Olfober zu bermieten. Näheres Abolfsallee 41, 3.

## Wohnungen ohne Jimmer-Augabe.

Gustav-Moolistrase 5 Wohnung mit Stallung für 2 Bierbe, Nemise, Heuspeich., past. f. Plaschenbier-gesch., zu verm., jahrt. 700 Mark.

#### Möblierte Bimmer, Maufarden

Abelbeihftraße 11, Stb. 1, m. W. su b. Abelbeihftraße 15, 1, möbl. 8. 3. 5. Abelbeihftraße 15, 1, möbl. 8. 3. 5. Abelbeihftraße 15, 8 L. möbl. 8. 3u b. Abelbeihftraße 40, B., cleg. möbl. Erferzimmer mit Balfon au dm. Abelbeihftraße 46, G. 2 L. mbl. Zim. Abelbeihftraße 35 Jch. mbl. Rim. zu dm. Ablerstraße 49, B. 2 L. möbl. 8. s. d. Alberstraße 49, B. 2 L. möbl. 8. s. d. Alberstraße 49, B. 2 L. möbl. 8. s. d. Alberstraße 13, 1, mbl. fed. 8. s. d. Alberstraße 13, 1, mbl. 8. m. Beni. Bertramstraße 23, 2. g. möbl. Rim. fed. Alberstraße 31, 1, mbl. 8. m. Beni. Bertramstraße 2, B. möbl. Rim. s. d. Bertramstraße 4, 3 r., g. mbl. r. S. Bismardring 25, 1 r., Ede Bleichtt., auf möbl. Rimmer zu dermieten. Bismardring 36, 3 r., m. 8. 1—2 B. Bleichstraße 2, S. 1 L. mbl. 8 m. s. d. Bleichstraße 4. 1 r., c. Wanu ich. 8. Bleichstraße 4. 1 r., c. Wanu ich. 8. Bleichstraße 16, 1. ichön möbl. Rim. mit derzinglicher Beninn.

Blüderftrafe 18, S. 2 I., ich. mbl. Blüderftrafe 31, Brifb., ich. B. 14

Plüderfraße 18, H. 2 f. id. 8. 14 M. Billowstraße 3, Sochpart., 2 gut möbl. Rimmer an beh. Herrn zu berm. Dambachtal 4, V., eint. fl. m. Rim. Daubeimerfraße 11, D. 2, möbl. B. Dotheimerfraße 12 gr. möbl. Wohn. U. Schlafzimmer, abg., gl. zu bin. Dotheimerfraße 20, M. 2, M. m. 8. Dotheimerfraße 62, 3 r., g. m. 8. Dotheimerfraße 62, 3 r., g. m. 8. Dotheimerfraße 66, 3 l., jd. möbl. Rimmer an Dauermieter abzug. Dotheimerfraße 72, D. B. I., c. A. S. Clivifferfraße 1, 1 r., jd. möbl. Rim. Frankenfraße 1, 1 r., jd. möbl. Rim. Frankenfraße 9, 2 r., e. r. A. Schlit. Krankenfraße 23, S., mbl. 8, in. 2 B. Reankenfraße 23, S., mbl. 8, in. 2 B. Reankenfraße 24, 1 r., Logis m. Roft. Kriedrichfraße 14, Wald., r. Schlafft. Kriedrichfraße 14, Wald., r. Schlafft. Reiedrichfraße 35, B. 3, mbl. 8, z. b.

Deflmundstraße 32, 2, mobl. 3, au v. Seimundstraße 42, 2, sch. mbl. 3, b. Deflmundstraße 45, 3 L. sch. möbl. Manj. Deflmundstraße 54, 4, möbl. Manj. Deslmundstraße 6, 2 r. möbl. Manj. Derberstraße 6, 2 r. mbl. Manj. fr. Derberstraße 32, 3 r. j. mbl. 8, 4 b.

Deflauenbitrade 56, 2 r., mobl. Zim. Derberstraße 6, 2 l., möbl. Mans. fr. derberstraße 22, 8 r., i. mbl. 8. a. b. Oermannitraße 26, 2 r., id. La. f. Dermannitraße 26, 2 r., id. La. f. Dermannitraße 26, 2 r., id. La. f. Dermannitraße 12, 1, elegant möbl. Zimmer billig zu bermieten. Kapelkenstraße 12, 1, elegant möbl. Zimmer billig zu bermieten. Karlstraße 2 Schlig. a. m. 8. Laben. Karlstraße 2 Schlig. a. m. 8. Laben. Karlstraße 29, 1, fein möbl. Limmer mit auter Remion zu bermieten. Karlstraße 37, 2 l., Rimmer trei. Kirchgasse 17, 2, gut möbl. Zimmer. Kirchgasse 19, 2 l., ichön mobl. Zimmer. Kirchgasse 19, 2 l., ichön mobl. Zimmer. Kirchgasse 19, 2 l., ichön möbl. Zimmer. Kirchgasse 27 m. Mans. Kab. 1 S. L. Liche m. Kab. Zeutienstraße 24, D. 1 l., ich. m. 8. b. Luisenstraße 24, D. 1 l., ich. m. 8. b. Luisenstraße 24, D. 1 l., ich. m. 8. b. Luisenstraße 24, D. 1 l., ich. m. 3. b. Luisenstraße 16 mbl. saub. Mi. jost. Luzemburgstraße 7, 1 r., m. 8. 18 M. Martistraße 8, 2 l., möbl. 8. im., zu bm. Martistraße 19a, 1, Ging. Grabeniraße 2, sind gut möbl. Zimmer mit 1 ob. 2 Besten zu bermieten. Martistraße 21, 2 r., fröl. mbl. Zim. Martistraße 14, D., ichon möbl. Zim. mit guter Bention zu bermieten. Martistraße 14, C. 1, sch. m. 8., 8.50. Moribitraße 14, L. m. 8, m. 0. 0. %. Moribitraße 54, 1, mbl. 8, m. u. 0. %. Rerustraße 5 schon mbl. Zitto. Rim. Resustraße 5 schon mbl. Zitto. Sim.

Moribirahe 44, S. I. ich. m. S., 8.50. Moribirahe 54, 1. mbl. 8. m. u. o. B. Merstrahe 5 ichon mbl. Friiv.-Vim. barunter Salon.-Tinr., Alabier, f. gl., auch ipat. f. Binterpr., bill. zu berm., cb. für bauernd abzugeben. Rerotraße 29 möbl. Zim., W. 3 Mt. Nieberwaldtraße 9, 1 L. schön möbl. Zim. mit ob. ohne Vemson zu bm. Oranienstraße 24, 1. ich. m. 3.. 1. 7. Oranienstraße 25, S. 1 L. c. r. A. B. Oranienstraße 27, 2. möbl. Zim. z. b. Oranienstraße 38, M. 1 L. fr. mbl. 3. Oranienstraße 38, M. 1 L. fr. mbl. 3. Oranienstraße 34, With. 2 L., mbl. 3. Bhilippsbergstraße 18, 2, gr. möbl. 3. mit ob. a. Beni. b. einz. geb. D. Rieblstraße 6, 2 lints. 1 auch 2 gut möbl. Simmer, 4 20 Mt., z. berm. Rieblstraße 15, Mtb. 1 L. fr. m. Mf. Mieblstraße 21, 1 r., groß. gut möbl.

Reiedrichtraße 36, G. 1 L., mbl. Zim.
Friedrichtraße 36, G. 1 L., mbl. Di.
Friedrichtraße 36, G. 1 L., mbl. Di.
Friedrichtraße 43, 2, m. Z. m. Z. m. Z. d.
Gerigtskraße 1, 1 L., modl. Z. zu d.
Gerigtskraße 1, 1 L., modl. Z. zu d.
Gerigtskraße 10, P. L., ich. m. Z.
Gerigtskraße 5, P., eleg. mödl. Beding.
L. Schlofz. z. d. Böd. i. D. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. m. Pr.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. d.
Sähnerberg 21, 1 L., mbl. Z. z. d.
Schlichteritraße 23, R. i., ich mobl. Z. z. d.
Schlichteritraße 25, I. ich. mobl. Z. z. d.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip. C.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip. C.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip. C.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip. C.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip. C.
Schlichteritraße 3, R. i., ich m. S. ip.
Schlichteritraße 3, R. i., i

Schwalbacherstraße 45, 2 L., Mt., 2 B.
Schwalbacherstraße 79, 2, m. 3. b. 3rb.
Sedanstraße 11, S. B., ich. i. Schift.
Sedanstraße 14, 3 r., Schi. a. S., 28, 2.
Stiffftraße 12, Gifh. möbl. Sim. gl.
Balramstraße 2 einf. m. Wi. b. Linf.
Walramstraße 2, 2 r., möbl. Zimmer,
2 Betten, zu bermieten.
Balramstraße 15, 1, mbl. Zim. z. b.
Vellrißstraße 21, Oth. 1, f. r. M. Log.
Wörthstraße 21, Oth. 1, f. r. M. Log.
Bortistraße 13, 2 r., mbl. Zim. s. b.
Vellrißstraße 13, 2 r., mbl. Zim. s. b.
Horfstraße 9, 1 l., a. möbl. Zim. s. b.
Forfstraße 9, 1 l., erb. Leute Schlafft.
Biamermannstraße 4, 1 r., 2 möbl.
Rimmer zu bermieten.

Rimmer au bermieten. Bimmermannftraße 9, B. r., mbl. 8.

Ein bis zwei mbbl. Parterre-Rimmer, gefunde Lage, Borgarid., Druben-traße 4. Bart., neb. Ede Emferfix. Möbl. Zimmer mit separatem Eing.
fot. zu berm. Näh. Emferfet. 28, B.
Gut möbl. Baltonzim. z. 1. Juli zu
b. Friedrichstr. 39a, 8 L. E. Kirchg.
Sehr gut möbl. B. an Dame zu bm.
Anzus. 10—8 Kirchgosse b. 3 L.

In schön gelegener Billa bei einzelner Dame ind für mehrere Monate einige große ichöne möbl. Zimmer mit Frühitid sehr preiswert abzu-geben. Rah. im Lagdl.-Berlag. Ou

#### Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Bleichstraße 29, 1 L. großes helles Stm., für Bureau fehr geeignet, leer, ev. auch möbl.. zu bermieten. Bleichstraße 31 leere Manjarde z. v. Luifenfiraße 43, 2 L. gr. unmöbl. Mens. an weibl. Berson per sof. Mieblstraße 8 ich. gr. Mans. bill. z. v. Edulberg 6 leeze Mans. an alleinsi. Frau für 8 ML zu vermieten.

#### Memifen, Stallungen etc.

Weinfeller für ca. 15 bis 20 Ettid, per 1. Oftober zu bermieten, eventuell mit Kontor und Pad-räumen. Näheres zu erfr. Abel-beibstrake 16. Vart. 2068

## Mietgesuche

In bieje Unbrit merben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Dos Berverbeben eingelner Borre im Tegt burch iette Schrift ift meftattbaft.

2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mani. u. Keller v. einer Dame per Oti. gel. Off. mit Breis u. E. 551 an den Tagdl-Berlag. Maleinftebenber fibberer Offigier

aueinstenender inderer Officier a. D. jucht zum 1. Offinder eine un-möblierte, aber mit Komfart aus-gestattete Wohnung d. 4—5 Limmern im ersten Stod in ruhigem Dause u. ruhiger Lage, mogl. belle Limmer. Offerien mit Breisang. u. O. 550 bis zum 5. Juli an den Tagdi. Berl.

5—6-Simmer Bohnung, Bart. ob. 1. Stod. mit Ranj. und kleinem Lagerraum per 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten mit Preis-angabe u. E. 550 an den Tagbl. Berl

Bissenwhuung ober II. Bisse, enthaltend 7—8 Jim.
r. reichl. Aubehör, von ruh. Mietern gum I. Offeder gefucht. Biebrich
u. Somnenberg nicht ausgeschlossen.
Offerten mit genauchter Angabe der
Lage und des Preises unter B. 549
an den Taghl. Berlog.

Ainberl. Ebepaar gef. Alterd jucht zum L. Oft. freie Rohnung geg. Hausberwaltung. Offert. u. H. 5600 an den Taghl. Berlag. Bwei gefunde Zimmer, möbl. möglicht Barierre, der An-fang Auft auf einige Wochen zu mielen gefucht. Offerten u. H. 5460 an den Taghl. Berlag.

Bwei sauß. mbbl. Zim. m. Beranda für Juli v. einer Hamilte mit 4 criv. Kindern in ges. Lage, Rähe Wald und Bäber, gesucht, da Eltern Kur gebrauchen wollen. Geft. Offerten u. E. 550 an den Tagbl. Verlag erbeien.

Dauernb! Geschöfisdame, verlodt, sucht gemütl. Jim. b. alleinst. Dame, Rähe Sauptb. Ost. u. 3. 550 an den Tagbl. Berlog. Simmer in luftiger

sonniger Lage, einfach mobl., event. mit Ball., b. jung. Beamt. ges. Off. m. Br. u. D. 851 an den Tagbl. Berl.

fofort gefucht. Off. unter O. 548 an ben Tagbl. Berlag.

Suche für Schlofferei belle Merlitatt mit 2—3.8im. Bohn. per 1. Officher. Off. mit Breisangabe unter N. 546 an ben Tagbl. Berlag.

# Fremden Penjions

nur Angeigen mit Uberfdrift aufgenommen. — Das Orrverbeben eingelner Worte im Legt burch fette Schrift ift unftarchaft.

Frau Dr. Jaedle, Dambachtal 14, Eth., gut mbl. Baltongim., 2 Betten, mit und obne Benfion frei.

Derberftraße 21 1—4 m. Zim., Bad, ebent. Kücke, bon 7 Mt. an per Boche; monatl. bill.; eb. m. Benf. Swei hubid mbl. 3., ev. m. Benf., a. an Surfr., bill. Jahnitr. 17, 1 r.

Mobil. Simmer mit Benfion bill. an Rurfrembe. Mauergaffe 8, 1 St. Wishl, Zimmer gesucht, Anerb. Rilr bauernd Wohn u. Schlafzim. 15 Mt., obne Frühltid. Anerb. mit Benf., 100 Mf. pro Monat. zu Müller, Drubenfir. 5, Sih. 2 r. berm. Billa Carolus, Rerotal 5.

# Bermietungen.

#### Lessingstraße 12, Billa mit Garten,

elegante BelsGrage mit 6 Zimmern, Beranda und reicklichen Zubehörun en pr 1. Oftober er, zu vermieten. Rab. bafelbft beim Sausmeifter.

#### Laben und Gefchafteraume.

#### Laden

nebit 2 Bimmer, Ruche und Bubeh, per 1. Oftober ; v. Bellmun fir, 26, 1 St.

# Lecre Räume,

für Bureau ober Lagerzwede geeignet, im Saufe Lanegaffe 25 monatmeife gu permirten. Ruberes Langgaffe 27,

#### Worishrane v

Barterre: 6 Binmer, 1, Gtage: 12 große Bimmer bieber Geichaftsraume ber Raffaulfmen Brand-verficherungsanfialt). f. Bureau, Gefchaftelotale febr geeignet, auf Bunich Lentralheizung, per josort oder später zu vermieten. Georg Füger. Eisens und Metalhandlung, Schwalbackerftraße 27.

Stebrich. In einer ber frequentenen und beften Geichältoftrage ift ein Saben mit Wohn, worin feither ein Geschäft in nachweisb, beftem Grofge betrieben murbe, anderweitig in verm, Dff. u. Rt. 560 a. b. Zagbi. Berlag,

#### Willen und Saufer.

#### Villa in Niedermalluf,

neu gebaut, mit 9 Simmern, 3 Manf., groß. Garten, elektr. Licht und Basserf., in berel. Lage. billig zu berm. oder berk. Räh. Eisenhandt. Bed. Frankfurt a. M.

#### Möblierte Wohnungen.

Riebiftraße 21, 1 r., groß, gut möbl gim, mit Gdreibtiich gu berm.

In Brivatvilla, rub. feinfie Lage, il Brivatolia, film. feinfe Lage, 6 Min. v. Kurband u. Kochor., eleg. möbl. Etage, Baltons, Gartenbenuhung, Garage, edit. auch in eig. R., fo'. oder zum herbst geg. mäß. Mietopreis zu verm. Tambactal 23 n.

Glegente men mobl. Wohnung in rubiper Billa mit Marten, Bab, eleftr. Licht per fofort ober fpater an permieten Stapellenfir, 40, 1.

Möblierte Bimmer, Manfarden

frei Tanuneftrage 2, 2.

# Möbl. Zimmer,

Roche u. Gubleite, an folibe herren gu perm. Friedrichftr. 19, 8. 7880

Wöbliert od. unmobliert t. beff. Serr b. rub. Fam. im Cubbierfel 2 fcone große Jim. m. Bad u. Balfon f. bauernd erh. Rab. i. Zagbl. Berl. Mf

Answärtige Wohnungen.

Nicderwalluf 2 schöne 8.3tun,-anteil fof, zu vm. Rab. Gijenhandt. Beeck, Frantfurt a. M.

# Commerwohnungen

# Maxicathal (Rheingan).

Sommeraufenthat in einem Eribatbaufe im Balbe bei manigen Breifen, Rab. Bieichftrage 25, Bart.

## Mietgesuche

3. 1. Oft. v. finderl. alt. ruh. Gepaar aelucht. 6-7 ger. Zimmer mit reichl. Zudehdr. — B. B. Gart. i. get, treier Höhenlage, n. d. Eleftr. — Biedricherstr. bevorz. Br. 1600—1800 Mt. Off. unt. E. 5-66 on den Tagbl.-Berlag.

# Fremden Benfions

Rheinftrafe 52, 1, mobil. Bimmer für befferen Sandwerfer gu vm.

Simmer mit Rent tiet, mobil

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Angeigen im "Geld- und Jimmobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar

# Geldvertehr

#### Anpitalien-Angebote.

10-12,000 Warf auf gleich gegen Sicherheit auszuleib. Anfragen unter B. 550 an d. Lagbl. Berlag erbeten.

#### Sapitalien-Gefuche.

Junger Geschäftsmann fucht per foi. ob. fpater 2000 Mart gegen boppelte Sicherheit, Geft. Off. unter F. 547 an ben Tagbl. Berlag.

beleiht eine ause 2. Shpotbek von 12,000 Mt., in 3 Jahren fällig, mit ca. 8000 Mt.? Offerten unt. L. 548 an den Zagdl.-Berlag erbeten.

# Immobilien !

Immobilien-Nerkäufe.

Rabe Dietenmuble, je 55,000 Mt. 25,000 Mt. Diferten alleraus. Off. D. 525 Tagbl. Berl. an ben Tagbl. Berlag.

Saus in prime Lage umständebalber fofart su berfaufen. Räheres Webergasse 15, 2. Stock.

Geräumiges Geschäftsbaus, mit gutgeb. Geschäft, in bertehrreich. Stadt Aurheitens, erbteilungshalber au berfaufen. Gute Erift. I. sapital-fräst. Kaufmann, da s. erweiterungs-tabia. Wert 40,000 Mt., Anzahlung 25,000 Mt., Officier unter A. 225

Gefchäftebaue, Midelaberg, au berfaufen. Offerter unter B. 544 an ben Tagbl. Berlag

#### Bumobilien-Sanfgesuche.

Dans, jenfeits ber Meinstraße, mit 3- ober 4-Jim.-Wohn., dürfen Dopbelwohn sein, bei entspr. Angabl. zu tauf. ges. Off. an Herrn Jmand, Taunusstraße 12.

\*\*\*\*\*\*

#### Geldvertehr

Breifed vorgefommene Migbrunde geben und Beranfeling zu erlägen, bag vor nur birette Ciffertbriefe, nicht aber folde ben Bermlittern beforbern. Der Berfan

Bapitalien-Angebote.

# Sypothefen,

erftftellige, auf gute Bohnhaufer

311 43/8 0/0 Billell ser gleich und ipater zu bergeben; ferner: ouf Billen, hotels und induftrielle Etabliffements zu 41/2-000 Binien. Fritz Elfrich. Belenenftrage 14.

Birte und Bierhandler. Ber Kapital benötigt und nicht direft oon Brauerei abhängig sein möchte, wende sich unter Darlegung der Ber-bältnisse unter F. M. F. 603 an Rudolf Mosse. Frankf. a/M. F129 Brivatgeld auszuleihen.

Mt. 70-80,000 gur erften Stelle, Mt. 30-35,000 gur gweiten Stelle, Mt. 15,000 per Oftober, 7917 Meyer Sulzberger. Abelheidfir, 6. Off. u. B. 548 an ben Tagbl. Berl.

#### Sapitalien-Gefuche.

Koftenlojer Rachweis für Ain- und Ablagen von Sypo-theten-Kapital, Jeffionen u. Rach-läffe erhalten Reffeltanten bei Elise Menninger. Biesbaben, Morisstraße 51, Bart.

### Immobilien

Bielfach vorgetimmene Difbrande geben und Beranfassung zu erflören, daß wir nur direfte Offeribriefe, nicht obet joide von Bermitstern besorbern.

Jmmobilien-Berkaufe.

- Billa mit Etall u. gr. Garten, Aurlage, fpottb. ju vert. Dff. unt. G. 536 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

VIIIa mit 9 Zimmern und prächtig angelegtem Garten wegen Wegzugs sehr preisweit zu verkaufen. J. Weier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28.

Die Villa Möhringstraße 13

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Donnerstag, 27. Juni 1907.

mit Garten, gufammen 11 ar 06 gm gros, ift wegen Sterbefalls fofort ju perfaufen. Machfragen im Saufe felbit, fowie bei bem Rertreter ber Erbon, Jufigrat W. Albertl. Abelheideftraße 24.

#### Villen und Etagenhäuser, Geldjäftshäuser

und Grundlinke

ftets gu perfaufen burch Wohnungenachweie. Bureau Lion & Cie., Friedrichitraße 11.

Mandhaus Ta auf ber Abolishobe, mit berrlicher Wernficht auf ben Taunus, nabe ber Salte-ftelle ber eleftr. Bahn, enthaltenb: große dione Dleie, 8 Bohnraume, Fremben-gimmer, Madchenfammer, 2 Erfer, brei Beranden, Babegimmer, Ruche neben Spelfezimmer, reichliche Rellerraume, ift zu verkanfen. Zentralbeigung, eleftrifches Licht, sowie Beis und Leuchtgasteitung porhanden. Spothelenverhaltniffe unb Bablungebebingungen außerft gunftig. Begiebbar 1. Juli 1907. Rah. bei Mrch.

J. A. Meller. Molfonice 27. Geldättshaus zu verkaufen mit iconem Laden, für jedes Geicaft geeignet, befte Lage bier, für 125,000 Mt. und fleiner Angahung. Offerten erbeten unter G. 588 an en Zagbi. Berlag.

enth, 11 Rimmer, 4 Aummern, Gas, Baffer, Gl. Licht, Zentralheisung, Breis 65,000 Mt., bei 10,000 Mt. Angahlung. Raberes bei Arch, Seids. Abolisallee 7.

\*\*\*\*\*\* In entzückender Lage am

#### Rhein

ist ein beinah 100 Jahre in einer Familie gebliebener

Familie gebliebener

HEPPENSIEZ

mit abwechslungsreichen Anlagen
als Park, Zier- u. Obst-Gärten,
Weinbergen, Feld und Wiesen,
arrondiert etwa

90,000 qm, Zu Verkaufen.

J. Meier. Agentur.

Taunusstrasse 28. mit abwechslungsreichen Anlagen als Park, Zier- u. Obst-Gärten, Weinbergen, Feld und Wiesen,

90,000 qm, zu verkaufen.

# Rentenhaus Wiesbaden

gegen Saus in Maing taufchen gegen Hans in weging ga taufchen gefucht. Eine Herausgahlung von ga. 5—10,000 Mt. wird verlangt. Geft. Offerten unter F. A. 655 an Unn. Speed. D. Frenz. Wick-baden erbeten. (655 W.) F 46

#### Schuldenfreie rentable Handelsmühle

am Rhein berfaufe billigft. Taufche auch gegen Billa ober Saus hier ober Umgegend. Off, von Gelbstreflettanten unter Z. 537 an ben Tagbl.-Berlag. 

ildastrasse. Geräumige Villa zum Alleinbewohnen J. Meier. Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28. 

ift ein gutgehendes

# irtschaftsanwesen

wegen Rranflichfeit des Benigers unter gunfligen Bedingungen gu verlaufen refp. ju berpachten. Das Anweien befindet fich in vorgüglicher Lage und bietet ftrebiamen, rübrigen Faclleuten burchaus geficherte Erifteng. Beff. Offerten unter DI. 549 an ben agbl. Berlag. (Dr. 1500) F 46 Tagbi.=Beriog.

Gutgehende

ift megaugshalber unter außerft gunftigen Jahlungsbebingungen alsbalb ju per-faufen. Raberes unter N. 550 an ben Lagbi.-Berlag erbeten.

Allte gutgehende Bäderei

mit etwas Ronditorei, biefelbe fann ausgebehnt merben, mit Gubrwerf und aftem Inbenfar zu einem gunft. Breis zu verlaufen, Erforderlich find 10-12,000 Mt. 4-5-mal Brot. Mehlumfan zirfa 1200 Sad. Offerten u. M. 5-88 an ben Laght. Berlag.

En ein Rubesitz. F 129
Im berel. Mosettate — in e reiz.
gel. Städtchen, wo sich Programmal.,
soh. Töchterschule usw. bei., zu vert.
e. herrschaftl. Saus mit 11: Weg.
Garten. Beamtenh, nebit gut einges führt. Weins Grofgefcaft. - Das Beamtenb. u. die bedeutenben Lagerfeller werben en. longe Beit gemietet, baburch

ein billiger Wohnsit. Br. 128,000 Mt., Ang. 28,000 Mt. Willi. Mennig & Co., Deffau.

Braunfohlengruse (Westerwald) zu verf. Offerten unter M. 4K an die Toobl. Hotel Wilkelmstr. 6. 7864 Zwei Ader Baugrundflüde an eleftr. Bahn, bon ca. 2, 4, 6 Morg. Größe (Gas- u. Wasscranfdl.), i. d. Biebr. Gem. weg. Forts. d. Bei. sehr preistr. Off. 8, 549 Tagbl. Verlag.

Brima Gartnereigelande Biebrider Gemarfung unter gunftigen Bebingungen gu ver-taufen. Offert, unter Chiffre B. 550 an ben Tagbl.-Berlag

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Welegenheitstauf!

Brachtvolles Billengelande mit altem Baumbestand, bechfeine Lage, franfveite-balber f. d. bill, Preis v. 330 M. 5. vf. P. A. Herman, Wiesbaden, Rheinstr, 43,

Bauterrain,

200 Muten groß, fofort gang bes baubar, ift gu verlaufen, evenil. gebung Biesbadens, Off, unter M. 550 an den Tagbl.-Berlag.

Jumobilien-Ranfgefnde.

Ranfe Saus, möglichft unbelaftet und nicht teurer als 30,000 Bit., wenn mein Saus am Salleschen Tor in Berlin bagegen ges nommes wird. Offerten erbeien unter w. 550 an ben Lagbl. Berlag.

Geichäftshaus

faufe ich, welches in befter Geichfitslage ber Stadt liegt. Angabiung fann gang nach Wunich geleiftet werben. Ausfuhr. liche Offerten mit Breis,

Elise Henninger, Biesbaben, Moripfirage 51, Bart.

## Wer sein Grundhuck,

Geithälis- ob. Brivathaus, Billo, hotel, Reftanrant, Rittergut, Bandwirtichaft, Müble, Ziegelei, Baupl. 2c. vertaufen will, wer Shooth. oder Teithaber judt, fende Abreife fofort an den Tagbl. Berlag unter A. 234. Generals vertreter in nachften Tagen anweienb. Beinch foftenlos. R. Agent, ftrengfte Distretion, Berb. m. ja. 200 Banfgefch.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bertäufe

unt Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Herporbeben einzelner Barte im Text burch fette Schrift ift miliatisaft.

Mainz.
Eine der ersten, über 80 Jahre besiehende Kein- und Brotbäderei von mehr als 1000 Sad Mehlberbrauch, Reub., ist zu verfausen. Kapitasträft. Kaufer gesuch. Raheres Jasob Rerfel, Reubritraße 10.

Schlofferet billig zu berfaufen. Näheres Lagbl.-Berlag.

Ricrb, tin- u. sweifpannig gefahren, ist preiswert abzugeben Adolfstraße 6. Raffereine ig. schaft. Schäferhunde (b. pram. Stammbaum) spottbill. gu vert. Rau, Gedanstraße 7, 1. Stod. Bräm. Airdale-Terrier billig zu verfaufen. Kab. Alwinen-straße 8.

1,5 ich. St. beutich. Laufchanhlihner, Ober Brut, O,1 Minortabenne preism gu perfaufen. Bollweber, Feld-Megt. 80

Gr. B. D., D.: u. A. Gard. 21. Baiche, gut erb., teilw. neu. Barf-meg 1, 1, borm. 10—12 Ubr.

3u verfaufen: 2 Supferitiche, Eich. Speisezim., Uhr (antif) Korneritraße 8, 1 Iinks. Schone, febr gut erh. Damenfleiber febr bill. gu berf. Rt. Webergaffe 9, 1

Bianino, feines Instrument, foi. i. dill. 3. bert. Eltvilleritr. 6. 1 r. Bollhand. Bett m. Muschelauffan, passend. Spiegelichrant, wenig gebr., Gasberd. Portieren usw. billig zu bert. Elifabethenstraße 14. Part.

Sebr gutes Bett bill. ju bert. Delenenstraße 11, 1.

fpottbill. 311 bert. Jahnstraße 6, 2. Näheres Börthstraße 16, Bart. Bait neues Rinderbett m. Bubeb., 1,75 lang, u. eisernes Bett m. Matr. bill. zu of. Dosheimeritraße 62, 3 r. Eifernes Kinberbett mit Matrate bill. zu vert. Wellrisstraße 20, S. 1. Reue Sofas u. Ottomanen bill. zu vert. Albrechtstraße 23, 2 St.

Bofa zu bert. Orlenenitraße 19, Sih. I. Gelegenheitstauf.

Gelegenheitstauf.

10 Ottomanen & 10 Mt., einz. Spr., Nakm. 8 Mt., 2 Beiten 15 n. 25 Mt., ich. 3-itziger Zaichendiwan 40 Mt., Kanaree und 2 Sefiel 55 Mt., Sofa 25 Mt., Decketten 10 Mt., Serrenschreibitich 40 Mt., if. Torfelder Billard 75 Mt., 3 Ausbängeichilder 3, 5 u. 15 Mt., Berlängerte Blückertrage 29, Parterre rechts.

Büsett.
Cin fleines, bollitand. neues, im moderniten Stile gehaltenes und zu allen Rweden geeignetes Büsett zu verlaufen. Naberes im Englischen Büsett, Taunusstraße 27.
Büsetts zu Spottpreisen abzugeben Mickelsberg 22.
Thisaglischen Wassien 23.

Epiegelichrant, Gadvien, 3-fl., gr. Sängelampe. Alein, Sochifätte 18. Ein gr. 2-tür. Leiberschrant au verlaufen Goeibefte. 5. Barterre. 1- u. 2-tür. Aleibers u. Küchenichr., Serren-Schreibt., Soia, Ottomane m. Decke, Spiegel, Bilder, Tilche, Sange-lampen, Alurtoilette, Nacht., Siuble umzugshalber zu verf. Roonitr., 6. B. 1- u. 2-tür. Eleiberschr. 18 u. 25. 1. u. 2.tür. Afeibericht. 18 u. 25, Bertifo 32 u. 35, Diwan 40 u. 50, Gofa 28, Kiichenicht. 24 u. 26, Waich-fom. 18 u. 22, bollit. Betten 40 u. 80, eif. Bettift. 3 u. 6, Watr. Steil., 15, Spr. 20, Dedb. 12. Frankenitr. 19, B. Gebr. Möbel, Bett zc. biff. ju vert. Rab. Guitab-Adolfftrage 16, Laben.

MI. Gisidrant billig gu vert.

Al. Gisichrant billig zu verf.
Borthitraze 1. Baderei.
Gisichr., Jadewanne, Pacichmaich.
zu berf. Al Burgitraze 1. 2. Et.
Schreibefretär, Schreibtliche,
Kinder-Schreibe., Wachklem., Machtische, m. u. e. Marm., Betten, einz.
Nochbaarmatr., Luszieht. m. 6 Bl.,
2 Spanische Wände für Palfon,
Lijche und Stühle billig abzugeben.
Zburing Nachf., Gneisenaustraze 4,
nabe der Blicherichile.
1 Schreibt., Sosa, Bett m. Spr., M.

1 Schreibt., Cofa, Bett m. Gpr., R., Dedbett zu verf. Dermannitr. 19, 1 I. Pfefferrobr-Garn., Gartent., Banle, Aleider-, Silber-, Bücher- u. Kuchenicht... Ottom., Stühle. Tijche, Sviegel, Baich u. a. Kom., Sofa, Seifel, Schreibt., Bertifo, Bilber, Lüfter u. Lamp. Abolisalice 6, 8 A.

Büchen-Ginrichtung, auch geteilt, eggugeb. b. g. bert. Jahnitr. 38, 2 I. weggugeb. b. 5. berl. Jahnitt. 38, 2 Rüchenfaften, Mufchel Bettftelle mit b. Saubt Michelsberg 21, 2 r.

mti h. Saupt Mickelsberg 21, 2 r. Gin Saisutisch, ichwarz, 1 Bett, 1 Teppich billig zu verkausen Bismardring 14, 1 links.

Gin gang neuer Schanfelfinbl wegen Platmangels zu berfaufen Rüdesheimerstraße 9. 1 links. Raifer Damen Roffer,

1,10 Mir. lang, 60 Emir. hoch, billig su berf. Mainzerstraße 17. Rahmaidine, /. Jahr im Gebr., biffig gu bert. Singer-Rahmafdine billio ju bert. Reugofie 18/20, 2 r.

Benig gebrauchte Waichemangel Benig gebreuchte Stafaeinanget zu verf. Dosheimeritr. 74, 2. Meimer. Baldmange, Fliegenichrant, Aleiderschrant, Sofa, großer Gold-ipiegel, große Stehlamben, Stühle usw. wegen Umzugs dillig zu der-taufen Reugasie 15, 2. Et.

Bafdmaichine neuefter Art billig zu bert. hellmundfreche 56, 3.

2 Glasidrante u. 4t. Thefenauffah

2 Glasigiranie u. 4t. Lietenauffab billig zu berfaufen Langgasse 5. Laben-Thefe, fast neu, für 25 Mt. zu versaufen Schwalbacherstraße 73. Kart. Labenthefe u. mehrere Regale, aus einem Ligarrengeschäft berrühr., billig zu versaufen Wellrihstraße 44,

Auntrollfaffe, tadellos, fast neu, billig zu berkaufen Martifiraje 6. Edladen.

Geichäftswagen, geeig. f. Meiger, Flaichenbiergeich. u. 1 Landauer preisw. au berf. Abelbeidit. 44, Bart.

Gine neue Feberrolle,
50-60 Jir. Tragfr., 1- u. 2-spännig
zu fahren, aus der Gewerbeaussiell.,
preiswert zu verfaufen dei Karl
Epmer, Schmiedemeister, Biebrich,
Rathausfraße 32.

Gine falt neue Feberrolle m. Blasmangels bill. Anguf, nochm. b. 4 Uhr ab Bereinsftr. 5, n. Walbitr. Gut erhaltener Kafienwagen, paff. f. Landwirte, fowie auch zum Sandeln, bill. Baterlooftr. 3, S. 2 r. Dandwag., Kleiberigir., Baigfon., bill zu berf. Abferitr. 49, 2. dif. F. Gleganter Prantenwagen preisiv. 34 verf. Zu iehen vorm. dis 12 Uhr Vismarching 6, 3.

Sorbict-Apparat, Liegewagen, Rinderit., 2-fig. Sportto., n. Dallieisen bill. ju bert. Hartingitrafte 8, 8 r. B. neuer Rinber-Gis- u. Liegewap. (beritellb.) b. 3. vf. Steingafie 11, P. Schoner Rinbermagen

bill. abzug. Moribitrage 3 Gebrundter Ainberwagen und ein fleiner Waschzuber billig zu vert. Abeingaueritraße 18, 2 rechts. Beifer Sport. und Liegewagen gu verl. Wellribstrafe 43, 3 linte.

Damen-Rab, Dürfony, 40 Mt., 3u bert. Rau. Blieberftr. 5, Mib. 2, Freilaufrab, 6 Robrit., Plüichaarn. billig zu berf. Richfitraße 22, V. Ifs.

Joseph Mad. Banderer, 1. 80 Mt. 4. of. Nah. Taght. Berl. Ov Gin feines Whierrad mit Freil, und Lubchör jür 100 Mf. 311 verf. Abolfsallee 41, 3 Si.

Derrenrod mit Freilauf, aut erhalten, billig zu vert. Abelheid-straße bo, 3, nachm. von 6-9 Uhr. Germania-Faberad, wenig gebr., zu verf. Daufsachtal 1. Ralfbrenner-Derd.

ichr aut erhalten, zu berfaufen Rheimitrase 30, 1. 7929 Gebr. Herd, Spgelhede u. Bavageifäsig billig zu verf. Räß. Walfmidhitrase 25, nur vorm.

Befegenheitsfauf. Betrol., Gasjoch. v. Bacof., 4 Töpt. toch. auf 1 M., für jeb. annehmb. Br. zu berf. Blincherturaße 32, 2 rechts. Gin Gasberb

bill. au berf. Starlitrage 15. 1.

3-fl. Empire-Gaslüfter, 5-fl. Salon-Gaslüfter billig zu ber-fauten Seerobenftraße 31. B. B. r.

Gebr. Trägerlochitanze zu verf. Tosbeimeritrane 120. Laden. Alfe Zinn- und Kupfersachen zu verf. Rau, Blückeritrane 5, M. 2. Auf Reitaur. ichdne Eleuwände. Dosbeimerstrane 46, Oth. 1 links.

Rice und Gras gu verfaufen. Raberes Rhefnftrage 44.

## Raufgefuche

unr Augeigen mit Uberfchrift anfgenommen. — Das Hervorheben einzelner Eloete im Derr durch fette Schrift ift unstanbast.

Gine gut ausgespielte Geige Gin gut erb. Wäßcheichrant zu faufen gesucht. Offert. mit Breis unt. A. 550 an den Tagbl.-Berlag.

Gut erhalt. Bafdmaldine 11. eine Baden, mit Abl. bill. zu f. gef. Off. 11. I. 547 an den Tagbl. Berlag. 50 gebrauchte Tünder Diele zu faufen gesucht Rettelbeditraße 12, Mittelbau, 2 St. linfs.

Giniat für Racelofen, Linoleum und etwa 16 ....r. Kofos ober Stoff Läufer zu faufen gef. Off. mit Preis angabe unter "Gomalbe" bauptvoil! Gine Speiftpfanne gu faufen gef. Rab. Gebauftrage 5, Mtlb. Bart.

Gur bobe Breife nehme ich Lumpen, Alajden, Eijen und andere Metalle Rau, Blücherstraße 5, Mtb. 2.

# ... Unterricht!

nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das Berverbeben eingelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftarthaft.

Engl., Frang., Gram., Apnverfat. ert. b. erf. Lehrerin. Rheinftr. 15, 8

## Berloren Gefunden

nur Angeigen mit Uberfchrift an genommet. - Das Derugebeben, eingelner Borte im Zegt birth fette Schrift ift unftanthaft.

Schw. Lebergürtel m. Silberichnall, berloren. Gegen Belohnung abzu-geben. Schupp Racht., Taunusitr. 39. Entlaufen schwarzer Spip. Gegen Belohn. abaua. R. Schneiber, Webergaffe 10.

Deutscher Boger, gelb mit schwarzet Waste, 1, Jahr alt. Bor Anfauf wird gewarnt. Wangeben gegen Be. lobnung Mithlagie O.

Dadel entlaufen, Sunbemarte 621.

#### Geschäftliche Empfehlungen

uur Angeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das Berbordeben einnelner Bierre id Logi burch fette Schrift ift upftaltaufe.

Gutburgerl. Mittags- u. Mbenbtiidi

empfichte Abeinstraße 52, 1.
Morddeutsche Aitingerisch 5, 1 Me.
Oten. 90, h. Bort. 50. Jahnitz. 17, 1 r.
G. bal. Briv. Mitt. u. Abendisch erholt men Bortstraße 11, 1.
Selbständiger Trogist wünscht, da ar. Raumlichseiten bor-handen, die Kodrisation u. den Ber-trieb lufrativer Artisel, en. Engros-Lager solcher zu übernehmen. Geff. Oft. u. D. 550 an den Tagbl.-Bert.

Betten, Gofas und bergi. Bache, Boliterer, Römerberg 23 Samtliche Tapegier u. Schreiner-Arbeiten, owie Umguge werben auf und billig beforgt Jahnftr 3, 6 R. r.

Tapezieren a Rolle 30 Pt. Bolftermöbel in aus u. dill aufgearb. Rab. Bertramitraße O. Oth. 2 links. Schneiberin empfiehlt fich

Schneiberin emprieht nab in und außer dem Sanje zu bill. Br. Off. u. S. 546 an den Taabl. Berlag. Berfelte Schneiberin m. b. beij. Herrich. arb. Tabell. Sip. eleg. Ausführ. Tobbeimeritr. 18, 3 f. Berfelte Schneiberin

n. noch Runden on. Sebanit. 12, 2 L Junges Mabdien empfiehlt fice aum Beiggeugnaben und Ausbeffern, Bu erfragen Taunusitrafie 40, 3. Gt. 3m Sanbarb. Beid. Golbgaffe w. Strumbie angeitt. u. gew. Arbl. b. 8 Bf. an, Baide geit. b. 5 Bf. an, Oute a. neueste aufgearb. b. 25 Bf. ar. Austo. f. Strumpfe u. Sandarb.

Tüchtige Büglerin nimmt noch Kunden außer d. Saufe an. Zietenring 6, Sth. 3. Jan.

Baiche jum Bügein wird angen. Jahnitrafie 16, Bob. 1, Baide & Bugeln w. angenommen, nur borm. Lugemburgitt. 2, 10th. 1, Rene Gardinen-Baich, n. Evann, empl. ich zu bill. Preifen. Frau Rapp, Retfelbeditrage 8, Mib. 2. Raftwäiche, troden gewog., p. // Str. 6 Mt., p. // Str. 3 Mr., liefert ladell. jauber Reuwalcheret Knobloch. Worisär. 10. Fel. 2331.

Berrichaften, Berrenw., Barbinen in. gew. u. gebug. Emferitr. 6, Stb. 2

in gew. u. geddig, Emfernt. 6, Stb. 2.

Bäide zum Baiden, Bügeln
u. Ausbestern wird angenommen.
Weltristraße 40, Stb. 3 St.
Bügelwäiche wird angenommen
Philippsbergitraße 14, 2 St. links.
Rrankenpfleger
empfiehlt lich zu Rachtwachen. Gute
Referenzen. Offerten unter 28, 41
an die Tagbi. Saupt-Agentur, Wilhelmitraße 6.

Grifeufe nimmt noch einige Runden an. Reugaffe 3, 2 r.

Morgen: Ausgabe, 2. Blatt.

# Berichtedenes...

Rinberlofes Chepaar fucht Hausverwalteritelle ober abnil. Boften zu übernehmen. Offerten u. Boften gu übernehmen. Offerter B. 547 an ben Tagbi. Berlag erb.

Ber leibt auftanbiger Berion 50 Mt. gegen ratenw. Rudgabl Zinfen? Off. n. 101 bauptpoits.

Belch' ebelbenkende Dame oder Herr leihi 150 ML gegen Sicher-beit u. bobe Zinsen? Dif. unter P. 549 an den TagdL-Berlag.

Beldie ebelbenfende Dame ob. herr leibt ig. Ehepaar 100 Mt. gegen bier-fache Sicherheit? Offerien unter d. G. 333 poiltagernd Bismardring.

Beld ebelbenkende Dame od. Bitwe deiht einem jungen Ge-ichaftsmann 50 Mt.? Nudzahl, nach llebereink. Strengste Berichwiegen-heit. Off. u. B. 548 a. d. Tagbl. Bl.

Welch' Ebelbenkender würde besterer Personlichkeit durch ein Darleben zu einer Existenz ber-helfen? Rüdzahl. n. Nebereinfunft. Dif. u. 11. 549 an den Tagbl. Berlag.

Garbinenfpannerei, Rrau Staiger, Oranienitrage 15.

Wo fonnte fich ein solides fleiß. Fraulein noch ein, im Roch., Bad. u. in Defictie einüben? Off. A. 549 Tagbl. Gerlag

3mei junge herren wünschen Französinnen fennen zu lernen, betr. Sprachenaustaufch. Dit unter B. 549 an den Tagbl. Berlag.

# Bertaufe -

Drofdkenfuhrwerk nummer ju verlaufen. Rab. Rheinftr. 77, Sinterhaus 1. Stod.

Obst = Werkaus.

Suche einen Raufer für mein Steins in Rernobft von girfa 500 Baumen it. Buramiben, fowie für 500 Johannisbeerfitänder in eingefriedigtem Garten an ber Schierfteinerftraße. Raberes Gltvillerftraße 9, 1 t.

Alltertumer billig gu vertaufen Grabenftrage 32, hinter bem Ronigt. Schlog.

elgemäld augerorbentlich billig

Sannusfir. 40, nahe ber Roberfir.

Reinhard Doerr. Gin großer Boften

alter echter Silber-Waren mirb gu jebem annehmbaren Breife ab-

W. Lehmann, Langgaffe 3.

Pianinos. — Harmoniums. Wegen Amsugs vert, ich m. Bianinos ju enorm billigen Breifen. 29orth-ftrafe 1, Bart. rechts.

Borzügl. alte Bioline billig abzugeben. Offerten u. A. 42 an Die Lagbl. Saupt-Ra., Wilhelmftr. 6. 7910

Im Auftrag: 1 eleg Rugh. Salons, 1 Eichen peifes.
1 Rugh. Schlafz. u. 1 Küchen Einricht.
Salonlüfter, Herrichaftsbillard, verich,
fompl. Betten, Tifche, Schränte, ichwarzer
Salon, jowie vieles andere durch
Adam Bender, Auftionator,
Bleichfrafte 2. — Telephon 1847.

Cisidrante binig gu perfaufen gud Raufbaus, Morisfirage 15.

Wegen Lofaiveranderung Labens u. Schaufenfters Ginrichtg. im Gangen ober geteilt, per Oft. eventl. icon früber billig abgugeben, wie: Schränte verich, Groben, Thefen mit Glaspl., Gaslufter. Schaufenferbeleuchtg. R. 6468 Burttba. Metaliw. Fabrit,

für die Beife. Reifes, Schiffes gu perfaufen Reugaffe 22, 1 Gt.

## Raurgeiuche 🐃

Gine gutgehende Wajdjeret

auf 1. Ottober gu faufen gefucht. Dif. Min. u. Berfauf v. Antiquitaten after Art Goldgaffe 15. Luftig. Die beften Breife gablt immer noch Fr. Dradimann, Mehgergaffe 2, Gold, Gilber, Brillanten u. Antiquitat.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, jablt die allerhöchften Preife f. gwierh, herren- u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. Boltarte genügt.

Fraulein R. Geizbals, Goldgasse 21, gablt die höchsten Breise für gut erb. H. v. Damenfleider, Möbel, g. Nachl., Bfandich., Gold- und Silberf., Brillanten, Zahnged. A. B. f. i. Haus.

errens u. Damenfleider, Unis formen, Coube u. Stiefel fauft ju hoben Preifen Jul. Rosenfeld, Mengera. 29.

Mari Kunkel jablt am beften für Serren- u. Damen-ftleiber, Schulmert, Uniformen, Möbel und Pfanbicheine. Dochftatte 18.

Die empfehleuswert. Adresse

gum Untauf loutet: Frau Groffhut, Meinerg. 27.

Gur gut erh. Berren., Damen. u. Rinberfleiber, Militari., Schute, Mobel, Gold, Silber, g. Rachl. ic., Boftfarre genügt, gable wie befannt, Die hochften Breife, meil ber größte Bedarf am Blabe.

Sehr guten Breis Jahlt Br. Luftig. Golbgaffe 15, f. Berrens, Damen- und Rinder-Garberoben. Golb, Silber, Brillanten und Antiquitäten.

Maing! Braun. Maing, Belfch: nonnengaffe 1, gahlt für gute getragene Herren- u. Damenkleider, St'efel höchte Breife. Karte genügt. (F. Mz. 4061) F120

Möbel zu kaufen gesucht. Gir Benfionseinricht, werden eine größere Bartie Schlafzimmer, Bonn; Salons in gedieg. Anstührung, fehr gut erh., gegen bar bill. nach ausw. anget. Dff. u. Möbel A. 211 an d. Lagbl. Bl. Bitte ausschneiden!

Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen oc. fauft u. holt p. ab E. Sipper. Oranienfir. 54.

## Unterricht

Engländer, frift. Lebrer an ber School, erteilt Unterricht bill. u. fcmell, Brobeft, grat. T. Read, Gerichteftr. 9, 2.

Franzonich. Italienisch. Engula. Deutich für Mustander. Nationale Lebrtrafte. Brivatunterricht und fleine Zirfel. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

Gentleman wants to exchange Engl or German for French Convers, Please state particulars Post A. IV. V. B. S. Z.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



38 Rheinstraße 38, 3

Ede Moritfirage. Beginn | 230m 1. Juli nener Aurie: Rur evfte Lehrfrafte.

Anmelbungentäglich.

Profpelte Rollenfrei.

Mindemijajen Zuichneide - Unterricht erteilt Sadmann in familicher Damen-und Rinbergarberobe nach Biener, englifdem und Parifer Schultt. Fachs

englifdem und Barnet Gue Buichneiber, gemage Musbildung für erfte Buichneiber, Direftricen und beffere Damen, Auf-nahme jebe Boche, Abind- und Erra-Rurie. Schnitte genau nach Mag gu reellen Preifen. Buften in allen Größen nach Mag gu Fabrifpreifen.

P. Blies, herrngartenftrage 18.

#### Geichäftliche Empfehlungen

Arbeiten, Bervielfaltigungen aller Mrt, Mbidir. von Gramenarbeiten, Bühnenftuden, Dichtung., Beugn. liefert forreft und billigft bas

Maschinenschreib-Institut Quisenstraße 19, 1 (früher Friedrichftr. 5). Befondere Diffiergimmer.



Telephon 3270.

abschriften und Vervielfältigungen in Mascainenschrift übern, die Rinke'sche Schreibstube, Kirchgasse 50. Tel. 3875.

Frau Jenny Schnegetzki. An der Ringkirche 5, Part., empfiehlt sich zum Anfertigen elegant. Kostüme, schicker Blusen nach neuesten Modellen. Mittlere Preise.

Jean Boes, Ofenleger, wohnt jest Moelheidftraße 81, früher Rariftraße 16.

Verfekte Damenlaneiverin empfiehlt fich jur Anfertigung eleganter und einfacher Damen-garberobe unt. Garantie zu bifligft. Preifen. Bellmundftr. 12, 3 linte.

Millioc Maffage erteitt ia, Goldgaffe 21, 1, Gde Langaaffe. Ruffische Massage,

fowie jebe andere, wird fachgem, bon arstl. gepr. jung, fraft. Maffeufe ausgel. Off. unt. V. 550 an ben Tagbl. Berl. Manifure,

eleganie Ausführung b. j. Dame. Röbers frage 41, 1, Ede Tannusfir, Sprechft. vorm. 9 Uhr bis 8 Uhr abends.

Manifure 8. 1. D., cleg. Zannusftrafe 23, 1.

Phrenologin -Langgaffe 5, im Borberhaus.

## Berichtedenes

# Geld

an jedermann in jed. Döbe au 4, 5 und 6 Prozent Zinfen. Ich verlange feine Unsfunftsspeien. Rab. Fob. Kau. München 438, Bündterpl. 8. F76

## Darlehen

gegen Abschluß b. Lebensversich. ober gegen Birgichaft werden streng reell ge-mährt. Anfragen erb. n. J. 6393 an Baasenstein & Vogler A.-G... FSO Frantiurt a Di.

Zeilhaber

gefucht von hier ober auswärts gum Unlauf eines Sansgrundfinds, bas in furzer Zeit einen sieheren und hoben in furzer Zeit einen sieheren und hoben Röbered, wenn sie ihre Abresse unter N. 28 bei der Tagbl.-Haupt-Agenur, Wilbelmstrafe 6, niederlegen. 7891

Teilhaber (event. Raufer) fofort gefucht von erf. Sadmann für Dbiffulturen (21,2 ha Gelande). Pflanzenmaterial auf 3a. 6 Morgen Baumid. forgfättig vorbereitet. Fachfenninisse n. erf. Off. unter 82. 5.8.2 an den Tagbl. Berlag. Gin feit 25 Jahren befiebendes gut's Gefchaft am Blage fucht fillen Teil-

baber mit Mf. 30,000 arg, hobe Berginiung u. Extravergut, Rur Offerten von Gelbitgebern unter S. 516 on ben Zagbl.-Berlag erbeten.

Deutsche Verlicher.-Gesellschaft mit allen Sparten fucht für Wiesbaden Infaffo=Bertreter,

bem evil. Firum gewährt wird. Dff. u. M. 546 an ben Tagbl. Berl.

10-20 Mf. täglich berbienen redegew. Reisenbe durch Bertrieb unferer eritlaff. Huttertalfe b. ber Banblunbichaft. 2. Tepper & Co., Dottheim, Biesbabenerftrage 41.

Welch edler Gonner leibt jung. Berjontidteit (in größt. Rot), fanellfiene auenahmeweife 60 Dt.? C. 551 an ben Tagbl. Berlag

# Musikfreunde, die gern

auf ichnellfte u. verblüffenb leiche tefte Urt bas Rlavieripielen Rotentenntniffe faft umfonft er-lernen wollen, erfahren. Raberes burd Wh. Walther, Stapells meifter, Chemnin 32, Seurietten-firage 28. (Ch. a. 368) F 11

- Ber fertigt Stoffbuften welchen Preis? Off. unt. T. 41 an den Tagbl. Berlag. 7927 Wer friet Strumpfe in regelmag. Majdine für Lohn? Offerien erb. an

Riedliches Ratiden ift abzugeben. Abreffe im Tanbl. Berlag. Os 2Ber empfindliche, leibenbe, Schweißs ober Blatt-

Füße hat, fende Abr. u. R. 546 a. b. Tagbl. 22

Das goldene Buch über die Che Mt. 1.20, grat. 1 Buch 3. Totladen. A. Gilnther. Briandhaus, Frant-furt a/W. (8. G.), Börneitr. 22.

Menfiruationsftorungen, jowie familiche Erfrantungen ber Unterleibsorgane beund operationelos orane's Miseler. Biesbaben, Emferftraße 2, Sprechst.: von 11-12 und 3-5 Uhr.

Franci " erhalten bistret Rat ut. Silfe in allen Angelegenheiten. Biele Dantichr. (Rüchporto erb.) "Sugiene", Riebers löffnig-Dresden, Bingerfir. 72. F81

Damen beff. Standes menb. f. in all, bietr, Frauenangelegent, a. guberlaff., burchaus eriabt, Frau. Offerten unter A. 901 an ben Zagbl. Berlag.

Hübsche lebenstrohe Vame,

30 3abre a., m. mit alt. berm. geb. herrn giv. Beirat befannt gu merben. Geff. Diferten unter A. 228 an ben Zagbl.Berlag erbeten.

Beirat wünicht baust, erg. Frf., 28 3., Berm. 140,000 Mf. bar n. gr. Grundit, Berm. n. Beb., jeb. tr. Liebe u. g. Charaft, Br. on Fr. Combert. Berlin S. O. 26.

Heirat.

Dame, j. Witne, mit ein. Töchter, den, hochgebildet, liebenswürd. Frau, musikal., distinguierte, schöne Erstebenung, aus feiner Familie, kl. Vermögen n. Ausstatiung berhanden, jucht mit einem feinen, boxnehm benkenden Gerrn b. 45–60 J., auch Witner mit 1–2 Kindern nicht ausgeschlossen, denen sie liebeb. Mutter w. wirde, in Berbindung au treten. deren in sehr gesicherter Lebenslage, welche siede siede sind gemüll, beiteres Gem mit einer fücht. Sausfrau gründen möchten, werden gebeten. dem mit einer ticht. Sausfrau gründen möchten, werden gebeten, bertrauensvoll unter M. 543 an den Tagbl.-Berlag zu antworten. Gegen-seitige Distretion Ehrensache.

Reelle Heirat.

Junger Bitwer, 29 Jahre alt, stattliches Neuhere, mit 2 Nindern. 4—5 J. alt, Besiber eines großen Kunstgeschäftes mit jährlichem Einsommen von zusta 8000 Mt. wünschi mit einem Aräulein oder i. Witwe mit Bermögen woches Seirat in Berbud. zu treien. Off. nehft Khotogr, wolle man u. A. 231 an den Tagbl. Berl senden. Bermittl. d. Ettern erwünscht. Str. Diskr. zuges.

# Ausgabestellen

# Wiesbadener Tagblatts Biebrich a. Rhein

find die 33 folgenden:

Abolfshöhe: Born, Bicsbabener Allee 72.

Mbolfftrage: Behnert, Abolffir. 3; Rrupp, Friedrichftr. 7.

Urmenrubftrabe: Sinfelmann, Armenrubftr. 14. Bahnhofftraße:

Lauer, Bahnhofitraße 15: Emmerich, Ede Gaugaffe 1. Bortholberftraße:

Gauch, Bortholberitr. 3. Burggaffe: Meibhöfer, Bicsbadeneritr. 84.

Glifabethenftraße: Michels, Elifabethenftr. 19. Gelbitrage:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Weihergaffe 21; Bog, Weihergaffe 32. Grantfurterftraße: Brit, Frantfurterftr. 17.

Friebrichftrage: Arupp, Friedrichftr. 7.

Giartenfirafte: Mahr, Raiferitr. 45; Reriten, Gattenftr. 6. Gaunaffe:

Lauer, Bahnhofftraße 15; Schwind, Beibergaffe 21; Emmerich, Ede Bahnhofftr.; Breiß, Gaugaffe 26. Debbenheimerftraße:

Frit, Frantfurterftr. 17. hermannftrafe: Groß, hermannstraße 12. Nahnftrafe:

Juli, Raiferftr. 1. Raiferftraße: Buli, Staiferitr, 1 Rahr, Kaijeritr. 45; Chrhardt, Raiferftr. 53.

Rirdigaffe: Bindorf, Rirchgaffe 34.

Rraufegaffe: Schneiderhöhn, Rheinstr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Maingerftraße: Gebr. Kromann, Mainzerstr. 7; Göhringer, Wiesbabenerstr. 11; Aramer, Schlositr. 27; Beil. Ede Rathaustr.; Remnich, Wainzerstr. 41,

Reugaffe: Midels, Glifabethenftr. 19; Ballmer, Rathausftraße 8a. Obergaffe:

Rramer, Golobitr. 27. Mathausftrage: Beil. Ede Maingerfir.; Ballmer, Rathausftr. Sa. Müßer, Rathausftr. 78; Gebr. Kromann, Maingerftr. 7.

Mheinftrage: Rabner, Rheinftr. 10; Schneiberhobn, Rheinftr. 11.

Sadgaffe: Bindorf, Rirchgaffe 34. Schlofiftrafte: Rramer, Gdilogitt. 27.

Coulftrage: Juli, Raiferftr. 1.

Thelemannftraße: Müller, Rathausstr. 78. Weihergaffe:

Breiß, Gaugafie 26; Schwind, Beibergaffe 21; Bog, Weihergaffe 32.

Biesbabener Allee: horn. Biesbadener Allee 72.

Wiesbabenerftraße:

Bräuninger, Wiesbadener-ftraße 111; Göhringer, Wiesbadenerstr. 11; Brund. Wiesbadenerstr. 33; Reidhöfer, Wiesbadenerstr. 84; Gebr. Kromann, Raingerstr. 7; Wenzel, Wiesbadenerur. 54.

Withelmftrage: Reibhöfer, Wilhelmitt. 24.

gelangt in Biebrid abende gur Ausgabe und zwar bas

Abendblatt bom Tage und bas Morgenblatt bes nächften

Tages gufammen.

Bezugs-Breis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebuhr.

Donnerstag Freitag Samstag

# ushalt-I

Diese Waren werden an

Wiederverkäufer

nicht abgegeben.

in grosser Auswahl.

in allen Grössen.

Donnerdiag, 27. Juni 1907.

ca. 20 000 Bierbecher

verschmolzener Rand, genicht, 1/1 Ltr. 8 Pf., 2/10 Ltr. 7 Pf., 1/10 Ltr. 6 Pf.

1- u. 2-türig.

neue Systeme.

								-				
Flaschenbürsten	•								10	Pf.,	3	P
Kuchenpinsel .									25	Pf.,	18	P
Klosettbürsten						4			65	Pf.,	48	P
Topfreiniger .											10	P
Ofenbürsten mit	S	tiel							40	Pf.	30	P
Wichsbürsten .	1					40	) ]	?f.,	30			
Handwaschbürste	en					7			***	8 Pf	. 6	P
Rosshaarbesen										1.65	. H.	25
Staubbesen, rei	n	Bo	T'S	te	11	-			65	Pf.,	48	P
Teppichhandfege	r		4	4					65	Pf.,	48	P
Scheuerbürsten	7					23	I	£.,	20	Pf.,	16	P
Schrubber, extr	a	st	ar	·lc					32	Pf.,	22	Pi
	Scheuerbürsten Teppiehhandfege Staubbesen, rei Rosshaarbesen Handwaschbürsten . Ofenbürsten mit Topfreiniger . Klosettbürsten Kuchenpinsel .	Scheuerbürsten . Teppiehhandfeger Staubbesen, rein Rosshaarbesen . Handwaschbürsten Wichsbürsten mit S Topfreiniger . Klosettbürsten . Kuchenpinsel .	Scheuerbürsten Teppichhandfeger . Staubbesen, rein Bo Rosshaarbesen	Scheuerbürsten Teppichhandfeger Staubbesen, rein Bors Rosshaarbesen Handwaschbürsten Wichsbürsten Ofenbürsten mit Stiel Topfreiniger Klosettbürsten Kuchenpinsel	Scheuerbürsten Teppichhandfeger Staubbesen, rein Borste Rosshaarbesen Handwaschbürsten Wichsbürsten Ofenbürsten mit Stiel Topfreiniger Klosettbürsten Kuchenpinsel	Scheuerbürsten Teppichhandfeger Staubbesen, rein Borsten Rosshaarbesen Handwaschbürsten Wichsbürsten Ofenbürsten mit Stiel Topfreiniger Klosettbürsten Kuchenpinsel	Scheuerbürsten	Teppichhandfeger Staubbesen, rein Borsten Rosshaarbesen Handwaschbürsten Wichsbürsten Ofenbürsten mit Stiel Topfreiniger Klosettbürsten Kuchenpinsel	Scheuerbürsten	Scheuerbürsten	Scheuerbürsten	Scheuerbürsten

Principal and Control of the Control	1000	1920	19000	SQUARE .	COM	MIN COLOR	200	STATES.	22522	DISTRIBUTE OF THE PARTY OF THE	
Wäscheklammern,											
Glaspapier							,	3	Boge	n 5	Pf.
Schmirgelleinen											
Klosettpapierhalter		14						20	Pf.,	38	Pf.
Wäscheleinen .				4	8,	Pf	.,	38	Pf.,	20	Pf.
Spirituskocher .	,					+1		50	Pf.,	35	Pf.
Ueberhandtuchhalt											
Gurkenhobel .								38	Pf.,	40	Pf.
Wandblech mit Sp	oül	bü	rste	n				100		98	Pf.
Topfreiniger mit C											
Kaffersäcke										10	Pf.
Wandsprüche "De	lft'							1111		48	Pf.
		-	-	-	-		-	_	-	-	-

Wassergläser, helles Gl	28	-			. 6 Pf., 4 Pf.
Glasteller, schöne Muste	F				. 8 Pf., 4 Pf.
Glasschüsseln, weiss ger		st			. 15 Pf., 9 Pf.
Zitronenpressen, Kronen	glas				10 Pf.
					18 Pf.
Butterdosen, gepresst .	1				35 Pf., 25 Pf.
Käseglocken mit Unters					85 Pf., 50 Pf.
Sturzflaschen mit Glas					12 Pf.
Fischgläser		100			35 Pf., 18 Pf.
Milchsatten		20	5]	Pf.,	18 Pf., 12 Pf.
Henkelgläser					S Pf.
Weingläser, Restposten	div	. K	ris	tall	gläser . 5 Pf.

1 Waggen in allen Grössen.

2 Waggon glaser von Ein Riesenposten

Draht-Fliegenfänger Stück 10 Pf.

Kirchgasse 39/41.

K 5

# XVI. Kreis-Kriegerfest Wiesbaden-Land

und 35-jähriges Stiftungsfest des

Krieger- u. Militär-Vereins zu Sonnenberg am 29. u. 30. Juni u. 1. Juli 1907.

Fest-Programm:

Kommers in der Festhalle, unter Teilnahme sämtl. Vereine Sonnenbergs.
Kommers in der Festhalle, unter Teilnahme sämtl. Vereine Sonnenbergs.
Konntag. den 30. Suni 1907. Mergens 6 Uhr: Weckruf. Von
11 Ubr ab: Empfang der auswärtigen Vereine. Um 1 Uhr: Aufstellung
des Festruges, anschließend Festrug durch die Ortsstrußen nach dem
Festplatz. — Daselbst: Begrüßungsfeier, anschließend Gesangsvorträge,
Turnspiele, Volks- und Tanzbelustigung.

Montag. den 1. Sull 1907. Um 9½ Uhr: Frühschoppen-Konzert in
der Festhalle. Nachmittags um 3 Uhr: Festzug vom Krieger-Denkunal
nach dem Festplatz. Daselbst: Großes Volksfest und Tanzbelustigung.

Eintrittspreis für Sonntag: 20 Pfennig. Samstag und Montag: Freier Eintritt. F 462

Festplatz direkt an der Haltestelle der elektr. Bahn. Der Fest-Ausschuss



Warnung!

Beber, ber fünftliche Jahne trant, halte fich gur eigenen Siderheit Abollos puttver aromat. (gg. 5166).
Die fünftl. Zähne figen bequemer, fallen beim Sprechen u. Singen nicht berab u.

bas Schlimmite, nämlich bas Berichluden

ber Buchfe 50 Bi., n. ausw. 60 Bf. i. b. Bertaufstellen: Biktoria-Apotheke, Abeinft. 41. Prog. Mochus. Cainnes-frage 25. Drog. Sanifas, Mauritius-ftrage 8, Drog. Porheff, Meinftr. 55, Frag. Offo Siebert, Markiftrage 9, Abler-Prog., Bismardring 1. F73

Getrocknete Bananen

per Pfund 75 Pf., 10 Pfund 7 -- Mk. Alleinvertretung. Versand nach auswürts.

E. Dittrich, Friedrichstr. 18. Fernsprecher 1962

Brillantine

gibt trodenem, fprobem Daat Glang und QBeichbeit, fettet nicht fibermägig, traft bie Saarwurgel und berleiht bem haar einen hodest angenehmen Bobl-gerich. Ber Fl. ichon von 50 Pf. an zu haben in ber Parf. Sandlung von Er. Kulkbuche. Soffr., Bärenfir. 4.

Babeivannen, cif., emaill. u. v. Bint, befte Gabrifate, Gabtodier, ausprobierte Sparjuft., empi. billigft Heinr. Krause, Belenenftrage 29, an ber Wellrigftraße.

Dom Abbruch der von Knoopschen Villa. Bierstadterstraße,

find Penfter, Türen, eichene und tannene, in größter Auswahl, Marmorgtrepben, große Partie Marmorbesteidung in verschiedenen Größen u. Arten, Aufgüge, Glasabichtuffe in feinster Ansführung, zirka 1000 []-M. Parkettsböden in verschiedenen Mustern, Fußbodenriemen, ein salt neues Schiefersbach, Porzellanden hochseiner Art, großer Restaurationsberd, Spiegel in allen Größen, Defen, Textager und Säuten, Mettlacher Platten, Bachund Bruchsteine, Baus und Brennhott, Sandfieine, Kandelaber und vieler mehr billigst abzugeben.

Adam & Adolf Tröster,

Rellerstraße 18. Telephon 3672.

Gingang gur Bauftelle mur Theoborenftrage.

Gin ar. fiattl., afab. u. mufif. geb. atterer Serr (Bitwer), ruftig. in fübb. Refibeng anfaffig, evang. Rel., ber verträglich und über ein jährliches Ginfommen von ga. Mt. 15,000 verfügt, wünfcht neues

Damen beiteben ihre Offert, bei Zusicherung firengst. Disfretion unter Darlegung ihrer Berhältniffe, Religion und Beilugung ihres Bildes einzureichen. — Mufft gebildete, häuslich erzogene Damen mit verträglichem Charafter (finderlose Witwen nicht ausgeschlossen) erhalten den Borzug. Bilder nichtfond, Offerten werden zurückgefandt und die beingl. Briefe vernichtet.

Off. vertrauensvoll unter F. M. 1560 an Rucholf Mosse.

(Nr. F. K. 4569) F 129 Raribruhe in Baben, gu fenben.

Tramgott Zimm, Diorisftrage 33.

Pfydologifder Experimental = Vortrag für Damen und Berren von Carl Motthaus. Donnerstag, Den 27. Juni, abends 8% Uhr:

Geschlecht und Charaster

im Lichte wissenschaftlicher Menschenkenutnis. Am Schlus des Bortrages össenstiche Demonfrationen und Charafters Beurteilungen an Damen und Herren aus dem Judörerkreise. Reue Geschisdunkte für alle Fragen des praftischen und geiftigen Lebens: der Erziehung, Bernfewahl, Gattenwahl, Heilweise, Rechtiprechung, Kunst und Relembaume und Beltaufdauung.

"Chne Menfchenkenstnis fein Erfolg!" Gintritts-Karten 1. Plats (numeriert) 2 Mf., 2. Plat 1 Mf., im Bor-oerfauf bei Chr. Limbarth, Buchhandl., Kranzplat 2, n. abends an der Kasse.

zu übernehmen gesucht. Suchender ist allen fachm., kaufm. wie Repräsentations-Anforderungen gewachsen.

Prima Referenzen wie vorzügl. Beziehungen stehen zur Seite. Es wird nur auf erstklassiges Haus reflektiert. Gefällige Angebote unter Angabe des Objektes wie Mitteilung, wann und wo persönl. Rücksprache genehm, erbeten unter R. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Biore-licines von den HH. Aerzten bestempfohlener nantates vort: I am Bugersee, Schweiz. Rembelebendes, Montreux ähnliches ionn g u. fraudreit. Ein prächtiger nerbenbernbigender Ausentbatt! Ander- und Filchersport. Auto Barage. Borzügliche Berpflegung. Gelindes Bafierheilberfahren. Webababener Referenzen, Autargt. Mart Gebe Oftober. Badeler Broivete d. K. Aufte Sediaer. F77 Benfionepreis p. Fr. 5 .- an. Saifon 15, Mars -

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Bis 50 % Rabatt. Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe Bis 50 % Rabatt.

# in Brillanten, Gold- u. Silberwaren,

gold. u. silb. Uhren.

Langgasse 3. Fridz Lehumann, Juwelier, Langgasse 3.

# Bei Wohnungswechsel

empfiehlt sich vor dem Beziehen bewohnt gewesener Räume eine gründliche

# Desinfektion

zur Sieherung gegen Uebertragung ansteckender Krankheiten. - Ausführung, den medizinalpolizeilichen Vorschriften entsprechend, übernimmt

Taunusstrasse 2.

P. A. Stoss.

Grüner Wald.

Wirksamstes Kräftigungs - Mittel of the laigemeiner Nerven- und vor to weitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerza. empfohlen. Se Finkons à 5 und 10 Mk. Neue Virisanol-Broschure gratin. In Apotheken erhältlich.

In Wiesbaden: Wiktoria-Apotheke, Rheinstr, 41.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.



#### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus. Gutlich, Fr., Ginsheim. — Stahl, Fr., Ginsheim.

Bellevue.

Bolz. Kgl. Württ. Hofopernsänger, inttgart. — Deertsch, Rent., m. Fr., Berlin.

Hotel Bender. Korn, Kím., m. Fr., Berlin.

Hotel Berg.

Waaner, Oberpostdirektor, Königs-

Hotel Blemer. Baleke, Baumeister, m. Fr., Berlin, Wolf, Fr., Rent., m. Nichte, Mann-Hotel Bingel.

Dänemark, Fr., Dr., Berlin. -Schröter, Lokomotivführer, m. Frau,

Schwarzer Boek.

Schwarzer Boek.

Rexroth, Rent., Minchen.— Schmidt, Fr., Stadtrat, Weissenfels.

Zwei Böeke.

Vogel, Pfarrer, m. Fr., Rauschenberg.— Borchardt, Fr., Rent., Frankfurt.— Kiper, Kfm., Berlin.— Schoof, Kgl. Vermessungsrevisor u. Oberlandmesser, m. Fr., Fulda.

Hotel Burghof.

Hertz, Kim., Aachen.— Weil, Fabr., m. Fr., Graben.— Müller, Kaufmann, Göttingen.— Beer, Frl., Düsseldorf.— Broch, m. Fr., Düsseldorf.— Hegener, Fr., Dr., Aachen.— Biergans, Fräul., Bocholt.— Thomassen, Kfm., Köln.— Biergans, Fr., Bocholt.— Wilmeroth, Fr., Krefeld.

Hotel Dahlheim.

Fr., Krefeld.

Hotel Dahlheim.

Hollenbach, Kim., m. Fr., Louisville.

Darmstädter Hof.

Denner, Hamburg. — Guhlmann,
Kim., m. Fr., Rosswein. — Hoffarth,
Rosswein. — Winstermann. Kaufm.,
Duisburg. — Huster, Kim., Düsseldorf.
— Kopsel, m. Fam., Berlin. — Röhlig,
Eisenbahnass. . Niederdollendorf. — Wasserfuhr, Kim., Mülheim (Rhein).

Hotel Einhorn.

Luhmann, m. 2 Töchtern, Bochum.
— Krettinger, Stud., Darmstadt. — Wickert, Kim., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel.

Bliefert, Köln. — Schneider, Kim.,

Bliefert, Köln. — Schneider, Kfm., Berlin. — Lobsch, Kfm., Berlin. — Freintz, Kím., Berlin. — Resch, Kfm., Karlsruhe. — Reiser, Kfm., Nürnberg.

Englischer Hof. Petersen, Kím., Srendborg.— Simon, Kím., Elberfeld.— Schneider, Kaufm., Berlin.— Brandt, Kím., Hamburg.

Berlin. — Brandt, Kim., Hamburg.

Hotel Erbprinz.

Fester, Kim., Giessen. — Grünebaum. Steckenrod. — Müller, Kim., m.

Fr., Frankfurt. — Steinbach, Köln. —

Piaff, m. Fr., Breslau.

Europäischer Hof.

König, Fr., Berlin. — Blob, Kauman, König, Fr., Berlin. — Blob, Kauman, Glauchau. — Hoft, Kím., Berlin. — Glauchau. — Hoft, Kím., Berlin. — Teipel, Frl., Remscheid. — Teipel, Frl., Meschede. — Kaufander. — Kaufander. Teipel, Frl., Remscheid. — Teipel, Frl.,
Lennep. — Meschede, Frl., Meschede.
— Meier, Frankfurt. — Emplander,
Kfm., Stuttgart. — Foerster, Kaufm.,
Berlin. — Remach, Frl., Montgomery.
— Sabel, Rent., m. Fr., Montgomery.
— Mühren. m. Fr., Düren. — Etzler,
Kfm., Ratibor. — Hippe, Frl., Dresden. — Schlesinger, Kfm., Berlin. —
Müller, Fr., Potsdam. — Muher, Frau,
Düren. — Dauth, Heidelberg.
— Frankfurter Hof.
Siefert, Rent., m. Fr., Spandau.
— Dr. Friedlaenders
— Sanatorium Friedrichshöhe.

Sanatorium Friedrichshöhe. Finkelberg, Forbach.

Friedrichshof. Möser, Fr., Rent., m. Kind, Beien-heim. — Berger, Kfm., m. Familie, Zabern. — Neuhard, Fr., Rent., Beien-heim. — Opel, Fr., Gymnasiallehrer, Bad Nauheim. — Werner, Fr., Dr., Bad Nauheim. Hotel Fuhr.

Stolmann, Dr. med., Göttingen. Zschalig, Kfm., Havre.

Klopp, Frl., Rent., Reinbeck.
Müller, Fr., Rent., Reinbeck.
Buchert, Berlin.

Grüner Wald.

Stückrack, Kim., Leipzig. — Beeckmann, Kim., m. Fr., Haag. — Hamacher, Kim., Düsseldorf. — Ullmann, Kim., Nurnberg. — Wigand, Kaufm., London. — Elkan, Kim., Köln. — Pollack, Kim., Berlin. — Kramer, Dr., med., Koblenz. — Billmann, Kaufm., St. Wendel. — Oberst, Kim., Baden-Baden. — Schulz, Kim., Köln. — Hanneson, Fabr., m. Fr., Rittling-hausen. — Häusig, Kim., Leipzig. — Kohn, Kim., m. Fr., Krope. — Lorey, Kapitänleut., Kiel. — Ramien, Frank, Kiel. — Baruch, Kim., Berlin. — Frank, Kim., Krefeld. — Alther, Kim., m. Fr., Haag. — Behr, Kim., Stuttgart. — Detering, Kim., Berlin. — Cohn, Kim., Berlin. — Sachs, Kim., Berlin. — Gross, 'Kim., Berlin. — Schramm, Kim., Köln. — Frey, Kim., Berlin. — Pajschke, Kim., Berlin. — Meyer, Kim., St. Goar. — Ohm, Kim., Krefeld. — Voigt, Kim., Berlin. — van Gighe, Kim., Paris. — Meyer, Kim., m. Fam., Berlin. — Strauss, Kaufm., Elberfeld. — Haymann, Kim., Solingen. — Meenen, Kaufm., Berlin. — van Schuiren, Kim., Düsseldorf. — Guisaud, Kim., Odessa. — van Achten, Kim., Dresden. — Stommel, Dr., Düsseldorf. — Stommel, Kim., Düsseldorf. — Stommel, Kim., Düsseldorf. — Stommel, Kim., Düsseldorf. — Welke, Kim., Radevormwald. Hotel Happet.

Gross, Kim., Chennitz. — Jäger, Kim., m. Fr., Mannheim. — Werle, Kim., m. Fr., Mannheim. — Werle, Kim., m. Fr., Elberfeld. — Piernay, Ing., Stettin. Hotel Prinz Heinrich.

Eichler, Kgl. Landmesser, m. Frau, Hildburghausen.

Eichler, Kgl. Landmesser, m. Frau, Hildburghausen.

Beumier, m. Fr., Brüssel. — Stehmann, Rechtsanw., Dr., Hannover. — Stehmann, Frl., Hannover. — Hotel Impérial.

Mevrouw de Wed C. Fol-Remmert, Fr., Hasg. — Abrahms, Kim., m. Fr., Rotterdam.

v. Kessel, Fr., Berlin. Kaiserhof.

Kateerhof.
Krippenderit, Dr., m. Fr., Grünenplan. — Mullensiefen, Dr., Crengeldanz. - v. Kralik, Direktor, Köln. Hesse, Frl., Waldfried. — Götze, GenSekretär, Berlin. — Schnurpfeil, Glashuttenbes, Liebschütz. — Mellin,
Schweden. — Liebig, Fabrikdir., m.
Fr., Dresden. — Stellenheinz, m. Fr.,
New York.
Privat-Hotel Goldene Ketto.
Braun, Gutsbes., Alsheim b. Worms.

Braun, Gutabes., Alsheim b. Worms.
Kölnischer Hof.
Styczynski, Pfarrer, Wytomysl. —
Hundershagen, Obering., m. Fr., Mul-

Badhaus zum Krauz, Haskel, Kim., m. Fr., Berlin. Wagner, Fabr., Landau.

Haskel, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Wagner, Fabr., Landau.

Hotel Zum Landaberg.
Friedrich, Kassel. — Mander, Sandershausen. — Soti, Katsel. — Liemmerth, Fr., Kassel. — Brenssell, Fr., Kassel. — Limmeroth, Fr., m. Tochter, Baltimore. — Albrecht, Fr., Baltimore. — Bücher, Frl., Sonnenberg.

Weisse Lillen.

Schwaab, Frl., Rent., Miltenberg.
Metropole n. Monopol.
van Heelsbergen, m. Fr., Rotterdam. — Schmidt, Direktor, Durlach. — Cohn, Kfm., m. Fr., Naumburg. — Dobrin, Kfm., Stendal. — Schoss, 3 Hrn., Baltimore. — Fraenkel, Fr., m. Fam., Charlottenburg. — Peterka, Petersburg. — Schede. Freiburg. — Loewi, Kfm., München. — Moritz, Kaiserslautern. — Moralt, Frl., München. — Lohmann, Dr., Saarbrücken. — Glaser, Abgeordneter, Blankenburg. — Blank, Dr. med., m. Fr., Heitersheim.

Hotel Minerva.

Peters, Frl., Cincinnati. — Joster,

Hotel Minerva. Peters, Frl., Cincinnati. - Joster, Frl., New York.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilic.
Breiling, Prof., m. Fr., Koburg. —
Wineburgh, m. Fam. u. Automobili.,
New York. — Laiblin, KommerzienRat, m. Fr., Reutlingen. — Lindner,
m. Tochter, Koburg. — Lachmann,
Dr., m. Fr., Brüssel. — Küster, Frau,
Reg.Rat, m. Tochter. Berlin. — von
Kreuzfeldt, Baron, Wilmersdorf. —
von Schmarbeck, Baron, Berlin. —
Kessler, m. Fr., New York. — Quare,
m. Fr., Amerika. — Görber, Melbourne.
— Loose, Rotterdam.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.
Schrader, Kfm., Berlin. — Schrader,
Kfm., Hannover. — Friess, m. Fr.,
Münchberg.

Kim., Hannove. Munchberg. Hotel National. Dr., Wien.

Koring, Fr., Dr., Wien. — Singer, Fr., Generalkonsul, Wien. — Rotel Nizza.

Haack, Fr., Dortmund. — Bever, Ziviling., Köln.

Nonnenhof.

Nonnenhof.

Hellwig, Kim., Aachen, — Hasler, Kim., m. Fr., Mülheim (Rhein), — v. Blauen, Rittergutsbes, Gerlitz. — Lachmann, m. Fam., Berlin. — Eckhardt, Ing., Düsseldorf. — Munckaesi, Oberleut., Budapeet.

Pallast-Hotel.

Hamburz. Rent., Frankfurt. — Cameron, Rent., m. Sohn, Amerika. — Müller, Oberleut., Strassburg. — Klein, Rent., m. Fr., München.

Hotel du Parc n. Bristol.

Oppenheim, Rent., m. Fam., New York.

Pariser Hof.

York.

Pariser Hof.

König, Ing., Potsdam. — Bohmann,
Fr., Hamburg. — Schätzke, Frl., m.
Bed., Pr. Stargard.

Hotel Petersburg.

Schartenberg, Kfm., m. Fam., Essen.

Zur neuen Post.

Esser, Wald. — Hille, Dorf-Itter. —

Kramer, Fahr., Wald.

Zur guten Quelle.

Klein, Kgl. Kassenversteher, m. Fr.,
Bochum. — Schaaf, Kím., Halle.

Quallenhof.

Langner, Kfm., Wittlich.—Schnaible,
B. Baden. — Hoov, Pfarrer, Koburg.

Hotel Quisisana.

B. Baden. — Hoov, Pfarrer, Koburg.

Hotel Quistsana.

Pfüg, Kommerzienrat, m. Frau,
Lübeck. — Lindquist, Frl. Rentner, Stockholm.

Hotel Reichshof.

Weiten-

Hotel Reichshof.

Beckers, Frl., Berlin — Weitenmeyer, Fabrikant, m. Fr., Schweden. — Zöpke, Techniker, Berlin — Süring, Techniker, Berlin — Oestreucher, Amsterdam. — Maurer, Fr. Rentner, Nürnberg.

Hotel Reichshof.

Twinde Meine Fachwooller.

Nürnberg.

Hotel Reichspost.

Twinsele, Kfm., Eschweiler. — Dore, m. Fr., Paris. — Fuchs, m. Fr., Paris. — Schmidt, m. Fr., Paderborn. — Wietzke, Rent., Kolberg. — Weigel, Rittergutsbes., Greifenberg. — Arlt. m. Tocht., Berlin. — Osterhoff. Kfm., Berlin. — Törs, m. Fr., Pessanow. — Krause, Frl., Danzig. — Siemens, Fr., Elbing. — Kraft, Fr., Briesen. — Zechalitz, Oetsch. — Tamanoff. Frau, Moskau. — Kabanoff, Fr., Moskau. — Glass, Landrat, Kassel. — Rudolfs, Knesel. — Glaser, Kfm., Breddin. — Nuss, m. Fr., Hamburg.— Bann, Kfm., m. Fr., Havelberg, — Frh. v. Brandenstein, Rittergutsbes., m. Fam., Haln. — Mindel, Fabrikant, m. Fr., Ulm. — Arndt, Kfm., Stettin. — Pieper, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Lebeiguet, Fr., m. Fam., Brüssel. — de Kayser, Fr., Brüssel.

Rhein-Hotel. Rhein-Hotel.

Deuster, Kfm., m. Fr., Merzig. —
Stelson, Rent., m. Fr., New York. —
Lepoutre, Kfm., m. Fr., Paris. —
van Dungen, Kfm., Rötterdam. —
van den Arend, Kfm., m. Fram., Rotterdam. —
Hausmann, Kfm., m. Frau,
Rotterdam. — Pathe, Frau Dir., Köln.
— Albers, Kfm., Aachen.

Hotel Rose.

Poortman, m. Fr., Rotterdam. —
Limburg-Stirum. Graf, Berlin. —
Kutsch, Amtsrichter Dr. jur., Tiegenhof. — Stiefel, m. Fr., Salina.

Römerbad.

Stiller, Berlin. — Bosshardt, Ingen.,
Leipzig. — Ereny, Budapest. —
Degermann, Ing., m. Fr., Helsingiors.
— Daniel, Kím., m. Fr., Elberfeld. —
Pickarski, Kím., Stupca. — von Otl,
Kím., Gyor. — Tietjen, Gutsbesitzer,
Worpswede.

Weisses Ross.
Teufel, Fabrikbes., Ilmenau.
Reissner, Fr., Berlin. — Lichtenheldt,
Fr., m. Tocht., Erfurt. — Marske,
Telegr.-Sekretär, Metz.

Kuranstalt Dr. Schloss. Kochmann, Fr., Berlin. — Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof. Bezold, Nürnberg. — Schulz, Asseln.

Spiegel.
Sack, Lehrer, Chemnitz. — Ludwig,
r., Bockenheim. — Berg, Kím.,

Fr., Bockenheim. — Berg, Kim., Greifenhagen.

Tannhäuser.

Jeeger, Verwalter, Berlin. — Laupe, Kim., Leipzig. — David, Kim., Stuttgart. — Lehmann. Fr., m. Tochter, Berlin. — Raube, Kim., m. Fr., Herne. — Kleinbach, Kim., Stuttgart.

Taunus-Hotel.

Lindenheim. Fabrikant, mit Frau, Heidelberg. — Oldenburg, Kommerz-Rat, München. — Ollvier, Rent., mit Fr., Brüssel. — Brinkmann, Kfm., Harburg. — Stiel, Kfm., Maastricht. — Perk, Kfm., m. Fr., Amsterdam. — von Dassel, Kapitän a. D., Lüneburg. — Kreuzlage, Frl. Rent., Kannstatt. — Kreuzlage, Kfm., Maracaibo. — Weissmann, Kfm., m. Fr., Berlin. — Lundbacher, Ing., m. Fr., Gefie. — Koch, Hauptm., Lissa. — Fritsch, Geh. Oberjustigrat, Berlin. — Thoemer. Geb. Oberbaurat, Berlin. — Thoemer. Geb. Oberbaurat, Berlin. — Mc. Comber, Fr., Chicago. — Nassauer, Dr. med., m. Fr., Münchem. — Barger, Kim., Ludwigshafen. — Stargarth, Kfm., Berlin. — Penson, Kfm., m. Frau, Weenen. — Reuss, Rechtsanwalt Dr., Köln. Taunus-Hotel.

Hotel Union.
Schilling, Kfm., Züllichau. — Müller, Kfm., Dresden. — Walter, Apotheker, Berlin. — Wellmann, Bern. — Sieb, Kfm., Hamburg.

Hotel Vater Rhein.

Hohmann, Eisenb. Sekretär, m. Fr.,
Kassel. — Ernestus, Postassistent,
Barmen. — Seuthe, Oberpostassistent,
Barmen. — Kummer, Düsseldorf. —
Müller, m. Fam., Hamburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. von Dungern, Freiherr, Freiburg. Rieter, Kim., m. Fam., Venlo. Hamm, m. Fr., Duisburg.

Hotel Vogel. Veersteg, Kim., Brüssel.— Schwinge, Breslau.— Schulz, Kim., Burg bei Magdeburg.— Schaustein, Bergref, Dortmund.— Seil, Fr., Braunfels.— Kracter, Frl., Braunfels.— Geller, Fr., Bent., m. Tocht., Leichlingen.— Schiffbauer, Fabrikant, m. Frau, Solingen.— Mülfing, Kfm., mit T. u. Nichte, Düsseldorf.— Burcke, Prof., m. Fr., Lüdenscheid.— Frankenbes, Dr. med., m. Fr., Frieseythe.— Nectenn, Offizier, m. Fr., Haarlem.— Beyer, Kim., Stendal.— Schulz, Hotelbes., Ilchsspringe.— Tiglimeyer, Kim., Stendal.— Lourens, Loordminer.— Baaker von Krangenstein, Loordminer.— Veersteg, Kin Krangenstein, Loordminer.

Hotel Wains. Willmann, Kfm., Köln. — Forsten, m. Fr., Verviers. — Mechar, 2 Frl., Verviers. — Knodt, Prof., Herborn. — Ernst, Pfr., Camberg. — Gross, Pfr., Esch. — Lützenkirchen, Rent., mit Sohn, Essen. — Richter, Brauereibes., Berlin. — Jacckstein, Kfm., m. Frau, Drossden. Dresden. Westfälischer Hof.

Bense, Kfm., Braunschweig. — Lent-leff, Kfm., m. Fr., Apolda. — von Heukelom, Fr., Goch. — Cobmana, Düsselderf. — Friedrichs. m. Tocht., Cleve. - Grewel, Rent., Bochum.

In Privathäusern:

Abeggstrasse 6: Metzner, 1. Bürgermeister, m. Frau, Neustadt (O.-S.).

Neustadt (O.S.).

Abeggstrasse 9:
Wilke, Fr., Berlin.

Pension Albion:
Czarnozyl, Fr. Dr., mit 2 Kindern u.
Gouvernante, Lodz.
Villa Armide:
Heinz, m. Fam., Oberstein.

Privathotel Balmoral:
Hübsch, Kim., m. Fr., München.
Büdingenstrasse 8:
Glöckler, m. Fr., Hagen.
Gr. Burgstrasse 9:
Reinhardt, Fr. Hauptm., Zabern. +

Privathotel Cordan:

Borberg, Fr., Elberfeld. — Margeria,
Frl., Elberfeld. — Arns, Fr., Rem
scheid. — Schütz, Frl., Danzig. —
Classzen, Danzig.

Dambachtal 4:
Gipperich, Telegr. Sekretär, Dort

Dambachtal S: Walter, Fabrikant, m. Fr., Barmen. Dambachtal 14:

Römpler, Fr., Eisenach. - Lehmann, Pr., Eisenach. Elisabethenstrasse 13: Novotny, Fr., Sanz. — Straub,

Worms.

Friedrichstrasse 18, 2:
Siegel, m. Fr., Annaberg. — Winkler,
m. Fr., Annaberg.
Pension Friedrich Wilhelm:
de Bolotoff, Frl., Russland.

Geisberg 18:

Moeller, Kgl. Landmesser, m. Fran,
Pfaffendori.

Pension Grandpair:

Mandel, Rent., m. Fr., Nürnberg. —
v. Bolschwing, Fr., Hamburg. — von
Amelung, Frl., Dorpat. — v. Oettingen,
Frl. Dorpat.

Frl., Dorpat.

Villa Herta:
Gauffin, Dr. phil., Lund. — Roth,
Hauptm., Germershelm.

Christl. Hospiz H:
Liebmann, Frl., Nervi. — Schüttoff,
Pastor, Constappel.
Luisenstrasse 17:

Pastor, Constappel.

Luisenstrasae 17:

Kothe, Fr. Rent., Emden.
Pension Miranda:
Rewald, Pastor, Vellin. — Rewald.
Fr. Pastor, Vellin.

Minligasse 15:
Stautner, Frl., Regensburg.
Museumstrasse 4, 1:
Zander, Düsseldorf.

Zander, Düsseldorf. Nerostrasse 5: Sadowski, Berlin. — Siemon, Fraul. Lehrerin, Kassel. Pension Primavera:

Berghof, Köln. — Legrer, Kfm. Düsseldori. — Melms, Exzell., General eut. z. D., Görlitz. - Schleicher, Frl.,

Berlin. Villa Prinzessin Luise: Bromiski, Kieff.
Pension Reuter:
Fischer, Fr. Rent., m. Krankenpfl.,

Duisburg.

Goldschmidt, Kfm., m. Fr., Lich-Saalgasse 24/26: Goldschmidt, Fr., Lich-Saalgasse 28, 2: Merger, Kfm., Crallscheim.

Sonlgasse 38, 2: Tornius, Staatsrat, m. Fr., Peters-

Pension Viktoria Luise:
Vieler, Fr. Fabrikant, mit Kind und
Bed., Bradford. — Jacobinski, Kfm.,
Breslau. — Kleesattel, Fr., Stralsund.
— Kleesattel, Kfm., Stralsund. —
Belter, Frl., Stralsund.

Augenheilanstalt:

Lenz, Niederselters. — Hoffmann, Valentin, Salzig. — Lenkel, Hahn. — Rauch, Margareto, Ginsheim. — Röder, Lins, Mainz. — Wolf, Bischofsheim. — Heffner, Rüsselsheim. — Schrimpf, Worms. — Jung, Fr., Lindenholz-bausen.

Hotel und Badhaus "Goldenes 7 Goldgasse 7.

ROSS 66 Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zi-Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.

## Bekanntmadjung.

Seite 16.

Donnerstag, ben 27. Juni 1907, vorm. 10 Uhr, berfleigere ich Rirchg. 23 auf Grund richterl. Berfügung einen Waggon verfchiebene Bactwaren, als: 3a. 350 Malgbrote, 3a. 530 Engl. Brote, ga. 200 Rolner Brote, ga. 200 Engl. Ruchen, ga. 130 Torten (gefüllt) 2c. Die Berfteigerung finbet bestimmt

Wiesbaden, ben 25. Juni 1907. Gifert, Gerichtsvollgieber.

# Bersteigerung

Wegen Gefdiafts - Mufaabe lagt Serr C. A. Schmidt am Montag, den 1. Juli cr., nachmittage 4 Uhr

# Saalbau Tivoli

zu Schierstein a/Rh.

4 Salbstüd und 1 Detto Lipfelwein, 1 Salbstüd und 1 Setto Speierting-Apfel-wein, infl. Fässer, jowie eine fast neue Kelter m. Solz-biet von Mayfarth und 1 Apfelmühle

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung perffeinern.

Befichtigung refp. Broben am Berfleigerungstage vor u. mahrend ber Berfleigerung. 7928

# Wilhelm Helfrich,

Anftionator und Tagator, Ediwalbadierfirafie 7.

Bol. v. lad. Bolje u. Polfter-

Gj. Musftattungen. Sefannt f. n. beste Erzeugnisse. A. Leicher Wwe., Abelheibftraße 46, Stein Laben.

#### SHOULD AND ADDRESS OF THE PARTY. Staumend billiger Welegenheitsfanf!

Boften eieg. Unterfaillen b. 85 2f. an, Boften weiße Damen-Schürzen 65 Bf. Boften Rinderläuchen v. 10 Bf. an. Boften Befentige in allen Farben

Meter 5 Bi. 1 Boften Scheiben : Gardinen von

45 Bi. an. Boften Damenfirampfe p. 28 Bf. an. 1 Boften Berren-Daffo-Semben u. Jaden weit unter Breis.

1 Bolten Gardinen, Stores, Bis tragen, Rouleaus, Spachtel-

fanten zu bebent, berabgel, Breifen. Ginige 1000 Meter Stickereien und Ginfate Meter von 9 Bi. an. 1 Boften trübgewordener eleg. Damens Hatinees, jowie Tifch u. Betts wäsche zu jeden nur anschub. Pr. Baiches Faulbrunnenftr. 9, Lad.



Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung, Anzahlg. 20—40 Mk.
Reichstäder bei Barrablung von Mk. 56 an. Zabebürtelle spottbillig.
Kartalog gratisu, franco. 1 Jasarusch & Co.
Charlottenburg. 445. Schloßstraße id.

hochelegante, echt

# Wiener Schuhwaren

und andere Fabrikate in schwarz und

#### wirklich seltene Gelegenheit,

# Schuhbazar

im Hause der Metzgerei Carl Harth Marktstrasse 11.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art. Reelle Bedienung,

billige Preise. Fernruf No. 3846, English spoken,

#### Lina Leisse,

Friedrichstrasse 47, Salon für feinen Damenputz, empfiehlt sämtliche Hüte wegen vor-gerückter Saison zu bedeutend reduzierten Preisen, spoken. Fernruf No. 3846.



#### Modes Frida Wolf,

Gr. Burgstrasse 5. Anfertigung eleganter, ins Putzfach einschlagender Blusen. Die nech vorhandenen Modell-Hüte unter Selbstkostenpreis. On parle français. Si parla italiano.

English spoken. In Kernseisen, gar. rein, 662 ausgetrodnet und vorgewogen, In Schmierseisen, weiß n. dunfel, "Taunin" - Borars Seisen-Bulver m. Tolletteieten-

Zannin" Beilden: Bugaben ober Grafis-Ginlagen. Gigene Fabrifation.

Teleph. Adalb. Gartner, Martifir. 32-2. Adalb. Gartner, 13. Gabrit-Riederl ber Raffauliden Seifenund Gettwaren-Gabrit Biesbaben.



der Zeatner Mk. 4.-

za hiben im Tagblatt-Verlag.

Gruppen fteine, im Baggon und in einzelnen Fuhren zu beziehen burch Friez Jung, Grabsteingeschäft, Blatterfrage 198, 794

"Zum Jägerhaus", Schierfteinerftrafe 62,



Jacob Roob.

Bon jest ab befindet fich mein

# Stadtburean "Barterre"

jur Annahme von Beftellungen und Zahlungen.

C. Theod. Wagner,

Eleftrotechnische Fabrit, Wühlgaffe 6.

Jue über

# Männertrant=

dieten. Biele Menichen find immer noch der Ansicht, daß diese Leiden (Lues) unheilbar seien, oder daß zur Heilung eine langfahrige Aur (3-7 Jahre und länger) nörig sei. Wer allerdings eine Quesistberfur im Ange har, durste nicht so unrecht daben. Ju mir sind Kranke in Behandlung gesommen, die 1 die 20 Luessüberfuren seine Kur dauert i. d. Regel 30 Tage) durchgemacht haben, oft wahre Jammergestalten, aber immer noch ungehrilt. Wer da noch an den Heilwert bes Snecksübers glaubt, dem in leider nicht zu beisen. Jum Trose der Menichseit fann ich versichen, aber immer noch ungehrilt. Wer da noch an den Krischen fann ich versichen, das eine richtig geleitete Lur nach den Grundigen der Natursbeilmethode zum Fiele sühren wird. In vielen fällen somme ich mit einer 4-66 wöchigen Kur ans, in welch starer Fett dit geradezu großartige Eriotge erzielt werden; in schweren oder vernachlassügten Wallen dauert es natürlich länger, aber über 1-2 Jahre wird kaum zemand nörig baben. Nach ielden Refulkaten ist es läckerich, von einer Unheilbarteit zu sprechen. Modernt Vresseler. Vertreter der Natursbeilt, KautersFriedrich-Ving 4 (a. d. Ringl.). Sprecht: 10-12 u. 4-6 llbr.

NB. Ausgebilder im Vehrinstunt für Katursbeilkande (Orthen) u. deren dieswissenschaften in Berin, pratzisch in vielen Sanatorien.

#### **Tages** Beranitaltungen

Rochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-

Kurhaus, Nachm. 4.30 Uhr: Konzert. Abends 8.30 Uhr: Konzert. Königliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr:

Mchanon. Mefidenz - Theater. Abends 7 Uhr: Der Abri von St. Bernhard. Balhaffa-Theater. Abends 8 Uhr: Laufend und eine Racht. Sieichshaffenscheater. Abends 8 Uhr: Mortfellung

Borftellung. Balballa (Beftaurant). Abbs 8 Uhr:

Loge Blats. Abends 8.15 Uhr: Ez-perimental - Bortrag für Damen und Herren von Herrn Karl

Aftuarhus' Kunstfalon, Tounusitr. 6. Bangers Aunstfalon, Luifenstr. 4 u. 9.

### Bereins-Nachrichten.

Turngefellichaft. 4-5 Uhr: Turnen der ersten Mädden-Abteilung. Bon 5—6 Uhr: Turnen der 1. Knaben-Abteilung. Abends 8—40 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. Turnverein. Abends 6,30—8 Uhr: Danien-Turnen. Fechten. Gefang-

Lebrer-Gefangverein. Abende 7 Hhr:

Brobe des Damenchors. Bhilharmonie. Abends 7.45 Uhr: Orcheiferprobe. Biesbadener Athleten-Klub. 8.30 U.:

Rolleriche Stenographen-Gesellichaft. Abends 8.30—10 libr: llebung. Gesangverein Frohlinn. Abends 8.30 libr: Frobe. Christicher Berein junger Männer.

Bojaunendior-Brok Chriftlicher Arbeiter Berein. 8.30 II.:

etanabrobe. Männer-Turnverein. Abends 8.45: Riegenhurnen der aftiben Turner und Röglinge.

und Zöglinge. Spracen Berein, Sotel Union, Neugasie 7, 1. Abends 8.45 Uhr: Engl. Konbersations-Abend.

Biebbabener Mannergefang . Berein. G. B. Abends 9 Uhr: Saupt-Berfammlung. Rhein: u. Taunus-Alub Biesbaben, Abends 9 Uhr: Berfammlung. Berein für Stenotacingraphie zu Biesbaben. 9—10 Uhr: Nebungs-

Biesbaden. 9—10 Uhr: Nedungs-abend.
3. O. O. F. Abends 9 Uhr: Su-jammentunft.
Plattbütfcher Klub Biesbaden. Abds. Klod 9: Bereinsabend.
Manch- und Bergnügungsklub Frsh-finn. 9 Uhr: Nauchabend. Athleten-Berein Biesbaden. 9 Uhr:

Rrieger- und Militar-Berein. 9 Uhr Gefangprobe. Biesbabener Militar-Berein. 9 Hbr:

Gefangprobe. Männer - Quartett hilaria. 9 Uhr: Sbnagogen-Gefang-Berein. 9 Uhr:

Mlub Chelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Biesbabener Rabfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Fahrubung. Difetignten-Berein Urania. 9 Uhr:

Rrieger- und Militar Ramerabichaft Raifer Wilhelm II. Abends 9,15:

Berein ber Frifenrachiffen Biesbab. 1904, Abends 9.45: Berjammlung. Gefellichaft Gemütlichfeit. Bereins-

# Bersteigerungen

Verifeigerung des Grafes von fis-lalischen Biesen in der Ober-forsteret Biesbaden; Zusammen-funft dorm. 9 Uhr an der Schuh-halle am Aundsahrwege. (S. Tagdl. 282, S. 10.) Versteigerung eines Baggons ver-schiedener Vachwaren usw., im Ver-steinerungslotal Kirchgasie 23, dor-mittags 10 Uhr. (S. Tagdl. 293, S. 16.)

# Wetter-Berichte

Meleorologifche Seobachtungen der Station Wicobaden.

25. Juni. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr abbs. Mitt. Barometer\*) 748,9 749,4 749,9 749,4 Thermont, 6, 13,7 16,9 14,2 14,8 Dun fp. mm 9,9 7,0 7,9 8,3 Rel. Feuchtige feit ( /-). 49 65 66,7 86 Minbrichtung 29. 2 29. 4 SB. 5 Nieberf tlags. bobe (mm). 0.2 - Sochfte Temperatur 17.7. Pliebrigfic Temperatur 10.3.

\*) Die Barometerangaben find auf 0 . C. rebugiert. Buf- und Hutergang für Sonne

(Durchgang ber Come burd Ciben nach mittel-europäicher geit.) | im Sad Anfgang Unterg Aufg. Unterg. | 12 30 4 21 8 30 11 1 N. 7 9 B.\*

\*) Sier geht Collntergung bem Muj.

## Theater Concerte

# goniglidje Schaufpiele.

Donnerstag, ben 27. Juni. 166. Borftellung.

Mignon.

Oper in 3 Aften. Mit Benutung bes Goetheichen Romans "Bilhelm Beifters Lebrjahre" von Mickel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert, Musik von Ambrotic Thomas, (Wiesbadener Einrichtung.)

Mufik. Leit.: Herr Brof. Mannstaedt. Regie: Herr Mebus.

Berfonen:

Bilhelm Deifter . . herr Senfel. Bothario . . . . berr Schwegler. Bhiline, Ditglieb einer reifenben Schausfpielertruppe . . Frl. Sanger.

Laertes, Mitglieb einer reifenben Schau-fpielertruppe Serr Engelmann, Frl. Sans.

Mignon . Bigeuner, Führer einer Geil-tangerbanbe . . . herr Abam. Friedrich . Der Fürft von Tiefenherr Andriano. herr Schwab.

Baron von Rofenberg Seine Gemahlin . . Berr Malcher. Gin Diener . . . . Berr Mohrmann, Gin Souffleur . . . . Antonio, ein alter Diener . . . . herr Binfa.

. herr Ende. Deutsche Bürger. Bauern u. Bauerinnen, Kellner und Kellnerinnen. Zigenner und Zigennerinnen. Seiltänzer. Schaufpieler und Schaufpielerinnen. Herren und Damen vom Hofe. Bediente.

(Ort ber Sandlung: Der 1. und 2. Aft ipielen in Deutschland, ber 3. in Italien gegen 1790.)

Borfommende Tange, arrangiert bon Annetta Balbo:

Annetta Balbo:

I. Ginzug einer Seilkänzer-Bande, ausgeführt von den Damen Peter, Jacob, Wohndorf, Schneider III, Beitster, Herren Ebert und Carl, jowie dem Ballett-Personale.

II. Bohomisonne, ausgeführt von Frl. Peter, den Kornpdaen: Fraul. Salzmann, Weiferth, Leider, Hoovering, Merian, Schmidt, Kappes, Kohr, dem Korps de Ballett, jowie von dem gesamten Personale.

Defor, Ginr .: Berr Oberinfp. Schid. Die Türen bleiben mahrend ber Ouveriure geschlossen.

Rad bem 1. u. 2. Aft 12 Minuten Baufe, Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr, Gewöhnliche Breife.

Areitag, den 28. Juni: Mein Dorrit. Samstag, den 29. Juni: Die Fleder-Sonntag, ben 30. Juni: Carmen.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. g. Baudy.

Donnerstag, ben 27. Juni. Dubendfarten gultig. Funfgiger-

## Der Abt von St. Bernhard.

(2. Teil ber ,Briiber bon St. Bernharb.) Schonipiel in 5 Aften von Anton Oborn Spielleitung: Dr. Berm. Rauch. Berfonen:

Mbt Seinrich Rub. Miliner-Schonau Gerhard Saicha Der Prior B. Fribolin, Senior. B. Meinrad, abtl. Georg Ruder. Se'retar . Stifts-Rubolf Bartaf.

Reinhold Sager.

Arthur Rhobe. Friebr, Degener. Albert Röbler.

provifor . . . . B. Senedift, Pfarret 

Grau Mand, bes Abtes 

Die Sandlung fpielt in ber Wegenwart

im Cificreienserflofter St. Bernbard und amar der 1. und 5. Aft im Jimmer des Abtes, der 2. Aft im Kreugaang des Klofters, der 3. Aft im Maierhofe und der 4. Aft im Kapiteliaale. Der 5. Att ipielt 3 Tage ipater ale ber 4. Aft.

Nach dem 3. Aft findet die größere Baufe fiatt. Anfang 7 Uhr. - Ende nach 91/2 Uhr.

Freitag, ben 28. Junt, Dubenb-farten gultig, Flunzigerfarten gultig, Saben Sie nichts zu verzollen? Samstag, ben 29. Juni, neu ein-jtudiert: Rean. Sonntag, ben 30. Juni, neu ein-

Sonntag, ben se ftubiert: Rean.

Raifer . Banorama. Rheinftrage 37. Diese Woche: Gerie 1: Eine bequeme Wanderung in Sabohen und eine inetersjante Montplane-Besteigung. Serte 2: Ein Pesuch von Kiautickan Deutsche Aruvven in Thingtan und eine Wanderung durch Shanghai und Nagasaft

#### Walhalla-Theater.

Operetten Baijon.

#### Donnerstag, 27. Juni, abends 8 Uhr; Caufend und eine Macht.

Operette in 1 Boripiel und 2 Alften bon Leo Stein und Carl Lindau. Mufil von Johann Strauß. Bearbeitet von Ernst Reiterer. Leiter der Borstellung: Dir, H. Morbert, Dirigent: Kapellmeister Dr. Ottzenn.

Berfonen:

Garft Suleiman Ben | Ernft Selmbach.

Mtbar . . . Ernft Selmb Moffu, Fiicher (Bon einem Darfteller gefpielt.) Gbbin Abu Saffarat,

Obergeremonien-meifter u. Bripatfet. Sans Gemeier, retar bes Fürften . Mahmub Rerin, Groß.

Subert Port. Degier Der Raimatam, Bafbut, Sans Abolf. Bruno Balbom. Grich Balters. Dabor, Mashar, Georg Alexander. Emil Rroczak. Sammat, Ormus, ein Magier . Leila, feine Richte . Bally, Eddins Frau Bant Schulze. Sanna Simon. Betty Sgalot. Meruba, Baire, Boraibe,

Fatme,

Ruleima.

Sophie Stabella, Gemer. Caftella, Gai Schumann. Annie Bocie. Sanni Reimera, baimen Annahar, Jenny Anote. Fiolin, Orient-Stuper Elfe Mügge. Tunim, Haremshitter Riofilm, Diener bei Jenny Rnote. Glie Digge.

Georg Beder. Ormus . . . Georg Beder. Gefolge des Fürsten, Würdenträger, Obalisten, Staven und Stavinnen,

Freitag, 28. Juni: Die luftige Bitwe, In Borbereitung: Das Jungferuftift, Die Geisha.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 27. Juni. Morgens 7<sup>i</sup>/<sub>i</sub> Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellm, Herm. Jrmer. Choral: "Großer Gott, wir loben dich"

Vorspiel zu "Romeo und Julia" . . . . Ch. Gounod. Duett aus "Linda" . Donizetti.

4. Knall-Kügerl, Walzer Joh. Strauß, 5. Die türkische Scharwache . Potpourri aus der Operette "Der lustige Michiels.

7. Turner-Marsch . . . A. Muth. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters, Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni, Nachmittags 41/2 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Die diebische Eister"
 Vorspiel zur Oper, "Das Heimehen am Herd" G. Rossini.

C. Goldmark 3. Wo die Zitronen blühn Walzer Prelude, Aragonaise Joh. Straufs.

Les Toreadors aus der Oper "Carmen" 5. Bacchanele aus der Oper "Tannhäuser" 6. Gondoliere und Per-G. Bizet R. Wagner.

7. Rhapsodie Nr. 2 . . 8. Ouverture z. Operette "Die Amazone". .

F. v. Blon. Abends 81/s Uhr:

 Ouvertüre "Die vier Menschenalter" . . . . 2. Fackeltanz Es-dur Moszkowski, Vergebliches Ständehen A. Macbeth
 Phantasie a. d. Operetto

"Die Zauberflöte" . Flirtation . . . Fest-Ouvertüre . . W. A. Mozart, A. Steck. A. Lortzing. 7. Rondo capriccioso Mendelssoli 8. Zur Parade, Marsch Wemheuer. Mendelsohn

#### "Loge Plato". Freitag, den 28. Juni 1907, abends 8 Thr: Konzert

des Pianisten Albert Menn, Cola, unter freundlicher Mitwirkung von Fräulein Gerda Martwig (Mezzo-Sopran), Wiesbaden.

Klaviervorträge von Becthoven, Mendelssohn-Bartholdy, Chopin, Brahms, Rubinstein, Liszt, Lieder von Brahms, Schumann, Eintrittskarten zu 3.—, 2.— und 1 Mk, an der Abendkasse, Konzertfügel C. Bechstein,

Vertreter Hugo Smith, Wiesbaden, Dambachtal 9.

Hotel Nonnenhof. \*\*\* Kirchgasse 15, Ecke Luisenstr. Allabendlich von 8 Uhr an: #4 onzert des beliebten I, Rhein. Künstler - Ensembles #4 inig-

Sonntags vorm, v. 111/2 Uhr ab: Frühschoppen-Ronzert.

Buschardt. (Salon-Sextett).

Reichshallen.Theater, Stiftstrage 16. Spegialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abenbs.

Answärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater. Schauspielhand, Donnerstag: Gin Bintermarchen. - Freitag: Die Räger,

Erfcheinungsweise: Zweimal wöchentlich.

# Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Langgaffe 27. Saupt-Agentur: 29ithelmftr. 6.

Mr. 48.

Donnerstag, 27. Inni

1907.

#### Befannimadjung.

Befanntmaßung.
Anfolge ber Agitation, die bon gedoiffer Seite seit mehr als 2 Jahren
inkematisch gegen die BaupolizeiBerordunng dem 7. Februar 1906
und deren Sandhabung detrichen
wird, berricht bielfoch in der Bebölferung die Anichanung, es sei das
Denodmen der Dachstochverse überhandt ungulässig und es berde die
Räumung aller Dachstochwerse überbrandt ungulässig und es berde die
Räumung aller Dachstochwungen den
der Bolizeibehörde berlangt und mit
Andangsnachrogein durchgeführt. Diese
Anschauung ift eine bollig irriumliche.

Die Benutung des Dachgeschosses zu Schlafraumen für Dienilboten wird allgemein nicht beanstandet, dagegen ist die Einrichtung seldständiger Bohnungen im Dachgeschoft unzuläsig in solchen Saufern, in denen außer in den Abhneschossen im Kellergeschoft Käume zum dauerndem Aufenschaft des Wenschen gesendungs in de nehmigt find.

nebmigt sind.

Die Kämmung der Dachgeschofstechmungen wird mir für solche Sämer gefordert, in benen das Betwohnen der Dachgeschoffe aus seinerund sicherheitspolizeilichen Küdscheiten und nach den bestehenden Worfchriften der Baupolizei-Berordmung unzulässig ist. Es werden den sonen sonen sonen nach aumungs Berfügungen regelmäßig nur solche Säufer betroffen, in denen meist wider des aussichrenden Architekten und in allen Fällen entgegen den früher bestandenen oder jeht bestehenden daupolizeiligen Borschriften — 6 Geschoffe — sint der 4, bezw. 5 erlaubten, zu Bohnzweden eingerichtet find und benußt werden. Biesbaben, ben 10. Juni 1907.

Der Polizei-Brafident.

Befanntmagnung. Das Bertist des Befahrens einzelner Straffen, Wege u. Bläbe mit Kraft-fahrzeugen betreffend.

Allerer Lufhebung meiner Be-fanntmachung bom 18. Dezember 1906 besimme ich hierdurch auf 1906 bestimme ich hierdurch auf Grund der Karagraphen 21 und 28 der Kolizeiberordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 6. September 1906 ans allgemeinen berfehrs- und sicherheitspotzeilichen Eirinden, daß non jeht ab das Besahren folgender Straken. Bege und Kläbe des Kolizeitagents Wesebaden sür drei- und bierradrige Kraftfahrzeuge untersfagt ist:

#### a) Immerhalb ber Sinbt:

a) Junerhalb ber Sindt:

1. Die beiden Verbindungswege zwischen Sommenbergerstraße und Karl., dezin. Bodenstedistraße durch den Drittitt Blumenwiese und die Autanlagen, sowie der Chaisenwege von der Diesenmühle abwäris an der Koodeste des Annbachs entlang:

2. die Svigelgasse:

3. die Grabenstraße, Gemeindebedogen, und Aleine Schwalbackerstraße. Ferner dürsen die im § 24 der Straßenbolizeiberordnung vom 29. Mai 1905 bezeichneten (nicht berbotenen) Straßen mut in den angegebenen Kichtungen besähren werden, und sit das Besähren der Martistraße nur dem Agl. Schlosse an ansinaris und der Langgasse nur in der Ansichtung vom der Krechasse nur in der Ansichtung den der Krechasse nur in der Krechasse nur den Krechasse nur den Krechasse nur den Krechasse nur den Krechasse nur in der Krechasse nur in der Krechasse nur in den Krechasse nur den Krechasse nur in den Krechasse nur den Krechasse

b) Mußerhalb ber Stubt:

Die meftliche Strafe im Rerofite und der Weg bom Biaduft der Merobergbahn durch das Recotal an der Leichttoeishöhle dorbei und durch den Teuselsgraben bis zur Platterstrate;

2. der Weg den der Platterstraße an der Ostieite des neuen Friedhofes entlang dis zur Leichtneishöhle und den dieser ab aufwärts an den Gerreneichen dorbei durch den Distrift Kisselborn dis zur oberen Clatteritrage;

3. der große Kundsahiweg von den Hertreichen durch den Kabengrund dis zur Kanzelbuche und Knifer-Friedrich-Eiche;

4. der Weg bon der Raifer-Fried-rich-Giche durch den Entenpfuhl an ber Felfengruppe borbei nach Rerotalweg, und

5. ber Weg bon ber Blatterfir, an ber Fischzucht vorbei nach der Aar-

Der Beg burch den Bollenbruch darf mit in der Kichtung den Beau-fite nach der Blatterstraße zu be-

hren werben. Ruwiberhandlungen Buriberhanblungen gegen biefe Anordnung werden in Gemäßeit des § 366, Kr. 10, des Strafgeich-buches mit Geldstrafe dis zu 60 Mt. ader mit Haft dis zu 14 Zagen geahnbet.

Biesbaben, ben 8. Juni 1907. Der Boligei-Brafibent.

Brufung für ben einjährig-freiwilligen Dienft. Früfung
für den einjährig-freiwilligen Dienü.
Diejenigen im Reg.-Bezirf Biesbaden geitellungspilichtigen jungen
Leute, welche die wisenschaftliche
Befahigung zum einjährig-freiwilligen Dienif durch eine Brufung
nachweisen wollen, haben ihr Gesuch
um Erteilung des Berechtigungsicheins zum einjährig-freiwilligen
Dienif und um Zulaffung zur
Brüfung ipätestens bis zum 1. Augnit
1907 der uns einzureichen. Es empsiehlt sich jedoch die Einreichung des
Schuckes schon einsa Witte Juli 1907
zu bewirfen.
Dabei ist anzugeben, in welchen
zwei fremden Sprachen der sich Weldende geprift zu werden der ich einer
Brüfung vor einer Brüfungskommission für Einjährig-Freiwillige bereits unterzogen hat. Auch
hat der sich Meldende einen selbsigeschriebenen Lebenslauf beizusigen.
Ausberden find die im § 89 Lister der
Deutschen Bedenslauf beizusigen.
Ausberden Ind die im § 89 Lister
der Deutschen Behrordnung aufgesinden.
Biesbaden, den 14. Juni 1907.

Biebbaben, ben 14. Juni 1907. Königliche Brüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

Bird hierdurch beröffentlicht. Biesbaben, den 18. Juni 1907. Der Boligei-Brufibent: v. Schend.

#### Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Anträge hießiger Bohltätigfeitsansialten auf Erreilung der Genehmigung zur Beransialtung von
Hernelber für das Jahr 1908
müßen dis spatestens 10. Inli d. J.
an nich eingereicht sein, um sie alsdann gesammelt dem Geren Regterungspräsidenten, bezw. dem
Hernelberpräsidenten zu dem seitgesehten Lermin (Endiermin dei
dem Geren Oberpräsidenten am
L. August) vorlegen zu können.
Epäter eingehende Anträge können

Egärer eingehende Anträge fönnen nur dann berüdfichtigt werden, wenn fie zur Beseitigung eines Rotitandes dienen und nicht borber eingereicht werden konnten.
Wiesbaben, den 17. Juni 1907.
Der Polizei-Brüßbent: v. Schend.

#### Befanntmadjung, An- und Abmelbung Gewerbebetrieben.

Die hiefigen Generbetreibenden werden zur Bermeidung bon Ber-flößen gegen die bestehenden gefeb-lichen Bestimmungen barauf auf-mertsam genacht, das gemäß § 52 bes Gewerdeitenergeseises b. 24. Juni 1801 und der dass erromeene Unmerifam gemacht, dast gemäß § 52 des Gewerbeiteuengeleises v. 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anmeisung des Geren Finangministers dom 4. Robember 1895, Abschmitt 6 Art. 25, ein Jeder, weicher hier den Betrieh eines stehenden Gewerbes aufängt, den Bagistrat dorber oder spätelnens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige dabon zu machen hat. Die Anzeige dabon zu machen hat. Die Anzeige hat ichriftlich zu erfolgen; sie fann auch im Rasbans, Zimmer Art. 43, mindlich während der üblichen Cormitagsdensischensstenden zu Arostofoll gegeben werden.

Diese Berpflichtung trifft auch benjenigen, welder

a) das Gewerbe eines anderen
übernimmt und fortsett.

b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein
anderes Gewerbe anfängt.

Ber die gesetliche Berdslichtung zur Anmeldung eines iteuerhslichtigen Gewerdes innerhalb der dorzeichriebenen Krist nicht erfüllt, derfällt nach ? 70 des Gewerdesteuergesetes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Gelditrafe, daneben ist die darens haltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines iteuerpslichtigen Gewerdes ist dagegen nach § 10, Absat 2, des Gesetes dam 14. Juli 1808 und Artifel 28 der eit. Anweisung dei dem deren Bortstenden des Steuerausschusses der Gewerdesteile der Gewerhebetrieß ein gefettliche Berbflich Mer bie

obsumelben. ein Gewerbebetrieb ein-Birb ein Gewerbebetrieb ein-geftellt, aber nicht rechtzeitig ab-gemelbet, so ist die Gewerbesteuer nach § 33 des Gewerbesteuergesebes fortzuentrichten.

Biesbaben, ben 20. Juni 1907. Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

#### Befonntmadjung.

Der Oberschweiger Richard Look, geboren am 11. Dezember 1871 zu Baldheim, zuleht Roritsftraße 15 trohnhaft, entzieht fich der Fürsorge für seine Kamilie, so daß dieselbe and öffentlichen Mitteln unterstützt

werben muß. Bir erfucken u feines Aufenthaltes. um Mitteilung

Wiesbaben, ben 24. Juni 1907. Der Magistrat. Armenverwaltung.

Befanntmachung.
Der starte Berfehr des Kublitums auf den ernzehnen Geschäftsabteilungen des Budüftrats macht den doct beschäftigten Beamten die Erledigtung größerer schriftlicher Arbeiten zeitweise fahr ummöglich.
Es wird daher zur öffentsichen Kenntnis gedracht, das die Geschättsräume der städtischen Kertweitlich ausgenommen – für das Kublitum nur während der Kormittagsdienstinden (von 8—1 lihr) geöffnet sind, und daß die Beamten ihrer dienstlichen Beisung Folge leisten, wenn sie außer dieser Beitung Folge Leisten, wenn sie außer dieser die Rüdifbrachen ablehnen.
Wiesbaben, den 18. Januar 1902.
Der Ragistrat: ges. v. Ibest.

Borstebende Befanntmachung wird hiermit in Erinnerung gebracht. Biesbaben, den 22. Juni 1907. Der Magistrat.

Anbreasmarft Biesbaben

Andreasmarft Biesbaden am 5. und 6. Dezember 1907. Borausfichtliche ortliche Lage: Elücherplas, Sedamplat und die dreie Bläde berdindenden Strahenzuge, u. zwar: untere Seeroden-, Roon-, Best-ende-, Hort- und Scharnhoritirake, sowie Lutienplat. Gänzliche oder teilweise Berlegung bleibt borbehalten. Reflamations-rechte sonnen darans nicht herge-leitet werden.

rechte lönnen barans nicht bergeleitet werden.
An Falp- und größeren Schaugeschäften verden unter Vordehalt
des freien Auswahlrechts nach dem
Meisigedot zugelassen: 1 Dampf, und
bis zu 3 getodhnliche Fahrgeschäfte,
zwei Kinematographen, eine Kerlofungshalle. — Gewöhnliche Schaibuden — in verden feine kinematographischen Darbietungen gedeacht
werden dürsen — ferner Photographisch, Schieß- uhn. Kuden werden
ebenfalls unter Borbehalt des freien
Anstrahlerechts zugelößen.

nerden ditten — jerner spands grandie. Schieß und. Buden werden ebenfalls under Korbehalt des freien Anstoablrechis sugelahen.
Tir folde ift an Fladsgeld für den laufenden Frantweter du zahlen:

a) bei einer Tiefe das Aubien:

b) bei einer Tiefe das und Reter 7 Meter 7 Meter die der Tiefe das und Meter das 7 Meter die dei einer Tiefe das mehr als 10 Meter die dei einer Tiefe das mehr als 10 Meter die der Gelegen, Erter uiw. etwa erforderlicher Plat ist des sonders nach Frontlange und Tiefe dei der Beweibung anzugeben.

Amebate darbeseichneter Geschäfte und Gesuche um deren Zulahung ind unter genauer Angade der Tarbietung, sowie Größe des Geschäfts die Jum 15. Juli 1. A. an uns einzweichen. Die Entschähung über Sulahung geht den einzelnen Gesuchiellern doransstältlich in der ersten dälfte des Romats August zu.

Das Plagneld ist innerhald zwei Bocken nach Emplang des zujagenden Bescheids zur Säste und die Bocken nach Emplang des zujagenden Bescheids zur Säste und die Bocken nach Emplang des zujagenden Gingang der Reinspiellen Gescheids zur Säste und die Fingung der Reinspiellen Gescheids zur Säste und die Reinspiellen Gescheids zur Säste und die Engliehen Gescheiden und berschlanden und berschlanden und seinschlung der Schaubuden sind ber Gescheiden und sonifigen Reden Gescheiden find der Gescheiden der Gescheiden der Gescheiden der Schaubuden find der Dereiter den Gescheiden der Gescheiden d

innerhalb ber Schaubuden sind berboten.

Antviderkandelnde haben sofortige Verweisung dom Plake bei Berfall des Alahgeldes zu gewärfigen.

Das Standgeldes zu gewärfigen.

Das Standgeld beträgt:

1. Für kramstände für den Quadratmeter und Tag 20 Pf. (Standplähe durchtoeg 3 Rtr. Tiefe).

2. Für Geschurttande für den Omadratmeter 15 Pf.

Berlofung und Plahanweisung sindet wie folgt statt:

Bontag, den 2. Dezember, dorm.

9 Uhr: Berlosung für Baffel und Ruderböder (hierbei werden nur Gesichäfts, und Bedmwagen den Martt desichäfts, und Bedmwagen den Martt desichäfts, und Bedmwagen den Martt desichäfts, und Pohuwagen den Martt desichäfts, und Pohuwagen den Martt desichäfts, und Bedmwagen den Martt desichäfts, und Bedmwagen den Martt desichen; ferner für Kaffeeschänsen.

Montag, den 2. Dezember, dorm.

11 Uhr: Blahanweisung für Haben, Stangeschafte, lawie für Baffelund Buderbader und Kaffeeschänsen.

Dienstag, den 3. Dezember, dorm.

9 Uhr: Berlosung der Blahe für Geschirrkande, anschliebend Plahanweisung für Geschirrkande.

Dienstag, den 3. Dezember, nachmittans 3 Uhr: Berlosung der Blahe für Kramstände den 4. Dezember, dorm.

9 Uhr: Anweisung der Blahe für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden dei der Blahanweisung der Blähe für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden dei der Blahanweisung der Blähe für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden dei der Blahanweisung den Blahanweisung der Blähe für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden dei der Blahanweisung den A. Dezember, der Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden dei der Blahanweisung der Blähe für Kramstände.

Sefanntmachung.

Der Fluchtlinienplan der Baldiftraße am Ererzierplats (Grengftraße zwicken Biesbaden und Biebrich) und einer Straße an der Rotdieite des Exerzierplades hat die Ruftimmung der Orisholizeibehorde erhalten und diebrich kinnnehr im Kaibans, 1. Obergeschoß, Kimmer 382, innerhalb der Dienistinnden zu Isebermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß 7 des Gesches dem 2. Juli 1875, derr. die Anlegung und Bernnderung den Graßen x., mit dem Bemerten dierdungen gegen diesen Klan innerhalb einer präflusitiehen Krift den 4 Bochen dein Kagiftrat ichtiftlich anzuderingen find.

Diese Frist beginnt am 19. Juni und endigt mit Absauf des 17. Juli. Biesbaden, den 15. Juni 1907. \* Der Magistrat.

#### Befauutmadjung.

Die Königliche Staatsregierung hat die Serfiellung einer geologischen Karte vom Königreich Preußen

bat die Serneining einer geologischen karte vom Königreich Breuhen unternommen.

Rit der Ausführung der detr. Arbeiten in dem diefigen Kreife ift der Landesgeologe Krof. Dr. Leppla aus Berlin beauftragt worden.

Mit Rudficht auf die Gemeinnigigleit diefer Arbeiten und ihre Bicktigfeit für die Juteressen der Lands und Korstwirtschaft und der Andustrie ist es dringend erwünscht, das die Einwohner den Genannten dei seinen Arbeiten unterhitzen und ihn namentlich don eine gemachten geologischen Kunden und Leodachungen, welche für die Kartenaufsnahme dan Interesse sein konnen, in Kenninis sehen.

Kon Gesten der Geologischen Landesanstalt ist der genannte Beante unt Legitimationskare der sehen worden.

Wai 1907. Weiesbaben, den 31. Mai 1907. Der Magistrat.

#### Berbingung.

Berbingung.

Die Eisenbeton-Deden und die Eisenbeton-Aretype für die Sochbauten auf dem Güdfriedhof (Leichenhalle, Obdultionshaus und östliche dasse, obsultionshaus und östliche dasse, obsultionshaus und östliche dasse, sollen im Wege der öffentlichen Ansschreibung derdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen lönnen während der Kormittagstumden, 11—1 Uhr — Städt. Bandutenu, Adserstraße 4. Bart. — eingesehen und dierstraße 4. Bart. — eingesehen und die Angebotsunterslagen, aussichließlich Zeichnungen, gegen Barzablung oder bestellgesestreie Einsendung von 0.50 Mt. ebendasselbit die Jum 29. Ih. Ris. des zogen werden. Berichloffene

sogen werden.

Berichloßene und mit der Aufschloßene und mit der Aufschloßene und mit der Aufschloßene Einbetonarbeiten — Süderiedbog" beriehene Angebote find ipäteitens bis

Dieustag, den 2. Juli 1907,

bormittags 11 Uhr,

bei dem flädt. Baubureau, Adiersftroße 4, Barterre, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfdeinenden Andieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht berschenen Bertreter.

schriftlicher Souman.

Bertreier.

Kur die mit dem bargeschriebenen und ausgestüllten Formular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserieilung berücksigt.

Ruschlagserieit: 10 Tage.

Biesbaben, den 18. Juni 1907.

Der Magistrat.

#### Berbingung.

Die Lieferung der Werfseine (ca. 150 Chmir. Muschelfalf oder beller Sandstein) für die Hochbauten auf dem Südrichhof — Leichenhalle, Obdattionshaus und öffliche Salle — foll im Wege der öffentlichen Aussicheniung berdungen iverden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Bormittagsdienisstunden, 11—1 Uhr, auf dem täht. Baubureau, Ablerfir. 4.

den siadi. Banburean, Adlersir. 4, Bart. — eingeschen und die Ange-botsunterlagen, ausschließlich Beich-nungen, gegen Barzahlung oder benungen, gegen Barzahlung ober de-fiellgelbfreie Einsendung von 1 ML ebendaselbft dis zum 1. Juli d. I.

ebendaselbst bis zum 1. Juli d. J.
bezogen werden.
Berschlossene und mit der Aufschrift "Wertstein-Vieferung — Südiredass" bersehene Angedote sind ldürestens bis
Mitwoch, den 3. Juli 1907,
bornutrags 11.30 Uhr,
im täddischen Bandureau, Adlersstraße 4. Bart, einzureichen.
Die Erössnung der Angedote erschaft in Gegenwart der eiwa erscheinenden Anderer oder der mit ihristlicher Bollmacht bersehenen
Bertreter.

ichriffinger
Vertreter.

Plur die mit dem borgeschriebenen und ausgeschliten Formular eingereichten Angebote werden dei der Anchlagserteilung beruchigtigt.

Puchlagserteilung deruchigtigt.

Puchlagserteilung deruchigtigt.

Buchlagsfrift: 20 Tage.

Biesbaben, den 20. Juni 1907.

Der Magistrat,

Belanntmadjung.

Belanntmachung.
Freitag, ben 28. Juni b. I., nachmittags, foll die Karnnuhung bon
einem Eannohind im Diffrift "Combmerstal", rechts der Frankfurter Landstraße, im Plackengehalte bon
ca. 150 Kuten öffentlicht meistbietend verseigert werden.
Aufannuentunft nachm. 4 Uhr am
Langenbechlaß.
Biesbaben, den 25. Juni 1904.
Der Magistrat.

Berbingung.

Die Ausführung der Maurer- und Aspbaltiererarbeiten für Hochbauten auf dem Güdriedbod (Beichenhalle, Obduftionshaus und öftliche Dalle) foll im Bege der öffentlichen Aussichreibung berdungen werden.
Berbingungsunterlagen und Beichnungen fönnen mährend der Bormittagsdierififinnden bon II—I Uhr im findt. Bauburem, Adlerfirafe 4. Bart., eingesehen und die Angedoisunterlagen, ausschl. Beichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgeldireit Einsendung don 1 M. ebendoselbst die sum 28. Juni d. 3. despogen werden.

gogen werden.

Werschiossene und mit der Anfschrift "Rauterarbeiten — Südfriedhof bersehene Angebote sind späteibens dis

destens bis

Dienstag, ben 2. Juli 1907,

bormittags 11 Uhr,
bei bem stäbt. Banburean, Abler,
itrahe 4. Bart., einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erz
folgt in Gegenwart ber eiwa erz
idarifilisher Kollmacht bersehenen

idriftlicher Betreter.

Bertreter.

Bur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Hormular eingereichten Angebote werben bei der Aufchlagserteilung berückfichtigt.

Buichlagsfrift: 10 Zoge.

Biesbaden, den 18. Juni 1907.

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Sodelberblendung aus harbigestein (ca. 48,00 Ebmir. SpeniiGrünstein oder Basaltlava) für die Hochbauten auf dem Südstrebbos(Leichenhalle, Obdultionshaus und öftliche dalle) soll im Wege der öffentlichen Aussichteibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Beiche

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Bormittagsdienkiftunden von 11—1 Uhr im tädt. Daubureau, Adlerftraße 4, Bart., eingesehen und die Angedotsunterlagen, ausschließt. Zeichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgeldetreie Einsendung von 50 Rfg. edendaftlift die Jum 1. Juli 1. 3. des zogen verben.

Berschloßene und mit der Auflichtift "Godelberblenbung Güdfriedhof" derschene Angedote fund spatieitens dis Mittwoch, den 3. Juli 1907, dermittags 11 Uhr, im städt. Bandureau, Adlerstraße 4, Bart., einzureichen.

Die Gröffnung der Angehote erschenenden Anderste oder der mit ichriftlicher Bollmacht der einen Bertreter. Berdingungeunterlagen und Beich

ichriftlicher Bertreter.
Ant die mit dem borgeschriebenen und ausgestüllten Formular eingesreichten Angebote werben bei der Auschlagsfrist: 20 Tage.
Bricklagsfrist: 20 Tage.
Briesbaden, den 19. Juni 1907.
Der Magistrat.

# Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung bon l. Gifentenfrattiss für Dachbinder über der
Leichenhalle (6000 Kilogramm) für
die Hochbanten auf dem Tübfriebhsf
ioll im Wege der öffentlichen Ausfchreibung derbungen werden.

Kerdingungsunterlagen und geichnungen tönnen während der Kormittagsdienkiftunden, 11—1 Uhr, auf
dem hädtischen Baubureau, Adierfirage 4. Part., eingesehen, die Annehafsunterlagen, aussichtenl, Leich-

gebotsunterlagen, ausichließt. Zeich-nungen, gegen Barzahlung ober be-tiellgeldfreie Einfendung dan 50 Pf. ebendafelbit dis zum 2. Juli 1. J

bezogen werben.
Berichloffene und mit der Aufschrift "Eisenkonftruktion—Südfriedbof beriebene Angebote find späteftens bis

beitens bis

Blittwoch, ben 3. Inli 1907,

bermittags 12 Uhr,
im fiadtischen Baubureau, Adl
ftraße 4. Bart., einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote
folgt in Gegenwart der eftva
icheinenden Andieter oder der
icheiflicher Bollmacht bersehn

Bertreter. Nur die mit dem vorgefchriebenen Rut die mit dem vorgekurtebenen und ausgefüllten Formular einges reichten Angehote werden dei der Lufchlagsfrift: 20 Tage. Rufchlagsfrift: 20 Tage. Biesbaden, den 20. Juni 1907. Der Wagiftrat.

Berbingung.

Die Solzlieferung u. Ansführung der Zimmerarbeiten für die Soch-bauten auf Sübfriedhof (Leichen-halle, Obduftionshaus und dieliche Galle) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Berdungsunierlogen und Zeich-nungen fährend der Bor-

Berdingungsunierlagen und Neich-nungen fönnen während der Bor-mitiagsdientstunden, 11—1 fibr. im städtischen Bauburvau Ablerstraße 4, Bart., eingeschen und die Angeboß-unierlagen, ausschließt. Zeichnungen, gegen Barzahlung oder beitellgeld-freie Einsendung bon 1 Mt. eben-baselbit die zum 3. Juli 1907 bezogen merhen.

werben. Berichlossene und mit der Auf-schrift "Zimmerarbeiten-Südfriedhof" Ingehofe find spätestens beriebene Angebote find ipateftens

Donnerstag, den 4. Aufi 1907,
bornittags il Ühr,
im städtischen Baubureau, Adlerstroke 4. Bart., eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit
schriftlicher Bollmacht berschenen
Bertreter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgestüllten Formular einge-reichten Angebote werden dei der Zu-schlagserteilung berücklichtigt. Zuschlagsfrist: 20 Tage. Biesbaben, ben 21. Juni 1907. Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Aussichrung der Erd- und Maurerarbeiten für die Bedürfnis-anstalt an der Schwalbacherstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffent-lichen Aussichreibung berdungen

Berbingungsunterlogen und Beich-Berdingungsunteringen inn Beid-mingen fönnen möhrend der Bor-mittagsbienifftunden Friedrichtt. 15, Bimmer 9, eingesehen, die Angebots-unterlagen, ansichlieht. Beidnungen, auch bon bori gegen Barsahlung oder bestellgelbrie Einsendung bon

50 Bf. bezogen werden.
Rerfchlossene und mit der Auf-ichrift "S. A. 28" versehene Angebote simd ibatestens dis

Samstag, ben 29. Juni 1907, hormittags II Uhr,

bierber eingureichen.
Die Eroffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eina erfolgenenden Anbieter.

icheinenden Anbieter.
Auf die mit dem borgeschriebenen
und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote
merden beruckichtigt.
Luichlagsfrift: 30 Tage.
Wiesducken, den 19. Juni 1907.
Städtisches Oschbanamt.

Befanntmadjung.

Der Fruchtmarkt beginnt während ber Sommermonate (April bis ein-schließlich September) um 9 Uhr bormittags. Biesbuben, den 23. März 1907. Stäbt. Afgife-Amt.

Berbingung. Die Ausführung der Alempner-arbeiten für den Beuban der Des-infestionsanstalt auf dem städtischen Krankenbausgelände zu Wiesbaden joll im Wege der öffentlichen Aus-

füreibung berdungen werden.

Berdinaungsunterlagen und Beichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden Friedrichstr. 15,

Rummer 9, eingefeben, die Angeboisunterlagen, ausschließlich Beichnungen, bezogen werden.

unterlagen, ausschließlich Beichnungen, bezogen werben.
Berichlossen und mit der Aufschrift "O. A. 32" bersehene Angebote sind spatestens bis Samstag, den 29, Juni 1907, bormittags 11"), Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter.

Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormu-lare eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wießlagsfrist: 30 Tage. Wießbaden, den 21. Juni 1907. Städtisches Sochbauamt.

Die Ausführung der Erd-, Abbruch- und Maurer-Arbeiten zur Softieferlegung. Aufgang und Gänge für die Gewerbeichule zu Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beich-ungen können während ber Bormingen fönnen während ber Bor-mittagsbienistinuden Friedrichstr. 15, Zimmer 9, eingeseben, die Angebots-unterlagen, ausschließlich Zeichnun-gen, auch bon bort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung bon

To Kin. bezogen werben.

Bericklossene und mit der Aufsichrift "H. A. 31" bersehene Angebote find spätestens dis

Dienstag, ben 2. Juli 1907, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote er-

folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter. Nur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-

lare eingereichten Angebote werde berücklichtigt. Lafchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 21. Juni 1907. Stöbtisches Dochbanamt.

Alzisernückergütung.
Die Alziserückergütungsbeträge aus bortgem Romat sind zur Zahlung angewiesen u. fönnen gegen Embfangsbesäätigung im Lause dieses Romats in der Abfertigungsstelle, Rengasse 62, Rengasse 63, Rengasse 63,

in der Abfertigungsstelle, Rengasse 84, Ratterre, Einnehmeret, während der Jeit don 8 Uhr dormittags dis 1 Uhr nachmittags u. 3—6 Uhr nachmittags in Emdang genommen derden.
Die dis aum 30. d. M. abends nicht erhobenen Alzise - Nüchbergütungen werden den Empfangsberechtigten abgüglich Vostporto durch Bostaniveisung übersandt werden.
Wiesbaden, den 11. Juni 1907.
Städt. Alziseamt.

Befanntmachung.

In ber Kehrrichtverbrennungs-anftalt (Mainzer Landstraße) werden mechanisch gebrochene und sortierte Schladen und Asche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Ge-

1. Kingasche, 1 Tonne enthält 1,4 bis 1,7 Chmfr. 2. Neinforn (Asche und Stüdchen bis 10 Mmtr., auf Bunsch auch bis 25 Mmtr., Abmessung), 1 Tonne ent-bält 1,2—13 Chmis-

bis 10 Kmit., dur Kinnig auch bis
25 Mmit. Abmessung), 1 Tonne ents
hälf 12—1,3 Ebmit.

3. Mittelforn (Stüde von 1 zu 4
Emit. Abmessung), 1 Tonne ents
hälf 1,3 Ebmit.

4. Grobsorn (Stüde von 4 zu 7
Emit. Abmessung), 1 Tonne ents
hälf 1,15 bis 1,25 Ebmit.

Det Breis beträgt nach besonderer
Vristatel für 1 Tonne Flugasche
ettwa 1,30 Mf., six alle anderen
Gorte 2 wird bis auf weiteres
zu 0,75 Mf. die Tonne abgegeben.
Unternehmer, welche dauernd größere
Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.
Für die Monate Robensber, Dezember, Kanuar, Kebruar und März
werden die Breise det Gorten 1, 3
und 4 um 25 Brozent, das beißt auf
0,90 Mt. ermößigt.

Auf schriftliche oder mündliche
Anfrage (Massinienbauamit, Friedrichtenber et 15 Lingense

Auf schriftliche ober munbliche Anfrage (Raschinenbauamt, Fried-richttraße Kr. 15, Jimmer Kr. 21) erhalten Interessenten Angabe über Tonmischung etc., die sich in anderen Städten bei Serwendung bon Kehrichtschlacken bewährt haben. Biesbaben, den 24. Nai 1907. Städt. Maschinenbauamt.

#### Boll'Sbaber.

In dem Bad am Römertor find zwei Barnenzellen eingerichtet und werden wie in den Badeanstalten am Schlößplat und in der Roonstraße Bannenbäder für Ränner und Frauen berabreicht. Babezeit in allen Babern:

Radesett in allen Sabeth.
In den Monaten:
Mai dis September, den dorm.
7 Uhr dis abends 8:30 Uhr;
Oftoder dis April, den dormittags
8 Uhr dis abends 8 Uhr.
Die Männer-Abteilungen find an

Die Ränner-Abteilungen find an Werftagen (außer am Samstag und den Tagen der Kefttagen von 1.80 bis 230 Uhr geschlossen. Die Franen-Abteilungen sind stets von 1 dis 4 Uhr geschlossen. An Samstagen und Tagen vor Festtagen beliden die Badeanstalten dis 9 Uhr abends geösset. An Sonn- und Feiertagen wird eine Sunde früher geössnet, und um 11 Uhr vormittags geschlossen. Biesbaden, den 21. Nai 1907. Städt. Raschinenbanamt.

#### Dampfer-Sahrten.

Rheinbambfidiffahrt, u. Diffelborfer Gefeffchaft. Roln. u. Duffelborier Abfahrten bon Biebrid, morgens 6.25, 8.30, 9.25 (Schnellfabrt "Boruffia", "Kaiferin Augusta Biktoria"), 9.50 (Schnellfahrt "Barbarofia" u. "Elfa"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt "Deutscher Kaiser" und "Bilbelm Kaiser u König"), 12.50 bis Cöln; mittags 1.30 (Giterschiff) bis Koblenz, 3.20 (nur Sonne und Reiertags) bis Ahmannshaisen, 4.20 bis American aberda 6.90 bis bis Andernach, abends 6,20 bis Bingen, mittags 2,25 bis Mannheim. Gepädipagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr. Billette und Austunft in Wies-

Billette und Austunft in Wies-baden bei dem Agent W. Bidel, Langgaffe 20. Telephon 2364. F 327

#### Biebrid-Mainger Dampfichiffahrt August Walbmann.

Am Anfaluf an die Wiesbadener Straßenbahn. Schönste Gelegenheit nach Mains, bezw. Biebrich-Wiesbaden.

Bon Biebrich nach Mains ab Schlof (Raiserstraße - Samptbahnbof-Mainz 20 Min. später): 9\*, 10\*, 11, 12\*, 1, 2, 2,30†, 3, 4, 4,30†, 5, 6, 6,30†, 7,

2. 2.30†, 3, 4, 4.30†, 5, 6, 6.30†, 7, 8, 8.45.

Bon Mains nach Biebrick ab Stabtsballe (Katieritz-Sauptbahnt. 7 Min. (päter): 9\*, 10, 11\*, 12, 1\*, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45.

\* Mur Sonns und Keieriags, † nur bedingungsweise. Bodentags bei ichiechtem Wetter beginnen die Kabrten erst um 2 Uhr. Sonns und Keieriags ebent. baldstündlick.

Kracktgüter 30 dis 40 Kf. per 100 Kilo. Extradoste für Gesellschaften. Monats und Saisons Monnements. Mbonnements.

Rorbbeuticher Blobb in Bremen. (Sauptagent für Wiesbaben 3. Chv. Glüdlich, Wilhelmstraße 50.) F 844 Lette Rachrichten über bie Beweg-ungen ber Dampfer.

ungen ber Dandfer.

Schnelldambfer Bremen-Rew Porf:
"Krondrinz Bilbelm" nach Bremen,
24. Juni 1 Uhr nachm. den Blymouff)
— Wittelmeer - Linie: "Krinzeß
Jrene" nach Rew Porf, 21. Juni
9 Uhr nachm. den Benua, 23. Juni 6 Uhr
30 Win. nachm. Bellas paffiert.
"Redar" nach Balermo, 22. Juni
5 Uhr nachm. den Readel. — Rew
Port-, Baltimore-, Galbefton-, Bhllabelphia, und Stemen, 22. Juni
2 Uhr nachm. den Kew Dorf. "Barbaroha" nach Bremen, 22. Juni
11 Uhr nachm. in Bremerhaben.
"Darmitabi" nach Bremen, 24. Juni
11 Uhr nachm. den Bremen, 25. Juni
12 Uhr nachm. den Bremen, 25. Juni
11 Uhr nachm. in Bremerhaben.
"Darmitabi" nach Bremen, 24. Juni
11 Uhr nachm. den Bremen, 25. Juni
12 Uhr mittags in Bremerhaben.
"Europa" nach Gabannach, 21. Juni
18 Uhr nachm. in Gabannach, 21. Juni
19 Uhr nachm. in Gabannach, 21. Juni
19 Uhr nachm. in Gabannach, 21. Juni
19 Uhr nachm. in Gabannach, 22. Juni
19 Uhr nachm. in Gabannach, 23. Juni
20 Uhr nachm. in Galbefton, 23. Juni
21 Uhr nachm. in Galbefton, 23. Juni
22 Uhr nachm. in Galbefton, 23. Juni nach Galveston, 22. Juni 10 Uhr vor-mittags in Baltimore. "Frankfurt" nach Baltimore u. Galveston, 23 Juni 8 Uhr vorm. Lizard possiert. "Main" nach Rew Jorf und Baltimore, 24. Juni 5 Uhr vorm. Dover passiert. — Australien-Linier. "Frinz Hein-rich" nach Bremen, 21. Juni 10 Uhr nach Australien, 23. Juni 7 Uhr vor-mach Australien, 23. Juni 7 Uhr vor-mittags von Fremantle. "Pord" nach

Auftralien, 28. Juni 6 Uhr nagur. in Genua. — Auftral-Frachtbampfer: "Lothringen" nach Bremen, 28. Juni "Lotyringen" nach Bremen, 23. Juni 8 Uhr borm. von Sahnen. – Ofts Afren-Linie: "Bayern" nach Harn, burg, 24. Juni 11 Uhr vorm. von Gibrattar. "Gneifenan" n. Bremen, 24. Juni 7 Uhr 30 Nin. vorm. in Aben. "Scharnborft" nach Handvorg, 24. Juni 8 Uhr vorm. in Singapore, "Roon" nach Bremen, 23. Juni 10 Uhr vorm. in Sobe. "Reuten" Men. "Gharnhorit" nach Samburg,
24. Juni 8 Uhr borm. in Singapore,
"Koon" nach Bremen, 23. Juni
10 Uhr borm. in Robe. "Trenhen"
nach Oit-Airen, 23. Juni 8 Uhr nachs
mittags bon Shanghai. "Bring
Kubrig" nach Oit-Airen, 21. Juni
1 Uhr nachm. in Colombo. "Bringregent Luitpold" nach Oit-Airen,
24. Juni 10 Uhr borm. bon Untberden. — Enba. Praille und 25
Riafa-Linien: "Sigmaringen" nach
Bremen, 22. Juni in Bremerbaben.
"Bortum" nach Aniperpen, Bremen,
23. Juni Las Balmas paffiert.
"Imerifa" nach Rewport Rews,
Bremen, 21. Juni bon Rewport
Rews. "Bonn" nach Lijebort
Rews. "Bonn" nach Lijebort
Rews. "Bonn" nach Lijebort
Rews. "Bonn" nach Lijebort
Rews. "Bonn" nach Rewport
Rews. "Bonn" nach Brigabon. Odortio,
Reibes. "Bonn" nach Rewport
Rebs. "Bonn" nach Brigabon. Doortio,
Reibe. "Bonn" nach Brigabon. Doortio,
Reibe. "Bonn" nach Lijebort
Rebs. "Bonn" nach Brigabon. Doortio,
Reibe. "Bonn" nach Brigabon. Doortio,
Reibe. "Bonn" nach Brigabon. Doortio,
Reibe. "Bonn" nach Breitigen, 23. Juni in
Rio de Janeiro. "Rorderneb" nach
La Blata, 22. Juni bon Buenos Mires.
"Solle" nach Brafilien, 22. Juni in
Rio de Janeiro. "Rorderneb" nach
La Blata, 22. Juni kas Balmas
paffiert. "Seidelberg" nach Brafilien,
La Juni Las Balmas paffiert.
"Gobenge Leine. "Eberapia" n.
Benua, 24. Juni bon Brafilien,
La Juni bon Obeffa. "Balata" nach
Ratieille. — Merandbien "Linie:
"Bobengollern" nach Obeffa. 22. Juni bon
Marfeille. — Merandbien "Linie:
"Bobengollern" nach Warfeille, am Marieille. — Alexandrica - Linie: "Hohenzollern" nach Marieille, am 23. Juni 1 libr borm, bon Reapel.

Deutsche Okafrisa-Linie.

Rph. "Brinzessin", Kapitän Stahl, bon Hamburg nach Sübafrisa. 24. 6. ab Antwerpen. "Abmiral", Kapitän Doberr, bon Gübafrisa 19. 6. ab Hamiral", Kapitän Doberr, bon Gübafrisa nach Hamiral", Kapitän Doberr, bon Gübafrisa nach Hamburg. "Brinzegent", Kapitän Ganburg. "Brinzegent", Kapitän Ganber, bon Hamiburg nach Sübafrisa 23. 6. ab Ramibar. "Büraermeister", Kapitän Kiehler, bon Gübafrisa nach Hamiburg. 20. 6. ab Durban "Kronprinz", Kapitän Kieh, bon Gübafrisa nach Hamiburg. 23. 6. an Reapel. "Derzog", Kapitän Beissam, bon Sübafrisa nach Hamiburg. 24. 6. an Reapel. "Möng", Kapitän Schlam, Langert, hon Sübafrisa nach Samburg. 24. 6. an Antwerpen. "Ratigaaf", Kapitän Bollertsen, bon Samburg nach Sübafrisa, bon Samburg nach Sübafrisa. Afrifa nach Samburg, 24. 6. an Antiverpen. "Rarigraf", Kapitan Bolfertsen, bon Samburg nach Sübafrifa, 10. 6. ab Las Valmas. Gouverneur", Rapitan Cartens, bon Sübafrifa nach Samburg, 19. 6. ab Ranzibar. "Bräsibent", Kapitan Tepe, zurzeit Samburg. "Kanzler", Kapitan Boblenz, aurzeit Hamburg. "Kanzler", Kapitan Boblenz, aurzeit Hamburg. "Kanzler", Kapitan Boblenz, aurzeit Hamburg. "Kapitan Boblenz, aurzeit Hamburg. "Kapitan Boblenz, kapitan Boppistatier, zurzeit Samburg.

#### Die Breife ber Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzengniffe gu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Afziseamtes vom 15. dis einicht. 21. Inni 1907 solgende:										
	Miebr. Preis.	Brei	8.			Riebr. Söchft. Breis, Breis.		92   B	iebr. Söchst reis. Br eis.	
1. Bichmarft. (Schlachtgewicht.) Ochjen: I. Qualität 50 Kg. II. 50 Kühe: I. 50 III. 50 Kühe: I. 60	Treis. 78 - 78 - 78 - 78 - 78 - 78 - 78 - 78	\$2 75 70 63 1 1 1 1 7 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8. 4	Buderichoten Beistraut Beissehl Biumenfohl (dusländ.) Kolenfohl Brümiskohl Kopfialat Genbivien Spinat Saucrampfer Lattich-Salat Felbialat Kreife Britichoste Rhabarber Chichoste Rhabarber Chichoste Rhabarber Chichoste Roddirnen Luitten Brischen, Bhein, Herd- Ririchen, Bhein, Herd- Brischen, Saucra Braumen Brischen Brisc	11111111111111111111111111111111111111	Diebr. Bochft.	Schleie (lebend) 1 Ag.  Sariche (lebend) 1  Bachforellen (lebend) 1  Bachforellen (lebend) 1  Bachfische (lebend) 1  Bredigiche (lebend) 1  Bredigiche (lebend) 1  Bredigiche (lebend) 1  Bredigiche 1  Bratichellisiche 1  Beelecht 1  Bratichellisiche 1  Breilbutt 1  Breilbutt 1  Breilbutt 1  Breilbutt 1  Breilbutt 1  Breing (gefalzen) 1  Bring (gefalzen) 1  Bratichellisiche 1  Bratichellisiche 1  Bratichellisiche 1  Breilbuth 1  Breilbu	90	Solution   Solution	Preis.   P
Treibgurfen 1	1 50 - 90 - 90	- 5	5 - 5	Sohannisbeeren Heiselbeeren Gebelbeeren Gartenerbbeeren Balberdbeeren LBalberdbeeren 4. Bischwarft	1 1 1 1 1		Meh-Borberblatt 1 Sirich-Nüclen 1 Mg. Sirich-Borberblatt 1 Bildickwein 1 Bildickwein 1 Bildragout 1 (Eadenpreise.)	1 2 2 1	50 2 - 40 2 60 40 2 60 50 1 70 - 1 20	Sava-Reis, mittl.
Brine Erbien mit Schale 1 Grüne Erbien obne Schale 1 Wiesbaden, den 21. Ju	1907	_ 2	0	Mal (lebenb)	1 Ωg.   1 ;	2 40 3 20 2 40 3 — 2 40 2 80	Ochsenfleisch, Bauchfleisch 1 gg.	1 1	70 1 80 50 1 60	Beligbrot: 1 Bafferwest

Sorge, die Ernemung wieder riftgüngig zu machen. Bald gab er alle seine kirchischen Funktionen aus; das leigte Abendmach, das er qusteilte, vollzog er zegar aus Leige Abendmach, das er qusteilte, vollzog er zegar aus gerhreutbeit ohne Kirchenroch im bloßen Kirchenfornd iber dem Frack. Er vourde Privatd ogent, Prosession, ganz Geschrier und Rodner; erst in Tibingen. dann in Auffähr farken Biderhall fanden. Aber ein unver-fälichter Sch waße ist er immer geölieben. Das mertte man bei aller Nedekunst an der Aussprache. "Die Sachien und Preußen", ichreibt Golifried Reller von Wischer, wird. Reulich, als er aus einem norddeutschen Voriran kam, sagte er: "Des soll nun des richtige Deitsch soll jah, wersoren" "vochschen" und hatt "Liebe" "Libbe". Ich muste sehr lachen und hinters brachte es stracks den Rördlichen." Ein amitiantes Geuntt H er wegh zu erzählen, die bei der Schillerseier zu-fammen mitwirkten und immer nebeneinander gewannt wurden, aber fraff und steht und mirrisch an der Spike ihred Anbangs standen, "ohne daß der helle Stern des 10. November sie zu verstöhnen vermag". und Preugen", ichreibt Botefried Reller von Bifcher, "moguleven fich fiber fein Schwäbeln, worüber er wittend einen Bufall, mir weil er gwei Freunden affiliers batte, Pfarrershelfer wurde, war feine größte ichichichen weiß Aeller auch von der Feindichaft Bifcers Zürich, wo feine Boriräge ein weites Publiften, Auffähe harken Bleechall fanden. Aber ein u **Gelättigteit** 



Die Freuben bes Commeranfeuthaltes.

per zugeneren eine eine eine eine eine boch eine bes zuli abgenranden, ebe man abreißt. Sind doch eine beit herren von Polo-Klub noch da, nich jede Zat in den effoterlichen Areiten diese "non plus ultra" von Etegand bat die Vittorität eines unwiderruftlichen Zogunge. Der einer Sommers auf eine Baben ihre Tetten für den weißen, norm Etegand Gesten, die karten, burchtrochenen Roben aus Einen und Erstaalten, aus all den weißen, norm Etegand Regioneraliges haben; alles ist aufs Bequeme, Stelden Blegfameraliges fubben; alles ist aufs Bequeme, Stelden Blegfameraliges fubben; alles ist aufs Bequeme, Stelden Blegfameraliges fubben; den freugen Gefeu, mit einem Beginnen eine mehr her Einfelt ben der King eine bes gefellschaftlichen Lebens, der fellen Konvention will man auch die farre Aleiberpracht von sich inn. Eine nisten fonnen nicht mehr helfen, nur Enstellungstenen, Gebort, Blegfange und alles, nur Enstellungstenen, Geborten, Blegfen so der Berbieren fer nur einem verzächlichen Greundinnen begegnet fie nur einem verzächlichen Geborten Blidt die Bariferin über de Buttigen Echie hinräumend, bie fluchen Beiten ben Enbergen. Reiche Epigenmanigetten fluscher auf bie Bond nicher. Sie gleien un fettenn Gewode durch die Fünger der Enne und ber filegen nieder auf der Sonden Beiten und Schlen ber bleiben in den vollen Farse, vorbet, für den gere hangen. Randen Barifenigen und Schlen möger fie in den toten Rüften mobern, nachbern, nachben fie Leute ziehen ihg aufs Land aufild, in Bader und Billen, Karik liegt fild und ernit da, ein ungewohnter Alnbild. Man har gegen ein den Sabren noch höllen, ausgebalten. Bor drei oder vier Jahren noch hätte es fañ als ein Berdrecken gegen den Geift des guten Tong gegolten, wenn man nach dem Grand Prix noch in Parix gebileden wäre. Zeht ift es ichie, die erhen Tage des Juli abzuwarken, ehe man abreift. Sind doch fegar Mus Baris wird gefcbrieben: Gin paar Lage - und all das elegante Leben, bas jest noch bie vards durchflutet, wird verfchmunden fein. Die

en, fo mandmal find. Mit befou-iten, diefen fchuen

polity into creat anipalizatin norther in the bands of the creation of the cre

Die Königin von Siam. Die Anvesenseit bes Königs Chaladongern in Paris uncht natürlich auch von seinen Franen reden. Er bringt deren ein Duhend mit, aber nur einer, der Salbschweler des Königin. Sie ist Sahre all und bereits seit Ziel Königin. Sie ist des Jahren mit Chaladonge forn versetratet. Dennoch gilt sie den Siamesen, die nur nach dem Aussichen urteilen, sie sienesen, die nur nach dem Aussichen urteilen, sie steung von Banglof. Die Pariserinnen werden aber wenig von ihr zu sehen bestonnen, da sie nur tief verschliefert ausgeht. Man versichet, daß sie einen großen Einfluß auf den König hat und gewiß gleich nach senen großen Einfluß auf den König hat und gewiß gleich nach seinen großen Einfluß auf den König hat und gewiß gleich nach seiner dem Siegel der Berich alle.

THE STATE OF THE S

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 147.

Sipo Matador.

Donneretag, 27. 3nni.

(Rachbrud berboten.)

1907.

(Softer,)

Roman von Arine Bapp.

Die Abwehllungen auf der Reise, die Sahrt durch tunderannte Gegenden empfand er als eine wohltwende Ablemfung ben seinen quölenden Gedansen. Auch in Paris von sein Veues sint ihn zu sehen, dass eine mobituende nicht recht sur Belinnung und zum Bernuftstein seine Lage fann. Aber schou nach aum Bernuftstein seine große Sing. Er fuhr nach Armitiste Sas bunte, dele geraße Sige. Er fuhr nach Armitiste Sas bunte, dele geraße Sige. Er fuhr nach Armitiste Badeleben zeitreute ihn augenehm und seine Gemülisstimmung sob sich von Aag zu Aag. Blach der Weert herbersucht, wollte ihn nichts gelingen. Die rechte Stimmung sehlte humer noch. Und den neuem som eine beiße Sehnsucht, wollte ihn nichts gelingen. Die rechte Stimmung sehlte humer noch. Und den neuem som eine beiße Sehnsucht über sich nach gena und Rind, und er maste fich aus, wie schlich es sein mißte, seht im dem frischen, grünen, idhlischen Aannenberg zu westen. Amandaß Zuben und Bärtlichkeit auf ihn ruhten, in stäthes siebes Stindergesicht zu schlann, welch ein Glind! Aber grinden geren, wie der frische Anell der Erfindung viedert in ihm spieden zu erfichte Anell der Erfindung viedert in ihm spieden zu erfichte Anell der Erfindung viedert in ihm spieden zu erfalle.

hpridelni.

Ze mehr er fich in diesen Gedanken versenkte, desto heiher Demannen. Und tiltrinsicher wurde seine Schifucht nach der Heiher und stiltrinsicher wurde seine Schifucht nach der Heiner auf die Seele, daß er me dur Kube und dum Frieden mit sich sommen würde, devor er nicht die beilige Pritcht erfüllt hatte, Amanda um Berzeichung zu bitten. Wertum hatte er is lange gezögert, warum var er in daß fremde Land gegangen? Seinen Gedanken, dem Stacke in seiner Seele, den Borwürfen seines Gebunten. Wit sieder siede nicht enklieben.

Wit siederische Eile packte er seinen Roffer und ohne Aufenthalt kehrte er sider Paris nach Deutschland zurück.

Ges war in den ersten Lagen im August, als er in einer frühen Rachmittagstunde im Langust, auf dem langte. Es herrichte ein lebhaster Bertehr auf dem Langte. Es herrichte ein lebhaster Bertehr auf dem Bahnbof. Bahlreiche Fremde langten mit ihm in dem Reichen Gebirgsturort an. Er achtete ihrer nicht. Es trieb ihn, zu Beb und Rind zu forfinert. Rom naben Krieb ihn, zu Beb und Kind zu forfinert. Rom naben Krieb ihn, zu Beb und Kind zu forfinert. Bom naben Kriediurm erföhnen die Gloden. Er lächelte dor fich hin. Sollte er es nicht für ein gutes Omen nehmen? Unter Glodengeläute bielt er seinen Einzuen Könen, die ihn socht in die Kriede der befannten, trauten Wönen, die ihn socht in die Kriede ben defennten, trauten Wönen, die ihn socht in die Kriede her einer Amistätligfeit gelocht hatten.

Beber waren das nicht — sein Geschaft delten ...

Beber ihatte, das lehte Geleit gaben? Erauernde Angebörige schlichen binter dem Sangt deben? Erauernde Angebörige schlichen binter dem Sangt und debeniten den einstellich nichte er sich wieder in eine straffere Sastung elestisch und rasten sein und restental der Rauf des menschlichen Lebens. Bier er Krauer. Berzubeistung — da Brende und Zust. 30n er-Krauer. Berzubeistung — da Brende und Sust.

wartete ja daß höchste Glüdt: das Weiedersehen mit Welb und Kind. Würde Amanda dem Reuigen verzeihen? Ia, das wiede sie — sie, die die Milde und Eite selbst

Gliutvolle Hițe lagerte auf den Straßen. Plur wenigen Einheimischen begegnete der Seinkehrende. Einmal siel es ihn auf, daß ein Befannter ihn erstaunt, entset anstarrte. Etwas wie ein milleidsvoller Schreden malte sich in den Zigen des Mannes. Weer er hatte keine Zeit, darüber nachzubenken. Ze näher er seiner Wohnung kam, desto eilender burde sein

Rine. Liefe Stille herrschte, als er den Flur seines Keiner ufes detrat. "Amandal Käthel" Er rief es Leise. men sie ibm denn nicht entgegen? Hörten sie denv Hange betrat. "Amandal Käthel" Kamen fie ihm denn nicht entgegen? nidit?

Cein Herz schlug ihm zum Beripringen vor Erregung, als er die Zür zum Wachgimmer aufflinfte.
Erstaumt fah er lich um Auch hier memand. Und nebenan in seinem früheren Krbeishimmer ebenkuls niemand — feine Menschenfelel Schmerzliche Entriemand — feine Menschenelel Schmerzliche Entried niemand — feine Menschenelel Schmerzliche Entried fie auf einem Spaziergange waren? Um diese Stunde, in dieser Gluthithe? Undenfart Sie founten nur dei dem alten Kantor drüben weiten. De er ste rief? Netn, guerst mußte er sich mit Amanda unter dier Augen ausseinandersteue, ebe er seinem Schwiegerdater unter die Naugen trat.

Also war alles noch so, wie zu seiner Seit. Ein wehmittigfreudigen wort alles noch so, wie zu seiner Beit, Ein wehmittig freudiger Schimmer dreitete sich sider sein Antstit, in seinem Gemitt regte es sich warm umd herzlich, Hundert Erimerungen wurden in sim sedendig. Dier beite er oft mit Amanda geseisen in stem sebendig. Dier sich der des der die bern Arm um ihn geschlungen, er hatte seinen Kapf auf ihre Schwiere gesegt und ihren siebend tröstenden Weder sich met den in findere Sautläßeit an ihn geschniegt.

"Rapa, sei wieder gutt Rieber Bada, zet wieder gutt.

"Rapa, sei wieder gutt Rieber Bada, zet wieder gutt.

"Rapa, sei wieder gutt Rieber Bada, zet wieder gutt.

"Rapa, sei wieder gutt Rieber Bada, zet wieder gutt.

Die Tränen traten dem Einfamen in die Augen und seine Arme breiteten sich unwillfürlich aus. Wo varen sies Wie seineren sich nie so lang Entdehrten wieder an sein Kerz zu drücken, das ihnen so froh erwartungs-boll, so warm entgegenschlugt
Da tauchte noch eine andere Erinnerung in ihm auf. Als er die singe Frau am Hochzelbenen, nach dem der scheibenen, fröhlichen Fest in das kleine Haus geführt und durch der wenigen Känme geleitet. Kier, in selnem Arbeitszimmer hatten se Könnte er sie umfaht. Endlich alleint

und Berlag ber 2. Cheilen bera'iden Dof.Bu ortifd fur bie Socialeriung: 3. B.; A. Degerborg in Biebbaben

Endlich allein! Und die zarte, schmächtige Gestalt hatte einem Wist mendlicher Zärklichseit, schwaltege with einem Wist mendlicher Zärklichseit, schwaltenloser Indade hatte sie seich jauchzend zu ihr hinabgebeugt und hatte sie gesischt, beiß, mit slammender, sodernder Stut. Endlich allein!

Der Träumende such von seinem Sitz empor, Seine Wisde wandten sich instruktiv nach dem Riavierlest.

Tegte sich und wogte und drängte in ihm. Er setzt sich auf den kleinen Klaviersessel. Seine Vinger glitten iber die Tassen. Wärigte, sügensten ihm. Er setzt sich das Langgesuchte Liebestied aus dem ersten Alt der "Liebestrene". Immer sügen aus dem ersten Alt der "Liebestrene". Immer sügen den ersten Alt der "Liebestrene". Immer sügen den kontponissen den ersten Alt der gesten des entzuchten Kontponissen der entder, kummer brach ihn plöstich der Ausstant such einer weiblichen Stimmer grellen Dissuch der Ausstant such er empor, mit etner grellen Dissuch der Ausstend such der Ausstenden Blicken hinsber. Entsetzt zu sihm mit schwerksvollen Blicken hinsber. Entsetzt zu sihm mit schwerksvollen Blicken hinsber. Erweibsige, dies wieden die ihres Bestätzt des disserer der des dieses Bestätzt sie diese Dervorteren geistendate Blässe ihres Gestätzt das sieden die der Dervorteren.

"Annandal" rief er jauchzend, seiner nicht möchtig und seine Arme hoben sich gegen sie. — Sie stand wie angewurzelt, ihn noch immer mit starren Augen betrachtend, in denen sich Schrecken, fossungslose Aberraschung, Granen und Sah spiegelten. "Hahr der verlegen gerhalten?" stammelte sie end-

mehr von dir."
Sie fuhr 1 Er schüttelte mit dem Kopf. "Haft du an mich geschrieben? Ich war vier Wochen reist und habe schon lange, lange keine Rachrichten

fuhr mit einer Gebarbe tiefften-Entfehens

duriid.
"So weißt du also nicht —"
"Bas denn? Was tit denn ge billen!" rief er, als sie sich sche hatte. idjandernd unterbrochen um Gottes

Ein warmes Empfinden auch die tiefe Trauer trug.
Ein warmes Empfinden auch in ihm auf.
"Dein Bater", stammelte er. "Ih dein Bater — 2"
Sie schrie kant auf und schüg übre Hande vor das noch bleicher werdende Gesicht und ein hestiges Schlucken sch schwerzende Gesicht und ein hestiges Schlucken sch schwerzende Gesicht und ein hestiges Schlucken schwingsvollen, heißen, guälenden Angst durchglicht. "Ann Gottes willen, was ist denn? — Wo — wo ist dem Käthe?"
Sie sieß ihre Hände sinsen und deutete nach sich wärts. Dann lief ein Schauber durch ihre zarte Gestalt. Leise, in kaum hördaren Flüsterlauf kam die Antwort den ihren Lippen: "Wir haben sie hoeben hinausgetragen — zur letzen Ruhe."
Und dann rectte sie sich mit einem Wase und ein flammender Hagen entgegen und der Schrei des aus tiessten Stutenden Parterberzeus traf vernichtend bein Ohr: "Du — du haft sie gestötet."
Ein maariskulierter gungelnder Laut drang aus seiner ringenden Brust herauf. Dann arisken stam die krang aus seiner ringenden Brust herauf. Dann arisken seiner ringenden Brust herauf. Dann arisken seiner beweißtos zusammen.

Ein schweres Nervensieber brachte Feltx Neuhoff an den Rand des Grades. Vier Wochen sang er zwischen Tod und des Grades. Vier Wochen sang rang er zwischen Tod und Aeben. Fran Annanda pflegte ihn mit der aufopfernditen Hingade. Angelichts der Silffossafet feit und des leidenden Justandes des Kranken drängte sie alle bitteren Empfindungen, die sie gegen ihn hegte, zurick. Sie sah nur den Leidenden in ihm, der auf ihre Filge angewiesen war und ohne dieselbe vielleicht ihm.

merlich zigerinde gegangen tögre. Seine Fischerphantasien verrieten ihr zum Teil die Erlebuisse und die
bitteren, seelichen Ersahrungen und Kämpse, die er in
der Trentungszeit durchgemacht hatte, sie ofsenbarten
ihr auch die innere Umsehr, die sich ihm vollzogen
und die ihn nach Tannenberg zu ihr zurückgesührt hatte.
Auch als er endlich seine Blicke wieder nitt erwachendem Bewuhrfein auf sie richtete, brachte sie sicht über
sich, ihm mit einer Wiene der Verachtung und des Halber
sich ihm mit einer Wiene der Verachtung und des Halber
sich war ja noch inner schwach und seiden von Käthigens
Sichtum und Tod gegen ihn empfunden, zu begegnen.
Er war ja noch inner schwach und seidend und brauchte
ihr Witteld und ihre Fürsach und seidenden Zustande
sies verlagt. Vieden, hätte sie ihr Erbarmen und ihre
Hich gegeniber gesehen, hätte sie ihr Erbarmen und ihre
Hilberzig und erbarmungslos aus ihrem Hause welfen.

Der laugiam Genesende brauchte einige Zeit, die die Erinnerung an alles, was geschehen var, vieder bollständig in ihm einstellte. Das erste var, daß er Andre ihm über Käthes Krantheit zu berichten. Alls sie ihm im Berlause ihres Berichtes von dem Brief erzählte, den sie im Bertrausen auf seine Pilse an ihn geschrieben und wertrausen auf seine Pilse an ihn geschrieben und wertrausen auf seine Pilse an ihn geschrieben und wertrausen auf seine Pilse an ihn geschrieben gewartet, berhüllte der Auhörende plöglich sehn Gesicht mit beiden Kinden und weinte bitterlich. Dann nach einer Weile gestand er voll Scham und bitterer Selbstverachtung, wie es gesommen, daß dieser Brief iberhaupt nicht von ihm gelesen, sondern undereschenden Blick in das nach tränennalse, scham underen weigert haben Blick in das nach tränennalse, schwerzlich zu würdest sicher dieser kiefen wertweist sohn dem Andrewen Seite.

Der Krause aber stähnte in tiesser Sessengaual und wander erschieftert sein abgezehrtes Gesicht nach der erschlichtert sein abgezehrtes Gesicht nach der eine Betötet."

Der Krause aber stähnte in tiesser Sessengaual und vanderen Seite.

"Ich habe sie getötet", stammelte er in bitterer Seelbstantlage. "Ich habe sie getötet."

Send Annada aber machte eine berneinende Gebärde und legte beschödigtigend ihre Hand auf seinen Weine

Mittigen, erbarnnungsbollen Weise. "Der Arzt hat es mit am Totenbette unseres fleinen Rieblings gestanden. Bu retten wäre Käthigen auch durch einen längeren Aufmenthalt an der See nicht mehr gewesen. Die Iräftigende Wirfung der Seeluft hätte die Katalkophe kinausgeschoken, nicht aufgeboben. Das angegriffene Hinausgeschoken, nicht aufgeboben. Das angegriffene Heit hätte wech lange verrichten können."
Da ließ er mit einer lebhoften Bewegung seine Sand sinken und sah ihr forschen, zweiselnd in die Augen. "It das wahr, Amanda? Ober sagt der mit ruur

". Troft?"

umg

Wenfil zu hören und mit kunstberständigen Leuten zu berkehren, auf längere Zeit nicht missen wollte. Für den Sommer freilich kehrte er mit Annanda nach Launenberg zurück. Ansang Serbst beschenkte ihn seine Fran mit einem Knaben. Die Freude war groß in dem sleinen Hanse. Erschüttert beugte sich der glicklichen statte und Vater über die blassen, aber doch in seligem Entzicken strabsenden Züge der sungen Mutter und raunte ihr siehe, wahr empfundene Worte der Liebe und des Laufes zu.

und des Tankes zu.

Auch die Sper "Liebestreue" lag nun endlich fertig da und mit freudiger Zubersicht sandte der Komponist die Partitur an die Hofoper in Viinchen.

Schon im Vodember traf die Antwort ein. Die Jutendanz erslätte sich zur Annahme bereit und dersprach sich von der Aufsührung einen vollen Ersolg. Die In-

Anfang Dezember rüstete sich das junge Gepanar mit dem munteren, in besten Wohlsein gedelbenden kleinen Sohn zur endgültigen übersiedelung nach Minchen. Schon Ansang Januar sollte die Einstüderung der neuen Oper beginnen.

Alls Frau Amanda die Noten und die Bidger ihres Mannes in einer festen, großen Kisse verpacke, siel ihr ein ziemlich dickleichges Buch auf, in dem ein Letezeichen steckte. Reugierig schlig sie die bezeichnete Selte auf und sas eine mit Bleistist bezeichnete Stelle sant vor sich die die

denken und sich aller enpfindsamen Schwäcklichen erwehren. Leben selbst ist wesentlich Ancignung, Versetzung, überwältigung des Fremden und Schwäckeren, Unterdrückung, Härte —""
"Was ist das?" unterbrach sich die Lesende kopfischund, sich nach ihrem Gatten untwendend, der hinter ihr fiand. ch auf den Erund n Schwächlichkeiten h Anelgnung, Ber-t und Schwäckeren,

"Das ist die Lehre eines modernen Philosophen. die Philosophie des frakleiten Egoismus, der rücksichten, brutalen Selbstfracht, die Menschen mit eiserner Stirn, mit steinbartem Willen züchten will, Menschen ohne Germilt, ohne Herz, ohne Gewissen — eine Irrlehre, die wernigstens für uns Kinstler, die wir mit dem Serzen und dem Gemilt schaffen, keine Gilltigkeit hat . . ."

# Heiteres von fr. Th. Discher

Wie so viele andere große Söhne des Sömadenlandes ist auch Fr. Th. Visse er, dessen wird, wes einem jener derischnen Er derindenen. In denen jener berühnten "Sieste" Gervorgegangen, in denen der jüngeren Theuben Sürrtembergs berangezogen wurden Die Not, nicht eigener Autried drängte ihn in die Pausstahn des Pierrers, die nit ihren reichlichen Sieden den und Sikspiriteeln vor dem indemitiellen Anaben glatt und eben dalag. Er hatte eigentlich Waaler werden wollen, denn alles Aldsaniste er wohl anch an die nieden zustenen glaubie er wohl anch an die nieden größen Richten glaubie er wohl anch an die nieden größen Richten, nach der die Kamille von den größen Richten, nach der die Kamille von den größen Richten war ein Leines illbernes Aruglitz, das von ihn herrichten folke und das den Junge erfanchte, das einzige vage Erinnerungszeichen an den erlauchten Fischen Toch die Kristlich, niegewöhnlichen Dah de Kristlich vard er im alten Alvier Rianten die Kominarift "eingeliefert".

Es war beileibe feine Tuchnählergefischen, die sich bie liebe Jugend unn einmal nicht nehmen läht, wurden volldrach. Risten "Albseie verdenenweite aus delliche Masslenbälle ab und hpielte im Sordal Abrners hielt abeners hielt aus dernachte verdenenweite aus kollsiese Wasslenbälle ab und hpielte im Sordal Abrners

freiwallend tragen, dazu offenen Hals und altdenticken Rock. Die alten täckerticken Beinhülfen verbrannten fle im felerticken Autodoff auf einem Holzsche Junge Liede und Freundschaft fullten die Bruft mit schwärmerricken Holzschaft fintten die Bruft mit schwärmerricken Holzschaftschen. In hiller Andelung huldigte man einem blonden Bürgerstöckerlein, und ein sehr vorgeschritener Enthusfalt sam sogar auf den Gedanken, den Namen der Geltechen auf ein Jestelchen zu schwähl all Wachtwächer. Arieg den Alostergesegent war die Lopung, und Lehrer wie Kameroden boten eine Onelle unendlichen Gelächsers. Man trug damals noch im Stift die 
alte zopfige Biedermeterfieldung, und possierlich stellten 
sich die Knaben dar in Byllwder, Frad und furzer Hose. 
1821 wurde das aufgehoden. Ann durften sie ihr Haar 
freiwallend tragen, dazu ossenen Han diedentschat. Gelteblen auf ein Zettelchen zu schreiben und diesen zu effen, eine Idee, die starke Nachfolge sand, obwohl es nicht besondere schneckte. Die große Zett der ichwählschen Dichtung und Philo-

mit Zürleichen allgetan. Um diese Zeit unternahm der ipäiere Anhetter auch seine ersten unglicklichen und nie mehr geglücken Verluche, sich mit der Nuse der Nusik aucht geglücken Verluche, sich mit der Nusie der Nusik leicht in ihrer Schünchett ausgingen, mistangen alle seine Vemihungen im Reich der Töne "aus einem tödlichen Sande seiner "pischen". Im Vorwort zum letzen Vande seine sieher "Alphetie" het er halb ingrinnnig, halb kontisch in seinen Jugendichten an der vertracken Zeichenschlich in seinen Jugendichten an der vertracken Zeichenschlich der Mrist habe scheiner lassen Man hatte ihm im Stilt ein besonders schones Instrument ausgesucht, das Rackborn, und das Blasen ging auch zuert recht gut von staken; die Idne erstrucken die Noten. "Schlechsin verblüfft und verstuckt hand ich vor der Entseckung, das seinen der Vallen. Das fie eines der beruche, bis der Leber entlich. . . Ich beställigen beruche, die der Verlegenschlich Vorenheit und Wallsborn binvarf, mich ausgab, fortlict. . . Ich beder Anschauung des Knaben perfonlich näher. Bon deg el wußte die Mutter zu erzählen, wie er gar so unsgeschickt und bilflos in der Tanzftunde sich benommen. Den Better Uhland sach der Kleine Friedrich in der ersten Blüte seines Talents übermütig im Garten eines nachen ländlichen Pfarrsauses auf den Pfaren von gelben Meinfallung herundbalancieren, mit blauem, von gelben Meinfallung derundbalancieren, mit blauem, von gelben Meinfallung derundbalancieren der der Beit unternahm der mit Ikalenden angetan. Um diese Zeit unternahm der fophie Greitete daneben icon um die jungen Gemitter einen belleren Schein, brachte die berühmten Manner wahre noch ale iranrig fomtiches Andenten das Batd-horn-Munditlict."

"Leper" seine schnurzig ichaurigen Mordsballaden gejungen, die Mord'at des Satzbeus und seine bluitge
Etrase, des Heffers Brehm Unsat und Hinrichung. Mit
den Psarrersöchern unternahm der angehende Kavaller
wohl auch eine Landpartie, odwehl er nur 6 Krenzer i.
der Tasche hatie; er wuhte dann durch unerschöpflichen.
Redeslug über etwalge Gelüse der jungen Mädchen zum
Einschren im Wirtshaus hinwegzuhelsen. In solchen
Tagen war die Sendung einer Tante von einem Psund
Ranchkafat und 48 Krenzern ein wahres Simmelser die Enten und Hichrer aus dem Fenster gestütert batte, sich in seinen Segel versenkte oder den Vegasins beitig. Der redlich beschiebene Schulmeister Schartenmager mit den hohen Batermördern und dem langen Bratenroch hat ihn damals besucht und behaglich zur "Leper" seine schunreig ichaurigen Mordsballaden geinngen, die Mord'at des Datphens und seine bluitge Die Leiben und Frenden der Jugend gingen vorsel. Bilder bestand sein Pfarrerexamen mit Ia und wurde Bilarius. Sein Pfarrer war ein Original, der sich and Harles Hypochondrie nicht rasseren lieb, daher sieds ein starkes Bartstoppelseld zur Schau erng und den Aopf durch eine polnische Sackappe mit großem Blechschlo schar, undhem den Kitar, undhem

Lufispiel "Rich la" so reigend geschildert, mochte und kennte Bischer nicht Pfarrer werden. Seine Anlichten, benen von D. F. Stran ft folgend, waren nach manchen Aleisen und Studien in der Fremde zu frei geworden, um noch mit der geltenden Theologie übereinzuftimmen. After trob biefer ianblicen 3bullit, die er in seinem Luftspiel "Richt Ia" fo reigend gefcildert, mechte und

# Hiesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Zagesausgaben. Fernipredier Rr. 967. Stufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Anzeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiver Anzeiger" in eindeitlicher Saylorm; 20 Big. in davon abweichender Sahaublindrung, itwie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 20 Big. für elle auswärtigen Anzeigen; 1 Alt. für lotale Reflamen; 2 Mt. für auswärtigen Keffamen. Gange, dalbe, drittel und diertel Seifen, durckfaufend, nach bejonderer Berechung.— Bei wiederholter Aufnadme unveränderter Anzeigen in lurzen Zwischenräumen entiprechender Radatt.

Far bie Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen in bie nichftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen,

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langzaffe 27, ohne Beinger-john. 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich burch alle beneichen Boftenkalten, aubichleichte Bestellangen nehmen ausgebem jederzeit enigegent im Biedebaben die Daupt-Agentur Bilthelm frage 6 mb die 183 Ausgabefiellen in allen Teilen der Stedt; im Biedeich die dortfein 28 Ausgabe-fiellen und in den berachbatten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblart-Trager.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ansgade bis 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgade dis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 294.

Wiesbaden, Donnerstag, 27. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Saupt-Mgentur Wilhelmftr. 6.

# Abend=Ausgabe.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt" fonnen täglid begonnen werden und toften wodgenflid bei freier Suftellung ins Baus

nad Orten in Dentidland und Defferreich-Ungarn 60 Dfg.

" im Ausland . . . . . . . 90 " Befiellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beigufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

#### Andetten und Polen.

# Beierobnrg, 24, Juni.

Man foll sich durch die äußere Ruhe, mit der in Rugland die Auflösung der zweiten Duma hinge-nommen worden ist und vom Bolke fortgesetzt ertragen wird, nicht darüber täuschen lassen, daß im politischen Leben Ruflands sich bedeutende innere Bandlungen vollziehen. Das lätt sich am besten an dem Berhalten ber Radetten und der Bolen beobachten, jener beiden Parteien, deren Berhältnis zur Regierung für ein eripriegliches Zusammenwirfen von Krone und Parlament bisher ausschlaggebend war. Alles Entgegen-tommen, das auf seiten dieser Teile der Bolfsvertretting bewiesen wurde, um burd Erzielung befriedigender Kompromisse ein jolches Problem zu lösen, ist wirkungs-Ios geblieben. Die ruffischen Machthaber haben das Tifchiud; zwijchen fich und der Ration aufs neue gerichnitten, indem fie die einzigen Elemente, die ihnen eine Berfohnungspolitif ermöglichen fonnten, in das rebolu-tionare Lager gurudwarfen. Die Folgen machen fich icon fühlbar. Seute und morgen tagt in der Umgegend bon Teriofi ein fadettischer Rongreg, an dem 182 Mitglieder teilnehmen, darunter verschiedene Deputierte, Die in beiden Dumen vertreten waren. Man wird über den Text des Berichtes über die Tätigfeit der Partei in der letten Duma distutieren und sich mit den allgemeinen Grundiagen für den nächften Bahlfampf beichäftigen. Der Generalfongreß wird erft nach dem Zusammentritt bes Senats einberufen. Auf diesem foll por affem die Frage der Legalifierung ber Bartei behandelt merden. Als tich er darf ichon heute gelten, daß das Gros der Bartei auf die Gefahr bin, eine Minderheit von Bertretern in das Lager der Oftobriften abichwenten gu feben, fich für eine Radifalifierung des Brogramms entidjeiden wird, um fich bei einem ferneren Baftieren oder Rofettieren mit regierungsfreundlichen Elementen die auf dem Spiele ftebende Popularitat gu

Ein solcher Rud nach Links macht fich auch bei den Volen bemerkbar. Mit großer Longlität und in durchaus fonstitutionell-parlamentarijder Weise hielten fie in der Reichsduma den Grundfat aufrecht, die Staatsintereffen gu unterftüten. Gie entichieden über bas Los bes Gefebes, betreffend das Refrutenfontingent, würden Binficht auf die allernotwendigiten Bedürfniffe des polniichen Bolles recht gegeben, fie drangen nicht einmal auf die Einführung der Autonomie, sondern beidrantten fich darauf, su verlangen, daß die Schulfrage möglichst raid in ihrem Sinne gelöst werde. Das pohte jedoch der Regierung nicht in den Kram. Diese berdroß icon das Gefühl, von den Bolen bei fo mancher wich tigen Enticheidung abhängig au fein und man wollte ihre Stimmen auf feinen Fall in einer jo wichtigen Angelegenheit ausschlaggebend fein laffen. Daber ruhrt por allem die Benachteiligung ber Fremdbolfer im neuen Bahlgesetz. Obwohl darin bor allem der Bermogenszenfus enticheidet, fo haben danach doch bier begüterte Bolen nicht mehr Bedeutung als ein minder Beguterter in einem ber mittleren Goubernements. Die beiden eriten Dumen brachten die Fremdpolfer den Ruffen näher, beute haben die erfteren, obgleich fie diefelben Bilichten tragen muffen, viel wentger Medite als diese. Eine außerordentliche Berschärfung ber Rlaffen- und Raffengegenfage muß deshalb die ichliehliche Wirfung der neuen Taftif ber Regterung fein und ben Bahlen gur britten Duma ihr Geprage geben.

hd. Betersburg, 27. Juni. Die Boligei verhaftete in Peterhof einen ols Oberft verkleideten Revolutionar. Der Berhaftete verweigert jede Austunft über feine

Der Bar unterzeichnete gestern bas Abichiedegefuch bes Reichstontrolleurs Schwanebach. Diefer galt als

außerft reaftionar. Auch im Rabinett Stolppin erfrente fich Schwanebach feiner besonderen Sympathien unter den übrigen Miniftern. Befonders übel gefinnt mar er dem Grafen Bitte, an beffen Sturg er feinergeit mitgearbeitet hatte.

Im Bujammenhang mit ber Auflojung ber Duma haben im Obeffaer Rreife große Unruben unter ber ländlichen Bevölferung begonnen. Soldaten mußten die Rube wieder berfiellen, mobei viele Bauern vermundet murben. Es find auch mehrere Morde und Plunderungen porgefommen,

wb. Modtan, 26. Juni. Der Kongreg der Gemitwos beriet über eine Refolution, in der durchgreifende Dagnahmen gegen die Revolution gefordert werden. Zweinndamangig Rongregmitglieber erffarten, fich ber Abstimmung au enthalten, weil fie, obgleich fie die Anarchie und die Gewalttätigfeiten verurteilten, fich ber politifchen Agitation enthalten wollten. Rach lebhafter Debatte verliegen biefe 22 Mitglieder den Gaal. Mit allen gegen 2 Stimmen nahm der Rongreß alsdann die vom Rongregbureau entworfene Refolution an, die die Notwendigfeit von Reformen betont, aber energische Magnahmen gegen bie Anarchie und revolutionare Wemalttaten verlangt, die den normalen Berlauf bes fiaatlichen Lebens hindern und bas Saupthindernis für die Bermirflichung von Reformen bildeten.

#### Wann gab es Vizepräsidenten im Preußischen Staatsministerium?

Die feht von herrn v. Beihmann-hollmeg befleibete Stelle eines Bigeprafidenten und Stellvertreters des Reichsfangiers im preugijden Staatsminifterium ift befanntlich durchaus nicht immer befett gemefen. Gie murbe erft gofchaffen, als Gurft Bismard die Erfahrung gemacht batte, daß er eines erhöhten Einfluffes auf bie Weichaftsführung in Breugen bedürfe. Er batte geitweilig bas Minifterprafibtum bem Grafen Roon überlaffen; aber er nahm bald mahr, daß er als Reichstangler die Burgeln feiner Rraft in Preugen fuchen muffe. Rach Roons Rudtritt übernahm Fürft Bismard das Amt des Ministerprafidenten wieder. Aber bei ber Gulle feiner Weichafte im Reich bielt er feine ftandige Bertretung im preugifden Staatsminifterium für geboten. Comit murde am 9. Rovember 1873 ber Ginangminifter Camphaufen als Bigeprafident mit biefer Beriretung beauftragt. Das Experiment ichlug nicht besonders gludlich aus. Der leitende Staatsmann flagte viel über das preußische Minifierium und gerfiel mit Camphaufen ichlieflich vollfommen. Er versuchte es bann auf anderem Bege. Er berief am 29, Mai 1878 den Grafen Otto Stolberg in bas Staatsminifterium und machte ibn gum Bigeprafidenten ohne Portefenille. Im Juli übertrug er ibm augleich feine allgemeine Stellvertretung im Reich. Dan hatte alfo eine Ur: Bige-Bismard. Bahrend ber Schwerpunft der Tätigfeit des Grafen Stolberg in der Reichsverwaltung lag, febrte der Rangler nach wenigen Jahren wieder gu ber 3bee guefid, einen preugifchen Minifter gum Bigeprafibenien des Staatsminifteriums gu ernennen. Berr von Buttfamer ericien ihm als der rechte Mann, Deffen Nachfolger als Bigeprafident des Staatsminifteriums wurde wieder ein Staatsfefretar, ohne preußisches Portefenille, Berr v. Boettiger, ber dann abermale von einem preugifden Minifter, herrn Diquel, abge löft murde.

Co ichwantle man hier und ber, bis der febige Rangfer nach Miguels Entlaffung auf den Gebanten fam, ce gehe auch fo, ohne Bigeprafidenten bes Staatsminificriums. Renerlich jedoch icheint er fich überzeugt gu haben, es gebe jo nicht, gumal angefichts ber Borgange im preußischen Abgeordnetenhaufe, wo die "Blodpolitif" gründlich durchkreust wurde. Alfo ift wieder ein Bigeprafident des Staatsministeriums ernannt und bagu wieder ein Staatsfefretar bes Innern bestellt worden, ber in Breugen Minifter obne Bortefenille ift.

Die "Boff. 3tg." ichreibt fiber ben 3med ber Ginrichtung und die Art, wie man fich ihr Birten vorftellen foll: "Das natürliche Berhaltnis ift nun ficherlich, bat das Reich den maggebenden Ginflug auf Breugen, nicht bas preugifche tollegialifche Staatsminifterium den bestimmenden Ginfluß auf die Reichspolitif, für die der Rangler allein verantwortlich ift, ausubt. Deshalb muß es auch folgerichtig ericheinen, daß der allgemeine Stellvertreter des Reichsfanglers beffen Bertreter im preugifchen Staatsminifizrium ift. Ein preußifder Refforiminifter als Bigeprafident murd: in erfter Reihe die preußifchen Intereffen vertreten, nicht die Reimspolitif. Dagu aber brauchte man feinen Bigeprafidenten. Da murde mir Gubrung bes Borfiges in den Gallen, mo ber Minifterprafident verhindert ift, ber rangaltefte Minifter ausreichen. Soll aber ber Bige-prafident des Staatsminifteriums ber Bertreter bes Reichs in der preußischen Regierung sein, jo ift dagur nach

der Ratur der Cache der Staatsfelretar bes Innern eber berufen als ber Finangminifter. Wie weit fich diefe Ginrichtung bei der neneften Brobe bemabrt, bleibt ebenfo abzumarten wie die politischen Birkungen der Beränderungen perfonlicher und organifatorifcer Natur", die der "Reichs- und Staats-Angeiger" jest veröffentlicht, und die ihre Ergangung in der Teilung des Reichsamis des Innern finden follen."

Für die Teilung des Reichsarbeitsamtes ift man natürlich icon mit Randidaten bei ber Sand. Daß wieder der Frantfurter Oberburgermeifter Mbides genannt wird, obwohl das wenig glaubhaft ericheint/ botten wir icon ermannt. Weiter werden befannte Bolitifer, wie Grbr. v. Wamp, der befannte Greifonfervative, und ber nationalliberale Bigeprafibent des Reichstags Gebeimrat Baafde genannt.

Konjefturalpolitifer haben alfo banfbaren Arbeits. ftoff. Es wind an weiteren Ramen von Berfonen nicht fehlen, die als Staatsfefreiar im fünftigen "Reiche: Boblfahrtsamt" in Betracht fommen fonnen. Dan vergift dabei jedoch, daß die Teilung auch in der Beije erfolgen fonnte, daß berr v. Bethmann-bollmeg fich gerade das fogialpolitifche Reffort ermablt und die banbelspolitifche Abteilung abgibt. Jedenfalls ift fiber die Teilung im einzelnen noch nichts entichieden.

#### Deutsches Reich.

\* Dof: und Berfonal-Radrichten. Der beutiche Ronful v. Lingen ift in Baltimore geftorben.

\* Bu ben Berjonalveranderungen. Der von Caffel nach Ronigoberg verfette Oberprafident 2 nbwig von 28 ind beim ift am 27. Junt 1857 geboren, aljo gerade 50 Jahre alt. Am 13. Januar 1879 als Referendar beim Appellationsgericht Salberfiadt verpflichtet, ging er bann gur Bermaltung über und murbe 1884 Regierungs. affeffor in Königsberg und 1886 Landrat des Areifes Ragnit. 1894 murbe er ale hilfearbeiter in das Minific. rium des Junern berufen, im April 1895 gum Poligeis prafibenten der Stadt ernannt, aber wenige Wochen ipater in gleicher Stellung nach Berlin verfent. Sier bat er 71/2 Jahre, von Juni 1895 bis Dezember 1902, dem Polizeiprafidium vorgeftanden, dann murde er gum Regierungspräfidenten in Frauffurt a. D. und am 1. Geptember 1903 jum Oberpräfidenten ber Proving Seffen-Raffau befordert, Im Militarverhaltnis ift von Bindheim Major der Garde-Landwehr 2. Aufgebots, wogn er 1898 ernannt worden ift, indem er ben Dienfte grad des Sauptmanns überiprang.

Der neue Caffeler Oberprafident, der bisherige Unterftaatsfelretar Sengftenberg, ift am 24. November 1853 in Brandenburg als Cohn des Ronfistorialrais hengstenberg geboren. 3m Januar 1878 als Referendar beim Appellationsgericht in Bies: baben verpflichtet, murbe er am 1. Oftober besielben Jahres Kammergerichisreserendar und im Gebruar 1881 Regierungsreserendar in Boisdam. Im April 1884 rudte er jum Regierungsaffeffor auf, arbeitete bann bei der Regierung in Frantfuri a. D. und murbe 1887 Land-rat bes Kreifes Lauban. In biefer Stellung blieb er gwölf Jahre, worauf er gum Oberprafibialrat in Brestau und im Oftober 1902 jum Regierungeprafi = benten in Biesbaden befordert murbe. Im Juli 1905 murde er an Stelle des jum Reichogerichtes prafibenten ernannten Greiheren v. Gedenborff Unterbrengilden Stactominiacium meldes Amt fest ber vortragende Rat berfelben Beborde, Beh. Oberregierungsrat Dr. Sans v. Guenther, anigerudt ift.

Diefer ift ein Cohn des ehemaligen Oberpräfidenten der Proving Bofen, der 1881 den erblichen Adel erhalten bat. Um 3. Gebruar 1864 geboren, murbe Sans von Guentber 1885 Referendar beim Oberlandesgericht in Bofen, 1887 Regierungsreferender in Frantfurt a. D. und 1890 Regierungsaffeffor beim Polizeigräfidium in Berlin und 1891 beim Oberpräfidium in Botsbam. 1896 murbe ibm bas Landratsamt in Lowenberg in Riederichlefien übertragen, von wo er Neujahr 1901 als Regierungerat und ftandiger Silfsarbeiter in die Reichstanglei berufen murde. Im Juli desselben Jahres murde er jum Geh. Regierungsrat und vortragenden Rat im Staatsminifterium ernannt und 1904 in biefem gum Web. Oberregierungsrat befordert.

Bum Rachfolger bes jetigen Ruftusminiftere Dr. Solle als Unterftaatsfefretar im Minifterium ber offentlichen Arbeiten und Leiter ber Bafferbauabteilung ift nunmehr, wie das "B. T." guverlöffig fort, ber jenige Regierungsprafident von Arneberg Dr. Greiberr von Coels von ber Brügghen ernanni morden. Greiberr v. Coels gilt im Gegenfat gut feinem Amisporganger als Cachverftandiger in mafferbantechnifchen und maffermirticaftlichen Dingen.

Dr. jur, Freiherr Frang v. Coels von der Bruggben ift am 27. Januar 1858 in Machen geboren. Er murbe am 29. Oftober 1877 Gerichtereferendar und am 10. Degember 1879 Regierungsrejerendar bei der Regierung in Stachen. 1882 Regierungsaffeffor geworden, murde er ein Jahr fpater mit ber Bermaltung bes Landfreifes Nachen beauftragt. Als Landrat ftand er dem Kreis bis 1899 por. Am 27. Marg 1899 murbe Freiherr v. Coels als Oberprafibialrat nach Cobleng verfest und am 26. Mars 1908 als Regierungspräfident nach Arnsberg berufen. Freiherr v. Coels ift fatholifch und unver-

Donnerstag, 27. Juni 1907.

Anderung des Landtagswahlrechte? Eine Rorrefponbeng ichreibi: Es barf mit Sicherheit erwartet werden, baß für die nachfte Geffion des Landiags eine Abanderung bes preugischen Landiagswahlrechts vorbereiter mird. Db fie bereits für die im fommenden Jahre porsunehmenden preußischen Landiagswahlen in Kraft tre-ten tann, fieht noch dabin. Und ob fie eine Berbefferung im modernen Ginn bedeuten wird, fteht wohl ebenfalls

\* Bemerkenswerte Ansprache. An der fürglich in Badenweiler abgehaltenen Berfammlung der füdbeutiden Metall-Bernisgenvijenichaft bat Brafibent bes Reichsversicherungsamtes Dr. Raufmann-Berlin teilgenommen, und nach ben jeht ausgegebenen Berichten folgende Ansprache gehalten: Die durch bie benkwürdige Botichaft Kaijer Bilbelms I. angefündigte und bezüglich der Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersverficherung icon feit Jahren durchgeführte fosialpolitische Geseigebung brachte dem deutschen Arbeiter große Segnungen. Der Schlußstein diefer Gefetgebung, die Bitwen- und Baifenversicherung, dürfte in nicht gu ferner Bufunft dem von feinem anderen Staate erreichten Fitrforgewert die Arone auffeten. Die erfolgreiche, humane Durchführung der Gesethe sei ein Berdienft ber Berficherungsträger und bes Reichsverficherungeamies. Ihn felbst freue es, fich an biefem groß-artigen Berte an fuhrender Stelle betätigen gu tonnen. Er fei von Geburt ein Rheinlander; ju deren Eigenart gehore, geradenwegs auf ihr Siel loszugehen, fie liebten eine offene Aussprache und faben die Dinge um fich ber mit offenen Augen an. Alles Bureaufratische fei ihnen fremd, fie feien Freunde einer rafchen Initiative. Nach diefen rheinischen Rezepten gedenke er im Reichsverficht rungsamt zu arbeiten, und er hoffe, hierbei die Unterftütung der Berufsgenoffenichaften au finden.

\* Die Organisation bes nenen Reichstolonialamis. Durch die Renorganisation bes Reichstolonialamis bar fich naturgemäß auch die Rotwendigfeit einer Renaufftellung ber Geichaltsordnung diejes Reichsantis ergeben. Die neue Geichäftsordnung, ichreibt die "Rene Bolit. Korrefp.", welche in vier Abteilungen ger-fallt, ift gu Anfang biefer Boche in Kraft getreten. Die Abteilung A umfaßt die allgemeinen Angelegenheiten der Schutgebiete; Leiter: Unterstaatsfefreiär von Lindequift, der bis gu feiner Rudtehr von dem Geheimen Legationsrat Dr. Golinelli vertreten wird. Die Abteilung B fann als die Finangabteilung bezeichnet werden; an ihrer Spite steht der Ministerialdirettor Dr. Conge, dem auch bis jum Berbft die Bertretung des Staatssefretars Dernburg mabrend beffen Ofterfrifareise obliegt. Die Abteilung C ift bie Ber. fonalabreilung: ihr fieht vor der mit Bahrnehmung von Dirigentengeschäften beauftragte Birkliche Legationsrat Dr. Schnee. Die lette Abteilung ift Die Abteilung M (Militärabteilung); fie ftellt das ehemalige Oberkommando der Schutzruppen (jeht Kommando der Schuttruppen genannt) in erweiterter Form dar; Abteilungschef ift Oberftleutnant Quode.

\* Der Roojeveli-Projessor Dr. Burgeh aus New York hat in Bonn feine Borlefungen fiber bas Ctaatbrecht der Bereinigten Staaten vor einem gablreichen Anditorinm, barunter Bring Muguft Bilhelm, beendet. Burgeh führte unter anderem aus, daß feine Bemunberung der Dentichen bei feinem diesmaligen Aufenthalt in Deutschland wenn möglich noch größer geworden fei. Bir, Dentichland und Amerifa, gehören an ben großen fortioreitenden Rationen. Berechtigteitsgefühl und denfelben hoffnungefrendigen Unternehmungsgeift; wie gehören gufammen. jum Bohl unferer beiden Bolfer, jum Beil der gaugen Welt, daß wir gujammen gehen und gujammen arbeiten. Sterauf verabichiedete fich Brofeffor Burgen, indem er allen hörern für das entgegengebrachte Intereffe banfte. Bring August Wilhelm trat dann an Burges beran und reichte ihm bantend die Band.

\* Aberfiedelung des Grafen Moltte und Breslau. Gemäß der "Brestauer Zeitung" wird ber aus ber Liebenberg-Affare bekannte ehemalige Berliner Stadtfommandant Graf Molife, der gegenwärtig als Gaft feines Schwagers, des Grafen Dankelmann, auf Großpeterwiß weilt, feinen Wohnfitz nach Breslau verlegen.

\* Gin hamburger Bejeg. Die Samburger Burgericaft nahm ben Berliner Morgenblättern zufolge eine Senatsworlage an, nach welcher berjenige, ber nicht fitr den Unterhalt feiner Familie forgt, durch Zwangsarbeit in einer Arbeitsanstalt hierzu gezwungen werden fann.

Unfgehobene Berffigung. Die für Geptember angeordnete Berfettung von abermals vierundfünfgig Behrern aus der Proving Bestfalen nach der Oftmark ift burd eine ben Betreffenden am Dienstag gugeftellte Berfügung aufgehoben. Grunde für die Jurudziehung der Berfetjungsorder werden in den amtlichen Beicheiben nicht angegeben.

Bemagregelte Bollofdullehrer. Rach Melbungen ichlefischer Blätter bat die Königl. Regierung in Oppeln im Anftrage bes Auftusminifters 23 Bolfsicullebrer des Regierungsbegirfs burch Geldftrafen und Entziehung der Deputate gemaßregelt, weil sie Artikel gegen ben Bremserlag in die lintsftebende Preffe gebracht batten. Gleichzeitig verbot die Regierung jede weitere Bedienung ber Breffe. Die Bolfsichullehrer haben frumm gu tragen, mas ihnen die Regierung auf-

#### heer und Glotte.

Die Dodfeeflotte erhalt jum Berbft d. 3. mehrere neue Formationen. In die beiden Geschwader gelangen nen gur Ginftellung die Linienichiffe "Bommern", "Sannover" und "Raifer Barbaroffa", die erften beiden der neuesten "Dentichland"-Alasse angehörenden 13 800 Tono großen Linienichiffe gum erstenmal, ber "Raifer Barbaroffa" bagegen nach beendetem Umban. Aus der Sochiceflotte icheiden "Raifer Friedrich III.", "Branden-burg" und "Aurfürft Friedrich Wilhelm".

Es verlautet in Riel mit Bestimmtheit, ber Chef des Admiralfiabes der Marine Admiral Büchfel werde im Gerbst burch ben Bigeadmiral Graf Baudiffin ersett

#### Dentiche Rolonien.

Chinefifches Urteil fiber Tfingtan. Ein Chinefe and der Gegend von Weihfein ichreibt aus Tfingtau an feinen Freund: "Tfingtau ift ein iconer Blat. Gehr icone Baufer und icon gelegene Billen. Die Stragen find rein und gut erhalten. Große Sotels find mehrere vorhanden, Pring Beinrich- und Strand-Botel mit Badestrand. Tsingtau ist mit Tsinansu durch eine Eisenbahn verbunden. Die Eisenbahn fahrt jeden Tog nach Tjinanfu, um die Waren hin und her zu bringen. Am Safen liegen Baren aller Art aufgehäuft. Um Abend gibt es viele Spaziergänger. Wagen, Ridichas unb Fahrrader verkehren ohne Unterbrechung. Eleftrisches Licht und verschiedene Lampen machen es hell wie am Tage. Ich hoffe fehr, daß ich wieder mal nach Tfingtan fommen fann und Tfingtau dann noch beifer ift.

#### Die Friedenskonferenz.

Sang, 26. Juni. Unter ben italienischen Saag-Delegierten herricht fein volles Ginvernehmen: ber Leiter Graf Torniellt fucht möglichft tongiliant gegen

Frantreich gu fein, wenn Debatte ift, bagegen geben die beiden anderen mit Dentigland — oder follt Signore Giolitti dies "vorgeschrieben" haben oder follte der Italiener find immer übergeicheit", fagt Treitichle. Die Japaner horen vorläufig nur gu, obgleich fie jedes Wort aufnehmen und am meiften arbeiten - fie freuen fich mabricheinlich an der ichonen "Ginigfeit" der "Friedens"-Konfereng. — Bon den Bertretern der Rleinflaaten find bereits eine Reihe wieder abgereift und werden erft in den erften Tagen des Juli wiederkommen.

Mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Sang, 26. Juni. Die bentichen Delegierten mun ichen, daß das internationale Friedensgericht aus zwei höheren Offizieren und brei Mitgliedern bes Schiedige. richts im Dagg gujammengefest mirb.

hd. Loudon, 26. Juni. Rach einer Meldung bei Daily Mail" aus bem Bang find in der Frage der Geeminen Differengen amifchen ben Bertretern ber Dacite aufgetaucht. Bon einer Seite murbe vorgefchlagen, ein Abfommen babin gu treffen, bag Geeminen jo geartet fein muffen, daß fie automatiich finten, falls fie von ihren Anterplätzen losbrechen. Daburch würde man die tragin ichen Folgen ber umbertreibenben Geeminen vermeiben. Die Bereinigten Staaten verwerfen aber biefen Borichlag, weil die Rottvendigfeit ber treibenben Sceminen im Kriege nicht bestritten werden fonne. Die japanifchen Delegierten gaben gleichfalls gu ertennen, daß fie mit bem humanen Borichlag nicht einverstanden feien. Die englischen Delegierten pflegen Konferengen mit ben Delegationen anderer Sander über die Frage der Ginichränfung der Ruftungen. Die Engländer ertlaren. England fei bereit, gang bestimmte Borichlage in biefer Sache zu machen.

hd. Sang, 27. Juni. Die Friedenstonferens und ibre Rommiffionen hielten geftern feine Situng ab. Der von Frantreich eingebrachte Untrag, beireffend bie Eröffnung von Feindeseligkeiten, bestimmt, daß nur nach vorangegangener Kriegserflärung in aller Form bis Beinbieligfeiten aufgenommen werden bürfen.

#### Die Winzerbewegung in Frankreich.

hd. Baris, 26. Juni. Marcellin Albert, dem nach feiner Rudfehr aus Paris jum Teil mit Miftrauen begegnet worden mar, bat feine Popularität wieder erlangt infolge bes Beichluffes, den Biberftand fortzufeben, Marcellin Albert ergählte, daß Clemenceau ihm 100 Frant Reifegelb vorgestredt batte, die man ihm natürlich fofort gurudichiden wird. Er ift nach Montpellier uns terwegs, um fich bort ber Juftig gu ftellen. Angefichts ber Fortbauer ber Bewegung im Guben ift bie Lage bes Minifteriums Clemenceaus wieder febr prefar und fein Sturg wieder in ben Bereich ber Möglichkeit gerudt.

hd. Montpellier, 26. Juni. Marcellin Albert bat fich heute nachmittag 3 Uhr dem Gericht gestellt. Er erflärte furs vorber einem Journaliften, daß er feine Freunde instandig gebeien babe, fich nicht gu fompromittieren, um feine Freilassung zu erlangen. — Bei feinem erften Berhör hai Marcellin Albert erflärt, er habe niemers gegen die Gofebe oder genen Menichen Ariege gefithrt, er habe vielmehr den Beinbau retten wollen.

hd. Argelliers, 27. Juni. Im Laufe des Abends erhielt Albert auf fein leties Schreiben eine telegraphische Antwort von Deleaffe, worin biefer mitteilt, er habe von der Lopalität Alberts Acuntuis genommen und werbe fein möglichftes fun, um eine Beruhigung der Gemüter eintreten gu laffen.

hd. Montpellier, 27. Juni. Gin Gifenbahnarbeiter fand auf den Schienen in der Rabe von Montpellier große Steine, welche mabricheinlich von verbrecherifcher Sand gelegt waren. Man vermutet, daß die Abficht vorlag, ben Bug, in welchem Marcellin Albert fich befand. sur Entgleifung gu bringen. - Die Antlagelammies bat gestern über den Antrag, betreffend die provijorifche

### Jenilleton.

#### Aus Runft und Jeben.

Das Gemulbezimmer bes Ronigsleutnants.

Der Leitung des Frankfurter Goethe-Museums tit es in diefen Tagen gelungen, ein außerordentlich wertvolles Stiid in ihren Besith zu bringen: das Zimmer des Königsleutnants François de Théas, Comte de Thoranc, der im Leben des jugendlichen Goethe befanntlich eine bedeutende Rolle gespielt hat. Im Jahre 1760 war es, wo der kunftfinnige Thorane die Frankfurter Maler im Goethehause um fich berfammelte. Geefat, Birt, Trautmann, Schnit, Nothnagel und Junker wurden beran-gezogen, um Bilder für den Königsleutnant zu schaffen. Der Manjardenstod des Goethehauses wurde als Atelier eingerichtet. Dort wurde fleißig gearbeitet, denn der Königsleutnant hatte den Blan gefaßt, die Wände des Haufes, das fein Bruder in der Baterstadt Graffe sich erbaute, von oben bis unten mit Bildern zu schmüden. Diefe Bilder entftanden größtenteils unter dem Ginfluß des jugendlichen Goethe. Bie Professor Dr. D. Seuer, der Generalfefretar des Freien Deutschen Sochftifts und bekannte Goetheforscher, festgestellt hat, war Gustab b. Loeper, der verdienstvolle Kommentator von "Dichtung und Wahrheit" ber erfte, der 1874 in der Probence auf die Suche nach den Bildern ging. Aber er fand sie nicht und man hielt sie allgemein für verloren. Dr. Martin Schubart hatte jedoch fpater mehr Blud und entbedte den gefomten Gemalbeichat in und bei Graffe. Das mar 1876, Aber die Welt erfuhr nichts, benn Sambart wollte von seinem Schatz erst Mitteilung machen, sobald er eine ausführliche Monographie dazu fertig hätte. Inzwischen hatte Professor Heuer in Ersahrung gebracht, daß Thoranes Großnesse, Braf Sartour in Wouans bei Große, eine größere Angahl ber Königsleutnantbilder befige. Bur Goethe-ausstellung 1895 wurden im Goethebaufe elf der Bilder ausgestellt und man sab, daß es sich nicht, wie früher angenommen, um Tapeten, sonbern um hervorragende !

fünstlerische Leistungen Frankfurter Maler handelte. Bon den Bildern des Königsleutnants waren, wie in Schubarts Werf über den Königsleutnant nachgewiesen wurde, die meiften in verschiedene Sande gefommen, nur ein Salon war unangetaftet geblieben. Es ist begreiflich, daß man in Frankfurt den Wunsch hatte, nachbem Dr. Schubart u. a. die auf Grund einer Dentichrift des jungen Goethe entstandenen fünf Bilder des Traut-mannichen Josephsanklus dem Goethenruscum geschenkt, auch den erwähnten Salon wieder nach der Baterftadt Goethes zu bringen. Dies ist nun tatfächlich bor furzem bem Frankfurter Antiquitätenhändler Julius Goldfcmidt gelungen, der den gefamten Gemaldefcmud im Haufe des Königsleutnants felbst auffaufte und nach Frankfurt überführte. Es handelt sich um 86 Einzelbarftellungen von Seefag, Schütz und Trautmann, die nunmehr bon Frankfurter Runftfreunden für 32 000 Mark erworben und dem Goethenuseum zum Geschenk gemacht worden find. Besondere Erwähnung verdlenen die 12 Monatsbilder bon Geefat. Gie gliedern fich in je drei Gruppen und find von Nothnagel mit geschmadboller Rofofoumrahmung verseben. Die mittlere, farbig ausgeführte Gruppe zeigt in einer Rinderfzene Die auf ben Monat bezüglichen Beschäftigungen. Dben ift in weißblauem Porzellanton das Sternbild bes Monats versinnbildlicht, während unten im nämlichen Tone gehalten, sich wieder eine Kindergruppe anschließt. Für die Kindergruppen des April hat Sec-lat Goethe und seine Schwester Cornelia zum Wodell genommen. Die Abnlickseit der Gesichtszüge des sungen Goethe ift unverfennbar. Zahlreiche fleinere Land-ichaften, Genrebilder, gierliche Supraporten befinden fich in der Cammlung. Zwei Landichoften bon Georg Schitz lassen alle Borzüge dieses Meisters erkennen und Trautmanns gewaltiger "Brand von Troja", verdient als besonders interessant genannt zu werden. Wie man bort, wird diefer Calon des Ronigsleutnants im Goethebaufe genau jo bergestellt werden, wie er in Wirklichfeit im Sanfe feines einstigen Befigers vorhanden war. Wenn erft der geplante Erweiterungsbau bes Goethemuseums durchgeführt ift, wird sich wohl auch ein oc- ! Auszeichnung.

eigneter Raum für diesen Zwed finden. Das Bimmer des Königsleutnants in getreuer Nachahmung mit den Driginalgemälden wird dann wohl der Saupt. angiehungspunft ber Goethesammlungen mit werben, Jedenfalls darf man den Frankfurter Runfifreunden, Die die Mittel gur Erwerbung Diefes Schates bereit. gestellt haben, den Dank aller Goetheverehrer nicht bor-

= Ronigliche Schanfpiele. Der altbefannte Mofen. iche Schwant "Das Stiftungsfeft" ging geftern bend neueinstudiert in Szene hauptfächlich wohl herrn Andriano gu Gefallen, ber allerdings als "Bereinsbiener Conafe" ein Meifterftud burlesten Sumore bietet. Mus ber übrigen Befehung - feber tat, was in feinen Rraften ftand - fei noch berr Rober bervorgehoben, der den Kommergienrat Bolgan mit alla genehm berührender, natürlicher Bonhomie gob. Das Bublifum, das jum weitaus größten Teil durch — Abmefenheit glangte, fpenbete febr freundlichen Beifall,

#### Theater und Literatur.

Gin Drama gioniftifder Tendeng "Anfbem Bege nach Bion" hat Schalom Mich joeben vollendet. Es foll im Berbft im Berliner Deutschen Theater aufgeführt merden.

#### Bilbenbe Aunft und Dufit.

Der Bildhauerin Frantein Roja Silberer, ciner Bienerin, die feit zwei Jahren in Paris lebt, murbe die Ausgeichnung guteil, bag ihre im blesjährigen Salon des Artistes français ausgestellte lebensgroße Arbeit "Jo und Jupiter" von der frangofifchen Regierung ungefauft murde. Die Arbeit wird dem Musée national du Luxembourg einverleibt werden.

#### Bon ben Dochichnlen.

Die Berliner Studentenicaft brachte am Montag. abend dem Brofeffor Dr. Bland an der Berliner Universität einen Gadelang, weil er einen Ruf nach Wien abgelehnt bat. Aus Dantbarfeit bierfür ermies ibm bie atabemijche Jugend bieje bochne atabemijche Freilaffung von Ferroul und Genoffen, noch nicht b:raten, fondern wird fich erft im Laufe des beutigen Tages mit der Angelegenheit beichäftigen.

Mbend Mudgabe, 1. Blatt.

hd. Baris, 27. Juni. Die militärifchen Aftionen, welche feir dem 18. Juni in den Gud-Departements erforderlich waren, haben eine Extraausgabe von 3 200 000 Frant veruvfacht ohne die Roften, welche aus der Berfetjung bes 17. Infanterie-Regiments nach Innis ermadrien.

#### Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Der Prafident des öfterreichifden Abgeordnetenpaufes Beiftlirchner teilt mit, bag er mit ben beiben Bigeprafidenten eine Andieng beim Raifer erbeten habe, um als Antwort auf die Thronrede die Befühle der Treue und Anhänglichfeit des Saufes jum Ausbrud gu bringen. Es ift bies ein Musweg, ba eine Einigung ber Barteien bes Saufes gu einer gemeinfamen Abreffe unmöglich ift.

#### Italien.

Die Rammer genehmigte debattelos die Borlage, betreffend ben Untouf eines Gebandes für Die italiemifche Botichaft in Berlin.

Ginen Bingeraufftand im fleinen bat, fo darf man vermuten, wohl die frangofische Arife in Nord-Stalten bervorgerufen. Es find am Gardafee, an der Adda und in der Berbindungs Linie diefer Bunfte Bujammenrotinngen von Wingern erfolgt, die Beichluffe faßten gegen den eingeführten franabfifden Wein, der offenbar gepanticht fet, aber die Polizei bat fie auseinander getrieben, und nun manifestieren fie meiter. Die Boligei bat auf diese Manier angedeutet, daß die gepantichen Weine nicht erft fett in Malien verbreitet werden, fondern dag gang gewöhnlich ichwere Sorten jum Berichnitt bienen. Die Winger aber haben an die Rammer telegraphiert. Gie wollen ihre Beichwerden im Parlament behandelt haben, und burch ein Gejet joll gu ihrem Conty beigetragen werden.

#### Ruffland.

Die "Nomoje Bremja" batte fürglich, wie von und in der Rr. 284 berichtet murde, behauptet, die Pringeffin Cbba gu Colme-Braunfele, ble 57 Jahre alte Bitme des Pringen Albrecht Colms und Tanie des jetigen Fürften Georg Friedrich, babe mit anderen beutichen Ariftofraien antiruffifche, ichmedenfreundliche revo-Intionare Propaganda getrieben. Bu diefer Racheicht bis ruffifchen Blattes wird jest folgende Ertfarung verbifentlicht: "Seit furgem bringen verfchiedene deutsche Beitungen Artifel, weiche fich gegen die Frau Pringeffin Coba gu Colme-Braunfele richten und derfelben pormerien, daß fie fich an der antiruffifchen revo-Intionaren Propaganda für Finnland beieilige. Die Radriften find der "Romoje Bremje" entnommen. 218 derzeitiger Bertreier bes Oberhauptes ber fürftlichen Familie Colms-Braunfels fühle ich mich verpflichtet, öffentlich gu erflaren, daß alle die gegen Pringeffin Ebba gerichteten Behanptungen bosmillige Erfindungen find, die jeglicher Grundlage enibehren. Pringeffin Coba febt vollig gurudgezogen, und es fiegt thr nichts ferner, als fich irgendwie an der Politt gu beteiligen. Braunfels, am 25. Juni 1907. Friedrich, Pring ju Solms-Braunfels." - Wir geben biefer Erflarung, die uns von Inftigret Dr. Afeinichmidt Darmfradt jugebt, Raum. Die Radricht der "Nowoje Bremja", foweit fie fich auf die genannte Pringeffin begiebt, trifft bemnach nicht gu. Im fibrigen wollen wir bemerten. daß deutiche in Finnland anjäffige Ariftofraten, die fich dort an einer ich webenfreundlichen Propaganda beteiligen würden, von unferem beutich-nationalen politifden Standpunti aus nur unfere volle Gym pathie verdienen murden.

#### Erankreich.

Die Budgetfommiffion ber Rammer beichaftigte fich mit einer ernften Angelegenheit, welche die militärische Bermaltung ftart belaftet. Gie beichloß, ber Rammer die Bermeigerung des verlangten Bredits von 21. Millionen porguichlagen, die an die Militarbettengefellichaft für Austaufch des Materials bezahlt werden jollten, da fie nach Brufung der Bedingungen, unter denen 1886 ber Bertrag mit jener Gefellichaft abgeschloffen wurde, darin eine migbrauchliche Berichlenderung von Staatogeldern erblidte. Der Rontratt habe dem heeresbudget in den letten 25 Jahren zwedlos 50 Millionen gefoftet. Einige Deputierte wollen die Ginjegung einer Rommiffion forbern jur Ermittelung der Schuldigen.

Die Solbaten eines Bataillons bes 40. Infanterie-Regiments in Mlais bellagten fich vorgestern fiber ibre Suppe. Der Major forderte einen Leutnant auf, fich gu pergemiffern, ob die Rlage berechtigt fei. Der Leutnant erflarte die Suppe fur recht gut. Darauf verliegen die Solbaten ben Speifefaal und fangen bie Internationale.

#### Invemburg.

Der Abgeordnete Belter (Sozialift) führte in der geftrigen Rammerfigung feine Rede gur Thron. olgefrage zu Ende, in der er die Erbanfpriiche des Grafen v. Merenberg vertritt. Abg. Brincour widerspricht in langeren Ausführungen. Er erflort, eventuell werde er die gesehliche Gultigfeit der Che des Prinzen Nifolaus von Naffau mit Natalie Buichfin angreifen, denn der Beweiß fei nicht erbracht, daß Natalie v. Buichfin, als fie am 1. Februar 1868 den Pringen Nifolaus in London beiratete, ichon pon ihrem eriten Manne von Doubelt geschieden war, Pring Nikolaus hatte fie, wie er feinem Bruder, dem Bergog Adolf, fchrieb, ichon ein erstes Mal im Januar 1867 geheiratet, ohne daß sie damals gültig geschieden war. Die Situation wurde erit dant den Bemühungen bes Herzogs Adolf geflärt. Ein Mitverzicht Natalie p. Buidting mar bei ber Cheichliegung nicht erforderlich, bochftens hatte fie, wie Redner fagt, erflaren fonnen: als Dant für den Bergog Adolf, der fie aus der Gefahr,

hatte, erfläre fie, daß fie gegen die Familie Naffau niemals einen Erpressungsberfuch unternehmen werbe. (Bewegung, Protestrufe.) Redner unterzieht dann das Gutachten des Juftigrats Gilberftein fur ben Grafen Merenberg einer eingehenden Kritif und fommt gu dem Schlusse, daß Graf Merenberg als Sohn aus einer unebenbürtigen und morganatischen Che nach naffauischem Sausgefest nicht gur Familie Raffau gehort und bon ber Erbfolge ausgeschloffen ift. (Beifall bei ber Majorttat.) (Frff. Btg.)

#### Belgien.

Der Aronpring Albert von Belgien ift durch ein Sanbichreiben feines Ronigs jum Generallent= nant ernannt worden; er ift reichlich jung dafür.

Nachdem die Regierungen in Petersburg und Tofio fich über alle ftrittigen Puntte des Friedensvertrages von Bortemouth und über einen neuen Sandels- und Schiffahrtsvertrag geeinigt haben, ift ber Weg gu einer Berftandigung gwijden der japanifden und ruffijden Raufmannicaft über gemeinicaftliche Intereffen geebnet. Gine ruffifch-japanifche Gefellichaft fur die Ginfubr japanifcher Produtte nach Rugland bat fich icon endgultig gebildet. Gie verfügt über ein Kopital von einer Million Ben. Gie will vor allem auf dem Rommiffionomege arbeiten und gu diefem 3mede Dinft er ausftellungen und Agenturen in Betersburg und allen bedeutenden Provingftadten bes europäifchen Rugland und Gibiriens grunden. Damit ermachft bauptfächlich der dentichen Industrie und Sandelswelt eine gefährliche Ronfurreng, die um fo bedentlicher ift, als deutsche Waren bei ber Ginfubr nach Rugland febr hobe Bolle au überflettern baben. Deutsche Firmen, die noch Rugland exportieren, tun alfo gut, fich auf die tommende tommerzielle Juvafion Japans nach Mugland vorgubereiten.

#### Portugal.

Der "Dailn Expres" meldet aus Liffabon, bag bie antidunaftifche Bewegung infolge bes abiolutiftifchen Regimes taglich großere Dimenfionen annimmt, Ungweifelhaft fei es, daß der Thron des Konigs Rarl im bochften Grade gefährdet ift. Alle Parteien find gegen ben Monarchen und murben feinen Sturg mit Freude begrußen. Man glaubt, daß Ronig Eduard feinem Freunde, bem Ronig von Bortugal, Ratichlage gegeben bat, ber öffentlichen Meinung nachzugeben und nur verfaffungemäßig au regieren.

#### Bulgarien.

Der ruffenfreundliche "Denj" will aus einwandfreier Quelle erfahren haben, daß ber Gurft anläglich feines 20jährigen Regierungsjubilaums am 15. Auguft fich gum Ronig ausrufen laffen wird. Man ichlieft bies aus ber unter befonderen Umftanden verlaufenen letten Begegnung bes Gurfien mit Konig Rarol von Rumanien.

#### Cürkei.

Die Erflärung des frangofiichen Botichafters, daß die frangofifche Megierung noch nicht in der Lage fei, der dreiprozentigen Zollerhöhung guguftimmen, bringt bie Pforte in große Schwierigfelten und wird eine Berwirrung in den Bollamiern verurfachen, die bereits am Cambiag bie Inftruttion erhalten haben, am 25. b. M. mit der Erhebung des erhöhten Bolliages gu beginnen.

#### Vereinigte Staaten.

Eine nordameritanifche parlamentarifche Rommiffion, welche den Auftrag bat, die Answandererfrage in Europa gu findieren und die vom Senator Dellengham geleitet wird, macht jest bie italienische

#### Mittelamerika.

Roofevelt bat mit Can Domingo einen Bertrag unterzeichnet, ber die Erhebung der Bolle gweds Sahlung der Schulden ftipuliert unter Mufficht Mmerifas.

## Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 27. Juni.

#### Mabeleine.

Dreimal erhielten wir bofliche Ginladungen, Die jedesmal, wie das fo üblich ift, von einer Sandvoll etlamen begleitet waren. Wegen die letteren find mir total unempfindlich, Soflichfeit aber miffen mir gu icaben - denn man trifft biter, als einem lieb ift, das Gegenteil an -, und jo ging ich benn gu ber Ceparatvorsiellung, melde die Traumtangerin Madeleine gestern nachmittag 51/2 fibr im Reichshallentheater por einer giemlich gablreichen Gefellichaft von Argien, Rfinfttern und Aunftfreunden gab. 3ch würde mich vielleicht richtiger ausbruden, wenn ich fagte: Die Borftellung gab Berr Schmidt-Cito-München, denn er bat die junge Dame in feiner Gewalt, fie ftebt offenbar vollig unter bem Ginfing des geichidien Supnottjeurs; er dirigiert die Borftellung, Madeleine ift lediglich die Puppe, die ben gebeimnisvollen Ginfluffen Schmidt-Guos folgt wie ber eleffriiche Apparat ber unfichtbar, ungreifbar arbeitenben Arait bes eleftrifchen Stromes.

Madeleine ift eine Dame von vielleicht zweiundamangig Jahren; fie fieht etwas bleich aus, eimes leidend, aber nicht gerabe frantlich. Gie bat gut entmidelte Formen; mas mir aber bejonbers auffiel, mar ber eigentfimliche, eimas fiarre Ausbrud bes Auges. Es fann aber fein, daß mich die nicht übermäßig glangende Beleuchtung und bas Gemifch von Tageslicht und Lampenlicht etwas feben ließ, was in Birtlichfeit nicht porhanden ift. Gie ericbien im griechifchen Gemande, das leicht und in angenehmen Galten ihren ichlanten Rorper bis auf die nadten Urme verhüllte. Auf dem blonden Saar hatte fie einen Blumenfrang. Derr Schmidt-Gfto daneben im ichmargen Grad; ernft beibe, aber beibe geigten nichts von jenem icharlatanmäßigen Benehmen, bas

buhne eine besondere Rolle fpielen, oft fo unangenehm auffällt. Man batte fofort den Gindrud, daß es fich bier um eine durchans ernfte und ernftgemeinte Gache bandelte; es batte der auf den Afficen abgedrudten Gutachten mediginifcher Rapagitäten gar nicht bedurft.

Das Publifum, das gu neun Behnteln aus befanns ien Biesbadener Braten beftand (wir bemerften u. a. die beiden Chefarate des fradtifchen Kranfenbaufes, Die Gerren Projeffor Dr. Beintraud und Dr. Landow, Gerru Projeffor Dr. Weil und herrn Geb. Canitatorat Dr. Soff. mann) war natürlich nicht berart, daß es einem Gaufler leicht geworben mare, faliche für echte Mungen ausgugeben. Abrigens ift ber Supnotismus, ift die hupnotis iche Suggestion beute durchaus miffenichaftlich auerfannt; um "Bunder" gu icauen, tamen die mediginifchen Gade leute natürlich nicht gu ber Conbervorftellung ber Traumtangerin. Bon einem Phanomen fann bier gar nicht die Rede fein; es handelt fich bei der hupnotischen Suggestion allenfalls um eine ungewöhnliche, aber nimmer

um eine phanomenale Ericheinung. Daß der Ginfluß, den der Sopnotifeur Comidt-Efto auf Madeleine ausubt, ein bedeutender ift, bag ferner Madeleine ein Mebium darftellt, wie fich's ein fpiritiftis ider Birtel nicht vollfommener munichen tonnte, bat die intereffante Borftellung ergeben. 3m Sandumdreben mar fie in ben feltjamen Salbichlaf verfallen, bei bem das Medium für feine Umgebung vollständig teilnahmslos ift, aber um fo ficherer bem Billen des Oppnotifeurs folgt. Die mufitaliiden Experimente waren von großer Schönheit; alle Befühlsregungen, von ber innigften, gartlichen Singebung bis jum glübenbften bag, von der tief. ften Liebe bis jum mabnfinnigen Entjeben, brudten bie Bewegungen ber hübiden, fich trot ber geichloffenen Angen ficher amijden ben Anliffen ber engen Buhne bemegenden Tangerin in vollendeter, fünftlerifcher Beife aus. Das mar ein bervorragender Aunftgenug. Der Banber ber Mufit auf die empfängliche Geele einer machträumenden Jungfrau! Die ilbergange von ber Freude gur Trauer, von der Singebung gur Gurcht ufm. riefen in ihrer gewollien Ploblichfeit eine ebenfo plobliche Bandlung in den Bewegungen, im Gefichtsausbrud

Madeleines hervor. herr Dr. Segel übernahm es, Die Echtheit bei Supuoje aus unmittelbarer Rabe gu prufen. Er prufte gewiffenhaft mit Rabelfpite und Calmiafflaiche uimund mas bem Laien nicht zweifelhaft mar, das bat bie aratiide Brobe ergeben: die Traumtangerin atmete die Dunite bes Galmiafs fefundenlang mit lachelndem Geficht als Rofenbufte ein und die heftigften Rabelftiche an febr empfindlichen Rorperteilen machien leinen Gindrud auf fie. Ein Bort des Supnotifeurs aber, und ber nolls ftandigen Unempfindlichfeit folgte die außerfte Empfinde lichfeit. Mabeleine muß man gefeben haben.

#### Die Bluttat in Biebrich.

Mit anerkennenswertem Gifer und überrafchender Schnelligfeit bearbeitet Die Gerichtsbehorde ben entjetlichen Borjall, der gestern morgen dem Silfsbahn-ichaffner Man das Leben fostete. Bereits gestern vor-mittag waren Staatsanwalt und Untersuchungsrichter in Biebrich, um den Tatort, die Birtichaft "Lorcher Boi", in Augenfchein gu nehmen. Die Borunter-juchung wurde fofort eröffnet und die erften gerichtlichen Beugenvernehmungen, denen die Einbernahme Stards boraufging, haben bereits ftattgefunden, Der Hall liegt ja auch vollständig flar und es gewinnt nach einer amtlichen Bugerung ben Anschein, als follte die berbrecherische Straftat noch in der gerade bevorftebenden Schwurgerichtsperiode jur Berhandlung tommen. Diese wurde bann um einen Tag verlängert werden. Die Unflage gegen Stard wird voraussichtlich nicht auf Mord (§ 211 StGB.), fondern auf Totfchlag lauten. Nach dem Ergebnis der Zeugenvernehmungen dürfte es fich um eine nicht vorsätzliche Totung handeln, was um io mabricheinlicher ift, als hinfichtlich ber geiftigen Rurednungefähigfeit Starde manderlei Bweifel bestehen sollen, die vielleicht sogar eine Milderung des Strasmaßes erwirken könnten. Sollten fich diese Bedenken zu tatfächlichen Erwägungen ver-dichten, dann wurde die Berhandlung allerdings bis nach beendeter Unterfuchung des Stardichen Geiftesguftandes berichoben werden miffen. Stard felber zeigt fich dem Richter gegenüber wenig gefügig," er ftreitet alle Borhaltungen ab und leugnet. Doch durfte thm fein Berhalten wenig nüten, ba der Tatbeftand durch cimpandfreie Zeugen erwiefen ift. Das allgemeine Bedauern wendet sich der Familie des Erichossenen Die Leute waren erft wenige Jahre verheiratet. Das alteite Rind ift vier, das zweite drei, das dritte ein Jahr alt. Die Familie lebte von dem Gehalte des Getoteten, und feine Sinterbliebenen fteben jest ber fraffen Rot gegenüber. Seute nachmittag um 4 Uhr findet die Obduftion der Leiche des Man ftatt; vorausfichtlich wird der Tater feinem Opfer gegenübergeftellt werden.

— Gerichts Bersonalien. Der Alfuar Reift bom hiefigen Amtsgericht ist an das Amtsgericht in Rüdesbeim, der Rislicaronwärter Merkler aus Frankfurt als Ge-richtsdiener an das hiefige Landgericht versett.

Gine Besichtigung ber Gerichtslofalitäten burch Geb. Oberinftigrat Fritich und Geb. Oberbaurat Thoemer aus dem Juftigminiftertum fand geftern unter der Gubrung bes Landgerichtsprafidenten und des Erften Staatsanwalts ftatt. Die herren famen von Biebrich und begaben fich von bier nach Riederlahnftein. Bas der Zwed der Besichtigungen mar, barüber fonnten mir Beftimmies nicht in Erfahrung bringen. Die Annahme jedoch, daß es fich um die Geftftellung des Bedürfniffes für Reu- reip. Ergangungsbauten handelt, liegt nabe.

Beränderungen in der Gifenbahnvermaltung. Bie icon por einiger Beit bon und mitgeteilt, befiand die Abficht von Beranderungen in ber biefigen Gifenbahn-Beiriebs-Infpeliion. Es bief, diefelbe follie nach Cherlahaftein verlegt werden, und unfere Gemeindes behörde war bereits bei dem Minifter der öffentlichen Arbeiten porfiellig geworden,um einer neuen Schmalerung nor den Affifengerichtshof geftellt gu merden, gerettet | einem bei Beuten, die auf den Brettern der Artiften. | der Intereffen Biesbadens vorzubengen. Run ift aber

die gange Angelegenheit offenbar nicht fo einschneibenber Uri, daß jene Befürchlungen gerechtfertigt maren, denn die Abgweigungen auf der einen Seite - um folde handelt es fich nur, nicht um eine gängliche Berlegung sollen durch Ergänzungen auf der anderen Seite gum Teil wenigstens wieder erfett werden. Wie wir guperlöffig erfahren, wird voraussichtlich vom 1. Oftober 1907 ab die Gifenbahn-Betriebs-Inspeltion Biesbaden 2, welche zur Gifenbahn-Direktion Frankfurt a. D. gehört, nach Oberlahnstein verlegt. Die Eifenbahn-Beiriebs-Impetition Biesbaden 1, bis Erbach i. Rhg. einschlieflich fich erftredend, verbleibt in Biesbaden und gehört gur Effenbahn-Direftion Maing. Bon der Gifenbahn-Direttion Frantfurt a. M. erfolgen jum gleichen Beitpuntic chenfalls Abzweigungen, und zwar zum Gifeabobn-Direftionsbegirt Maing, begm. gur bier nerbleibenden Beiriebs-Infpeltion; in welchem Umfange aber und welche Streden umfaffend, darüber find endgultige Bestimmungen bis jest noch nicht getroffen.

- Beränderung in ben Stener-Amtern. Jum 1. Juli 5. 3. wird bas Sauptsteneramt in Biebrich noch Biesbaben und gleichzeitig das Steueramt 1. Rlaffe in Biesbaden nach Biebrich verlegt. Bon dem erwähnten Tage ab befinden fich die Geichaftsraume des Sauptfteueramts in dem Erdgeichoffe des Gebändes des früheren Rhein-Bahnhofes in Biesbaden, die des Steueramis in dem bisherigen Sauptsteueramtsgebaude in Biebrich. Ferner wird jum 1. Inli d. J. in Biesbaden eine bem biefigen Sauptiteueramte unterftellte Bollabfertigungs. ft elle am Babuhofe Bicsbaden-Sud errichtet, beren Geschäftsräume fich in dem bisherigen Steueramts-gebäude befinden. Die zollamtliche Abfertigung der aus dem Auslande mit der Boft in Biesbaden eingehenden Gegenstände liegt vom 1. Juli ab bem Sauptfteneramt ob.
- Bur Ctabtvererdnetenwahl. Die Burgerlifte, melde den Untergrund bildet für die im Rovember diefes Jahres ftaltfindenden Stadtverordneten Ergangungsmablen, liegt in der Zeit vom 15. bis jum 30. August im Rathaus, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht auf.
- Gefangwetiftreit. In Marburg findet am 6. bis 8. Juli b. J. ein vom Gejangverein "Liebertafel" veranstalteter Gejangswettstreit ftatt, mit bem ein großes Sangerfest (Bolfefent) verbunden ift. Wegen 1800 andmartige Canger haben fich bereits angemelbet und die Mitglieder von 40 Bereinen, u. a. aus Caffel, Giegen, Sanau, Franksurt a. M., Mains usw., werden sich im Bettfingen begegnen. Die mettstreitenden Bereine fin-gen in vier Rlaffen. Die drei Bereine, die in ihrer Rlaffe die höchften Bunftgahlen erreicht haben, merden als entiprechende Chrenflaffen gum Chrenflaffenfingen augelaffen. Nambafte Breife find gur Berfügung gestellt worden. Gelbft die Univerfitat hat dem Mannergejang an Ehren einen Breis gestiftet. Mit dem Gejangswettftreit ift ein breitägiges Gangerfest verbunden.
- Bon ber Gifenbahn. Bom 1. Juli gelangen die feit 1. Dai abgeichafften Blattarten in den D.Bügen wieder gur Ginführung. Ber eine Schnellzugezuichlagefarte gelöft bat, erhalt fortan unentgeltlich eine numerierte Platfarte. Damit entfpricht die Gifenbahnverwaltung gabireich an fie gelangten Bunfchen. In abfehbarer Beit wird auch die mablweife Gilltigfeit der Fahrkarten, die die Eisenbahntarifresorm abgeschafft bat, wieder eingeführt. Wer 3. B. eine Gahrfarte Frantfurt-Riederlabnftein bat, tonnte bisber nur rechterheinisch fahren, mahrend er forian bie Gahrt unterbrechen und linkarbeinisch foriseigen barf, wie bas auch früher ge-ftattet war. Man sieht daraus, daß man allmählich zu ben bemahrten früheren Ginrichtungen wieber gurud+
- Unfere Schutzmanufchaft erhalt am nachften Samb. tag die erhöhien Gehälter mit rüdwirlender Rraft vom 1. April d. J. ausgezahlt. Bis jest belief fich bas Schutmannsgehalt auf 1200 M. als Minimum und 1600 M. als Maximum. Jest bewegt fich basselbe mijden 1400 und 1900 M. Dagegen fommen bie üblichen Stellengulagen in Fortfall.
- Ausftand ber Möbeltrager. Seit gestern find bie Möbeltrager in den biefigen Speditions. und Möbeltransportgeichaften in den Ausftand getreten, weil die Arbeitgeber ihrer Forberung von 6 M. Tagelobn gegen bisher 3 DR. 50 Bf. nicht entiprocen haben. Bie man und mitteilt, murbe nun gestern mittag ein Suhrmert von ber Firma Bilf. Ruppert, welche taglich ben Gutervertehr von und nach Biebrich erledigt, auf feiner Gabri Blebrich von ftreifenben Arbeitern angehalten. nachdem der Wagen durch Mannichaften der "Bach- und Schlieggefellichaft" begleitet murbe, gelang es bem Auticher, das Fuhrwerf ungehindert nach feinem Beftimmungbort gu bringen. Auch gestern abend fah man Arbeitswillige ber Girma 2. Rettenmauer unter Bebedung von Mannichaften der "Bach- und Schliefigefellichaft" in ben Stragen. - Die Ausftandigen taten beffer, Beläftigungen ber Richtausftandigen gu unterlaffen, benn damit vericharfen fie nur die Gegenfabe und fommen möglicherweise noch mit dem Strafrichter in Ronflift.
- Bon ber Cauliatemade. Babrend ber vergangegen Racht gegen 111/2 Uhr murde die Sanitatsmache nach bem Saufe Rheingauerftrage 12 gerufen, wo ber Bader Emald Schneiber an einem Schabelbruch, ben er fich mahrend des Tages im Beruf durch einen Gturg gugezogen hatte, ichmer barnieder lag. Der Mann murbe ins ftabtifche Arantenhaus verbracht.
- Bon einem Redfahrer umgejahren murde geftern nachmittag in der Biesbadener Strafe in Dobheim bas fünffährige Töchterchen des Inhabers des Frantfurter Ronfumgeichafts & raft. Das Rind erlitt babei ichwere Berletungen und hat bis gur Stunde des Bewußtfein noch nicht wieder erlangt. Der Rabfobrer, ein Arbeiter ans Frauenftein, welcher in einer Dotheimer Gabrif tatig ift, fuhr, ohne fich um das Rind gu fummern, weiter.
- Schwer verlett bat fich ber Gjährige Schiller Anton Deim Spielen auf bem Exergierplat glitt berfelbe aus und fiel in eine Glasicherbe, mobel er fich an ber rechten Sand bie Gehnen burchichnitt. Bon Baffanten wurde er nach dem naben Paulinenftift verbracht,

- Bou Schmergen fibermannt, frürzie beute vormittag ein junger Buriche, welcher eine ichwere Milchfanne trug, in ber Dranienftrage gur Erbe und mar außer ftanbe, feinen Weg forignieben. Der arme Mann batte furg vorber eine ichlimme Operation durchgemacht. Ditleidige Paffanten nahmen fich feiner an und trugen ihn porab in einen Torbogen.
- Bernsprechvertehr. 3mm Fernsprechvertehr mit Biesbaden ift neuerdings zugelaffen: Debbesbach. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminntengefprach beträgt 50 Bf.
- Aurhaus. Unfer Aurhausfenermerter Bere Clouss — Kurhaus. Unfer Aurhaussenerker Dere Clousz dat bei den lexien Garten festen Dewiesen, dag er trot der für ihn nicht mehr so günstigen Situation wie früher frohe größten Effeste zu erzielen weiß. Die in landichaftlicher din sicht awar schone tietere Lage der Weibersläche macht ihm, wenn die Stude noch gesehen werden sollen, manches mit dieser zusammenhäugende Effeststüde, wie die Raddampfernstwerf, auch innichtlich der zur Ausstellung der großen Stüde notwendigen Floße ist ihm Beschränkung auferlegt, da die Wassersläche nicht zu sehr hierdurch in Anspruch genommen werden sam. Derr Clausz wird dei dem großen Reuerwerse am nächten Sonntag wieder mit zum Teil ganz neuen Effesten bervortreten.

  — Wiltstebnzerie finden beute und worgen wieder auf
- Militärkonzerie finden heute und morgen wieder auf der alten "Abolis bobe" (Beitser Joh. Bauly) katt, und zivar spielt beute abend die ganze Kapelle der Adiziger und morgen die ganze Kapelle des L. Adiziger und morgen die ganze Kapelle des L. Rojauischen Infanterie Regiments Ar. 88, letztere unter Kapellmeister Fehling. Morgen abend sicht auch das bekannte Schlacktengemälde von Saro im Frogramm.

- Aleine Betigen. Die Bafangenlifte für Militär-anwarter Rr. 26 liegt in unferer Erpedition unentgeltlich gur Ginficht offen.

#### Theater, Aunft, Bortrage.

Theater, Aunst, Borträge.

\* Aurhaus. Das morgige (Preitag) Abendionzert der Kursapelle im Kurgarten tindet als "Roderner Sinsfonte In Kurgarten indet als "Roderner Sinsfonte In Kurgarten indet als "Roderner Sinsfonte In Kurgarten indet als "Roderner Sinsfonte In Kurgarten "Königsfinder" von E. dumperdind, Serenade für Plasinstrumente von Kichard Strauß, Capriccio italien von V. Tichailousth, Tod und Verflärung, sindonische Dichtung von Kichard Strauß, Elegie und Rusette aus der Rust zu "König Ihristian" von I. Sibelius und Königsmarsch von Richard Strauß, Er. Rozeitäst und Königsmarsch von Richard Strauß, Er. Rozeitäst dem Kulfer und König Bilbelm II. gewidmet. Bei ungeeigneter Witterung stinde das Konzert im gewidmet. Bei ungeeigneter Witterung sindet das Konzert im Gunstig geht im vollständig neuer Ginstwierung das Beliebte Lutsspiel "Rean oder Genie und Leidenschaft" zum erstenmal wieder in Szene. Die Haudische sind beseit mit den Damen Rosner, Koorman, Kräuse, Schenf und mit den Damen Rosner, Koorman, Kräuse, Schenf und mit deren Küder, in desten Sänden auch die Spielleitung liegt. Um Gonntogadend wird dan der Spielleitung liegt. Um Gonntogadend wird das deits gern gesehene Stüd als lehte Kortsellung diese Spielzeit wiederholt. Es wird nochmals darauf aufmerkam gemacht, daß die noch in Umlauf befindlichen Duhenblarten und Fünfzigerfarten nur die einschließlich Gonniag, den 30. Aunt, gultig sind und daß eine übernehme der Korten in die am 31. August beginnende neue Spielzeit nicht statisfinden fann.

#### And ber Umgebung.

h. Franffurt a. DR., 27. Juni. Um nächften Camstag (Beter und Paul) merden auf den preugifch-heififchen Staatsbahren Sonntagsfarten ansgegeben. - Der heiratsich mindler Barnsball-Ruber wird fich am 8. Juli por der hiesigen Straffammer wegen Betruges zu verantivorien haben. Bu der Berhandlung find nur wenige Beugen geladen. - Der Bunde stag ber beutichen Gafimirte wurde geftern mit einem vom Frankfurier Gastwirte-Berein arrangierien Commerfest im Zoologischen Garten geschloffen, das in dem berrlich geschmüdten und beleuchteten Garten einen glänzenden Berlauf nahm. Gin Ball beschloß das von Gaftwirten und Gaften ftart bejuchte Geft.

" Mains, 27. Juni. Rheinpegel: 1 m 97 cm gegen 1 m 90 cm am geftrigen Bormittag.

#### Sport. Die Biesbadener Sunde:Musftellung

Die angesehene Beitidrift "Bunbeiport und Jago" bringt aus der Geder eines der bedeutendften deutschen Runologen, des herrn E. v. Dito in Bensheim a. d. B., einen fehr anerfennenben Auffat über die Onnde-Ausftellung hierfelbst am 2. und 3. Juni 1907, bem wir um fo lieber teilweise weitere Verbrettung geben, als badurch der Birtfamteil des noch jungen "Bereins der Sundefreunde" in unferer Ctadt pon fachverftanbiger Ceite ein burchaus ehrenbes Bengnis ausgestellt

wird. Der Artifel lautet u. a.: "Eine fleine Mufterausstellung als erftes Unterhmen des dortigen "Bereins der Sundefreunde". Trop ber Sperre ringeum, durch welche die Ausfuhr von Sunden nur unter Schwierigleiten, b. b. Atteft vom Areisargt und Burgermeifter, geftatiet, mar bie Babl noch groß gu nennen, jumal Biesbaben felbft nur einen beideibenen Anteil ftellte. Die Sunde waren bestens untergebracht und verpflegt, der Ratalog überfichtlich und fauber, die Ordner gahlreich und unermudlich. Aurg, man mertie, daß man es mit einem fportlichen, pornebmen Unternehmen gu tun batte, im moblinenden Wegenfat au manden weftbeutiden Gaftwirte-Ausfiellungen. Daß man auch in beideibenem Umfang von noch nicht gang 400 bunben eine mufterhafte Beranftaltung bieten fann, zeigte Biesbaden. Dort fiel amar feine Raffe befonders herans, es war aber auch feine einzige fläglich. Selbftverftandlich litten die Jagdhunde noch unter ben Anftrengungen, die fürglich für hannover gemacht morben maren. Bubem fielen auf genan diefelben Tage brei Beranftallungen: Biesbaben 375 Sunde, Apolda 352, Poistam 200. Acht Tage porher belief fich die Bahl ber auf gleichzeitigen Beranfialtungen gezeigten Sunde auf Summe 1744 (Sanover 1108, Bogned 156, Eglingen 280, Burth 255). Bie, erfichtlich, fteht alfo Biesbaben natürlich Sannover ansgenommen - über diefen Beranftaltungen, und bas noch gang beionders burch die Glite an hunden jowohl wie Qualität der Ausfteller. Bir feben bort die beften Bertreter ber Spegiattlube und beren Michter. Bon letteren hatten fich eingefunden: A. Diffine, D. Docs, J. Gergens, J. Mers, A. Reff, v. Dito, Proster, J. Riefe, Joseph Sittig, Smith-Dongen, G. Bill. Der Doggenrichter R. Strob-Erlangen batte abtelegraphiert; an feiner Stelle richtete Schron-Maing.

Belter hatte feit feiner Richterzusage ben Wohnsits nach Berlin verlegt und lobute fich natürlich die weite Reife wegen einiger Bulldoggen, die v. Otto übernahm, nicht. Das Austand war burch ben hollandifchen Bargot- und Tedelgiichter Smits-Dongen vertreten, fowie ben Spaniel- und Griffonguichter Papillon-Paris, ber fleißig Aufnahmen machte. Er gebenft, mit einer großeren Rolleliton drahthaariger, tontinentaler Borftebbunde nach Baris gurudgutehren und bat ein Dunend Trangportforbe beim Spediteur in Maing bereit fteben, um alle feine Erwerbungen mitzunehmen. Es ift gang icon, wenn fich das Ausland bei uns Sunde holt, boch dachten wir bier, daß Denifciand cher aus Frantreich fich Drabthaar holen follte, als umgefehrt, da wir Kolleftionen, wie in Paris und Lille (je ca. 50 hunde) nicht aufzuweisen

Wie oben gejagt, leuchteten feine Raffen beraus, hochftens nach Bahl die Schofhunde (50) und Tedel (33), nach Qualitat die Forterriers und Boger, recht habich maren auch die Budel und Bargois. Rach Babl verteilen fich bie Sunde wie folgt: 1/3 Jagdbunde, 2/3 Richtjagdbunde, und swar: Doggen 22, Bernhardiner 10, Reufundlander 5, Bargois 27, Rottweiler 7, deutsche Schäferhunde 20, Schottifche 9, ungarijche hirtenbunde 2, Rurghaar 11, Langhaar 3, Drahthaar 6, Pointers 3, Getters 9, Bubel 15, Spibe 18, Dobermannpinicher 29, Airedales 47, Borer 21, Bullboggen 8, raubhaarige Pinicher 18, glatthaarige 2, Blad and tan-Terriers 6, Forterriers 20, Dachshunde 33, Soobhunde 50.

Daß der gesamte Borftand des "Bereins der Sunde. freunde" umfichtig und aufopfernd auf dem Plate weilte, jeden Bunich bereitwilligft erfüllend und überall helfend,

verfteht fich von felbit."

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

#### Die Rieler Boche.

hd. Riel, 27. Juni. Die Befatung ber Sochjeeflotte veransialtete gestern eine große Sestlichfeit im Er-holungshause der faiserlichen Werft für die japanischen Unteroffigiere und Mannichaften, insgesamt 1000 Mann. Die Offigiere beider Rationen wohnten ber Bemittung bei. Darauf folgten Spezialitäten-Aufführungen. Das Geit verlief glangend.

hd. Edernforde, 26. Juni. Der Bierabend in Borby. Edernforde mar trot des ichlechten Betters fehr gut be. fucht. Der Raifer, ber vorzüglich ansfah, mar in befter Stimmung und blieb bis nach 11 Ubr. Alle namhaften Gegler maren anmejend, auch der Burft von Monaco und Staatsfefretar Dernburg maren ericbienen. Der Raifer ift mit ber "Bobengollern" von Ederuforde heute mittag in Riel eingetroffen. Die Raiferjacht "Meteor" liegt in der Raiferwerft, welche die Reparatur bis Donnerstag. abend beendet.

#### Rehbodsbirfch.

oedrauchien Auchad läßt sich nicht wegderingen, troß Gummisfutter. Sie sit dem mißtrauischen, mit icharfem Geruchssinn ansgestatteten Bod das Warnungszeichen. Sat man deim Abendanstand swei Wechsel, auf denen der Bod kommen kann, so versperrt der dier abgelegte Ruchad den nicht dem nicht den nicht den nicht so ganz leicht, so ist das Zollaufen ichen ganz aussichtelos. Es muß schon ein verschert gechongel sein, der so einem im halben Zausschritt das Redier abstreisenden Berschäfter zum Opfer fällt.

Der alte Zager diricht anders. Ein schoner Zommermargen im Seidereder. In der Entfernung dort man den Eriendanzug, und aus der Rieferndicung am Feldrande tritt in den Buckweizen ein guter Bod. Kracktig sunseln der kleien Gnden des Gehörns in der Morgenionne. Auf der sleien Saliefelle pseist die Zosomotide. Geit geht ab, set sie "er" fort!" philosopiert der Bod, der alte gerissene "Geheinrat", und frühltückt in aller Kiebe. Da dentt mancher Renich, ein Zier hätze keinen Berstand! Wie oht habe ich mich über zeugt, das soder keiner Recka ganz genau unterscheidet, um welche Tageszeit ihm Gesahr droht und wann die Lust rein ist. Es ist, als ob er den Kachrelan und kront hätze!

Aber diessmal dat er die Rechann dahe den Stirt gemacht. "Er", der Jäger, underbroßen, der dei der Krübericht und beim "zweitenlungung" auf diesen Bod schon manchen vergeblichen Ganz getan, derindt es jeht mit der "kaulen Birich". In dem Kolden Ganz getan, derindt es jeht mit der "kaulen Birich". In dem Sangen der hie Ruche ein kolden nach hinten, wie eine Dade, schlenderte er piesend harmlos dem Grastain entlang. Der Bod nimmt von dem seinen dem Kaulen Birich". In dem Kolden Ganz getan, der hie keinen Hollen kartofielden Mogen berichweiner Einsten dem kolden kartofielden Kongen berichweiner Richer dem mannshoben Rogen berichweiner Einsten hinter, mie eine Dade, schlenderte er piesend harmte dem mannshoben Rogen der schlenden Buchweizens!

Sin Brotent! Bald darauf ein indarfer, furzer knall; ein furzes Schlagen mit den Laufer auf dem weigen Leichen

\* Gin Broteft! Bon bem Automobilrennen nicht febr erbaut, icheint, im Gegensat gu den Somburger Beidafistenten, beren fradtifches Oberhaupt, ber 1. Areisdeputierte berr Oberburgermeifter Dat gu fein, der nachstehendes Birfular an bie Areistagsabgeordneten perional bat:

persandt hat:

Do m b u r g v. d. H. statisindende Kreisausschuhritzung vermisse ich nachfolgende Angelegenden, welche ich zur Beratung zu itellen ersuche: 1. nachträgliche Genehmigung des Kreisausschules zur Beratung zu itellen ersuche: 1. nachträgliche Genehmigung des Kreisausschules zur Bergade von im Kreisdausschule des Areisausschules zur Bergade von im Kreisdausschule der Kreistag zu fragen, über die Näume des Kreisdausschule der Kreistag zu fragen, über die Näume des Kreisdausschule der Kreistag zu fragen, über die Näume des Kreisdausschule eigenmächtig verfügt, und damit seine Rechte überschriften. Der Standdpunkt, daß das Kennen zu degrüßen sei, weil es einigen Henburger Gewerbetreibenden Vortreile bringt, erscheint mit angesichts der nicht wieder gut zu machenden Schädigungen der Homburger Auf sienlich und furzischig, das Kennen sur die Stadt Somburg demnach nur schädigende, noch mehr gilt dies für den gesamten Kreis, der nur Kachteile, seinerlei Korteile von dem Kennen dat. Hätte diese Erwägung schon dem Herrn Landaus Beranlassung geben mußen, eine Genehmigung der Kreissörperschaften einzuholen, zu der er ohnehm geschlich verfähren mußen, weil es sich um Bergebung der Kaume an einen Verein bandelt, dessen Kultebert der Kern Landaus urteilen. Gelöstern Kalle mit der der Kern kalle mit der der Kaume an einen Verein dandelt, dessen Kreisden eines zu gestimmt haben, das werteilen. Gelöstversämblich erschein muße, der Kailerliche Autemobilkub eine Mitglich bergalten muße; der Kreis dat sind wertelen. Gelöstversämblich erschein muße, der Kreis hat seine Beranlassung, demielden eines zu siehen weite bezahlen muße, der Kreis hat seine Kreischepulicherter.

Betanntlich verläst Oberbürgermeister Maß am L. Ausli Homburger. Ereis dan

Befanntlich verläßt Oberbitrgermeifter Das am 1. Juli Somburg. Er verlaufcht die Somburger Oberburgermeifterfielle mit bem Boften eines Beigeordne en in Görlit. Zwifden dem Oberburgermeifter und dem gandrat Dr. Ritter v. Mark bereicht icon lange nicht

bas beite Einvernehmen.

(Wachdruff verboten.)

# Der Peters-Projeff.

H. F. Minden, 26, Juni.

Dberlandesgerichterat Maner eröffnet die Ginung furs nach 9 Uhr. Der Andrang ift wiederum ein außerordentlich ftarfer. Unter den für beute gelabenen Bengen befinden fich neben ben geftern genannten Gerren auch die Beugen Tiermaler Rubnert, Schriftfieller von Logberg=Berlin. Mm Cachverftandigentiich haben Blatt genommen: Der Reichstagsabgeordnete General. leutnant a. D. v. Liebert, ber befannte Mfrifaforicher Eugen Bolff, Greiberr v. Becomann und ber Webeimrat Griebel - Dartin.

Bor Gintritt in die meiteren Berhandlungen beantragt Rechtsanwalt Dr. Bernbeim bie Labung ber Behrerin Graulein Thrunftein, die bes öfteren im Saufe bes verftorbenen Majors v. Bigmann verfehrt bat. Gie foll befunden, bag letterer das Berhalten des Dr. Beters am Kilimandicharo als brutal begeichnet bat. -Rechtsanwalt Dr. Rojenthal: Benn man uns fortmabrend angreift, muffen auch wir gur Offenfive übergeben. Ich beantrage die Bernehmung des Schriftftellers Beber fiber die Charaftereigenichaften bes beflagten Redafteurs Gruber. - Das Gericht befolieft nach langeren Auseinonderfenungen amifden ben Berieibi-

gern, über die Ladung fpater gu beichließen.

Der erfte heute vernommene Benge ift Dito v. 20 8b erg - Berlin, Beransgeber ber "Militariich-politischen Korrespondeng". Er befundet, bag er seinergeit mit dem Geheimrat Sellwig vom Auswärtigen Amt ein In-terviem über ben Ball Beiers gehabt habe. Dellwig lagte dabei: Benn er geswungen wurde, noch einmal Dr. Betere feinen Rollegen nennen gu muffen, fo murbe er lieber den Abichied aus dem Reichodienft nehmen. Bellwig und Dr. Beters ichienen verfeindet gu fein, und amar icheinen nach Anficht bes Beugen die Difbelligfeiten pon heftigen Bujammenfiogen ber beiden in Rairo bergerührt gu haben. Dr. Beiers foll nach ber Angabe bes Beheimrafs Hellwig fich dort nicht gang torreft benommen haben. Er foll verfucht haben, letteren anguborgen und ibn in öffentliche Baufer mitguichleppen. Webeimrat Sellwig mar febr eingenommen gegen Dr. Peters. Begitalich des Urteils meinte Bellwig, daß es meniger megen bes Bangens ber beiden Schwargen ergangen fel als megen miffentlich falider Berichterftattung über bie Sangeret an feine porgefetite Beborbe. Dellmig meinte aber, es fei möglich, bag die Sache fich augunften von Dr. Beters aufflarte. Schließlich befundet ber Benge v. Logberg noch, daß Geheimrat Sellwig fich babin

ansgesprochen habe, er murde, wenn wirflich eine Inter-pellation wegen des Salles Beters im Reichstage ju erwarten ware, einfach das Urteil verleien laffen, und bann mare Dr. Betere abermale por bem bentiden Bolle

Es wird bierauf die Oberin Baber vernommen, die in ihrer Garafteriftifden Ordenstracht ericeint. Die Beugin war 1802/03 in Bagamojo. Gie foll auf Befragen des Bellagten und feines Berteidigers über allerlei Alatia Austunft geben, weiß aber abfolut nichts. Ihr ift auch nichts von fadiftisch Reigungen bes Dr. Betere befannt. Die Beugin mird barauf wieder entlaffen. - Im Anichluß an ihre Bernehmung erflart Rechtsanwalt Dr. Bernheim, daß Dr. Beters und Freiherr v. Bechmann im Jahre 1895 verfucht haben follen, einmal in Bagamojo auf einem frangbifichen Dampfer gn fanden. - Generallentnant v. Liebert: Die Cache ift doch gang hirnverbrannt. Ein fransöfischer Dampfer fonnte bort gar nicht ohne weiteres beran. - Beuge Greiberr v. Bed mann: 3ch mar gu ber Beit langft in Munden. (Große Seiterfeit.) Rechtsanwalt Dr. Bernheim:

Der Leutnant Bronfart u. Schellenborf foll nach ber Sinrichtung ber beiden Schwarzeit gejagt haben, die Cache werde ficherlich viel bojed Blut erregen.

- Dr. Peiers foll darauf ermidert haben: Das ift mir

Dr. Beter 5 : Der Leutnant Bronfart v. Schellendorf war mir mitgegeben, weil man den letten Berjuch maden wollie, ihn, wenn moglich, ber Gout truppe zu erhalten. Da ich ihn aber als einen unguverläffigen, verlogenen Rumpan carafterifieren mußte. hatte er einen glubenben Sag gegen mich. 3ch war von vornherein gar nicht damit einverstanden, daß er mir mitgegeben wurde, weil ich icon vorher bedentliche Sachen fiber ibn gehört batte. Bas der Leutnant Bronfart v. Geellendorf alles gegen mich ergablt bat, ift vielfach mit bem Inhalt bes famojen Tuderbriefes ibentifc. Bielleicht finden Gie fier die Gaden Diefer

großen Fälidung und Juirige,

die nun icon jo lange gegen mich verwertet wirb.

Sierauf wird der frühere Gouverneur von Denifch-ofiafrika Generalleninani a. D. und Reichstagsabgeordneier v. Liebert als Zeuge aufgerufen. Er befundet: Es tut mir mabilich feid, bier gegen den Leutnant Bronfart v. Schellendorf iprechen gu muffen, ba gweimal ber Rame Bronfart v. Schellendorf fur die deutiche Urmee von großer Bedeutung geweien ift. Allein, es laft fic nicht anders machen. Ale ich im Jahre 1897 als Gouverneur nach Ofiafrita tam und ben Leutnant Bronfart v. Schellendorf gur Tajel lud, jagten alle anderen gelabenen Beamien und Offigiere mir ab, ba fie nicht mit ibm an einem Tijde figen wollten, ba er burch und burch verlogen fei. (Bewegung.) - Rechtsanwalt Dr. Rojenthal: Bronfart v. Schellendorf foll feine Darlegungen auch ber jogialdemotratischen Partei übermittelt baben. - Beuge v. Logberg . Dünden: Ja, das habe ich auch von Gegeimrat Bellwig gehört. (Bewegung.) - Beuge Oberfiabsargi Dr. Be der-Berlin: Auch mir hat der Lentnant Bronfart v. Schellenborf einmal einen ja lich en Sched gegeben. Bronfart v. Schellendorf fel ein burch und burch verfculbeter, leichtfinniger Mann gewelen, ber ichlieglich von feinem Rommandenr unter & uratel gestellt werden mußte. MIB bem Leutnant Bronfart v. Schellenborf ichlieglich ber Boden in Afrifa gu beig murbe (Große Belierfelt.), wandie er fich an den Großbergog von Weimar mit der Bitte um Bezahlung feiner Schulben. Der Großbergog fieß auch Erfundigungen bei der Schubtruppe einziehen, die ein febr ungunftiges Refultat gehabt baben burften. Schlieglich bat bann Dajor v. Bigmann, ber fteis ein jehr gutmutiger Berr mar, die Schulden bes Broufart übernommen. Bronfart v. Schellendorf ift fpater auf englijdem Gebiet in Unterjudungshaft genommen morden wegen Bergebens, bas nach bem § 175 unjeres Strafgefetbuches geabudet merben murbe. Da aber nur Schwarze als Beugen auftraten, murde die Unterfuchung gegen ibn ichliehlich niedergeichlagen. Ich halte ibn doch für ichulbig. (Bewegung.) - Rechtsanwalt Dr. Bern -heim: Man fiellt bier ben Leutnant Bronfart von Schellendorf als ein vertommenes Enbieft bin, wir baben feine Urfache, uns für ihn ins Beng au legen. Es ift doch aber febr bezeichnend, daß ein fo verfommener Menich fich geweigert hat, die Exefution an den beiden Schwarzen vorzunehmen. (Lachen im Zuichauerraum.) — Rechtsanwalt Dr. Rojenthal: Dieje Deduktion ift unglaublich. Sie ift ebenso unerhört mie ber Artifel ber "Münchener Poft", in welchem bem Privatleben eines Menichen nachgestöbert wirb, bamit nur ja recht viel belaftenbes Material gefammelt mirb. Redafteur Gruber: Man bet alle unfere Bemeis. anirage abgelehnt. Bir mußten baber auf jebe Beife verluchen, und Material gu verichaffen. Es find mir daraufbin auch eine Reihe von Buidriften von Berfonen augegangen, bie ich noch nicht nennen will. Un ber Sache tft abfolut nichts auffällig. Die "Deutiche Tageszeitung" hat davon ein großes Wefen gemacht, ich glaube aber, baß ich durchaus loval gehandelt habe.

Dr. Beters: Dag man Bengen burch bie Beitung fucht, fommt fonft in ber gangen Belt nicht vor, und ich fenne boch genng unanftandige Beitungen. (Beiterfeit.) 36 blite, bas bei ber Strafabmeffung gu berfidfichtigen. Mis die Berteidiger wieder ftarte Borie gebrauchen, bittet ber Borfitsende um Milberung ber beiderfeitigen Redemeife. Es handle fich ja nicht mur um die Privatflage Dr. Beiere-Gruber affein, fondern in gemiffer Begiehung auch um eine Kontrolle und Rachpriis fung eines Urteile bes bochften Disgiplinarhofes bes Reiches. - Dr. Beters: Es burfen aber von ber Wegenfeite nicht fortmabrend nene Beleibigungen vorgebracht werben. - Redafteur Gruber: Bir waren fiets jachlich. (Seiterfeit.) - Rechtsauwalt Dr. Rojenthal: Darfiber mag bas Bericht enticheiben. -Borfitenber; Jedenfalls gehen mir geftarft aus biefer Ansfprache bervor. (Große Beiterfeit.)

Es mird hierauf der Tiermaler Rugner: pernommen, er befundet, daß er gufällig mit Dr. Beters

am Rilimandiciaro gujammentraf, ale diefer bort in Station ftand. Er mar babei, als

Donnerstag, 27. Juni 1907.

der Reger Mabrut

aufgehängt murbe. - Borfipender: Glaubten Giq ob ed fich dabei um eine Gewaltiat handelt, oder daß alles durch gesehmäßigen Rechtsjoruch ersedigt wurde? Benge Rugnert: Die Berhältniffe am Kilimand-icharo waren bamals febr gefährlich. Das mag zu ber Sinrichtung geführt haben. 3ch war bort als Privatmann und habe irgendwelche boje Wedanken gegen Dr. Beters nicht gehabt. 3ch glaubie, er fei in feinem Recht. Ich habe auch der Auspeitschung der Regerin Ragodja beigewohnt. Man jagte mir, fie fonspiriere gegen die Station, indem fie ben Regerhauptlingen als Spionin biente. Befonders graufam ift mir die Auspeitichung nicht erichienen. Best, ale Afrifaner, bat fich ba meine Anichauung febr geanbert, nachdem ich foviel andere Erjahrungen gemacht babe als früher .- Borfitenber: Sat fic Ihre Anichauung zugunften ober zuungunften des Dr. Beters verichoben. - Benge Rubnert: Bu feinen Gunft en. (Große Bewegung.) Beim letten Aufftand tonnte man jo recht feben, wie außerorbentlich graufam unfere Sandsleute und Grauen und Rinber und Soldaten hingemordet und gerftudelt worden find. Man tann gegen diefes ichwarze Boll, dabin geht meine Meinung jett, gar nicht ftreng genug fein. (Bemegung.) - Borfitender: Wie mar Dr. Beters im allgemeinen gegen die ihm untergebenen Leute? - Beuge: Coweit mir befannt ift, benahm er fich tadellos. Ich fann nur jagen, nachdem, was ich jett crlebi und erfahren habe, hatte ich im gegebenen Salle mindeftens eben fo gehandelt. Dr. Peters nrufte fo handeln, um das Anjehen ber Deutigen bort zu erhalten. - Die Beugen Freiherr v. Pechmann und Dberfiabsarat Beder beftatigen, daß Mabrut damals erft furge Beit im Dienft des Dr. Beiers gestanden bat, mabrend die Regerin Ragodja icon langere Beit bei ibm mar. Alle Bengen befunden nunmehr übereinfiimmend, daß nach ihrem Empfinden ausichlieflich ber Sinbruch bes Mabruf gu feiner Berurtellung geführt habe. - Der Beuge Aufnert befundet bann weiter, bag iciner Meinung nach von jegnellen Motiven feine Rede mar. Dr. Beters babe durchaus rechimagig gebandelt.

Es entspinut fich dann eine langere Aussprache wijden den Parieien darüber, ob ber Gubrer einer Privatexpedition das Recht habe, feine Leute vorkommenben Galles triegsgerichtlich gu beftrafen. Die Mehrgabl ber Cachverftandigen und Beugen bejaht biefe Frage. Generallentnant v. Liebert: Ich fann mich nur dem anichließen. Dieies Straffpstem ift bei den Schwargen etwas durchaus itbliches. Wenn ein Reger ans der Tropenjoune in ein fühles Gemach gesett wird, fo bereitet man ihm nur ein großes Bergnugen (Beiterfeit). Es mare burchaus jalich, hierin einen europäischen Magftab anlegen gu wollen. Bas dort geichehen ift, mar richtig. Alle biefe Gachen liegen 15 Jahre gurud und ba fonnte ca nicht anders gemacht werben. Best find bie Berhaltniffe beffere geworben und baber auch bie Bestimmungen milbere, ich muß fogar fagen "leider"

(Bewegung). (Schlug bes Berichte folgt in ber Morgen-Ausgabe.)

Dermildstes.

6 Gine angergemöhnliche Beranftalinng findet, fo mird und nuterm 27. Juni aus Dannbeim berichtet, heute in ber Gunlight. Seifenfabrif fiait. Rabegu 2000 Großlaufleute ber Kolonialmarenbrande trafen mit fünf feitlich geichmudten Extragügen von den Abgangsftationen Coln, Samburg, Berlin, Dreiben, München und Strafburg gur Befichilgung ber Jubifaumsansfiellung und ber Gabrifanlage der Sumlight-Seifenfabrit bier ein. Gin Ricfenfeitdiner vereinigte im Rosengarien sämtliche Gäfte; abends findet ein Kommers fiatt. Die Stragen prangen im Fejtichmud ber blangelben Sunlight-Farben.

a Mas bie Amerifaner in Europa ansgeben. Jeber Dampfer, der jeht von America eintrifft, ift dicht beset mit Baffagieren, die die bei ben Sonnen Ontel Cams fo beliebte Reife burch bas alte Europa unternehmen wollen. Eiwa 300 000 Amerifaner fonnnen allährlich als Touristen fiber den Arlantischen Dzean und laffen einen Goldftrom fiber Europa fliegen, der im Budget einzelner Rationen feine unbeträchtliche Rolle fpielt. Man bat berechnet, daß fie eiwa 228 Millionen Dollar, das find über 1000 Millionen Mart, jabrlich in Europa laffen. Diefe erstaunliche Summe wird vor allem für Reffefosten, Aleidung, But, Gemälde und Erinnerungen, für Thealer und Restaurants ausgegeben. 30 000 amerikanische Granen geben allein, fait andichlichlich in Baris, 8 Millionen Dollar für Toileiten und 11/2 Millionen Dollar ffir Bute and. Lugusartifel, Barifer Auriofifaten, Bafen und Boterien erforbern weitere 2 Millionen Tollar. Dabei ift diefer Tribut, ben die Amerikaner den Parifer bezahlen, anicheinend immer noch nicht boch genug: gerade in diefer Saifon ift dort bie Riage allgemein itber die verdoppelten und verdreifachten Breife, bie icon eine gang phantaftifche bobe erreicht baben.

Schafe und Ziegen als Lafitiere. Daß Chafe und Blegen ale Laftirager verwendet werden, durfte nicht allgemein befannt fein. Und boch ift es ber Fall, wie Brofeffor Dr. Robert Müller-Teifchen in feiner Abband. lung über "Die Tiere als Forderer der Kuliur und bes Berfehrmefens" berichtet, mit welcher ber sweite, foeben ericienene Band bes großgugigen, in Text, Illuftrierung und Ausfratiung gleich muftergultigen popularmiffenichaftlichen Monumentalwerfes von Sans Araemer "Der Menich und bie Erbe" (Deutsches Berlagshaus Bong u. Ro., Berlin W. 57. Lieferung 60 Big.) beginnt. Rad Brofeffor Muller, einer erften Autorität auf diefem Bebiete, dienen im Dimalaya und in Tibet auf Wegen, die für andere Tiere ungangbar find, die fogenannten Sundu oder Suniga, hochbeinige, den perfifchen Gettichwangen abnliche Chafe mit ichwargem Borbertopf, als Lafttrager. Die Laften, welche die Tiere tragen,

ichwanten je nach der Ortlichfeit amifchen 7-25 Pfund. Ein geradegu erstaunlicher Beweis für die Leiftungs, abigteit diefer Schafe ift die Tatfache, daß in ber Raraforumfette, einer Wegend, mo Gutter felten ift, bei dem häufig febr widerwärtigen Better eine gange Berbe, jedes Schaf mit einer Laft von 20 Bfund, 330 englische Meilen in einem Monat gurudlegt, ohne daß mehr als ein Tier dabei gugrunde geht. Die Bohlhabenheit wird in diefer Gegend nach der Bahl der Schafe bemeffen. In Sochaffen verwendet man "brigens auch Biegen für folche 3mede, die wie die Schafe noch Bege ficher beidreiten, auf die fich Bonies und Pals nicht mehr magen. Rain Gingh bat auf feiner bentmurbigen Reife von Rudot jum Tengienvor jolche Tragfchafe über eine Strede von mehr als 1600 Rilometer mitgeführt. Mehr als 12 Kilogramm baif aber ben Schafen nicht aufgepadt werden. Es ift übrigens beobachtet worden, daß das Bergfieigen mit der Laft den Biegen viel ichmerer fallt als ben Schafen. Außer Tibet gibt es nur noch eine Wegend, mo Schafe als Lafttiere Bermenbung finden, nämlich die Umgebung ber fud-amerikanischen Stadt Babia, wo Mojelan Schafe mit Baffertonnen an der Ceite die fieilften Bergpfade übervinden fab. Gut abgerichtete Bode gieben, wenn fie gut behandelt merden, fleines Guhrmert willig gange Stunden lang. Bei ichlechter Behandlung miderfeben fie fic allerdings energijch der jugedachten Arbeits-

Donnerstag, 27. Juni 1907.

Der Londoner "Milchfrieg" ift ausgebrochen, und gwar beißt die Londoner Molferei-Befellicaft, die a la Berlin den Rampf aufnimmt, "The Billericay Farmers Club", und der Streit richtet fich nicht gegen des Bublitum, fondern gegen die Great-Caftern-Gifenbahn-Direttion, welche fich weigert, einen Mildaug von Billerican por 7,38 Uhr morgens einzulegen, fo daß manche ber allerdings bis 9 Uhr ichlafenden Brittifhmen nur einen Schlud B. . . (nicht eima Baffer) bisty mit ouf den Beg jum business nehmen. Die Londoner "Milcher" find aber ichneidiger als seinerzeit die Beriner, fie geben ber Babn auch fonft burch Rafe- und indere Molferei-Artifel riefige Grachtverbienfte, haben iber alles eingestellt und einen Bort von Antomobil-Spezialmagen eingerichtet, die viel ichneller fahren als die labme Great-Caftern und um 7 Uhr an Ort und Stelle find. Gie find auch in ber Lage, ihre Produtte weiter und ichneller in den Ctadivierteln gu verteilen.

#### Aleine Chronik.

Belbbrieftrager ermorbet. In einem Sotel in Stodholm murde der Geldbrieftrager Olffon ermordet. Der Dat verdächtig find zwei Deutsche, welche bas Bimmer, in bem ber Mord geicah, bewohnten und die nach ber Gintragung im Fremdenbuch Richard Comibt und Theodor Prigge biegen. Offion wollte einen an Schmitt abreifierten und auf 150 Rronen lautenden Gelbbrief abliefern, Man nimmt an, daß, mahrend Schmid: quittierte, Brigge den Geldbrieftrager von hinten überfallen habe. Die Ranber mubten bem Ermordeten 700 Kronen Bargeld und ergriffen die Glucht. Die Polizei glaubt, daß Brigge in Bahrheit Ludwig Scholfemeuer beift, der 1887 in Geefen geboren ift und in Bittenberg und Magdeburg fich aufgehalten bat. Bon ben Tatern ehlt jede Spur.

Explosion. Der 12jabrige Cobn des Berlegers der Boltszeitung" in Dininden-Gladbach fand in einem Steinbruch mehrere Drafte, Die er gu Baufe gu einer eleftrifchen Batterie verwendete. Un den Drabten befamben fich aber noch Sprengfapfeln, die beim Berühren mit der Batterie explodierten und große Bermuftung im Daufe anrichteten. Der Junge, fowie feine im Bimmer anwejende Mutter murben fchwer verlett.

Sotelbrande. "Daily Chronicle" melbet aus Rem Dorf vom 26. Juni: Gin Telegramm aus Jamestowr (Birginien) bejagt, daß mehrere große Botels, die infolge ber Musfiellung mit Gaften überfüllt maren, am frühen Morgen durch Genergerft ort worden feien. Es fei eine milde Panit ausgebrochen; drei Berjonen feien verbrannt und über 2000 feien mit fnapper Rot bem Tobe entronnen.

Gelbirmord einer Schaufpielerin. Schaufpielerin bat fich geltern in einer Benfion in ber Rurffirftenftrage in Berlin getotet. Geit brei Bochen mobnte die 22 Jahre alte Anna Gesteich, die früher am Duffeldorfer Stadttheater tatig mar, in Berlin. Dier erfrantie fie an Rheumatismus. Da fie feine Seilung fand, verfiel fie in Somermut. In einem Anfall von Lebensitberdruß erhangte fie fich in ihrem Zimmer. Die junge Dame hatte mit bem Aleinen Theater megen tines Engagements in Unterhandlungen gestanden.

Gabrifbrand. In Borms brach in den Chemiichen Fabrifen und Asphaltwerfen und im noben Pfebbers. beim in der Filfer- und bautechnischen Dlaichinenfabrif Enginger Gener aus. Die Benliche Fabriffeuerwehr ift mit Lofden beidäftigt.

Dorfbrand. Mus Biffen, 26. Juni, wird gemelbet: In dem Dorfe Bihoben find in der vergangenen Nacht 65 Saufer durch eine Tenersbrunft gerftort worden.

Ranberifder Mordanfall. Der Fleischermeifter Morit Fischer in Einsiedel (Sachsen) wurde nachts gegen 1 Hor von dem 19 Jahre alten Gleifdergefellen Morit Oswald Schönherr, der früher bei ihm im Geichofte frand, überfallen und durch einen Grich mit bem Bleifchermeffer lebensgefährlich verletit. Der Tater wollte offenbar einen Ginbruch verüben. Er ift g:s flüchtet.

Grubenbrand. Die Schachtanlage und ein Teil der Grubengebäude auf Kohlengrube "Bercynia" Blantenburg murben vorvergangene Racht eingeafchert. Bermutlich fiegt Brandftiftung vor.

Selbstmord eines Liebespaares. In einem Coblenger Botel vergiftete fich ein Liebespaar, das per Schiff von Goln angefommen mar und fich als Cheleute Paul ans Bondon ins Fremdenbuch eintragen liegen. Speter ftellie is fich beraus, daß die Dome Clifford bieg.

Entgleifung. Gin -on der frangofifcheitalienifden Brengftation Mobane fommender Perfonengng entgleifte porgestern abend um 1/28 Uhr beim Gingana in ben Frejustunnel. Der Zugführer mar fofort tot, ein Posticaffner und ein Bremfer murden ichwer verwundet. Die Baffagtere famen mit leichten Oneischungen und bem Schreden davon. Der Berfehr auf der Linie ift unter-

Bon ben Opfern ber Ballonexplofion bei Sajou-Bosjörmenn find der Gutsbefiber Siegmund Gefete und zwei feiner Bedienfteten gestorben. Bier weitere Dienstboten erlitten fo ichwere Brandwuden, daß an ihrem Auffommen gezweifelt wird. Es murde feftgeftellt, daß der Ballon ju der Militär-Ballonabteilung der Biener Neuftadi gehört. Da der Kerb des Luft-ichiffes fehlte, wird vermutet, daß die Offiziere, die mit dem Ballon fuhren, unterwegs verungludt find. Bahricheinlich liegen ihre Leichen in den hoben Saaten.

Der Ladisjang in der Befer. Bur Bebung bes in letter Beit ftarf gurudgegangenen Lachsfanges in ber Befer bot die hannoveriche Landwirticaftetammer in den letten Bochen die Brut von drei Millionen befruchteten Lachseiern in der Befer und ihren Rebenfluffen ausieben laffen.

#### Geriditssanl.

Biesbadener Schwurgericht.

Die Berhandlung mider den Zimmermeifter Sanbach von bier megen De eineids murde gestern abend gegen 7 Uhr abgebrochen und heute vormittag 91/2 Uhr fortgefest. Geit geftern nachmittag ift bie Offentlichfeit ausgeichloffen, weil das Berhältnis von Frohn und Sanbach gu den beteiligten Madchen gur Erörterung gelangt und babei Dinge gur Sprache fommen, von benen man glaubt, eine Gefahrdung ber Gittlichfeit befürchten gu muffen. Die Berhandlung wird vorausfichtlich bis in den ipaten Abend binein mabren,

#### Biesbadener Straftammer. Beidafte nicht gang gewöhnlicher Art

betrieb im Jabre 1904 ber Raufmann B. aus Bochum bier am Plate, nachdem er erft fury vorber fein Domigil nach Biesbaden verlegt hatte. Seine Saupttätigfei. nämlich bestand darin, daß er Leuten, die ohne die erforderlichen Rapitalien Reubauten aufführten, in ber folgenden Art die fehlenden Mittel verichaffte. Er ließ fich eine Sicherheitehnpothef eintragen, auf feinen Namen einen Schuldbrief ausstellen, verpfandete biefen, jog Bechiel für die auszugahlenden Betrage, und diefe Bechiel murden bann im Ginverftandnis mit allen Beteiligten fo lange prolongiert, bis die Sypothefengelber eingingen. 3mei Runden von ihm icheinen dabei mit den Gebühren, die er für die Transaftionen anforderte, nicht einverftanden gewesen gut fein. Gie benungierten ihn ber Staatsanwalticaft megen Betrugs. Das Gericht aber mußte einen Freifpruch fallen, weil alles vollftandig in Ordnung gemefen fei.

#### Biesbadener Schöffengericht.

3mei recht gefährliche Burichen

find die Guhrfnechte August Saas und August Got von hier. Gines Abends leifteten fie Strafenbirnen Buhälterdienste. Als es einem der Frauenzimmer gelungen war, auf ber Philippsbergitrage einen Dann an fich gu loden, machten fie fich an ibn beran und traftierten ibn, ber eine mit einem Schlagring, der andere mit dem Meffer. Diejer Tage ftanden die Buriden vor dem Schöffengericht und murben bort verurteilt, der eine ju 4, der andere ju 5 Monaten Gefängnis.

#### Lette Nadyridgten.

Baris, 27. Juni. Rultusminifter Briand berettet einen Gesegentwurf vor, um die Departements und die Gemeinden von den Laften zu befreien, die ihnen nach den bisherigen Bestimmungen die Abertragung der Rirchenfteuer auferlegt; insbesondere foll berhindert merden, daß die Departements und Gemeinden die aus den vorauszuschenden Prozessen erwachsenden Roften zu tragen hatten.

Im Erefutivkomitee der radikal-jozialistischen Bartei wurde die Gesamtpolitik Elemenceaus von Belletan heftig angegriffen. Belletan tadelt insbefondere, daß Ribot ein jo großen Einfluß auf die Richtung der Clemenceauschen Politif eingeräumt werde, Pelletan fieht den baldigen Sturg des Kabinetts Clemenceaus voraus, sowie dessen Ersas durch ein gemäßigtes Kabinett

Depeidenbureau Berold.

Rom, 27. Juni. Die "Tribuna" beröffentlicht eine Unterredung mit Pichon, der herborhebt, daß das Mittelmeer - Mbfommen die Bande mit Staften nicht etwa ichwäche, sondern stärfe, da es die Bervoll-ständigung des zwischen Frankreich, Italien und Eng-land abgeschlossenen Wittelmeervertrages bedeute. Bichon außerte fich auch fehr zubersichtlich über das Berhältnis zu Deutschland und die Loyalität des Kaifers, der bon der friedlichen Absicht der Mittelmeermachte genau unterrichtet fei.

Baris, 27. Juni. Die freigesprochenen Anti-Militariften ericbienen geftern abend in einer Berfammlung in der Arbeiterborfe. Bierbei hielt Lelon eine Rede, in der er bemerfte, daß feiner der Zwölf einen Freispruch erwartet hatten. Das Urteil des Schwurgerichts bedeute für das Rabinett Clemenceau einen Schlag Ins

hd. Bühl i. B., 27. Juni. Am Dienstagmittag, ereignete fich in der Rabe von Greffern auf dem Rhein ein einem Licht ich es il ng lück. Sechs Verfonen wollten in einem Boot zum Heimachen über den Rhein fahren. Im Talwege fenterte das Boot und alle sechs tielen in den Rhein. Drei sind ertrunken, und zwar zwei Rädchen und ein junger Wann. Die andern drei sonnten mit Rübe geretiet werden.

wb. Diefften (Areis Saarlouis), 27, Juni. Der vielmals vorbestrafte Gelegenheitsarbeiter Jost wurde, als er in einer Birtschaft als Rauf bold auftrat, aus bem Losal gewiesen.

Daraufbin sog er das Messer und stach blindlings darauf los. Imei junge Leute wurden verlegt; einer bergelben, ein Arbeiter namens Sauer, ist seinen Verlehungen bereits erlegen, während der andere mit dem Tode ringt.

hd. Raichau, 27, Juni. Unbefannte Tater baben nachts im Rontor ber Fabrit Babe u. Fobor ben Geldich rant geit oblen, ben fie auf einen Wagen luben und im freien Beld gertrummerten und beraubten. Der Schrant enthielt 40 000 Kronen.

hd. Baris, 27 Juni. Aus Jasnaja Boljana er-halt der "Temps" eine Depeiche, wonach Tolitoi fich von seinem Influenza-Anfall wieder vollständig erholt hat.

hd. London, 27. Juni. Der Erpregaug von London nach Blymouth it im Bahnhofe von Reading auf einen Bersfonenwagen gefahren. Der unter ben Boitiachen angerichtete Schaden ift febr groß. Personen find glüdlichermeise nicht zu Schaden gesommen.

#### Volkswirtschaftliches.

Hruchtmarkt su Wiesbaden vom 27. Juni. 100 Kilo Safer 21 M. bis 21 M. 40 Pf., 100 Kilo Richtfetch 5 M. 40 Pf. bis 6 M. 20 Pf., 100 Kilo Heus 5 M. 50 Pf. bis 6 M. 50 Pf. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Stroh und Heu.

Geldmartt.

Frankfurter Börfe. 27. Juni, mittags 12½ libr. Arebits Aftien 203.20. Diskonto-Kommandut 169.10. Dresdener Bank 128.50. Deutsche Bank 222.80. Sandelsgesellichaft 151.80, Staatsbahn 142.10. Lombarden 27. Baltimore und Chio 93.80. Gelkenkirchener 191.50. Bochumer 224.80. Sarpener 202.60. Aordd. Llodd 116. Santo-Amer.-Paket 129.80, Aprog. Russen 75.20. Az endenz: seit.

#### Berliner Börse,

Letzte Notierungen vom 27, Juni, (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Vorletzte letzte Notierung. Berliner Handelsgesellschaft . . . . 6<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Commerz- u. Discontobank 8 Darmstädter Bank 145,75 Disconto-Commandit 202.25 154 Hamburger Hyp.-Pfandbrf. unk. 1916 100 167 8 /s Norddeutsche Lloyd-Actien . . . . 115.90 61/s Oesterr.-Ung. Staatsbahn 141.75 27 Cementw. Lothringen . . . . . . . 19210 122.25 91/2 Deutsch Uebersee Elektr, Act. . . . . 145,40 Felten & Guilleaume Lahm.
Lahmeyer
Schuckert 118,40 Rhein.-Westf.Kalkw. . . . . . . . . . . 138 25 15 224.40 Buderus
Buderus
Buderus
Deutsch-Luxemburg
Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte
Gelsenkirchner Berg
do. Guss
Harpener 109 178 172 102 202.90 101,75 202,40 

## Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Bettervorausfage, ausgegeben am 27. Juni: Morgen fortgesetht siemlich irübe und regnerisch, windig, Temperatur nicht erheblich geandert. Fortbauer des jezigen Bitterungscharafters wahrscheinlich.

Benaueres durch die Beilburger Betterlarten (monatlich 50 Bi.), welche an ben Plafattafeln bes "Tagblatt"-Baujes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Mgentur des Biesbadener Tagblatts. Bilbelmitrage 6, täglich angeichlagen werben.

## Geschäftliches. haarausfall, haarspalte, haarfraß

und die tästigen Sauppen beseitigt und verhindert das altbemährte und allein achte Pfarrer anneippe Brenneffelbaurmaffer, besörbert sehr ben Saurwuchs und fiarft die Ropfnerven. Man achte genau auf Bitd und Namenzug Seb. Aneipp und hüte sich vor den vielen, oft sehr schädlichen Anchahmungen. Zu beziehen durch

#### Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Zelefon 3240.

#### Die Abend-Ausgabe umfaht 10 Seiten.

Beitung: 28. Coutte pom Belift.

Berantwortlicher Nebafteur für Bolitift A. hogenborft; für bas Jenilleibn: Q.B.: A. hogenborft; für Biedbabener Radrichen. Svort und Bolfdvieristatsliches. G. Rötherdt; für Radmirche Radrichen, Aus der Umpebung, Germiches und Gerichtstaal: D. Diefenbach; für der Angeigen und Gefamen: D. Tonnuf; füntlich in Biedbaben. Drud und Berlag ber & Schellendergiden Cof. Budbruderet in Bietbaben.

#### Bermifchtes.

\* Großfener in Berlin. 3m nordlichen Teile des Bittoriafpeichers, dem gewaltigen Lagerhaus in der Ropeniderftrage in Berlin, brach geftern nachmittag fury por 2 Ithr Gener aus, das ichnell ciaen fo großen Umfang annahm, bag nach Berlauf von einer Biertelftunde das gesamte Stuterhaus des Speichers in hellen Flammen ftand. Go weit fich bis jest ermitteln laßt, fiend ein Rompler von 150 Meter Ausdehatug mit ben Fronien nach der Aopeniderftraße und nach de: Spree gu in Brand. Die gejamte Berliner Feuermehr, foweit fie fofort verfugbar war, murbe an die Brandfiatte beordert. Rurg vor 3 Uhr gurgten die beiden pberften Stodwerfe des mächtigen Mittelgebändes unter furch barem Rrachen in fich gufammen. Die Fenermehr ift gegenüber biefer Ausdehnung bes Brandes, der mobi ber größte feit Jahrzehnten in Berfin ift, machlos. Ge arbeiten nicht weniger als 20 Dampfprifen und mehr ale doppelt fo viel Sudranten. Die Pferde fonnien, wie augenommen wird, in Sicherheit gebracht merben. Bie in fpater Radmiltageftunde meiter gemeldet mird, ift to bisher gelungen, fomobi das Ronigl. Proviantami als auch die vier Etagen hobe 2Berfftatte ber Omnibus. Wefellichaft, die gur Linfen neben bem brennenden Webaube errichtet ift, gu folieren. Gogen 124 Ubr frursten auch die beiden Geitenwände des füdlichen Glügels in fich gufammen; nur mit fnapper Rot gelang es ben bort tatigen Genermehrleuten, fich in Giderheit gu bringen. Der Bifforiafpeicher gehört feit einer Reihe von Jahren ber Großen Berliner Omnibus-Gefellicaft, die dort ibre Guttervorrate für die Bierde, ferner große Stallungen für das Pferdematerial und ein Omnibusbepot unterhalt. Es fann vorläufig noch nicht mit Bo

für Menichenteben vorliegt. Die Große Berliner Omnibus-Gofellichaft ift in voller Dobe durch Berficherung gebedt. Uber bie Entftehungeurfache bes gemaltigen Brandes fonnte bis jur Stunde noch nichts ermittelt merden. - Die Morgenblatter melden weiter: Der gewallige Brand, ber am gestrigen Tage in bem Bifforiafpeicher des Lagerhaufes der Berliner Omnibus. Gefellichaft in der Ropeniderftraße ausgebrochen war, beichältigte die Genermehr mabrend der gangen Racht, ohne dan es gelang, das Feuer gang gu erfriden. Rach facwerftandiger Chabung verurfachte ber Brand annaberne 2 Millionen Mart Schaden. Die gefährlichen Mauerrefte mußten abgetragen werden. Wegen der drofenden Ginfturgefohr murden die umfaffendften Gicherheitsmaßregeln getroffen.

Serfomerjahrt und Abftineng. Gin Teilnehmer der Berfomeriahrt mocht ber Abstineng ein Rompliment, indem er ichildert, mie im rajenden Lauf fic am Muto eine Reparatur nötig macht, mahrend doch feine Beit verloren geben barf. "Aber der Chauffeur ift ein Teufelsferi. Gin "Clown", wie die Sachiprache fagt. Er flettert und friecht bei voller Gabrt auf den Motor und um ben Bagen berum und olt die Reibungen und öffnet die Danbe und ichraubt am Getriebe. Man fonnte fich fürchien, ware er nicht abstinent. Aber jo ift seine Bagbalfigfeit von fühlem Bedacht. Gelterswaffer ift bas bejte Getrant."

Die Ohrmuichel ale Erlennungezeichen. Gin Mittel gur Erfennung von Toten empfichlt Dr. Imhofer in dem "Archiv für Kriminial Anihropologie und Krimi» naliftit", nämlich die Ohrmuschel, die man für diefen 3med wenig beachtet bat. Gie meift ober oft charafteriftiiche Eigentitmlichfeiten auf, die fich meder durch Bachstum noch durch Leichenfäulnis mejentlich andern.

Auch die Familienzugeborigfeit foll fich nach Imhofer in manden Gallen mit einer gewiffen Bahricheinlichfeit aus der Ohrform feftftellen laffen, mas bei Rindesunterichiebungeprozeffen oder bei Anjechtung der Chelichfeit eines Rindes feitens des Baters von großer Bichtigfeip

#### Aleine Chronik.

Fußbodeneinfturg. In Stroi in Galigien fand geftern im Parterrejaal eines Brivathaujes eine Trauung ftatt, ale ploblich die Rellerwolbung einfturgte und der Gußboden gerbarft und etma 30 ber Sochgeitsgafte im die Tiefe fielen. 18 murben ichmer vermundet aus ben Erümmern des Gewölbes geborgen, die anderen famen mit dem Schreden banen.

Bootsunglud. Swei Argie vom Eppendorfer Rranfenhaus, die am Conntag im Segelboot eine Gabrt von Samburg nach Brunsbuttel gemacht batten, merben permift. Man glaubt, daß ihnen ein Unglud gugeitogen ift.

Unterichlagungen. Die Samburger Polizei ift newfangreichen Unterichtagungen im Boligeihof auf Die Spur gefommen, die ein Lagermeifter mit einem meitverameigten Ret von Selfersbelfern feit langem betrieb. Der Schaden, den die betreffende Girma erleidet, ift ichon fest auf über 100 000 M. feftgeftellt. Bablreiche Berhaftungen murben vorgenommen.

Gine guonume Briefichreiberin bat in bem ober frantlichen Stadichen Bunfiedel jeit langer Beit großes Unheil angerichtet, viele Exiftengen pernichtet und mandes Semilienglud gerftort. Gie ift nun in ber Perfon ber Chefran bee ftabtifden Borarbeitere Grimm ermittelt worden. Rachdem fie ein umfaffendes Geftanbnis abgelegt batte, erhängte fie fich.

# heus Mü ELTVILLE YRH Kelterel JOUY AUX ARCHES HOFLIEFERANT

Morgen Freitag, ben 28. 3uni er., morgens 9's und nadie mittage 2' : 18br anfangend, verfteigere ich wegen Abraife einer Berrichaft u. 2. in meinen Anfrionsfalen

#### 3 Martiplat 3, an der Mufeumftrage,

nachberzeichnete, sibr aut erhaltene Mobiliar- und Housbeltungsgegenflände, als:
1 Nußb. Blamino, 10 fampl. Außb. Betten mit Rohhaarmatr., nußb.
pol. eine u. iweitür. Rieiverschrünfe, Rußb. Bafipolieiten u. Rachtiside mit Warmor, Gimen Livstchitch, großer Giden Lepiegel mit Trumean, Gicken-Zerviertisch, 6 Giden-Ziühle, Nußb. Bufet, Kußb. Kusziehtisch, 2 Nußb. Herrenschreibtische, Rußb. Damenschreibtisch, Kußb. Wertifos, 1 eleg. Zolongarnitur, beüehend aus: Sofa und 6 Tüble mit Seidenteing, eleg. Zolongarnitur, best. aus: Sofa und 4 Zessel mit gebrestem Prascheung, i rote Inche Indongarnitur, beh. aus: Sofa u. 2 Erset, einz. Diwans, 5 Ettomanen, Chalfelongues, Posseriessel n. Erüble, 26 neue pa. Rohhaarmatr. elg. Goldspiegel mit Trumeau, Rußb. Spiegel mit Trumeau, rande, ovale, vieres, Ripps u. Banern-ticke, Rußb. u. Giden-Buckers u. Koten-Giageren, Biber Celasmake, Lepvide, Borlogen, große Bartie aute Borrieren, Kümeau, Kisen, I eleg. venet. Gast-Rosklampen, Gashere, Gastosker, Bettol. Dien, Sportwagen, Küpps und nachbergeichnete, fibr gut erhaltene Mobiliars und Sonsholtungsgegenfianbe, als: und Stehlampen, Gaeberde, Gaorofter, Petrol.-Dien, Sportmagen, Ripps und Delorationsgegeuftanbe, Glos, Borgellan, Rudenfdraul, Anrichte, Rudentifche u. Gruble, Ruden u. Rodgeichter u. bgl. m. meiftbietenb gegen Bargablaug.

## Bernalizarel Eloscation.

Unitionator und Tarator,

Bureau und Aufriensiale:

Telephon 3207.

3 Martiplat 3. Telephon 3267.



#### My jego. A die gringen. Z

Sie finden bei uns die grösste Auswahl in frischen, gut-schmeckenden Eiern und neuen suftigen

# ronon.

Versäumen Sie nicht bei etwaigem Bedarf. Qualität mit Preis zu vergleichen, es bringt Ihnen sicheren Vorteil.

J. W. Haas & Cie., 12 Gneisenaustr. 12. 

# Buchdrucker.

Give größere Angabl Gele-Regale mit leeren Grafturfaffen L. Schellenberg'iche Sofbuchdruderei, Langgaffe 27.



Prima Schellsiche, große, pro Pfd. 30 Pf., Kabelian, ganze Kische 25 Pf., im Ansschnitt 40 Pf., Seechechte, ganze Fische 40, im Ausschnitt, ohne Kopf n. Gräten, pro Pfd. 60 Pf., Backliche ohne Gräten 30 Pf., Merlaus 50 Pf.

Gchte Steinbutte pro Pfd. 1 Mf. (ganze Kische), echte Seezungen, kleine, pro Pfd. 1 Mf. 20 Pf., Limandes pon 60 Pf. an, Heilbutt im Ansschnitt 1 Mf., Schollen 70 Pf.

Aleine Rheinzander pro Bid. I Mf., Rheinhechte I Mf., Mafrelen 80 Pf., lebendir. Rheinfchleie I Mt.

Allerfeinfte Angelichellifche 60 Pf., Angel-Rabeljan im Masichnitt 60 Bf., frifche Matjesheringe (von neuem Fang) pro Stud 20 Bf., Dutend 2 Dif.

Beftellnugen für morgen Freitag erbitte moglichft hente abend. CONTROL SECTION OF THE SECTION OF TH

1 Drebftrom- Gleichstrom : Umformer (mit Transformator) und eine vollftändige Echaltaniage für Licht u. Rraft, i Anlag-Biberftand und 1 Regmier : Widerftand, Alles in bestem, acbraumsiabigem Buftanbe, billig gu perlaufen,

L. Schellenberg'fche hofbuchdruckerei, Bicobaben.

#### THE PERSON NAMED IN THE PE honfeme Ital. Meinergeige

fehr preiswert au verfaulen. Chernu unier 12. 41 Tegbl. Sauptag. Withetmar. 6. 7960 Achred mit Freileut. 35 Mt., 30 verf. Sawalbachernrage 10, Lad.

Bom 1. Juli ob find in Dophemersftrage 40 und in Richagne b Fenfter, Tarent Funtafeln, Larfeitboben, Banund Brennholz Orien, Terpben, Padfitine, Bruchfteine, Schiefer, Itagel und sonftige Ofegenhande billig abgigeben.

#### Gebr. Offermann, Grbaderftrage 6. - Balbitr. 82.

Minglige werden prompt u. billig beforgt bei Th. Echon, Wellrisitraße 10. G. byl. Briv. Mitt. u. Abendtijd erhalt man Jorlitrage 11, 1.

#### Franenleiden,

distrere, bei. 9. Liervas, Staff 186, b. Roln a. Rh. Frau Gd, in 3. fcbreibt: Beften Dauf', 3hr Mittel mirfte icon am vierten Tage. (Rudp.

Amei junge herren wünschen Kranzösunen fennen zu lernen, beir. Sprackenaustaufch. Dit, enter H. 540 an den Tagbl. Berlag. Wellritift. 19, 2. 2., f. f. 2. Smit.

Reines Brivetlogië. Möbl. Am., ev. mit Pernion, absng. Mbeinstraße 72. Bart.

In erfter Rurlage find Remisen, Keller, Burean etc. balbmöglichft an vermieten. Evenil. Remifen ober Reller feparat. Off. u. Bedingung fielle D. 552 beford, d, Tagbl. Berl. 2136 uitteilen fann.

Lagerfeller in ber Schlachthausftraße baib git vermieten. Off. u. 8. 558 an ben Tagbl. Berlag. 2185 Suche Berhöltniffe balber anit. 2-Aim. Bobn., Mitte Stadt, gegen monatl. Rindigung. Off. u. S. 552 an den Tagbl., Berlag.

#### Institutrice diplômée

Offres à Mr. Chenevard. fesseur, Neuchâtel (Suisse). Suche ein anftand, ja. Madden, im. nachut, bon 4 7 Uhr mit zwei Ainbern spazieren geben famt. Frau Graefe, Gr. Burgitrage 3. Bart. Orbenfliches Lanfmädchen gefucht.

#### Cojort Arbeiter gefucht

Forvet Arbeiter genicht für die Umpugszeit (vom 25. Ami bis 4. Aufi 1907). Taglohn M. 5.— bis M. 6.—, h. Std. Arübft. u. Besperpaule, 11.5 Std. Mittagspaule. Arbeitszeit v. 6 libr uwergens bis 7 bis 8 libr abends. Auswärtige einsmalige Him dens Auswärtige einsmalige Him Arbeitszeit v. 5 libr abends. Auswärtige einsmalige Him Hellung mit vielen Bergünfigungen u. Chance es bis zum Oberpugsmen u. Chance es bis zum Oberpugsmeister zu bringen. Anmelde padmeifter gu bringen. Anmelbe ungen ichritlich ober auf bem Bureau ber Firma 7908

2. Rettenmaner, Spedition, Mobeltransport, Mbeinftrage 21, Bicobaben. Teleph. No. 12.

per 1. July oder ipater Stoffung in Schololob Geich. Kondiforer uiw. Dif. a. M. Neuhaus, Sedanpl. 7, & Sunger fügftiger Reufmann fucht Rebenbeichaftigung. Offerter unter B. 551 an den Tagbi. Berlag

Arhalt 1930 Mi., verloren. Gegen Belobnung abzugeb. Bulowitz. 11, &

# Brillant verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeber Palaffe Sotel, Bimmer Rt. 106. Bis Sunt aumeieno Auf einer Wiese bei Ren. Batbed 1 God mit 2 Genien meggefommen Rhaugeben Belenenitrafe 10.

Meelle Heirat!

Suche f. m. Bermanbie, mehrf. Millionarin. 30 3., einen Gatten m. g. Char, von Rang u. Tit.l, w. auch ohne Berm. Beiren ber Arinofe, bie bief, reell Get, naber ir. w., bel. Off, eingur, u. #8. 5.12 an b. Tagbi. Beri. Diefe, gugel, u. verl

"Bergeben?" Rann nicht blind vergeben. Muß eine Bebingung fiellen, welche ich nur brieflich



# Nebulor - Inhalatorium,

Taunusstr. 57. gegenüber d. Röderstr. (8-1, 3-6.) Prospekte. - Fragen Sie Ihren Arzt!

Visit-, Einladungskarten, Verlobungsanzeigen in schönster Ausführung.

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt, Friedrichstr. 39, nahe der Kirchgasse Eingang durchs Tor.

Großer Brot-Abichlag. Reines Rornbrod Baib 40 Bf. Suche noch einige Runden. Bestellungen nimmt Bearl Detri. Geflügelhandler, Blücherplas 5, entgegen.

Per Lefet Alle! -Serren-Mug. w. u. Garantie angel., Soje 4, lleberg, 11, Rode gewendet 7 Mt., Reparat., Rein. u. Bügeln, Muffer 3. D. W. Mieber. Sellmundfir. 3, B.



Elfen-Fahrräder auf Abzahlung. Anzahlung 30 Mk., monatl. 8-10 Mk. Katalog umsonst. Vertreter gesucht. Fischer & Co., Berlin 61.

# Einen Riesenerfolg

# jeder Landwirt und jeder Tierzüchter

bereits seit 21 Jahren bestehenden und vorzüglich eingeführten

# Tierbörse,

Berlin S. O., Möpenickerstrasse 21.

mit den Beiblättern: Landwirtschaftl. Zentralanzeiger: Deutscher Haninchenzüchter: Unser ge-fiedertes Volk; Insere Hunde; Der prakt. Landwirt : Unterhaltungsblatt inseriert.

Americanspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pf.; Geschäftsanzeigen per Zeile 30 Pf.

Americanstreis: bei nächstliegender Postanstalt bestellt und
durch den Briefträger ins Haus geliefert,
vierteljährlich 90 Pf., bei dem Postamt abgeholt, nur 78 Pf.

Probenummern gratis.

#### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaus.

Hotel Adler Badhaus.

| Schneider, Organist. Elberfeld. —
| Stein. Fr., Saarbrücken. 4— Chaim,
| Kim., Fuks. |
| Hotel zum neuen Adler. |
| Leistner, Kaufm., Hannover. —
| Köhler. Fr., Erfurt. — Gundermann,
| Fr., Erfurt. — v. Niesen, Kapitänl.
| a. D. m. Fr., Berlin. — Kaubicke, m.
| Fr., Frankfurt. — Hertl. Kim., m.
| Fr., Frankfurt. — Schimpfert, m. Fr.,
| Hof. — Friesling, Kim., m. Familie,
| Neuen-Nirchen. — Prehm, Fr., m. T.,
| Berlin. — Eichmer. Fr., Hamburg. —
| Reinhard, Kim., m. Fr., Hannover. — Klein, Kim., m. Familie, Haiger. —
| Scholz, Kim., Berlin. |
| Hotel Aegir. |
| Dreising, Rent., m. Fr., Aachen. — Schwalbe, Fabrikbes. m. Fr., Frautad. — Barnstorf, Gutsbes., m. Fr.,
| Dessau. — Borenthal, Frl., Dessau. |
| Asteria-Hotel. |
| Graef., Brence. — van Alphen. |
| Kim. m. Fr. Rotterdam. |

Graef, Bremen. — van Alphen. Kim., m. Fr., Rotterdam. Bellevue. Eckardt, Leinzig. — Relloth, m. Fr., München. — Foerster, Kim., m. Fr.,

Hotel Bender. Heym, Fr. Rent. Chemnitz. Irohmann, Frl. Rent. Dreeden. Heym, Fr., Rent. Dresser, Grohmann, Frl., Rent. Dresser, Hotel Biemer. Welf, Kim., m. Nichte, Mannheim. Hotel Bingel.

Frl., Strassburg.

Schwenote. Frl. Strassburg. Schnabel, Chemnitz. Schwarzer Boek.

Schwarzer Bock.

Hölzken, Obersekretär, Herkorde. —
Lux, cabrikbes., Ludwigshafen. —
Schaack, Direktor, Kalk. — Schütte.
Direkt., m. Fr., Krefeld. — Hannesen,
Fabrikdirektor, Steele a Ruhr.
—Rex, Berg-Ref., Bonn. — Nachtigall,
Rittergutspächter, Krüden. — Wackermann, Domänenpachter, Marienrode.
— Denekamp. Dr. med. m. Frau,
Brüssel. — Lipawiski, Fr., Nikolaieff.
— Saldowitz, Fr., Nikolaieff.
Zwei Böcke.
Guttmann, Berlin.

Saldowitz, Fr., Nikolaieff.

Zwei Böcke.

Guttmann, Berlin

Goldener Brunnen.

Rösing, Köm., Essen. — Marquardt,
Kim., Warschau. — Albers, Hainover.

— Friebel, Frl., Ront., Grunewald. —
Schweickert., Fr., Dir., Simmern.

Hotel Burghof.

Schlincke, m. Tocht., Leipzig. —
Krutwig, im., m. Fr., Antwerpen. —
Facelofs, m. Fr., Antwerpen. —
Favorke, Kim., m. Fr., Gelsenkirchen.

— Frentzen, Kim., m. Fr., Rheydt. —
Krutwig, Kim., Antwerpen.

Central-Hotel.

Alben, Kim., Hannover. — Brunnemann. Insp., m. Fr., Laubon. —
Loss. Kim., m. Tochter, Einsiedel. —
Fürth, Kim., Frankfurt. — Les., Fabr.,
Meschell. — Hoffmann. Kim., Herborn.

— van de Ried, Kim., m. Fr., Amsterdam. — Rosenbaur, Kim., Frankfurt.

— Käuser, Kaufm., Hannover. —
Sterkel, Kim., Ravensburg. — Martin.,
Frl., Amsterdam. — Roberberg., Frl. Sterkel, Kfm., Ravensburg. - Martin, Frl., Amsterdam. — Roherberg, Frl., Amsterdam. — Lenz, Lehr., Pokraken. Hotel Christmann.

Nill. kim. Frankfurt.

Hotel u. Badhaus Continental.

Roth. Kim. w. Schwester. Thorn.

Darmstädter Hof.

, Eisenbahnsekretär. Erfurt. — Kfm., Markirch. — Franzen. — Löwenthal, Rent., m. T. Haerty, K Krefeld. --Warschau.

Heim, Frl., Meiningen.
Hotel Einhorn.
Barmen. — Habermann.

Heim, Hotel Einners.

Oberheide, Barmen. — Habermann, Fr., Wolfenbuttel. — Dühn, Kaufm., Hamburg. — Wagner. Rent., Homburg v. d. H. — van Hohenleben, Fr., Osterbeck. — Serwer, Fr., Arnheim. — Madewisellus, Fr., Holland. — Kaufm., Homburg. — — Madewisellus, Fr., Hol Rosenberg, Kaufm. Hom Schöneberg, Kim., Leipzig. Englischer Hof.

Englischer Hof.

Lohmayer, Dr. med., Triest. —
Tinker, Rent. m Fr. Berlin. —
Marcouse, Kim., Antwerpen. —
Diesend, Fr., Rent., Oliod b. Danzig.
— Zveins, Fr., Danzig.

Hotel Erbprinz.

Bausch, Kfm., Karlsrube. — Kohlbeck, m. Fr., Elberfeld. — Westerman, Kfm., Koblenz. — Baccker, Kfm., Kl. Steinbeim. — Volten, Rent., m. Fr., Tienboven. — Willamoski, Rent., m. Fam., Königsberg. — Knopp. Rent., m. Fr., Königsberg. — Fassbender, m. Frau, Elberfeld.

Europäischer Hof. Woehrnitz, Fabr., m. Fr., Lohr. — Warneke, Kim., Hannover. — Berndt, Chemiker, Mulhausen — Kraz, Guts-besitzer, m. Fr., Münster i. W. — Seebusen, Kim., Berlin. — Vester,

Chemiker, Mülhausen. — Kraz, Gutsbesitzer, m. Fr., Münster i. W. — Seebuson, Kim., Berlin. — Vester, Kim., Berlin. — Wester, Kim., Berlin. — Wester, Kim., Berlin. — Wester, Kim., Berlin. — Lindhorst, Kim., Düsseldorf. — Litermann, Kim., Annen. — Kokmann, Kim., Wurzburg. — Lambritt, m. Fr., Eisleben. — Friemann, Kim., Witten. Grüner Wald.

Saalberg, Kim., Derlin. — Seibel, Kim., St. Goar. — Balke, Kaufmann, Bremen. — Levy. Kim., Göppingen. — Hirschler, Kim., Nurnberg. — Trodler, Kim., Leipzig. — Trehser, Kim., Mirchaele, Kim., Berlin. — Goldstein. Kaufm., Berlin. — Herker, Kim., m. Frau, Ruhrort. — Meirowsky. Kim., Berlin. — Katz. Kim., Berlin. — Schrader, Kim., Rio de Janeiro. — Mahlias, Kim., Koln. — Fürst, Kim., Berlin. — Cremer, Kim., m. Fr., Neuss. — Flecker, Kim., Koln. — Peletier, Kim., Amsterdam. — Rabich, Kim., Koln. — Held. Kim., Freiburg. — Zöller, Kim., Sayn. — Greiff, Kim., m. Fr., Frankfurt. — Wyl. Kim., Berlin. — Tresser, Kim., Offenbach. — Heusenstamm, Burgermeister, Dr., Frankfurt. — Wyl. Kim., Berlin. — Mulfielder, Kim., Offenbach. — Sczewerinski, Kim., Berlin. — Stamma, Kim., Pfalsburg. — Oberwalder, Kim., Burlin. — Krummbhorn, Kim., Burlin. — Krummbhorn, Kim., Burlin. — Commert, Kim., Offenbach. — Mangl. Kim, Berlin. — Stamma, Kim., Pfalsburg. — Oberwalder, Kim., Wien. — Krummbhorn, Kfm., Berlin. — Commert, Kim., Offenbach. — Manglykammer, Kim., offenbach. — Manglykammer, Kim., m. Fam., Begensburg. — Joel, Kim., Berlin.

Hotel Halin.

Seant, Ing. m. Fr., Brüssel. — Ohms, Semmariehrer, Wetzlar. — Lehr, Posthalter, Usingen. — Eberhardt, Fabr., m. Fr., Apolda.

Hamburger Hof.

Rossmann, Kim., Paris. — Janssen.

Hamburger Hof.

Rossmann, Kim., Paris. — Janssen, Fr., m. Tochter, Koln.

Hotel Happet.

Lieber, Kim. Köln. — Ackermann, Kim., m. Fr., Dusselderf. — Sauer, Kim., m. Fr., Leipzig.— Schulze, Kim., m. Fr., Bamberg. — Morstatt, Fabrik., Bielefeld. — Wimmrich. Rend. Heuchbach. — Boos. Ing., Niederlahnstein. — Blaschke, Kim., m. Fr., Berlin. — Mies, Bingen. Mies, Bingen. Pring Heinrich.

Greutz, Kfm., Keln.

Rotel Hohenzellern.

Flersheim, Kfm., Frankfurt. — van
Baerle, Frl., Utrecht.

Hotel Impérial. von Ivanowiez, Fr., Gutabos., mit Familie, Kowin (Russland).

Kalserbof.
v. Kralik. Fr., Köln. — Reinheimer,
m. Fam., New York. — Wetekamp,
Direktor, Köninstadt. — Newhall,
New York. — Schurrer, Kommerzien-

York — Schurrer, Marketter, Mr. Fr. Stuttgart — Hirs ira, Fabrikbes, Radeberg, amana, Direktor, Schwepartz, Vopelius, Rat. m. Fr. Stuttgart. — Hirsch, 2 Hrn., Fabrikbes. Radeberg. — Lochmann. Direktor, Schwennitz. — Pleuser. Barmen. — Vopelius, Dr., Sulzbach (Saar). — Borofina. Prof., Petersburg. — Nedelmann, Fabrikbes., Mülheim. — Weihrsuch, Mülheim. — Scharff, Fabr., Gleiwitz. — Joseph. m. Fr. St. Louis. — Rennsing, Fr., Köln. — Hethey. Amsterdam. — Grossbrüning, Dir., Gelenkirchen.

Privat-Hotel Goldene Kette. Grungand, Rent., Warschau.

Kölnischer Hof. Merseburger, m. Fr., Heiligenstadt, Frhr. v. Brandenstein, Ritterguts-- Frhr. v. Brandenstei besitzer, m. Fam., Hain.

Weisse Lilien. Schöpfel, Kim., Leipzig.

Hotel Lloyd. Fuchs, Rent, m. Fr., Kirchheim — Schupp, Kim., Karlarube. — Fuchs, Fr., Rent., m. Nichte, Charlottenburg. Metropole u. Monopol.

Metropole u. Monopol.

Bramer, Fabr., Köpenick. — Oelse,
Rechtsanwalt, Essen. — Enoch, Hamburg. — Herincks, Paris. — Wolff,
Kfun., Berlin. — Kerber, Gutabes., m.
Tochter, Passau. — Dorweiler, Rent.,
Köln. — Penot. Angers. — Steingesser, Kfm., Köln. — Henck, Frau,
Justizrat, Mors. — Krawinkel, Frau,
Münster i. W. — Müller, Krefeld. —
Aders, Elberfeld.

Hotel Minerva.

Wasner, Frl. Leinzig.

Wagner, Frl., Leipzig.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Packard, m. Fr. u. Automobilführer, Boston. — de Joung Schouwenburg, Deventer. — Brritt, m. Fr., Ohio. —
Savage, Ohio. — Flint, Fr., Boston. —
Boeckhoven, Fran, Holland. — von
Raff, Offizier, m. Fr., Berlin. —
Raubenberger, Dr. jur., m. Fr., München. — Soulé, Dr. med., m. Fr., San
Francisco.

Hatt. D.

Hotel-Rest. Nassauer Warte.

Krep, Bochum.

Hotel National.

von Hagen, Rent., m. Fr., Moskau.

Zander, Fabrikant, mit Töchtern,
Wersten. — Karischew, Lehrer, Russ-

Kurhaus Bad Nerotal. Rotering, Fr. Landgerichtsdirektor, Magdeburg, — Heupe, Fr., m. Töcht., Dillenburg.

Hotel Nizza.

Hotel Nizza.

Houlton, Baronie, Bonn. — von
Houlton, Frl., Bonn.

Nonmenhof.

Riedt, Kfm., Heilbronn. — Rudmann, Kfm., Heilbronn. — Trop,
Kfm., Bonn. —
Palast-Hotel.

Response. Fyl., Lendsberg. —

Bergmann, Fri., Lendsberg. — Mahla, Kommerzienrat, Remse. — Cohn, Kfm. Berlin. — Kahn, Rent., New York. — Espaport, Kfm., m. Fr.

Motel du Parc u. Bristol. de Groot, m. Fr., Apeldoorn. Riedel, Apeldoorn. Pariser Hof.

Pariser Hof.

Gronemann, Sparkassen-Rendant,
Langensalra. — Börner, Fabrikant,
Apolda.

Hotel Petersburg.

Haynemann, Kfm., Hamburg. — Westhof, Kim., Ascheberg. — Haynemann, Fr., Hamburg. — Heubrock.
Stud. phil., Aschebrock. — Humbert,
Fr., Charmes

Stud. phil., Aschebrock. — Fr., Charmes
Fr., Charmes
Ffälzer Hof.
Schneider, St. Johann — Steinsberger, Weilburg. — Veser, Kím.,
Zurich. — Herber, Kím., Mainz. —
Behrendt, Kím., Berlin. — Kallinich,
Kgl. Polizeisekretär, m. Fr., Königsberg. — Kallinich, Begierungsdiätar,
Kanigsberg.

berg. — Kallinich, Begierungsdista Königsberg. Hotel Perkéo. Holder-Ott, m. Fr., Zürich. Zur guten Quelle. Eudolf, Fabrikant, Thalheim. Quellenhof. Müller, Kfm., m. Fr., Karlsruhe. Hotel Quisleans.

Epstein, Stud. jur. Moskau —
Sattler, Fr. Rent., Baltimore. — Hoos,
Kfm., m. Fam., Haag. — v. Hammerstein, Fr. Baronin, Abentheuer. —
Hocke, Burgermeister a. D., Holland.
Hotel Reichshof.

Gierling, m. Fr., Pingsheim. — Kanb, Berlin. — Stiefel, Kfm., Lim-hurg. — Goebel, Kim., m. Fr., St. Wendel. — Strack, m. Fr., Amerika. Fränkel, Fr. Bent. Barmen.
 Strack, Rent. Dortmund
 Schwobach. Rechnungsrat, Wesel. bach, Rechnungsrat, Wesel. Melcher sen., Fabrikant, Solingen. jun. Kim. Solingen. Hotel Reichspost.

Motel Reichapost.

Wignands, Frl., Krefeld. — Eckstein, Kim., m. Fam., Mannheim. — Minor, Krefeld. — Garnier, m. Fran, Paris. — Hammel. Bauunternehmer, m. Fr., Iserichn. — Schieg, Kim., mit Fr., München. — Finke, Fr., Strassburg. — Ax, Kim., Eiserfeld. — Tomssen, Kim., Oberberg.— Tenderer, m. Fr., Kattowitz. — Thanquendorf. Weedville. — Kuntz. Amerika. Tomssen, Kím., Oberberg.— Tenderer, m. Fr., Kattowitz. — Thanquendorf, Woodville. — Kmtz, Amerika. — Federmann, Pfr., Tilait. — Richon, Frl., Viersen. — de Vos, Frl., mit Bruder. Courtral. — Lindamann. Kím., Bieleield. — Pfaff, Kím., m.Fr., Neckargemünd. — Korchus, Kím., Jugendheim. — v. Rayen, m. Frau, Altona. — Kirsch, Fr., m. Tochter, Danig-Langfuhr. — Berner, Ingenieur, Stuttgart. — Danzerding, Kím., Bocholt.

Bocholt.

Rheingauer Hof.
Otten, Bremen. — Köhler, Bremen. — Burghardt, Kim., Essen. — Hanfmann, Frankfurt. — Determeyer, Kim., Rheydt.

Rhein-Hotel.
Henchell, Kim., Köln. — Zandvliet, Bankdirektor, m.Fr., Haag. — Hantelmann, Kfm., Köln. — v. Meyer, Fr., m. Begl., Dresden. — Levy, Kim., Thorn. — Heinsius, Kim., Sumatra. — Altheusen, Kim., Sumatra.

Ritters Hotel u. Pension. Wunzinger, Fr., St. Ingbert.

Wunzinger, Fr., St. ing.

Hotel Rose.

Marsilz, Antwerpen. — Pfeifer, Frl.,

Marsilz, Antwerpen. — Rautenstrauch, mit

Eringaard,

Redien. Marsilz, Antwerpen. — Pfeifer, Frl.,
Antwerpen. — Rautenstrauch, mit
Fr., Antwerpen. — Eringaard,
Brauereidir. Dr., m. Fam. u. Bedien.,
Haag. — Stork. Frl., Hamburg. —
Mark, Oberstleut., Landau. — Strauss,
m. Fr., Louisville. — Büsschen, Frl.,
Berlin. — Schilling, Fr., Berlin. —
Uhlitzsch, Dr., m. Fr., Bonn.

Hotel Royal.

Kemp, Kfm., Köln. — Graefen,
Kím., Köln. — Asthöver, Rent., m.
Fr., Essen.

Kim., Koin. Fr., Essen.

Sanatorium Dr. Schütz. Kalle, Geh. Rat, Wiesbaden.

Schützenhof. Dreves, Fr., m. Tocht., Bochum. Hass, Fr. Rent., Offenbach. Schweinsbergs

Hotel Holländischer Hof.

Hotel Holländischer Hof.

Schairer, Eisenbahnsekretar, Stuttgart — Theissen, Kim., Rudesheim. — Eisele, m. Fr., Kiel. — Krieb, Dir., Giessen — Walraff, Kim., Dusseldorf. — Gaessler, Kim., Lahr. — Topner, Wittenberg. — Topner, Frl., Wittenberg. — Buness, Frl., Seehausen. — Metelmann, Kim., m. Fr., Neubrandenburg. — Mayer, Kim., Berlin. — Fuchs, Kim., Hachenberg. — Schmidt. Eisenbahnsekretär, Sankt Johann. Johann.

Tannhäuser. Weymann. Frl., Kassel. - Loewer, im., Darmstadt. - Linge, Kfm., mit Kfm., Darm Fr., Kassel.

Taunus-Hotel.

Fr., Kassel

Taunus-Hotel.

Kukat, Rent., Konisberg. — Lemke.
Direktor. m. Fr., Stockholm. —
Esgert, Kim., Hamburg. — Mitsching.
Kim., Elberfeld. — Bier. Kim.
Brüssel. — Baer., Buchdruckereibes.,
m. Fr., Leipzig. — Courad. Dir. m.
Fr., Breslau. — Bliesener., Fr. Rent.,
Berlin. — Rütel. Ober-Ingenieur. Kiel.
— Rutel. Fr. Rent., Kiel. — Dentz.,
Kim., m. Fr., Amsterdam. — Simoni.,
Direktor, Berlin. — Hartmann. Kim.,
London. — Scheimeister., Dir., m. Fr.
St. Ingbert. — Bickhoff., Fr., Dortmund. — Allgemann. Oberleut., m.Fr.,
Strassburg. — Vardershove., Fr. Rent.,
m. T. Brüssel. — Muller., Rent., mit.
Fr., Stuttgart. — van Heyst, Rentner.,
Kempen. — Greevestain., Advokat. Dr.
jur., Utrecht. — Pietrusky., MarineStabaarzt. Dr., Wilhelmshaven. —
Pietrusky, Kim., Leipzig. — Goedecker.,
Geh. Ober-Finanzrat., Berlin. — Bottger. Geh. Ober-Baurat., Eerlin. —
Prasterins. Geh. Ober-Baurat., Eerlin. —
Prasterins. Geh. Ober-Beg.-Rat., Berlin. — Vieweg. Fr. Rent., Chemnitz.
v. van Rees. Fr. Rent., Frankel,
Kim., Nürnberg. — Schurmann, Kim.,
m. Fr., Dortmund.

Hotel Union. m. Fr., Dortmund.

Hotel Union.

Founier, Kfm., m. Fr., Harburg. — Brandt, Kfm., m. Fr., San Francisco. — Schmidt, Kfm., m. Fr., Berlin. — König, Kfm., Koblenz.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Heinemann, Köln. — Paas, Kfm. m. Pr., Essen. — Windmöller, Bank direktor, Solingen. — Schilbach Fabrikbes., Greiz.

Hotel Vogel.

Kaskelan, Kim., Iserlohn. — Kus-buach, m. Fr., Hannover. — Mathies, Harburg. — Munkel, Harburg. — Hesse, Druckereibes. Magdeburg. — Harburg. — Munkel, Harburg. Hesse, Druckereibes, Magdeburg. Rastz, m. Fr., Chicago. — Ebe Referendar Dr. jur., Schlettstadt.

Hotel Weins.

Vis. m. Fr. Amsterdam - Pfaff, Kim., m. Fr. Neckargemund -Ulrich, Ober-Gutervorsteher, Geeste-Dirich, Ober-Gutervorsteher, Geesse-munde – Schumann, Strassburg. – Dienstbach, Pfr., Oberrod. – Ogger-stedt, Brunsbuttel. – Merl. Assessor, Speyer – Wolburg, Kim., Dortmund. – Faik, Kfm., Giessery. – Haube, Kfm., Liegnitz. – Sperling, Rechts-anwalt, Bonn. – Muller, Direktor, Hamburg. Hamburg.

Westfälischer Hof.

Friedrichs, Fr., m. T., Cleve. -Klein, Kím., m. Fr., Stolp. - Birken-feld, Oberförster a. D., Hagen.

In Privathäusern:
Adelheidstrasse 31:
Schorn, Ger-Assessor Dr., Lämburg,
Seitegast, Leut., Mannheim.
Pension Alicanhof:
Kiianlina, Ingen., Helsingfors.
Pension de Bruyn:
Frankenhäuser, Frl., Finnland.
Delaspéestrasse 2:
von Carlowitz, Hauptm., Wesel. —
Wagner, Rent., in., Fr., Neuwied.
Pension Harald:
Wulifing, Fabrikbes., m. Fr., Elberfeld. — Bock, Frau Rechn.-Rat, mil Tochter, Königsberg.
Villa Herta:
Spens, Fr., India. — Spens, zwei Frl., India. In Privathäusern:

Spens, Fr., India. — Spens, zwei
Frl., India.

Christl. Hospiz I:
Uschmann, Fr., Hannover. — Granl,
Kfm., Leipzig. — Lopitzsch. Rittergutsbes., m. Fr., Wonno. — Reinhold,
Hauptan. a. D., Berlin. — Wenke, Fr.,
Rent., Berlin.

Christl. Hospiz II.

Christl Hospiz II:

Nacken, Pastor, m. Fr., Rheydt. —
Denger, m. Pr., Lindenfeld. —
Petersen, Offizier, Heidelberg.

Evangel Hospiz:
Justas, Fr., Krefeld. — Ulrich, Geh,
San-Rat, Eberswalde. — Lemke, mit
Fr., Elbing. Pension Internationale:
Henderson, Frl., London, —
Alchaus, Frl., London, — Fay, Frl.,

Kapellenstrasse 3, P.:

Finkelstein, Fabrikbes., Krement-

Langgasse 26: Helmich, Kim., Osnabrück.

Pension Margs:
Kluge, Fr. Rent, Riga — Kluge,
Apotheker, Riga — Kluge, Fri, Riga,
— Ruttmann, Bankdirektor, Riga,
von Ritscher, Fr. Rent., Riga.

Villa Marianne:
Schwarzkopf, Fabrikant, m. Frau,
Neudamm. — Halle, Kfm., m. Fr.,
Heilbronn. — von Meding, Fr., War-

Marktstrasse 6, 1:
Falbe, Major, Königsberg,
Pension Mon-Repos:
Pisschoff, Kfm., Archangel —
Goditsky, Ingen., m. Fr., Petersburg,
— Engelhard, Fr. Bauinspektor, mit
Kindern, Aurich — Seetingson, Frau,
Wolmar.

Nerostrasse 14; Hintze, m. Fr., Gotha. Nerostrasse 21: Göhrke, Fri., Charlottenburg.

Nerostrasse 26: Kühn, Rent., m. Fr., Strassburg. — Plinert, Fr., Rudolstadt. Villa Olanda u. Villa Beatrice: Rathscheck, Notar, Burscheid.

Rheinbahnstrasse 4, 1: Wesch ie, Kim., Düsseldorf. - Meisoner, Kim., London.

Röderstrasse 26: Messbacher, Frl., Bamberg.

Villa Rupprecht:
Bohn, Stadtrat u. Fabrikbes., Mühle hausen. — Kunz. Bauunternehmer, m. Fr., Höchst. — Dessauer. München. — von Usslar-Gleichen. Hagenau. Pension Sedina:

Carstensen, Kim., m. Fr., Hamburg, Privathotel Splendide: Köchler, Dir., m. Fr., Leipzig. Centawer, Fabrikant, Bensheim. Hempel, Braunschweig.

Pension Sydney: Oesterheld, Fr. Dr. med., m. Tocht.,

Leipzig. Taunusstrasse 33, 2: Hoth, m. Fr., Petersburg.

Taunusstrasse 49, 2: Berghauser, Johannesberg. — Bieger, Frau, Bad Orb. Villa Teresina;

Lonker, Fr., m. Kind, Lemberg. -Hausberg, Apotheker, Lemberg. -Oberhardt, Apotheker, Lemberg.

Kl. Webergasse 7: Barth, Amtsger.-Sekretar, M berg. — Bartsch, Frl., Elberfeld. Wilhelmstrasse 36:

Hausemann, Fri. Rent., Baltimore. Augenheilanstalt:
Frey, Fr., Oberndorf. — Müller, Fr.,
Wilsenroth. — Völpel, Christian, Dotz-

wie feiner

### Umtliche Unzeigen

Berdingung.

Die Arbeiten für den Eindau von Aleinschlag auf der Strede: a) Bleidenstadi-Langenschwaldech u. b) Lorsdach-Eppsiein sollen verdungen werden. Angebotsmuster liegen hier zur Einsicht aus und sonnen von da für 0,50 Mt. (Bostanweisung) be-zogen werden.

Rgi. Gifenbahn-Betr. Iniv. 2.

#### Deffentliche Verdingung.

Die gesamten Arbeiten zur Gerstellung einer Fußwegunterführung von 72 Meter Sänge am Bahnbote Kieberlahnstein sollen öffentlich bergeben werden. Angebote sind mit entiprechender Aufchrift beriehen bis Donnerstag, den 18. Juli d. J., vormittags 11 libr, an die unterzeichnete Inspettion einzureichen und tindet daselbit die Eröffnung der Angebote katt. Die Berdingungsunterlagen können don der Angebote katt. Die Berdingungsunterlagen konnen don der Anfektion gegen porto, und beheckgeldsfreie Einsendung den 0,50 Mt. für den Berdingungsuntstlagen sonder sond erweiter der begegen der bei Beichnungen soweit Borret reicht dezogen werden. Edenfunder Interlagen daselbit, wie auch im Bureau der Bahnmeisteret 28 in Horcheim, die Unterlagen nährend der Dienststunden aur Einsicht nachm, offen.
Aufclagstrift: 4 Wochen. F 264
Anl. Eisendahn-Betriebs-Inspettion 1

Michfanttliche

Wicsbaben.

Erdbeeren u. Johannisbeeren gu berfaufen Berberftrage S. 1. Gt.

4 Saume Ririden gu verf. Schuller, Mauergaffe 14. Mite Rartoffein gu f. gef. Dobheimerfir, 24, 1.

Fackeln v. Scheeren. Schwefelzerstäuber, Obstbaumspritzen, Rasenmäher, Rasenkantenstecher, Rasensprengler, Schlauchhaspein, Blumenspritzen, Giesskannen

888 empfiehlt in großer Auswahl

Eisenwaren, Ecke Weber- and Saalgasse.

3d bringe hiermit gur allgemeinen Renntnis, bag jum 1. Juli b. 3. bas Sanptfteneramt in Biebrich nach Wiesbaben und gleichzeitig das Steneramt I. Alaffe in Wiesbaben nach Biebrich perlegt mirb.

Bon bem gebachten Tage ab befinden fich bie Geschäfteräume bes Sauptsteueramis in dem Erdgeschoffe bes Gebaudes bes fruberen Rhein-Bahnhofs in Wiesbaben, Die bes Steueramts in bem bisherigen Sauptfteueramtegebaube in Biebrich.

Ferner wird jum 1. Juli b. 3. in Wiesbaben eine bem bortigen Sauptsteneramte unterftellte Bollabiertigungsftelle am Bahnhofe Biesbaben Gub errichtet, beren Geschäftstaume fich in bem bisherigen Steueramtogebanbe befinden.

Die gollamiliche Abfertigung ber aus bem Auslande mit ber Boft Wiesbaben eingehenben Begenftanbe liegt pon bem gebachten Tage a) bem bortigen Sauptsteueramt ob.

Caffel, ben 25. Juni 1907.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Der Provingial . Stener . Dir .ftor.

Colleler Stadtanzeiger

Billigfeit des Abounementsbreifes — Reich-haltigfeit des Stoffes — Schnelligfeit in der Ber dierflattung — Prühzeitiges Grideinen find die besonderen Borguge ber in gan; Stuthesien und bessen meit ver Umgebung befammen, überall ge-leinen gundhögen Beitze getamten, überall ge-IIIIII Tefenen, unabbangigen Beitung. son

Abonnementspreis p. Quartal Mk. 1.65

In großem Format und täglich ericheinend befint Die Beitung "Deffische Boft und Gaffeler Stadtaugeiger" von familichen Caffeler Beitungen Die gröfte Liuftage. Als Inferatenblatt beitens empfoblen, Anzeigen Die Gepalt ge Beile 20 Big.

Gebr. Schneider, Callel.

ausgeführt von der gangen Ravelle bes Gufflier-Regiments von Gersdorff, unter Brining ibres Rapelimeifters herrn Gottachalt.

Sintelit 20 Pf., Familien über 2 Berionen gabien 10 Pf.

Morgen Greitag (bei gutem Better) Tommt bas

our Aufführung von ber gangen Stavelle bes 2. Raff. Juf. Rgts, Ro. 88 aus Maing unter Leitung ibres Rapellmeiners Seren Pehling, jowie famt icher Spiellente Gintritt 30 Bf. - Anfang 8, Gude nach 11 Uhr. Johann Pauly. Ge labet boflicbft ei

Srik Jung,

Grabkein-Geldjäft, Stein- u. Pildhauerei,

bireft Enbfigtion ber eleftr. Babn "Unter ben Gichen". Celephon 629.

Größte Ausmahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Figuren aus Marmor und Pronte. Afdennenen, Pleuovationen etc.



Täglich Zufuhr!

Frisch vom Fang in Eispackung empfehle:

Feinste Schellsische, kleine 25, mittel 35, 5-8-pfd. 25 Pf. Allerfeinste lebendfr. Angelschellfische per Pfd. 60 Pf. In Nordsee-Kabelian " Fisch 25, im Ausschnitt 40 50 Pf. Blütenweisser Seehecht ohne Kopf u. Gräten 50 Pf.

ff. Heilbutt im Ausschnitt 90 Pf., 2-3-pfündige Steinbutt 80 Pf. Echie Seezungen 1.59 Mk., Estzungen (Limandes) 69-80, Schollen 40-60 Pf. Merlans 40, Rouge 50, Makrelen 60 Pf.

Lebendfr. Zander 80, Schleie 80, Rheinzander 1.20, Hechte 1.20. 6-Spfündige Fische, per Pfd. 1.50. Frischer Sommer-Rheinsalm, im Ausschnitt

Lebende Schiele, Aale, Bachforellen, Hummer, Krebse billigst.

Neue Vollheringe St. 10 u. 15 Pf. Neue Matjesheringe St. 15 u. 25 Pf.

Wirte und Wiederverkäufer Engrospreise.

#### Welegenheitsfanf. Gin gutgebenbes

Gier- n. Butter-Geichäft in febr guter Lage, mit Tageslofung (Detail von Mf. 300 bis 500, en gros von Mf. 500 bis Mf. 1000), notwendiges Rapital Mt. 10,000 bis 15,000, wirb fraufbeitshalber berfauft. Geft. Dff. u. Ma. 558 an ben Tagbl.=Berlag.

Sinftige Gelegenheit.
In einem Bororte Wiestadens in ein tehr rentables, flottgebendes Manufattur., Wäliche- und herren-Konfestionsgeichalt wegangsbalber iofort zu verlaufen. Erft-flassige Lage, ichones Lolal, bieter es eine fichere, folide Existenz bei lehr geringen Spesen. Off. unter V. 552 an ben Lagbl.-Berlag.

Der Muebertauf erftflalfiger Setbftfoften preifen findet wegen Maumung bes Lagers mur noch furge Zeit fratt. 788

Wiesb. Marmors u. Baus mat. Induftrie

M. J. Betz (Mug. Cefterling Rachi.) Telephon 509. Rarift Starlftr. 30.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

in einfacher Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Ausführung Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27,

# Familien-Nachrichter

Mus ben Bieebabener Sivilkanbe-Registern.

Registern.

Beboren: Am 22. Juni: dem Bauarbeiter Abolf Wolfe e. I., Larbour Katharina. Am 20. Juni: dem Aril. Krib Müller e. I., Kathinla. Am 25. Juni: dem Beilage de Grand Gestand der Gestand der

rich Schlid e. S., Sans.

Au faebolen: Elektrotechniser Budolf Anobeloch bier mit Berta Memit hier. Spenalergehilfe Jacob Saufaus bier mit Vernann Franz Jager in Stains mit Anna Arieger, geb. Schumacher, bier. Schiffer Franz Seinerich Muth in Viedrich mit Katharine Siaum bier. Arbeiter Georg Otto Baul Reibte in Frantfurt a. A. mit Mathilbe Asbeite Reichert daselhe. Monteur Johann Sduard Schulz in Saumover mit Johanna Benger in Living Arbeiter Georg in Living Michel Ledertabrit Perlmeiher Toolf Friedrich Ludwig Michel in Johanna mit Anna Christine Keller bateloft. Boitiefrein Karl Boli in Sammu mit Magdalene Sammer bier. Dausdiener Franz Aupits bier mit Barbara Bäth bier. Sädergehilfe Kriedrich Sraufe bier mit Elijabeth Groß hier. Laglobner Wilhelm Sofmann hier mit Christina Schauther. Gasarbeiter Friedrich Leifiner Miler. hier. Gasarbeiter Friedrich Leiftnet hier mit Emilie Milbradt bier. Schlosier Karl Seinrich Weigel hier mit Elijabeih Beber in Chrings

Ge ftorben: Am 25. Juni: Kauf-mann Ludwig Hoedle aus Berchem, 26 J. Am 28. Juni: Truderei-arbeiter Wilhelm Allhen, 28 J. Am 26. Juni: Juliane, X. des Bildhauers Balthafar Jalob Grott, 3 J.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Den heute Morgen 6 Uhr im 89. Lebensjahre erfolgten Tod unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter, der verwitw.

Frau Hof- und Appellations-Gerichtsrat

zeigen biermit an

Paula Isbart,

labert, Oberst u. Kommandeur des Inf.-Reg. von Manstein (Schleswigsches) Nr. 84, in Schleswig, mit Frau und Kindern,

Dr. phil. A. Isbert, Frankfurt a. M. mit Frau und Kindern,

ishert, Hauptmann und Lehrer an d. Feld-Artillerie-Schiessschule, Jüterbog, mit Frau u. Kindern,

Amtsgerichtsrat Linz mit Frau, geb. Isbert, nebst Kindern und Enkeln.

Wiesbaden, den 26. Juni 1907.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. Blumenspenden dankend verbeten.

#### Dantjagung.

Innigen Dant für bie Beweise berglicher Teilnahme bei bem Tobe meines lieben Mannes,

3m Ramen affer Sinterbliebenen: Anna Walff, geb. Ort.

Wiesbaden, Dambachtal 14, G., Berlin, Groß-Geran, Solland.

Weitgehende

Garantie

für

Haltbarkeit

der

Bilder.

Geschäfts-Grundsatz: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.

wir verarbeiteten minderwertige Materialien, infolgedessen seien unsere Bilder nicht genügend haltbar, haben wir uns entschlossen, nachstehende Fabrikate, die wir verarbeiten, kund zu geben.

Wer will bestreiten.

dass die von uns verwendeten Papiere und Platten der weltbekannten und erstklassigsten Firmen L. Gevaert & Cie., Unger & Hofmann, Neue photogr. Gesellschaft und Dr. A. Kurz nicht hervorragende Fabrikate sind, und dass ein Edelmetall- und Wasserverbrauch zum Präparieren und Wässern der Bilder von zusammen za.

800 Mk. nicht ein ganz enormer ist.

Im das verehrte Publikum von der überans grossen Leistungsfähigkeit noseres Unternehmans zu überzeugen,

geben wir jedem,

der sich, einerlei in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt in der Zeit vom 28. Juni bis inkl. 13. Juli

# ieschei

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes

30 cm zu 36 cm mit Karton.

Haltbarkeit der Gratisbilder wird garantiert

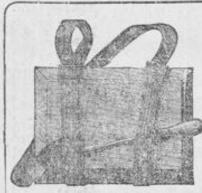
Photographie

**Photographie** 

Donnerstag, 27. Junt 1907.

ausgeführt von dem gesamten Tromp.-Korps des I. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Granien), unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn F. BRenrich. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt, Morgen Freitag, den 28. Juni:

Grosses Militär - Konzert.



Phanzen-Pressen,

praktische Systeme, zu , 2.50, 3.50, 4.75

E'rommelm

in vielen Größen und Preislagen.

authaust ührer Mirchgasse 48.

Feinste schwäbische Tafelgurken (Cornichons) 2-Ltr.-Dose Mk. 1.20, 4-Ltr.-Dose Mk. 3.-, 8-Ltr.-Dose Mk. 4.89

empfiehlt Will. Frickel, Grabenstr. 16. Telephon 778.

> Trucht- u. Saft Saftbeutel, Eismaschinen, Eisformen,

**Eisschränke** zu besonders vorteilhaften Preisen.

Speisenschränke, Fliegenglocken,

Einkochkessel,

Bohnen-Schneidemaschinen, Original Weck'sche Apparate

im Alleinverkauf empfiehlt in nur besten Qualitäten

elephon 2. D. Jung, Kirchgasse 213. 47. Telephon @ 6

Spezial-Magazin für Haus- und Kückengeräte.

Mit herglichem Dant quittieren wir über folgende, bem Beim ge-ftiftete Spenden: Bum Transport bon Gepad u. Lebensmitteln 1 Gfel mit Geichirr u. Wagen nebit Blane von herrn F. Ronig, Familie Blafer, Grau Dr. Martwort, Frau Rinfel, Frau General Mertens, Berr Rommerzienrat Rupferberg; Grau General Mertens, ferner Mobel, Tifchmafche, Saushaltungeartifel ufm, von Grau Dr. Alexander, Frau Brodtmann, Frau Geb. Rat Cremer, Frau u. Frl. Fuhrmann, Frau L. Sarbt, Frl. Reim, Grl. Laur, Frau Wintermener und ben Berren Broehl, Meger und Stoß.

Jede Babe, befonbers jede Bumendung an Lebensmitteln finbet in unferem Beim bantbarfte Bermenbung. F 214

Der Berftand bes Bereins fitt Commerpflege armer Rinder.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrātig.

Alleinverkauf:

#### Die besten Zähne Unfertigung fünftlicher Jabue u.

ganger Gebiffe. Blombieren ichabbafter Babne. Bahngiehen fcmerglos mit Lachgas. Piels Sahne Atelier, Abeinftr. 97, B. Sprechft, 9-5, Conntage 9-12.

Straub-u. Fantaftefedern, Bons, Stolas etc. etc.,

In Material, gu angergewöhnlich billigen Breifen.

Strauffedern-Manufattur Blanck, Friedrichftrofe 29, 2. Stod. Bitte genan auf Firma u. Saus-nummer gu achten.



Aufklärungsschriften gratis von der Begründerin der modernen Toiletsenkunst, Frau Elis. Bock, 27 Bismarchring 27.

Alle Artikel und Gratisschriften zu haben bei den Firmen; A. Stoss, Taunusstr. I. A. Machenheimer, Adler-Brogerie, Bismarckring I. Frisenr Tettenborn, Gr. Hurgstrasse S.

Spezialitäten:

Fix-Fix beseitigt unt. Garantic FAILCH und EEURZCIN. Sommersprossenwasser n. Crème, unschädlich — 100fach bewährt.

Aqua Divina gestaltet Büste straff.

BERATWEE Teseitigt un ern Haarwuchs, und vieles Andere mehr. Al'e Artikel sind absolut unschildlich, garantiert wirksam,

Bur Benfionen und Sotels.

Sübb. Mobelfabrit erläßt wegen lleberproduftion großen Boften Jimmer-Ginrichtungen zu Fabrifationspreise, gegen Barzahlung josert ab. Darunter complette Schlafzimmer in prima Aussübrung von Mt. 295.— an. Offerten unter W. 543 an ben Tagbi. Berlag,

überlegen Sie

sich, welcher Einkoch-Apparat Ihnen in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Preis die meisten Vorteile bietet.

besichtigen Sie

60 00

vor Ihrem Entschluss den negen Bex-Einkoch-Apparat. welcher alle Systeme übertrifft.

Prospekte gerne zu Diensten.

entscheiden Sie

sich zu dem Rex-Apparat, Sie haben das Beste und werden die Anschafung nie bereuen. K143

Alleinverkauf:

Erich Stephan, Wiesbaden.